Mingeigen preife: bie einspaltige Beitzeile ober beten Reum aus Stadt und Argierungsbegirf Wiesbaden für Aubrits und gentlem Anzeigen 10 Bl., ihr Geichöftbangeigen 10 Pl., alle anberen ausnättigen Anzeigen 20 Pl. Jun Reflamenteil: bie Betigeile aus Stadt- und Regierungsbegirf Wiesbaden 40 Pl., ben aus-wärze 100 Pl., Nabatt nach ausliegendem Tarif.

Wiesbadener

Bezugspreis : In wierbaten frei ins hand gebraht monallich 60 Be, vertelistelich Mr. 1.80, burd unfere antwirtigen Itiliaes ins hant gebracht mountlid 60 Be, vienteifatrich Mf. 1.80, turch die Log bezogen werde ich 60 F., nierbeifafrich Mf. 1.75 ober Benegelb.
Der General-Angeiger erlögeint täglich nietogs mit Aufnahme ber Conne und Feiertage.

General Anzeiger Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Bernfprecher 199 u. 819.

Sauptgefcaftelle und Redaftion : Mauritinoftrage 8.

Sprechftunden 5 bis 7 uhr.

Mr. 286.

ttag)

he ali

erlegt,

ingen.

es. lung

int, =

nD.

e mir

1585

en Ba

101,

Camstag, ben 5. Dezember 1908.

23. Jahrgang.

Die erfte Camstag-Ausgabe, ber bie Bjesbabener Sumoriftifden Blatter beiliegen,

Das Renefte vom Tage.

Bulow und bie auswartige Bolitit.

Berlin, 5. Des. Wenn Reichstangler Gurft Bulow beute im Reichstage ericheint, fo tommt er nicht, um eine langere Gtatorebe gu halten, funbern um in bie Debatte eingugreifen, wenn Infragen über bie auswärtige Bolitit an ihn

Gerbifde Rriegsfanfaren.

Paris, 5. Dez. Der "Matin" meldet aus Belserab: Die serbischen Grenzbehörden melden täglich über umfangreiche Schanzarbeiten, welche son den österreichischen Truppen an der serbischen Brenze ausgeführt werden. Gestern trasen aus Streteriha mehrere 100 Mann österreichische Truppen und eine Batterie von 6 Schnellseuerseichischen ein.

Der Rampf um ben Gultanethron.

Baris, 5. Des. Rad einer Melbung and Tanger foll ber Stamm ber Jemmur Mulen Ruhameb jum Gultan proflamiert haben. 3mifchen diefem Stamme und ben Truppen Muleh Hafibs fei es zu einem Rampfe gefommen, ber mit ber Gefangennahme Muleh Musambb enbete; boch fei biefer wieber befreit

Muf gefährlichen Bfaben.

Baris, 5. Dez, Aus Oran meldet der "Matin": Gine Schwadron Spahis, welche einen Kundschafterist langs der Erenze ausführte, wurde don den Ben Guel angegriffen. 6 Spahis wurden gestiet, ebensoviele berwundet. Einzelheiten sehlen noch. Es scheint sich jedoch nur um einen Lofalzwischenfall zu handeln, da alle übrigen Grenzstämme sich ruhig verhalten.

Gine Dorftragobie.

Mündjen, 5. Des. Bei Dodiftett wurde ber Bauer Johann Schnelle ermorbet aufgefunden, von gablreichen Stichwunden an Ropf und Bruft burchlöchert. Als einer ber Mörber wurde ber Habrige Rleinbachter Kafpar Bohm ermittelt, ber ben 29jahrigen, verheirateten Tifchler Rarl Rramer als Mitfchulbigen angegeben bat. Bohm ift ale banbelfüchtig befannt und wurde auf Angeige bes Ermorbeten gu mehrtagiger Gefäng-nioftrafe verurteilt und wollte fich an ihm rachen. Er wagte nicht, bem großen und ftarfen Mann allein gegenübergutreten und machte beshalb geme Cache mit bem bereits mit 6 3abren borbeftraften Rramer. Diefer hatte für ben er-morbeten Schnell einen Garg gefertigt und ben Zoten felbft hineingelegt.

Japs und Onkel Sam.

Berlin, 4. Degember 1908.

Mus der Janfare Onfel Cams gegen Japs ift eine Chamabe geworden. Als die Banger-flotte der Bereinigten Staaten von Rord-amerika mit gewaltigem Geräufch aus dem Großen Teich in das Indische Weltmeer dampfte, dachte man allgemein an friegerische Drodungen. Aber Ontel Sam ift in den japanischen Safen, in benen er zu Gaste weilte, gang friedlich geworden, und der fleine Japaner hat sogar ein freundschaftliches Absommen mit ihm geschlossen. Bon miftrauischer Geite begweifelt man die Chr-lichteit und die Dauer Diejes Bundes gwischen Japan und Pantee, man meint fogar, bag ber Krieg zwischen beiben unvermeiblich geworben aber gunadift haben wir und boch mit ber überraschenben Tatsache ber Ginigung zwischen

überraschenden Tatsache der Einigung zwischen Amerika und Japan abzufinden.

England preift das liebereinkommen mit fauer-füher Miene. Auch von denticker offiziöler Seite erklärt man, daß das Abkommen mit Vefriedigung ausgenommen sei und als ein Spannung snachlaß im fernen Often betrachtet werden könne. Wie es heißt, soll der Gedanke zu dieser neuesten "Entente" von japanischer Seite ausgegangen sein. Bollkommen unrichtig sei jedoch die den einem hiesigen Blatte vertretene Ansicht, daß das Abkommen die japanische Antwort auf gewisse um "Kaifer-Ruvertretene unicht, das das absomment die sapanische Antwort auf gewisse im "Kaiser-Interview" gegen Japan geäußerie Worte wäre. Das "Kaiser-Interview" sei im Gegenteil von ber japanischen Bresse sehr gelassen behandelt worden, und man habe von vornherein in Japan an dem Gedanken fesigedalten, daß die Worte des Kaisers an der deutschen Bollieit Japan gegenüber nichts anbern murben. Man bat in Japan die freundlichen Beziehungen zwifchen Deutschland und Japan fcaben gelernt und ift bemubt, bas gute Einbernehmen mit Deutschland aufrecht zu erhalten. Da das amerikanisch-japanische Abkommen auch die Integrität Chinas achtet und Deutsch-land nicht die geringse Absicht auf irgend welche Erwerbungen von chinesischem Boden oder auf eine bon berjenigen anderer Rationen ab-weichende Handelspolitit habe, fo sichere bas Ab-fommen ben status quo. Das Abtommen fei fommen ben status quo. Das Absommen fei auch nicht als ein formeller Bertrag zu betrach-ten, fonbern entspreche mehr unferem Norbiee-Abtommen. Jebenfalls andere bas amerifanifchjapanifche Abtommen nichts an unferen freundichaftlichen Beziehungen zu den Bereinigten Staaten ober gu 3a-

Soffen wir bas Beitel Jedenfalls wird ber Ginflug ber beiben ju" en Beltmachte auf China ein gang bedeutenber fein. Es wird fich nun entideiben, ob im Mittelpunft bes dinefifden Reiches abermals bie Reaftion ihr Saupt-

quartier aufrichtet, ober ob ein anderer Geift einzieht, und - bas ift bas wichtigfte - China allmählich auf bie Bahn Japans bringt. Jedoch ift schon heute China nicht mehr bas bon 1898. In diesem Jahrzehnt bat die Berührung mit ben Guropaern und Ameritanern gewaltigen Ginfluß gehabt. An die Stelle ber Absperrung ift ein beinahe freier Bertehr getreten. Richt mehr auf wenige Bertragshafen find die Europäer angewiesen, sie können geben, wohin sie wollen. Die Bevölferung verlehrt gern mit ihnen und lernt von ihnen. Sie gemöhnt fich an die Eifenbahnen, die ihr früher ibegen bermeintlicher Störung ber Graberrube ein Greuel waren. Der Gifenbahnbau, an bem sich, als an einem wefentlichen Puntte der Par-teilonflitt von 1898 abgespielt hatte, ift jeht wie-der in gutem Fortgang. Die Beritärtung der Herrestraft hatte selbst die Reaftionspartei nicht ganglich aus ben Mugen verlieren fonnen. Un-

ganzlich aus den Augen verlieren tonnen. An-fänge der Reform sind gemacht.

Das riesige Reich, das vollreichste der Weit, wird sich niemals zur Stärfe emportvachsen, nie-mals seine Selbständigkeit behaupten können, wenn es nicht zu inneren Fortschritten, zu ge-sunder Vollswirtschaft, zu finanzieller Kraft gelaugt. Zurzeit ist seine Unabhängigkeit ge-währleistet durch den übereinstimmenden Willen der Großmächte, die sin einem Gleichgetwicht ber Großmächte, Die fich in einem Gleichgewicht ber Grogmacite, die fich in einem Greingebicht befinden. Ber sich aber nur darauf verlassen will, um den ist es schlimm bestellt. Die Strudel der europätischen Politist können allzu leicht Berschiedungen herbeisiühren. Ruhland wird wahrscheinlich den Weg zu äußerer Stärke wiedersfinden. Javan bleibt immerdar ein begehrlicher Rachber, sich wied ist von einer armen Bevölke. Nachbar, ichon weit es von einer einen Geschrerung allzu dicht betwohnt ist. Europäische Greig nisse können es mit sich bringen, daß Ruhland oder Japan freie Sand über China erhält. Da ist die Frage der inneren Resorm Chinas von ausschlaggebender Wirfung, denn don ihr hängt es ab, ob China die Mittel zur Gelbst. berteibigung finben wirb.

Die innere Reform fann nicht beffer berbürgt werben als burch bie Bernhaltung augerer ftb-renber Einfluffe. Dagu haben fich Japan und Rordamerifa angeblich bie Sanbe

Auch Rugland begrüßt bas ameritanisch-japanische Abtommen mit biplomatischer Soflich-feit. Die "Roffija" erflart, biefer neue, internationale Att habe ernftefte politifche Bedeutung, ba er einerseits bie finfteren Befürchtungen gerftreue, die des öfteren von der Breffe inbetreff ber Möglichteit eines naben Krieges zwischen ben beiben pagififden Grogmadten ausgesprochen wurden, andererseits die Zubersicht einflöse, daß im Falle in China im Zusammenhang mit den letzten Ereignissen ernste Misverständnisse entständen, diese nicht zu internationalen Berwidelungen führen werben. Der neue Bertrag werbe ohne Bweifel auch von China willfommen

geheißen werben. Unter bem Coupe aller biefer internationalen Afte fonne bie dinefifche gierung mit noch größerer Rube fich bem Musbau ber geplanten weiteren Staatsreform widmen.

Rundichau. Die Reichsbant.

Die attuelle Frage, ob bas Reichsbant. Bribileg verlängert werden foll, beichäftigt bie Amangfreise in hohem Grade. Bantbireftor Dr. Friedrich Bendigen in Samburg, der fcon manchen wertvollen Beitrag gum beutichen Gelbwefen geliefert bat, tritt in einer Abhand. lung bafür ein, baf es bie Aufgabe ber gefet-gebenben Faftoren fein muffe, ben gemein. nubigen Charafter ber Reichsbant auch geschlich zum Ausbrud zu bringen. Nach feiner Ansicht dürse ein dem Gesamtwohl der deutschen Nation frast eines Reichsmonopols die-nendes Unternehmen Pridatinteressenten überhaupt feine anderen Gewinne abwerfen, ale eine normale Berginfung ber eingeleg-ten Kapitalien; diefer bei gemeinnübigen Gesellschaften als Gelbiverständlichkeit ungefebene Grundfat beanspruche Geltung auch für die Reichsbant. Man werde also den Rapitalbie Reichsbant. Man werde also den Rapitalwert der Anteile seitzuftellen und dunach die Renten zu demessen haben, die den Anteilseignern ohne Rücksicht auf die Gunft oder Ungunft der Zeiten frast Reichsgarantie gebühren. Aber ebenso wenig wie den drivaten Interessen durfe die Reichsbant sistalischen Interessen dienstdar bleiben. Denn der Gewinn der Reichstasse bedeute für die Reichsbant einen Berluit an Kräften, deren sie ungeschmälert bedürfe, um ihren Aufgaben auf dem Gedies nation a-ten Gelde, und Kreditwesen gerecht zu Ien Beld - und Rrebitmefens gerecht gu

Rudjug Des Reichsichatictretars.

Sine Umgestaltung der Reichsfinanzreform soll schon jest bom Reichsschahsekretär geplant sein, kaum daß die erste Besung des Entwurfs be-endet ist und die Kommission ihre Beratungen begonnen hat. Wie die "Kreuzzig," erfährt. verden die Bestrebungen, die in Preußen vorgejchlagene Einführung der Gesellschaftssteuer auf das Reich zu übertragen und zur Neform der Reichsfinanzen zu benuhen, voraussichtlich von Ersolg begleitet sein. Da ferner der Entwurf einer Rachlaßteuer für Kinder und Chegatten fcon nach bem Berlauf ber erften Befung als gefcheitert gu be-trachten ift, fo werden im Reichsichabamt Erfasborichläge vorbereitet, um in anderer und besserr Beise die Heranziehung des Besibes gur Ordnung der Reichsstinangen zu ermöglichen. Die meiste Aussicht auf Berwirtlichung scheint in dieser Beziehung die von den

Wilhelm, der Schweiger.

Dos war zu Delft im Brinzenhaus, de faß in ernster Munde, lieb ins gar ftill bei Aranf und Schmaus, lind dacht' gar trüber Kunde. Des herrn Farnese Tück und Glück Kur immer blüh' und steige, hit fich' bein Steuer, Kriegsgefdid,

So lug mich forgend still und stät dut bich, mein Bolt, mich mühen; de beiß, die Saat, die ich gesät, inft muß fie auferblühen! bes trint' ich bir, mein Rieberland, nd trint' es bis zur Reige — dur' aus! Auf dir liegt Gottes Hand! 30 warte fein und - fcweigel"

lind als er auf die Treppe trat Rit ernst verschloss nem Munde, Za frault ein Schuß — v ind'sche Tatl — lied blutend flasst bei Bunde. Gott, was du tust, ist wohlgetan, or dir das Daupt ich bengel imm meines armen Bolfs dich an! de geh' dahin und — schweige!"

3u Delft im Dom ein Grabmal blant karmor ist zu schauen; i fpricht es von des Bolfes Dant, lichten Stein gebauen. a Teift manch grunen Lindenbaum Beit man zur Flut sich neigen, be Blüten duften wie im Traum und sittern leis und — schweigen.")

Rosa Nicolai, gob. Grafin Wickenburg.

") Bilbeim, ber Schweiger, ber Begrunber ber Unabdie Mein ber Stieberinger, ber Denfinit 1533 auf bind Dillond ung in Raffing, beffen Denfmal unt Bietsabener Echloppiat fieht, wurde befanntlich am Juli 1584 in Delft burd Balibafar Gerarb meuch-

Wiesbadener Künftlerfpiegel.

Mniebiograbhien und Erinnerungen.

Rurt Freberich.

Aurt Frederich.

Ihrer mich sehr ehrenden Aufforderung, einige Zeilen über meine Wenigkeit für Ihr hochgeschaptes Organ einzusenden, komme ich sehr gerne nach. Erstens leie ich noch bei Ledzeiten, das einzig einwandfreie Gute, was man über einen Sänger während seiner Cariere schreibt, nämlich — den Rekrolog, Nweitens kann ich bei Ihrer liebenswürdigen Einladung mit Goethe ausrusen: "Wie anders wirkt das Zeichen auf mich ein", da ich als Sänger den Herten von der Acher meinen Text dorfskreiben darf. Rum denn Wolfram von Eichenbach, oder vielmehr in meinem Falle Walther von der Vogelweide, beginnet

ginne!

Also der denkwürdige Tag meiner Geburt war der 31. Juli 1870, denkwürdig deshald, weil an demselben bereits mein zukünstiges Schicksichen wurde. Mein Entdeder stand an meiner Wiege, es war — meine Amme. Gott, hat der Junge eine Stimme", waren ihre ersten Worte dei meinem Erdendasein. Und diese ihre Worte waren bestimmend für mein ganzes Leben. Gesang und Wussif dilbeten steis den Inhalt meines Geins und Strebends; auf der Schulden und auf der Berliner Universität, wo ich bei der philos. Fakultät mein triennium acselemteum absolvierte, betried ich die Naust zwar al libirum, aber dassür mit umso größerem Gifer. Während meiner Studentenzeit dorte mich zufällig Angelo Reumann. Er engagierte mich als Iprischen Tenor nach Prag unter der Bedingung, daß ich mich noch einem längeren, ernsten Studium untersöge.

Noge einem angeben Einflusse von Baul Abge.

Unter dem fünstlerischen Einflusse von Baul Bulz begann seht ein ernstes spitematisches Ar. beiten und nach dem Berlauf von 1½ Jahren war ich so weit, daß ich den Faust im Zimmer singen konnte. Ich soge im Jimmer, denn die nächtstolgende Zeit sollte lehren, daß es für die Bühne noch nicht ausreichte. Wit all dem selbst-dem harte Brode stellte, nachte sich die Brode ihrem Ende. Abends war die Borstellung. Wie sie ver-laufen ist? Um 8 Uhr begann es, um 11 Uhr war

jüngers wohnt, schrieb ich an ben Direktor bes Fürftlich . Sondershaufener Hoftheaters einen Brief, in welchem ich ein Goftspiel als "Fauft" für fein Inftitut offerierte. Diefen hohen Runftgenuß wollte der gute Mann sich und den Son-dersbausener nicht entziehen, und so telegra-phierte er mir die wenigen, aber schwertviegenben Borte: "Baftfpiel einverstanden, Sonorar 40 902f."

Der ereignisvolle Tag näherte sich und ich be-gab mich mit meinen Faust-Utensilsen (einem Klavier-Auszug, einem falschen Bart, einer Berüde, einer Schminkschaulle) auf den Weg nach Ruhm und Lorbeeren. — Die Sekundär-bahn hatte eben die Bahnhofshalle von Sondersbahn hatte eben die Bahnhofshalle von Sonders-hausen passiert. Ivei Leute standen auf dem Bahnhof, der Vorsieher, Schalterdeamte und Bortier — in einer Berson; und der Zweite, ein Ieiner, dider Rann mit einer roten Nase und dem Auriklich-Sondershausener Bappen auf sei-nen Mantelklappen. Das war mein Nann. "Sie sind doch vom Theater?" "Bees Knöpschen, ja, der bin ich, der immer die Jässe abholt." Da aber in den Belktunstort S, nur ganz selten ein Gass sichte Ral & Jahre vor meinem Eintreffen auf dem Bahnhof gewesen. auf bem Bahnhof gewesen.

Jeht ging's mit einem dreiraberigen, flapprigen Omnibus, ber mich die Qualität bes Thespistarien beragnen ließ, im langjamen Schritt zum Musenheim. Direftor Badwih begrüßte mich mit einem "All beil" und führte mich auf die Bubne, auf welcher die Mitglieder des "berühmten Gaftes" bereits angeduldig harrten. Die Brobe begann. Reine Darftellung hatte auf den Direftor einen derartigen Gindrud herborgerusen, daß er nach der L. Hates mit erhobener Stimme mir gurief: "Menfch, bruden Gie boch die Beene durch, Gie fteben ja

es zu Ende — das granfame Spie!! Mit "nichts begann meine Rolle — mit _nichts" börte fie auf. Bor jedem Aftibeginn hob sich der Borhang und nach jedem Aftichluß blieb er konfequent unten fünitlerisches Antlit. Lautlos empfahl ich mich und schlich, verlaffen vom Direktor, verlassen von den Kollegen, an den Säusern entlang in mein Hotel. Aber auch dorthin war schon die Rär von und berbuilte meinem negativen Erfolge gedrungen. Der Birt. gestern noch ein Ausbund an Liebenswürdigfeit, sannte mich heute nicht mehr, ja der Kellner, welcher mir mein Abendbrot servierte, hatte für mich ein höhnisches Lächeln übrig und nur der Bortier benahm fich ritterlich wie ein Ebelmann.

Als ich am anderen Tage meiner Abreise das Trinkgeld ihm einhändigen wollte, sagte er teilnehmend mit abwehrender Dandbewegung und mitleidsvollem Blid: "Behalten Sie sich Ihre untileidsvollem Blid: "Degalten Sie sin Jyte paar Kröten allein, mein Gutester, und reisen Sie schnell und glüdlich wieder ab." Direktor Backwith habe ich nicht mehr gesprochen. Eine Traueranzeige einige Wochen spater in der Sondershausener Zeitung sagte, daß er das Zeitliche gesennet habe. Kurz vor seinem Zode soll er nich ausgerusen haben: "Frederich sehen — und sierben" fterben."

Im Theater ist es meistens umgekehrt wie im Leben. Der Ungludsstern, der über meinem Sondershausener "Faust" Debut geschwebt, ver-wandelte sich ein halbes Jahr spater in strab-lende Sonne des Gluds. Auf der Prager Landeslende Sonne des Ginas. Auf bet ben günftigften bufne hatte ich als "Jauft" unter den günftigften Aufpiglen meine Carridre inauguriert und wurde baraufbin diesem Institute berpflichtet. wurde darausbin diesem Institute verpflichtet. Wein Wirfen in Prag war für mich wohl sehr ehrenvoll, drachte aber wenig Gewinn, so daß ich glüdlich war, im Jahre 1904 einem Ruse nach Wiesbaden solgen zu können.

Diesen Auf verdanke ich Serrn Dr. d. Muhenbecher, welcher nach Prag gereist war, um mich zu kören und welcher in wohlwollendier Weise die die

Wege bis jum Probefingen mir geebnet hat. Auch hier in Biesbaden war wiederum die Oper "Fauft" die, der ich meinen ersten Erfolg in einer großen, anspruchsvollen Partie verdanke, Für

fam gid ban

Ben Om

In

Konserbatiben borgeschlagene und bom Zentrum unterstützte Erhöhung der Matritular-beiträge von 80 Bjennig, wie der Entwurf vorsieht, auf etwa 2 K für den Kopf der Bevölferung gu haben. Gine Reichsbermogens. iteuer findet nach wie vor entichebenen Biberpruch bei ben verbundeten Regierungen. Benn wir auch gu beachten haben, daß die Mitteilungen in dem tonfervativen Blatt gefarbt find, fo find bie Schwierigfeietn, bie fich bem Reichsichabfefretar entgegenturnen, ohne eine Bendung nicht gu befeitigen.

Samstag

Englijde Treibereien.

Gine Bendung in der Bolitit halbinfel will ein großer Teil englifder Blatter wahrnehmen. "Stanbarb" und "Daily Erpreg" erflären die Bendung mit einem perfon. lichen Gingreifen des Raifers Frang Josef. Der Biener Korrespondent der beiden Blätter will aus ausgezeichneter Quelle erfahren haben, bag ber Raifer fich große Gorgen über bie Lage gemacht und bemgufolge ber friegerifden Bolitit bes Thronfolgers ein Ende bereitet habe. indem er ihm geradeaus fagte, er wolle nicht, daß fein Jubilaumsjahr burch einen Rrieg geftort werbe. Derfelbe Rorrefpondent meibet ferner, bag ber Raifer Freiherrn bon Mehren. thal bittere Borwurfe barüber gemacht habe, baf er ifn uber die Birfung, welche die Unnegion ber beiben Provingen auf Europa aud. üben werbe, getaufcht habe. Der Raifer habe bem Minifter bes Meugeren weiter gefagt, bag unter allen Umftanben ein lider Ausweg gefunden werden muffe. Bunadit fei ber Beidlug gefaßt worden, ben öfterreicififd.ungarifden Botidafter Rarigtafen Ballavicini auf feinem Boiten gu belaffen. - Die gange Melbung beruht offenbar auf einer englifden Intrige gegen Mehrenthal und feine Bo-Titif. Staliens Saltung.

Der Dreibund fommt in Italien immer mehr ins Badeln. Gelbit wenn es bem Minifterium gelingt, bei ben gegenwartigen Rammerdebotten ein Bertrauensbotum ju erzielen, fo erweifen fich die Gegner ber Rabinetispolitif boch zu machtig, bag bet Ausbruch eines Arieges zwischen Defterreich und ben Balfan. ftaaten ein Abfall bom Dreibund zu befürchten Der frubere Unterftaatsfefretar im Muswartigen Amte und foatere Boftminifter Alfredo Baccelli fellte bas Miftrauen 3ta. liens afgenüber ber öfterreichifden Balfanpolitif feft, riet aber gur Ralt. blutigfeit. Der frühere Minifter Dema. rini forbert eine europaifde Ronfe. reng megen ber Unnerion Booniens Mit all-

gemeinem großen Beifall wurden feine Golufe.

morte aufgenommen: "Das Ginberftand. nis mit Rugland erleichtere 3ta. lien feine Orientpolitit!"

Die Revolution in Baiti. Rach ber Blucht bes Brafibenten Rord Mlegis überfturgten fich in Bort au Brince bie Ereig-niffe. Bahrend ber Racht wurde großer Unfug getrieben. Ge tourbe geplundert und geraubt. Der Bobel, ungufrieben, weil ihm ber Prafident entfommen war, begann eine regelrechte Blunberung ber Bertaufelaben und Bobnungen berjenigen Berfonen, welche als Anhanger bes Braibenten galten. Gbe bie Behorden einschreiten fonnten, maren 12 Berjonen getotet und 11 Laben jenes Stadtbiertels geplundert. Die Gigentilmer waren machtlos und mußten ber Blunberung gufchen, ohne fie hindern gu fonnen Rach ben Blunderungen fam es unter ben Aufftanbifden gu Raufereien, twobei 4 Berfonen getotet wurden. Der General Boitevin erließ einen Aufruf an die Bevolferung, sammelte eine Schar bon Burgern, Die er an eine Abteilung Coldaten anichlog und begab fich an beren Spite nach bem Schauplay ber Räubereien. Er lieft auf die Menge feuern, wobei 8 Aufständige ge-totet wurden. Die anderen flüchteten in' wil-der Banif. Der General ift inzwischen zum Di.

litar-Gouverneur bon Bort au Brince ernannt morben.

Rach ben neuesten Rachrichten ift Rube wieder hergestellt. Gin Freiwilligenerhaltung ber Ordnung.

Deutscher Reichstag.

176. Sinung bom 4. Tegember 1908

Die Beratung der Gewerbenovelle wird fort. gefest beim § 139. Diefer läßt Ausnahmen gu bei ben Bestimmungen über Beichöftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern. Gin bon bem Abgeordneten Schmidt-Berlin befürworteter fogialbemofratifder Antrag, die vorgeichenen Ausnahmen in verschiedentlichen Buntten wieder zu streichen, wird abgeleihnt. § 139 a erteilt dem Bundestat die Bollmacht, Ausnahme-Beitimmungen generell jur gewisse Gewerbe. zweige zu treffen, so besonders für

Saifon- und Juduftrie-Arbeiter.

Bur diefe foll nach der Regierungs Borlage im Ragimum 60 Ausnahmetage im Jahre geftattet werben burfen. Die Kommiffion hat Die Bahl

der Ausnahmetage auf 40 redugiert. Abg. Contge (Ratl.) beantragt die Borlage (60 Tage) wieder herzuftellen.

Abg Roltenbuhr (Cog.) befürwortet ba-gegen einen Antrag, die Ausnahme-Bewilligungs. Bollmacht bes Bunbesrats noch treiter auf 80

Tage gu redugieren. Mbg. Ergberger (Bentr.) bittet, es burch-aus bei ben Rommiffionebeichluffen ju belaffen.

Abg. Senning (Ronf.) tritt für den natio-nalliberalen Antrag ein. Die Abanderungsan-träge ber Rationalliberalen und der Gogialbemofraten werden fobann abgelehnt und ber Baragrabb, bon einer unwejentlichen Menberung ab. gefeben, in ber Faffung ber Kommiffion angenom.

§ 154 ordnet an, daß gemife Beftimmungen im fiebenten Teil der Bewerbeordnung tome Unwendung finden. - Die Rommiffion ichlagt biergu noch eine Refolution vor, welche die Borle. gung bon Gefebentmurfen erbittet gur Regelung ber Arbeiteverhältniffe

in Gartnereien, ferner ber bei geiftigen Aufführungen, Theatern etc. beidiaftigten Berjonen und berjenigen in Rrantenbaufern. Abg. Bfeiffer (Benteum) erflatt, daß feine politischen Freunde die Beitimmungen nicht auch

auf Garinereien ausgebehnt wiffen wollen. Mbg. Gd mibt - Altenburg (Rp.) begrundet inen bon ibm gestellten Antrag, wonach folche Befrintmungen des Bundesrais, twelche als gewifie betrieberegelnde Borichriften noch auf on-bere Berffititen mit in ber Regel weniger als

ber Buftimmung bes Reichstages bedürfen. Abg. Trimborn (Bentr.) falt ben Antrag unächft für febr gefährlich und bittet ihn abgu-

10 Arbeitern ober auf Bauten ausgedehnt werden.

Mbg. Behrens (dr. Gog.) wünfcht bor allem eine Ridrung ber Stellung ber Gartnereien. Abg. 3 r l (Rentr.) befürchtet eine Schäbigung bes Sanbwerts

burd bie neuen Boridriften. Staatsfefretar bon Bethmann. Boll. weg bittet, ben Antrag Schmidt-Altenburg abgulebnen, ba berielbe nur auf einem Umwege bie Minvirfung bes Reichstages bei folden Berordnungen einführen würbe.

Abg, Gdmidt . Berlin (Gog.) fpricht ebenfalls gegen ben Antrag Schmidt-Altenburg und empfiehlt einen jogialbemofratifden Antrag, woburch die Garinereien in diefem Baragraphen geftriden werben follen. Berner beantrage feine Bartei, daß fur bas Schantgewerbe bie Boridmiften über

Rinber Beichäftigung

(unter 13 Jahren), fowie über bie minbeftens elffründige Rubeseit für Arbeiterinnen und furendliche Arbeiter Geltung erlangen. Abg. Cuno (fri. Br.) fpricht gleichfalls ge-

nen ben Antrag ber Reichspartei und erflart ferver, toas die Gartnerei aufangt, fo ftimmten feine Freunde bem Munide gu, daß für fie bie Arbeitsverhaltniffe gefettlich geregelt wurde

Nach nochmaligen Bemerkungen der Abgeard-neten Trimborn und Molfenbuhr schlieht bie Debatte. Die fogialbemofratifden Untrage worden abgolebut mit einer Ausnahme, einem Antrag Albrecht, eine Ausnahme-Bestimmung gu-gunften ber Berffiatten, in benen ber Arbeitgeber ausschliehlich zu seiner Familie gehörige Bersonen beschäftigt, sowie von Werkstätten, in welchen eine ober mehrere Bersonen gewerbliche Arbeiten berrichten, ohne bon einem ben Bertftatthetrieb leitenben Arbeitgeber beichaftigt gu fein, gu ftreichen, wird mit 149 gegen 108 Gtimшен опреприниен.

Staatsfefretar bon Bethmann. Soll. weg wiederholt noch feine in der Kommifion ab-gegebene Berficherung, bag er ben Buniden auf Abanderung gweier Baragraphen des Kranfenber-ficherungsgejebes Bugunften der

298dnerinnen

Rechnung tragen wolle. Damit ift Die gweite Lefung bes Teiles ber Gewerbenovelle, ber ben Schut von Arbeiterinnen umb jugendlichen Arbeitern betrifft, beenbet. Morgen 11 Uhr 1. Lefung bes Stats. Schluß 5 Uhr.

Rochefeller vor Gericht.

Der reichfte Mann ber Beit. - Die Ennuidiung beb Riefentrufte. - Stimmungebilber aus bem Berichtofaal.

Der langerwartete große Lugenblid in bem Broget gegen Die Stanbard Dil Gefellichaft ift gefommen: ber reichite Mann ber Welt, ber "Del. lonig" John D. Rodefeller, bat auf ber Beugenbant Blat genommen. Gin Murmeln der Er-wartung ging durch die dichtgebrängte Menge im Gerichtstaal, als der Gerichtsdiener laut den Zeugen John D. Rodefeller aufrief, Ropfe rectten fich, auf ben hinteren Banten ftand man auf und ein Geftüster ging durch den Caal. Im nächsten Augenblid trat ein alter, nervos aussehender Mann in altmodischer dunfler, wenig bestechender Aleidung auf ben Bebenfpipen in den Raum, und mit tremolierender Stimme bot er ben Unwejen-ben einen Guten Rodmittag. Dit einer vielleicht nicht gang echten Rachläffigfeit gibt ber Delfonig auf die Fragen Antwort und entrollt dabei ein minutios genaues anichauliches Bild ber Entwid-lung des Riefentrufts, von den erften bescheibenen Anfangen bis hinauf in die Tage ber Wegenwart. Mit einem Rapital pon 18 000 Mart begann

bamals der fleine Truft, der heute als Stanbard. Dil-Wefellicaft für ein Rapital bon 600 Millianen Dividenden ausgablt. Rodefeller ergablt feine ersten fleinen Berjuche, mit benen er feine bei-ipiellofe taufmannifche Laufbahn begann, und wenn er bon bem alten Freunde fpricht, ber bamals thm, bem jungen, bollig mittellofen An-ianger, ohne jede Siderheit ein Rapital von 10 000 Mart borftredte, fo fchemt es, als ob ein lenfer Radflang bantbarer Rübrung feinem Wortflang eine warmere Rarbung nabe. Zweieinhalb Stun-ben lang ipricht Rodereller, fuhl, fachlich, ein Mann ber gablen und ber Tatfachen, und nirgends flingt aus feinem Munde ber Solz über das große Bert, das fein Unternehmungsgeist entwarf und bollendete. Im Zuschauerraum herricht ein fortwährendes Drängen, alles strebt born, um ben Beugen bon nabe gu feben, bis Rodefeller endlich bon ber bumpfen Utmofphare ermattet eine Erholungspaufe macht.

Die Benfter werben geoffnet. Man fieht, wie ber alte Mann haftig ber frifden Luft fich gufebrt und erleichtert aufatmet. Er fieht auf und geht auf eine Gruppe bon Journaliften gu. Ein Morrejpondent fragt ibn nach jenem Mr. Sandy, beffen Rame Rodefeller im Berlaufe feiner Musfage genannt bat. "Das ift ber Mann, der mir den Beg in die Belt der Gefchafte eröffnete", fagt Rodefeller, und einen Augenblid fcweigt er finnend, ein Lacheln ber Erinnerung um ben barten Munb. "Er war Bantier in Clevelanb und ich war nur ein gruner Junge. Das mar in ben Gunfaigerjahren. 3ch ging gu Sandt und fagte ihm, was ich borhatte und was ich brauchte, um mein Gefchaft gu beginnen. Aber ich batte ihm teine Gicherheiten gu bieten. Der. Sandu fab mich nur freundlich an "Biebiel brauchen Gie?" Ich jagte ihm, daß ich achttausend kronen brauche, und ohne weiteres gab er mir das Gelb. Bor wenigen Jahren ift er geitorben."

Man merfte ihm an, daß er bem Bantier bon Clebeland jenen erften Dienft nicht vergeffen bate. Er wurde nachdenflich und ein Betterleuchten ber Rührung gudte über feine Buge. nuten fpater beginnt wieber bie Berhandlung. Rodefeller fuhrt aus, wie bamals bas Delgefdat ristanier mar, als Gifenbahnen ober Bantopere. tionen; er fpricht mit größtem Freimut über bie Couthern Improvement-Gefellichaft und lehn jeden Anteil an ber Organifation Diefes Unternehmens ab. Oft verliert feine Musfage fich in rein perfonlichen Erinnerungen, benen et finnend nachichweift. Dann halt er ploplich inne und fragt ben Borfipenden, ob er nicht zu viel erzähle. "Jawohl", entscheidet der Beamte und ju bem Gerichtsfchreiber gewendet, fügt er him-gu: "Streichen Gie biefe Erinnerungen aus bem Brotofoll". Und wahrend ber Stenograph bie Ausfage fürst und alle Beilaufigleiten ent. fernt, fist Rodefeller ruhig auf feinem Stubl und lächelt leife bor fich hin.

Die Parifer Mordaffare,

Ein sweites Berfier. - Rach bem Mbleben ftranguliert. -Die Leichenöffnung.

Der Untersuchungsrichter Unbre bat noch forgfältigitem Studium der Aften Frau Stein-heil einem weiteren fehr eingehenden Berhot un-terzogen, das die in die Racht dauerte. Rach fost

siebenstündigem Berhör berlieh Frau Steinheil bleich und wantend das Jimmer. Benn herr Andre auch bisher niemand zum Bertrauten seiner Meinung gemacht hat, so lazu fich doch aus den Meuherungen staatsanwaltliche Organe ichliegen, daß man geneigt ift, an bie Strangulierung Steinheils und der Frau Japa nach beren Ableben au glauben. Die bisberigen Bahrnehmungen bes mit ber zweiten Legal-feftion betauten Doftors Balthagard find gang bagu angetan, diefe Supotheje gu unterfinber

Der Intranfignant' berfichert, bag ein Teil ber heutigen Fragestellung fich auf die Bermutung bezog, bat der Tob beiber Berfonen nicht burd große Gewaltanwendung herbeigeführt worben fet, daß man fich ber Rebichnur aus bem Ruchen-ichrein nur bediente, um die auf andere Art jum Erftiden gebrachten Rorper gu feffeln und grau

Steinheil leicht zu umschnüren. Gerrn Andre mußte es alfo besonders wichtig fein, aus dem Munde der Frau Steinhell zu bernehmen, was fie am Morgen bes 31. Mai ben gu-erft in ihrem Bimmer erichienenen Berfonen gefagt, was fie ben beiben Journaliften jüngft über bie Goulb Alegander Bolfs mitgeteilt und einige Tage fpater burch Gingelheiten ergangt, ihrer Bellengenoffin Roffeli wieberholt hatte. Beit meniger auf ben Inhalt Diefer verichiebenen Berfionen fam es bem Untersuchungerichter an, als auf ben Zon, in bem fie in feiner Gegenwart borgebracht wurden.

Einem fünftigen Berhor bleibt bie neuerlicht Gegenüberftellung ber Frau Steinheil und Alegander Bolfs vorbehalten, beffen Alibibemeit nicht fo vollstandig ift, wie guerft mitgeteilt worden ist. Die Röglichseit, daß er in der Zat sein Logiszimmer nach Mitternacht verlassen habe, ift nicht ausgeschlossen, wie frästig er auch beute bemubt gemejen ift, ben Musfragern gegenüber gu verfichern, baf er erft aus ben Montag-Morgenblattern den Mord erfahren, und daß er erft an Diefem Morgen, alfo nicht icon tags borber eine Musfage feiner Birtoleute lautet) bie Borte gebraucht habe: "Bei Steinheils hat man was Sauberes angestellt — ein wahres Glud, bat meine Mutter mit Fraulein Warthe in Bellebut gewesen, sonit hatte man ihnen auch ben Garaus

In ben amtlichen Berichten über ben Leichen befund follen fich Biderfpruche herausgestellt ba ben, die fur die Rlarung des Tatbestandes leicht berhangnisvoll werben tonnen. Bei ber smeiten Leichenöffnung ber Grau Japh, Die von Dr. Bal-Beigenoffnung der Frau Japh, die von Dr. Ba-thazard vorgenommen wurde, sonnte die Ker-reigung der Milz nicht festgestellt werden. Man teilte dieses neue Ergebnis dem Leiter der ersten Obduttion nit. Seine Autwort auf das Erged-nis des neuen Besundes war: "Der mir als Leiche der Frau Japh vorgelegte Körper zeigte eine zerrssene Milz, dies förnen 15 Zeugen de-tätigen.

meinen feinerzeit verhinderten Rollegen Rammerfanger Commer war ich in letter Minute eingesprungen und batte die Auszeichnung, mit Bellineini ben "Bauft" gur Bufriebenfjeit

des Bublifums gu fingen. — Bum Schluß noch einige Worte über Leschäftigung in meinen Muheitunden. Bor allem leie ich viel und zwar, angesangen von Goethe bis zu Ossar Bilbe und Maximilian Harben, bebis zu Osfar Wishe und Maximisian Harben, befonders gerne lese ich gute Kritiken über meine Kollegen, wie nicht zuleht — über meine Wenig-keit. Meine Lieblingsbeschäftigung jedoch bleibt die Musis, die ich in Klavier- und Geigespielen ausübe. Abgesehen von meiner Opernstieratur kedorzuge ich Brahms, Hahn, Beethoven. Als Mensch vergöttere ich Wagner, den Heros des deutschnationalen Tondramas; als Sänger ichwarme ich für die italienischen Meister, welche in der Beherrschung der Stimulagen und der Belcanto-Kunst vorbildlich sind und bleiben werden.

Rach Ablauf meiner Biesbadener Berpflich-tung habe ich die Absicht, mich der italienischen Carrière zu widmen, die ich in der Hoffnung ergreife, das mein erstes italienisches Debut so viel Glid für mich im Gesolge haben möge, wie es das Sondershaufener Gasipiel in reichem Mage für mich gehabt bat.

Kurt Frederich.

3ik-3ak.

Der fahrende Schüler. Wie Jung-Berner, der Trompeter von Säffingen, ist auch der junge Joseph Biftor Schessel mit dem Rangen auf dem Rüden durch die schöne Gottedmatur gezogen. Das geht aus einem interessanten Kniedrief an seinen Jugendfreund und Studiengenossen Friedrich Eggers hervor, mit dessen Geröffentlichung Johannes Broese die Bublifa. Veröffentlichung Johnnes Broelf die Audika-tion des gangen Briefwechsels zwischen Scheffel und Eggers in der "Deutschen Aundschau" er-öffnet. In dem Torfe Altenstadt dei Schongau, too er vier Sage bermeilt, um die uralte. ... int reinften Rundbogenftil erbaute Rirche gu ftubieren," macht er dem Pjarrer feine Aufwartung. Am Ende meines Aufenthalts fam noch eine fatirische Stimmung über mich; um mich recht

wichtig zu machen, flieg ich mit einer Art Amtsmiene dem Bfarrer des Orte, einem alten, gemutlichen Raus, aufs Bimmer, fagte ibm, ich fet auf einer miffenichaftlichen Reife burch Bentichland begriffen und habe bon einem Gelehrten, ber fich ihren mit ber Geschichte Deutschland beschäftige, ben Auftrag, überall, wo Spuren ihres Dafeins fich zeigten, genau nachzu-forichen, die Bentmole zu zeichnen, Urfunden und Quellenichriften gu fopieren, und ich werde mich alfo mit bem Bertrauen an ibn, daß er mir alle möglichen Mittel gu meinem Bwed an die Sand Der Bfarrer freute fich ungeheuer, bag feine Kirche in der Ferne so berühnt sei;

wußte aber von der Geschichte der Kirche und
ihrem tunizgeschichtlichen Berte blutwenig; indessen da sich ein und stellte sich zugleich einem
"Kollegen von mir" vor, nämlich dem Tischermeifter des Orts, der fich auch mit Zeichnen und Malen, reip. Anftreichen, beichäftigte . . . " Gegen Ende ber Reife wird bas Geld immer fnapper. Der Aufenthalt in Konstanz hatte meine Rasse ziemlich frisiert; es drach eine Katastrophe ber-ein, wie damals, als wir im Stern zu Inns-bruck, "an dem Grabe unserer Habe stehend", Zählung unserer Finanzen hielten." Im Bablung unferer Finangen hielten." 3m Dampfichiff leste Rluffe" geht's ben Rhein bereb Dann maricierte ich als halbknote in Gefell-ichaft eines ganzen Knotens" aus Breslau, seine zweitägige Unterhaltung genießend, nach Frei-burg. Das Gelb war unjerer beider schwache Seite: hie und da brachten wir's zu einem Schöpplein; - Dagu rauffen wir unterwegs ein paar weiße Ruben aus ober ichoffen ein paar Trauben beraus — es lag viele Raivität in die-fem Mariche. Um Morgen, ebe ich meinen Gin-zug in Freiburg halten wollte, fuhr ich auch noch aus Schichfalstüden mit dem rechten Fuhe

Aber in Baris ift ein findiger Gaitwirt, ber Direftor bes Begalle-Reftaurante, auf ben ichlauen Sinfall getommen, in feinem Lotale folde Schonfieitsabenbe gu veranfialten. Er organifierte Diners, bei benen bas Ambert obne Bein gwanfonnten fich bie Gafte an ber unberhullten Frauenpracht erfreuen. Denn auf einem Bodium pro-Dugierten fich wahrend ber Mableit acht junge Damen ale griechische Tangerinnen. Aber bie Beltzei fand diese "Schauftellungen" nicht gang moralisch, und die Staatsanwaltichaft erhob Anflage. Der Brogen, der biefer Tage bor bem Barifer Buchtpolizeigerichte verhandelt ipurde, gefialtete fich fehr intereffant. Die als Zeugen gelabenen Gafte bes Reftaurants, fait mur altere herren, die in Amt und Burben fteben, erflorten ausbrudlich, bag fie in biefen Darbictungen burchaus nichts Unfittliches gefeben batten. Ihre Freude an den jungen Damen wäre lediglich eine afthetische gewesen. Aber die Richter waren ber Ansicht, daß der Restaurateur feine fünstleriichen Ziele verfolgt, daß er auf weit gröbere In-tinfte seiner Getreuen ipekuliert habe. Infoge-bessen wurde der Gastwirt zu einem Monat Ge-fängnis und zweihundert Francs Geldstrafe ber-urteilt. Auch sede der "Mänaden" dat fünf Franfen Strafe wegen Ungebuhr gu gahlen.

ten Strofe wegen lingebult zu ganten.

— "Beliepolis". Seute war ich in Seliopolis, ber "Eabt ber Zufunft", so wird der "Boff. Atg."
von einer Dame geschrieben. Sie liegt nicht weit von skoiro und zwar mitten in der Wüste. Eine Wesellschaft hat das Land sehr dillig erworben, muß lich dafür aber auch itreng an die Korschriften halten. Ich habe schon ein gutes Stüft verschen und manches Schöne bendacktet. der Welt gesehen und manches Schöne beobachtet, jedoch niemals eiwas Schöneres als diese wer-bende Wunderstadt. Die Saufer find insgesamt gang weiß mit wundervollen Marmorfaulen. noch aus Schidfalstüden mit dem rechten Aufe und Stiefel deim Anziehen der Hofen am Anie heraus, statt unten, so daß ich wit einem gräu-lich "Schmit" in den "Juervresibles" an den Schwarzweider Landleuten borüber mußte und die späte Nacht erwartete, um in meinem sonfis-zierten Aufzug in Freidurg nicht mehr gesehen zu werden. In Berlin sind die Schönheitsabende. In Berlin sind die Schönheitsabende. In Berlin sind die Schönheitsabende endgültig verdoten worden. Mir kam unser Kairo and bescheiden Ressume. Mir kam unservollen Rarmorfaulen. Die Ludertig, so das is das in der wahren gesehen au werden. In Berlin sind die Schönheitsabende endgültig verdoten worden.

und nüchtern bor, als ich borthin gurudfehrte. Und babei wohnt gurgeit, außer einem Gaftwirt, fein Menich in ber gufunftoftabt, obwohl grobt eleftrifche Lampen ben gangen Abend brennen Gigene, ber Gefellichaft gehorenbe, fehr ichen eleftrifche Bogen fahren alle gebn Minuten bot Kairo dorthin, damit man sich die im Berden begriffenen Baulichseiten, auch Schulen und Theater, anschen kann. Das einzige bewohnte Saus ist zurzeit das des erwähnten Gasnoirtes, ohne den es ja nicht gelt, denn Gelegenheit zum Ausruhen muß den Besichtigenden gegeben werben. Darum mobnt ber Mann aber auch miets frei. In etwa vier Jahren aber ift Seliopolik, babon bin ich überzeugt, bezogen".

Die Zeit im Humor,

"Beshalb bart Roofevelts Rachfolger nich Beil Zaft leicht bricht!"

Die neue Burbe. Es hat zum Zaren fich ernannt Bulgariens Gerricher ohne Müh'; Und wird er selbst auch anerkannt. Er bleibt doch stels ein . . . Zarbenu.

Goethe über Berlin. Im aweiten Teil des Fraust charafterifiert det große Dichter auf das treffendste das heutige Berlin. Es beist da: "Da müßtet ihr an solchen Orten wohnen. Wo Kracht und Kunst auf gleichen Siber thronette

Bo jeden Tag behend im Doppelschritt Ein Marmorblod als Held ins Leben tritt.

Gin Berichterftatter in Baris will 3rd. Greinbeil im Gefängnis fprechen und erfall ben Beicheid: "Gie liigt noch gu Bette!"

Schotte.
Schafft er, twas ich nicht glauben fann, Die neuen Steuern all' heran, Renn' er fortan gur größern Chr' Sich Deutscher Brandichahsefretar.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 4. Degember.

Camstag

Bundertjahrfeier der 87er.

gesbereitungen jus Jubelfeier. — Reifeptane und Reife-parteffen. — And den alteften Tagen bed Reg. Rr. 87. — Die Schlacht bei Jena. — Begen die Schweben. — Menerich nach Spanien. — Anf ferner, frember Ane . . .! — Die Raffaner bei Waterloo. — Im Revolutionsjahre. — Siegreich gegen ben Erdfeind.

Biesbaden und Maing ruften gur 100 Jahrfeier des Infanterie-Regiments Rr. 87. Raddem ber Termin gur Jubelfeier auf den 15. und 16. Rara 1900 feitgeseht ist, haben sich alletorten im Raffauer Land die alten und jungen 87er gu-fammengeschloffen, haben Reigespartaf-ien gegründet und Reiseplane entworfen. Richt nut in den Berjammlungen, jondern aud bann, wenn die 87 er jum Glofe Bier fich guammenfinden, wird aus der Siftorie des Rogiments ergählt, seine ruhmteichen Talen werden in der Grinnerung ausgefrischt. Deshalb dürfte ein historischer Ruchlich über die 100jahrige Gedicte bes Regiments vielen willsommen jein. en hatte 1808 givei Infanterie Bataillone ernichtet, bon benen bas eine in Biesbaben, fleine Reitere, welche ebenfalls in Biebrich ftanb. Die Truppen des Fürften Friedrich Wilhelm von Raffau-Beilburg formierten eine Jäger-birfton von 2 Kompagnien, welche in Weilburg in Garnison lag.

Rad bem Staatspertrage bon 1806 wurben die Truppen zu einer Brigabe vereinigt; die-iene fand unter dem Kommando des Herzogs Friedrich August.

Mis Rapoleon die Konbingente der Rheinbunbesjürsten 1806 gum Kriege gegen Breugen auf-bot, erfolgte am 16. September die Mobilmachung ber Raffauifden Brigade und Erhöhung ber Bateillone von 4 auf 6 Kompagnien. Ober it von Schäffer erhielt vas Brigadekommando. den Hanau aus wurde das Jägerbataillon zur hauptarmee beordert und nahm an der Schlacht Dena teil. Gpater vereinigten fich bie Bafaillone und wurden gum Garnifonobienfte in Berlin bermenbet. Rad bem Friedensichluffe gut Eiffit (7. Juli 1807) nahmen die Raffauischen Truppen an dem Kampfe gegen die Schweden um die Jusel Mügen teil. Um 14. November traien sie den Rüdmarich nach der Geimat an, woselbst sie am 1. Januar 1808 eintrasen.

ben

2f9t

01155

bute tres.

Siber"

110

Bur Tefinahme an dem Kriege gegen Spa-nien berlangte Rapoleon bon Rassau ein Regi-ment bon 2 Bataillonen mit 6 Kompagnien, welches als Herzoglich Rassauisches 2. Infanterie-Angiment formiert wurde (jeht 88er). Das Re-ament marschierte am 20. August 1808 nach Spanien ab. Wie bekannt, felerte am 18. Aug. ds. Is. dies Regiment sein 100jähriges Be-

Am 18. März 1800 wurde das Herzoglich Anfjanische 1. Regiment (jeht 87er) errichtet und dem Obersten von Pöllnig das Kommando des-selden übertragen. Es galt dem Kampse gegen Deberreich. Am 8. April erfolgte der Abmarsch den Vierbieden und am 22. Juni rückte das Re-einent in Wien ein. Das Regiment verblieb 518 zum 21. Oftober in Wien, von da bis zum 22. Tezember in Bassau. Dort erhielt die Division Keuper, zu welcher das Kegiment gehörte, den Befehl zum Abmarsch als Berstärkung der Armee in Catalonien. Das Regiment marschierte an der Tete der Kolonine und rücke am 16, und 17. März 1810 in Barcelong ein, wo es bis Ende des Kahres 1813 berblieb. Mannigsach waren die Schicksale, die das Regiment in Spanism durchzumachen batte. Den Beschl des Herschaft zu der Kusstüderung der der Kusstüderung der der der Kusstüderung der der der der Kusstüderung der den des Konstreich geführt. Einem Teile der Offisiere und Mannichaften gelang es, sich zu bes is gum 21. Oftober in Wien, von da bis gum 22. tere und Mannichaften gelang es, fich zu be-

die Heimat zu erreichen. Die übrigen fohrten erft nach dem allgemeinen Friedendsschuffe zurück. Biele fanden ihr Grab in fremder Erde.
Im Jahre 1813 erflärten Hergog Friedrich August und Fürst Friedrich Wilhelm zu Nafiau bren Beitritt zum Bunde gegen Frankreich. Die affaulichen Truppen fochten unter dem Herzog en Kaburg-Gotha und nahmen am Einzug in

Mis Napoleon am 28. Fobruar 1815 feine Berbannung auf der Insel Elba verließ, und tagen ihn die Geere der Albierten mobil gemacht nurden; fampfien die Nassauer abermals gegen anfreich. Bon den Raffauischen Truppen nabm 3 1. Regiment unter dem Kommando bes berft bon Steuben, das 2. Regiment, bas Retment Kaffau-Oranien, sowie die freiwilligen dager an dem Feldauge teil. Das 1. Regiment maridierte om 21. Mai ab und wurde der eng-ik-miederländischen Armes zugeteilt. Erdpring Elibelm trat im Stade des Herzogs von Welling, von ein. Am 15. und 16. Juni sochen Aberlungen des 1. Raffauischen Rogiments mit Maeichnung det Quatrebas und am 18. Juni nahm das ganze 1. Regiment (ebenjo alle Obten Delleville Alleville) beren Raffouifden Truppenteile) an der ruhm. ichen Schlacht von Baterloo teil. Am 4.
mli langten die Rassausschen Truppen vor Paris
nund divasserten in Bois de Boulogne.
Km 1. Dezember 1815 trat das 1. Regiment
en Richmarsch in die Deimat an und bielt am

Lezember mit den Kriegstrophaen feinen naug in Wiesbaden. Am 11. August In fehrie das 2. Rossauliche Anfanterie-Regiwelches feit 1815 in Solland garnifonierte, Biesbaben gurud. Am 20. August 1820 des 1. Bataillen (6 Rompagnien) des 1. uffden Infanterie-Regiments feinen Ginua in Beilburg: bas 2. Batnillon (4 Bonnien) fam nach Dies in Garnifon.

Die nun folgenden Friedensjahre wurden im die 1848 burch die Gärung in den deutschen iggen unierbrocken; infolgebessen wurden im ouch 8 Rompognien bes 1. Regimente tit Reim) nach Mannteim beorbert, Anfanas al lebrien bie Truppen in die Heimat gurud. enige Bochen fpater fant eine sweite Mabil-amung ftatt, ba instrijden Krieg in Danemark state den war; auch bier nahm das in Weil-in in Carnison stehende 1. Batgisson des 1. miments unter dem Kommando des Oberst-alments is Keichenau teil. Am Dezember zogen Eruppen, nachdem diefelben noch vorher nach

Baben dirigiert worden waren, in ihre Garnison wieder ein. 1849 brach in Baden ein abermaliger Aufstand aus; zur Belämpfung desselben wurden wieder 8 Konpagnien des 1. Regiments beordert, sie nahmen besonders an den Gesechien bei Großsachen. Sinsheim, Gerns- den höheren Lebensaltern sind dagegen zahlen. giments beorbert, fie nahmen befondere an ben Gefechten bei Groffachfen, Sinsbeim, Gerns. heim und Dos teil und marfchierten bis gur

heim und Dos teil und marjagerten.
Schweizer Grenze vor.
Als Raffau 1866 seine Gelbständigkeit versior, erhielt der Stamm des 1. Rogiments die Rummer 87 und fam nach Mainz. Als Auszeichnung für Kaffau und zur Erinnerung an die richmreiche Geschichte des ehemaligen 1. Rafianischen Regiments befant es 1867 die Beiauischen Regiments, besam es 1867 die Be-nennung 1. Rassouriches Infanterie-Regiment Ar, 87 und am 27. Januar 1899 Delmbänder mit der Inichrist: "La Belle-Alliance". Im Feldjuge 1870/71 fampfte bas Regiment mit befonberer Auszeichnung bei Weißenburg, Wörth, Se-dan und vor Baris. Die rubmreiche Teilnahme am leiten Feldzuge gegen Frankreich wird den Lesern demnächt ein Beteran selbit ichildern. In mehr als 60 Schlachten und Gefeckten wehten beut rubmreichen Regimente feine Sahnen boraus; überall bat es seine Bflicht getan und tann deshalb mit Stola auf den Tag gurudbliden, an dem es bor 100 Jahren gebildet wurde.

* Berlangerung ber Weichaftegeit. Go fei noch. mals darauf hingeviesen, das die Labengeschäfte an folgenden Berftagen die 9 Uhr abends geöff-net dieiben dürsen: Die drei Samstage und au-Berdem fünf Wochentage por Beihnachten, ferner einen Wochentag vor Reujahr. Es find dies jo-nrit der d., 12., 18., 19., 22., 23. und 24. Dezemt-ber sowie 31. Dezember. An Sonntagen vor Beibnachten bürsen die Läden offen bleiben am Degember bis 7 Uhr, 13. und 20. Degember

bis 8 Uhr abends.

* Totenichau. Im Alter von 46 Cabren ftarb gestern früh 5 Uhr der Lithograph Morib Ramfpott, Sellmunditrage 20. Er war der Sohn bes ebenfalls bier anfäffig gewesenen Litho-

graphen Karl Ludwig Ramspott, Mittnhaber ber befannten lithographischen Antialt und Steinbruderes E. und M. Ramspott, Bahnhoffix. 5.

* Orbensverleihung. Es wurde verlieben: Bauent Franz Afinger bier und Rechnungsvot Iofep Die derich hier der Rote Ablerorden vierter Maffe

* Dofpräditet. Dofphotograph Ludwig Ritt. Inhaber ber altbelometen Firma Hofphotograph Karl Schipper Nachfolger, Meinstraße 21, ift nunmehr auch zum Hofphotographen bes Gergogs Baul Friedrich bon Medlenburg ernannt

* Forftperfonalien. Den Agl. Förftern Ror. ner gu Gppftein, Diehf au Obernhain, Ment gu Rapern und Weber gu Rab. lenberg ift ber Titel "Begemeifter" perliehen

* Güterrechtstegister. Die Sheleute Friseur Deinrich Möller zu Wieshaben und Katharina, geb. Greb, haben die Berwellung und Rubnie-hung des Mannes ausgeschlossen.

* Konfursverfahren. In dem Konfursverfah-ren über das Bermögen des Eishändlers Gustav

ken neer das Bermogen des Eishandlers Guntad Krone dier, ist Termin zur Elkubigerversamm-lung auf den 12. Dezember 1908, vormittags 10 Uhr, vor dem hiesigen Amtsgerichte anderaumt. * Steckbrief wurde erlassen gegen: Bersiche-rungsagent Karl Fiege wegen Betrugs, began-nen in Biesbaden. — Schneibergehisse Georg Brand wegen Betrugs, degangen in Bie-brich. — Fuhrmann Bilbelm Stotz wegen Körberberlehung, begangen in Biesbaden. * Aufenthaltserwittslungen werden angelies!

* Aufenthalisermittelungen werden angesiellt über: Koromacher Beier Bolfrath Biesbaben. — Stuffateur Abam Weichert - Wiesbaben. — Taglöhner Reinhold Landersheim hier. — Maurer Christian Beufex, geb. 311

* Golbene Dochseit felert morgen bas Chepaar Friedrich Weber, Blüderstraße 10. Beide Ju-bilare sind noch recht rüffig. Der Jubilar war 36 Jahre lang auf der Zementsabrik von Opder-hoff drichäftigt und bezieht von dort eine Rente. Der Kaiser hat dem Jubelpaar ein Geldgeschenk überwiesen

* Gin Bohltater. Raufmann Rarl Sird. n er, Kartoffelbandlung bier, ftiftete für 21 hiss-bedürftige Familien, deren Ernährer zurzeit frant und erwerbsunfähig find, 50 Zentner Speiselartoffeln, welche durch bie ftabt. Urmen-bermaltung entsprechens überwiesen murben.

In ber Arbeitoftatte verungludt. In einer Schlofferwerlftatte in ber Morinftrage gog fich geftern abend §7 Uhr ber 24 3abre alte Magestern abend 97 Uhr ber 24 Jahre alle Waichinenschlosser Friedrich Lange beim hantieten an einer Maschine schwere Schnittmunden an Das find nur einige Beispiele aus unserer nachber linfen Sand gu. Die Canitatemache brachte ibn nach Anlegen eines Rotberbandes nach bem ftabtifden Rrantenhaus

* Ein Opfer bes Andreasmarties. Gestern in ben Radmittagsstunden waren die Restaurants bon feitfröhlichen Gaften überfüllt, fo bag die Reliner alle Danbe boll gu tun hatten. In einem Reftaurant ber Spiegelgaffe fcmitt fich ein Rellner beim Glaferivulen unborfichtigerweise berartig in die Bulsaber, bag die Silfe ber Ga-nitatswache in Uniprud genommen werden

* Unter ben Rabern. Gleftern nachmittag 41 Uhr murbe von einer Drofdife bie 50 Jahre alte Frau Marg. Bar, Ablerftrage 83 toobn-Saft, überfahren, als fie den Jahrweg der Rirch-gaffe nächt der Ri. Schwelbacherftraße überfchreiten wollte. Die Sanitatswache überfichtte fie ins ftobtifche Kraufenhaus.

* Statiftif bee Wefunbhriteamtes. Boche vom 15. bis 21. Rovember mar die Sterbichnitt fait die gleiche wie in ber Borwoche; in einzelnen Stadten bat indes eine beträchtliche Zunahme, in anderen eine entsprechende Abnabme stattgefunden. Rach ber Bobe ber Sterbeniffer (auf taufend Einwohner und auf bas Jahr berechnet ergibt fich nachftebende Reihenfolge ber Grechiffdbie: Befen 24.8, Stettin 22.5, Dangig 20.9, Bochum 20.5, Duisburg 20.2, Bremen 19.6, Nachen 18,8, Altona 18.8, Munchen 18,6, Roning. berg 18.2. Breslau 17.8. Samburg 18.9. Krefeld 16.8. Schöneberg 16.8. Rienberg 16.4. Wies-baden 16.3. Masseburg 16.2. Stuttaget 16.2. Esemnik 16.1. Siberfeld 16.0. Köln 15.9. Dresben 15,9, Gien 15.8. Strenburg 15.6. Char-lottenburg 15.5. Rarldrube 15.5. Riel 15.1. Leip-sig 15.1. Plauen i. B. 15.0, Dortmund 14.9. Kof-jel 14.7. Sannover 14.2. Berlin 14.0, Geljen-wird de in der in der Bies ba deller Seint. Ver verwendet und au diesem Zwed bem Serrn Oberbürgermeister der Stodt zur Berfügung ge-tiellt werden. Eine besonder Aufmerksamkeit wird die festliche Desoration des Sanles erzegen,

reicher geworben; die Sterblichteit unter ben Rindern war auch wefentlich niedriger, als in ber gleichen Borjahrsmoche, wahrend fie bei ben alteren Berjonen bereits hoher war als bamals. Die Sauglingsfterblichfeit mar, im Bergleich gur Ginwohnergabl, am größten in Effen, Stettin, München, Rurnberg, Dangig, Altona, Bochum, Bofen und Chemnit, am geringften bagegen in Glberfelb, Salle, Barmen, Charlottenburg, Biesbaden, Raffel, Rrefeld, Machen und

* Ermäßigung bes Briefportos nach Amerita. Die deutsche Reichspostverwaltung wird burch Bermittelung bes faiferlich beutschen Gefchäfistragers in Baibingten mit bem Generalpoftmeifter ber Bereinigten Staaten bon Amerifa eine Bereinigung babin treffen, daß für Deutschland und Die Bereinigten Staaten Die auf bem bireften Geemege ausgutauschenben frantierten Briefe bom 1. Januar 1909 ab in ber Richtung aus Deutschland eine Tage bon 10 Bfennigen für jebe 20 Gramm und in ber Richtung aus den Bereinigten Stauten eine folde von 2 Cents für jede Unge berechnet wied, während für unfran-fierte Briefe das Doppelte dieser. Sabe zu entrichten fein wirb.

* Bum Lehrermangel. Bu Oftern fommenben Jabres wird in Montabaur ein auf beei Jahre berechneter augerorbentlicher faibolischer Praparandenkurjus ersifnet werden. Die Aufnahmeprifung für denfelben üt auf den 25. Februar I. Is. sichriftliche Prüfung) und auf den 26. desselben Wonats (mindliche Brüfung) angesetzt worden. Anmelbungen biergu find bis gum 1. Februar 1. 38. an den Semingedirektor Holicher in Kontavaur zu richten. Der Aufgunehmende muß das 14. Lebensjahr vollendet haben. Das Schulgeld beträgt jöhrlich 36 .K. Hür Kolt und Logis haben die Schüler selbit zu forgen. Bedürftigen und kleisigen Bräparanden tönnen Unterstühungen aus Mitteln des Kurjus bewilligt werden.

Die Rehlaustende batte es notwendig gewacht, das in Wiedhaden ein Lofischender der an den Ceminardireftor Solider in Montabaut

macht, daß in Biebbaden ein Lofaibeobachter der Beinberge ernannt werden mußte. Als solcher fungierte Lehrer Gull bier. In der heutigen Rummer bes Amisblattes der Königlichen Regierung macht ber Regierungspräfibent bekannt, bagie ber dem Lehrer Gill in Biesbaben untern 2. Juni 1906 erteilte Auftrag zur Wahrnehmung ber Geschöfte eines Lokalbeobachters in Reblausongelegenbeiten gurudgezogen wurde und ber Gartnereibesier Moris Könia daselbit gum Lofalbeobachter für ben Lofalbeobachterbegirf Rr. 18 (Biesbaden) ernannt worden ist.

* Gebeimnisvolle Berbrechen. Das Duntel über ben Gfeletifund in Maing, über ben wir biefer Zage berichteten, bat fich noch nicht gelichtet und es besteht noch wenig hoffnung, daß jemals eine Aufflärung barüber erfolgen wird. Daß ein Gerbrechen vorliegt, ist zweifellos. Solche Beugen geheimnisvoller Berbrechen wur-ben im naberen Umfreis icon bes öfteren gefunden. Bor noch nicht zwei Jahren fand man zwifchen Biebrich und Biesbaden an ber Strafe vericharrt bas Stelett eines Mabdens. bon beren Rleibung noch ein bermoberter Anopffduh allein der Bernichtung widerstanden batte. Daß es bei berartigen, biele Jahre gurudliegenben Berbrechen schwer balt, die Berfonlichkeit des Opfers ober gar den Berbrecher zu ermitteln, ift begreiflich. Es sei erinnert an den ichaurigen Mord, der fich bor wenigen Jahren bei Bieb-rich ereignet hat. Man fand im gelb einen erichlagenen Arbeiter, anicheinend einen Aus-lander. Es gelang bis beute nicht, feine 3bentitat festguftellen und bon bem Morber bat man unter Diefen Umftanben auch feine Gpur gefunben. Giderlich ift er bas Opfer eines Bagabunben geworben, ber ihm feine Bapiere geftohlen hat und jest vielleicht unter bem Ramen bes Ermordeten irgendtvo in ber Belt berumftreicht. Mur wenige Tage nach bem Biebricher Leichenfund entbedie man auf bem Beg gum Rieberwaldbentmal einen jungen Menschen in Rabsahrerkleidung ber ebenfalls erschlagen war. Man sand bei ihm sogar noch einige Goldstüde: aber auch hier gelang es nicht, bie Berfon bes Opfers ober bie bes Morders gu ermitteln, Ginmal glaubte man in ihm ben berfcollenen Cobn ften Umgegend, die fich noch vermehren liegen, burch mehrere, fast alljährlich bortommenbe Beidenlandungen unbefannter Berfonen in den Orten bes Mieingaus.

Drien des Rheingaus.

* Farbige Rudfahrfarten. An Stelle der bisberigen Doppelfarten (eine für die hin-, eine für die Bind-, eine für die Rüdfahrt), foden jeht Fahrfarten nach einem Mufter eingeführt werden, das sich aus zwei Teilen zusammenscht. Bon diesen dient der untere Teil für die hinfahrt und der obere für die Rüdfahrt. Diese neuen Fahrfarten werden nun nit der Farbe der betreffenden Klassen bedrudt, und swar trogen sie diese auf der Border berlatte des oberen Teils möhrend die Roper. berfeite bes oberen Teils, mabrent bie Borberfoite bes unteren Teils weiß gehalten ift. gange Madfeite ber neuen Rarten geigt ebenfalls bie betreffende Barbe ber Rlaffe, für bie fie gelöft werben. * Runftmeffe.

* Runstmeffe. Zu der am Sonntog, den 13. Montag, den 14. und Dienstag, den 15. Des. 1908 im festlich deforierten Oberlichtinase der Galerie Banger, Luisenstraße 9, stattsindenden Kun il - Meise werden soeben die Einladungen versandt. Es bandett sich um rein dinstlerisches berfandt. Gs banbeit fich um rein fünftlerifches Unternehmen, eine Urt Runftlerfeit, und ift beranstaltet unter bem Protektorat ber Frau Re-aierungspräsibent Dr. v. Meister zur Förderung künftlerischer Beitrebungen in Wiesboden, in dem einerseits Berte Wiesbadener Künftler gezeigt und zum Bertauf gehoten werden sollen, andererfeits bas Intereffe für wirfliche aute Runft wachgerufen und angeregt werben foll. Berfauf fin-bet burch Domen ber biefigen Gefellicaft fintt und foll ber Reinertrog que Beibnachtebebeiderung armer Biesbadener Rin.

in der unfer Biesbadener Runftler Architet Soppe durch Schaffung eines filmmungsvoller Rahmens für das Gesomtarrangement feine angerhalb mehrjach glangend bewahrte Erfahrung auf bem Gebiete moberner Deforations tunft hier in Biesboben gum erften Male gu geigen Gelegenheit hat. Geöffnet ift bie Meffe pon 11-2 und bon 3-10 Uhr.
* Freie Schufftellen. Ebangelifde Leb.

rerftelle: Diedenbaufen, Br. Bieben-topf, 1160 & Grundgehalt, 150 & Alteregulage, freie Dienstwohnung. — Laubuseschot, Kr. Oberlahn, 1050 M Grundgehalt, 130 M Alterszulage, 106 M Wietsentschädigung. — Alterszulage, 100 & Wietsenischabigung.
Geisig, Kr. Unterlahn, 1110 & Grundgehalt, freie Dienstwohnung, 150 & Alterszulage.
Langenhain, Kr. Höcht a. R., 1200 & Grundgehalt, freie Dienstwohnung, 175 & Alterszulagen.
Katholische Lehrerlielle: Ladenburg, Kr. Cherwesterwald,
1300 & Grundgehalt, 300 & Mietsenischädigung.
180 & Alterszulage.

Lehrenden Derinden Der Lehren der

180 M Alterszulage. — Heilbericheid, Ar. Weiterschiftabigung, 180 M Alterszulage. — De il bericheid, Ar. Besterburg, 1130 M Grundgehalt, freie Dienste wohnung, 100 M Alterszulage.

* Post-Ueberweisungs- und Schedversehr am 1. Januar 1909. Durch diesen Berkehr soll das Versahren der Begleichung von Zahlungsverbind. lichfeiten mittels Urbermeijung und Schede, alfo unter Bermeibung der Barzahlung, auch ben brei-teren Schichten ber Bevölferung, insbesondere ben mittleren Geschäftsleuten, handwerfern und Landwirten guganglich gemacht werden. Die Borteile biefes Spitems find gang außerordent-lich. Der Inhaber eines Bofifchedfontos braucht nur die für den Aleinverfebr töglich nötigen Rüngen zu haufe zu halten. Die Soene für die Aufbewahrung und Berwaltung der größeren Beitande nimmt ihm das fein Konto führende Bojtichedamt ab. Er ift feiner der Gefahren quogefest, bie mit ber llebernahme, llebergabe und Aufbewahrung von Gelbfummen berfnupft find, wie Brrtum, Betrug, Unterichlagung, Dieb itahl. Feuersgesahr. Das Versahren wird in folgender Weise ansachtaltet werden: Zur Teil-nahme an dem Verlehr wird auf Antrag seder-mann zugelassen. Auf sede Konto muß eine Stammeinlage von 160 Mart eingezahlt werden. Singahlungen auf ein Bolifchedfonts tonnen be-wirft werden: 1. mittele Zahlfarte bei jeber Boitanitalt und jeben Boitichedamt, 2. mittele Voitanitalt und jedem Boitichedamt, 2. mitteld Voitanweisung bei jeder Poitanitalt, 3. mittels Ueberweisung bei jeder Poitanitalt, 3. mittels Ueberweisung bei eine anderen Boitichestonto. Ueder sein Guthaben, soweit es die Stammeinlage von 100 Wart übersteigt, sann der Kontoinhaber in beliedigen Teilbeträgen jederzeit verfügen, und awar: 1. durch leberweisung auf ein anderes Poitichessonto. 2. mittels Schess. Die Borichristen über die Benubung des Verfehrs führ die den Keichkanzler unter dem K Norichristen über die Benubung des Vertebrs find in der vom Meichsfanzler unter dem E. Movember 1908 für das Meichs-Poligebiet erlasienen Bostickedordnung enthalten. Die Bostickedordnung mit Ausführungsbostimmungen wird an den Schaltern der Polianstalten des Meichs-Bostaebiets in broschierten Exemplaren an das Aublifum zum Preise von 20 Kjg. für das Stüd verlauft werden.

* Simmelbericheinungen im Monat Dezember. Die Sonne tritt am 22. um 7 Mbr morgens in bas Zeichen bes Steinbods und erreicht gleichgeitig hiermit ihren füdlichften Stand am Simmel. An diesem Tage der Bintersonnen-wende, der auch als der Tag des Binter-anfangs bezeichnet wird, beträgt die Wittagshobe ber Sonne nur 13 Grad über bem Borigont, während sie am 1. noch den Betrag von 15 Erob erreicht und die zum Schluf des Monats schon wieder die auf 131/2 Grad anwächt. Ent-iprechend dem südlichen Stande der Sonne ist Die Tageslänge am 1. nur bon 7 Stunden 48 Min., am 22. von 7 Stunden 23 Min. und am 31. von 7 Stunden 28 Min. Dauer, und zwar macht sich die nach dem 22. eintretende Zumöhme ber Tagestänge mir in ben Radmittagsfrunden bemertbar; morgens beginnt bie Conne erft om 5. Januar wieder früher aufgugeben. Gine ring. formige Sonnenfinfternis findet a 28, Dezember ftatt, in der Zeit von 10 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags; fie ift jedoch in unferen Gegenden nicht gu beobachten. Wond befindet sich, nachem er am 30. Robember burch die Phase des ersten Viertels himburchgegangen ift, in ber erften Boche bes Monats noch in zunehmender Bhafe und erreicht daber zunächst noch in den Abendstunden seinen böchsten Stand am himmel. Er bewegt sich in dieser Zeit südlich von den Sternbildern des Widders und des Stiers mit wachsender Abweichung gegen ben Aequator, ben er am 2. fiber-Schreitet, unter ben Sternen entfong. Im nieht er etwas südlich vom Planeten Sajurn vorbei. Die Phase des Bollmonds tritt am Mend des 7. um 10 Uhr 44 Min. ein. Hiermit ver-bindet sich der Eintritt einer penumbralen Mond sin stern is. Am Tage der Finsternis dat der Mond noch nicht seinen nördlichten Stand bat der Mond noch man jeinen nordignen Grand erreicht; in diese Stellung, die jeht 241/2 Grad gegen den Himmelsäguator beträgt, gelangt er vielemehr erit am Abend des 9. Bon hier an wandert er die gur Bhase des lehten Viertels, das am Abend des 15. eintritt, durch die Sternbilder der Zwillinge, des Krebses und bes Löwen in süddifflicher Nichtung weiter und tritt dabei am 14. mit dem Vianeten Jupiter in Konjunt-tion, an dem er nördlich bordeizieht. Bom 16. an geht der Rond erst nach Mitternacht auf und wandert südlich vom Acquator durch das Sternbild der Jungfrau in das ber Boge, two er am frühen Morgen des 20. nörblich bom Planeten Mars vorüberzieht, und hernach in das des Stor-vions, in dem er am 21. morgens dem Planeten Benus jo nabe tommt, daß derfelde hinter fei-ner Scheibe verschwinden wird. Am 28. tritt der Volkmond um 12 Uhr 50 Min. mithags ein, welcher Gelegenheit bie bereits borbin erwähnte Sonnenfinsternis gustande sommt. Rach Beibinditen wird der Room bann tief unten im Sildweiten in den Abendsunden sichtbar werben und am 30. um 6 Uhr 40 Min. morgens in Die Bhafe bes erften Biertels treten. Der Ste rnenbimmel ift auch in biefem Monat noch von der Milchitraße hoch überwöllet. Wer um die Mitte des Monats gegen 9 Uhr abends gu ihm emporichaut, erblicht das befannte Sternbild des Berfeus boch iber fic. Die beriebifch wiederkebrenden Selligleitsickvanfungen bes be-Die periobifch fannten Sterns Beia im Persens, auch Algol genennt, lassen sich om 11., um 10 Uhr abends, am 14., um 7 Uhr abends, und om 31. furz bor Mitternacht om bequeensten beobachten, F Islam-

Inferate, fowie Abonnements

Camstag

werben gu benfelben Bedingungen, wie bei unferer Bauptgeichaftsftelle entgegengenommen bei unferen 3weigstellen in Bicobaben:

Carl Strauf, Bismardring 21, Buch u. Beitidriften Sandlung.

Carl Michel, Duerftr. 1, Ede Reroftr. Papier. u. Chreibwarenhandlung. Ludwig Rief, Emferftrage 50, Rolonialwarenhandlung.

Friedr. Kaifer, Riederwaldfir. 11, Rolonialwarenhandlung.

Christian Beftrich, Raftellfir. 1. Bigarren Smport u. Berjandhaus.

Biebrich a. Ich. W. Deufer, Raiferftrage 9tr. 45.

Sonnenberg. W. Wintermener, Zaiftraße 22.

Bierstadt. hermann Diehl, Bierftadt,

lich tief im Rordwesten sieht man die Wega im Sternbild ber Leier ihrem tiefften Stanbe im Rorden entgegentvanbern. Bon ben Blaneten werden im Ronat Dezember Benus, Mars, Ju-piter und Satur ju feben fein.

Biesbadener Bereinswefen.

- Raufmannifder Berein. Bu einem affmellen Ber-frag labet ber Raufmannifde Berein Biedbaben für Conntog, den 0. Des., abende 8.30 Uhr, in der "Bariburg". Echtvalbamerinabe, feine Mitglieder und Gafte ein. Ale Rebner ift hauptmann und Kompagniedet hartel and Leipaig gewoonen worben, ber fich in bielen erften Bereinen Deutschlands bieber berguglich bewährt bat. Er wird fiber: "Die Eroberung bes Luffmeeres" freechen und babei Lichtbilder bodetter Bollenbung berführen, die in ihrem Genre ju ben beiten beutschen Leifungen gerechnet werben muffen. Sauptmann Sartel wirb bas tillerneuefte aus bem Gebiete ber Meronautit und abiarit bringen: Som Zepbelin. Barfeval- und Militär ballon, ben mobernen Flingverfuchen, Gorbon Bennett. Jahrt ufm. Daran folieft fich eine interesante Abbandlung fiber ben beutigen Stanb ber meteorologifden Sobenfnefcung. Da Redmer überall perfonlich beigewohnt und fich eingebend informiert bat, ift er in ber Lage, an ber band bon eigenen, forgfaltig ausgewählten Mufnahmen fachgemäß zu berichten.

Theater, Rongerte, Bortrage.

S Refibengtheater. Spielplan Graangung. Camatag. 3. Des., 4 Uhr nachm.: "Ganfeliefel". 7 Uhr abenbb: Gaftfpiel Cangora: "Die Liebe tracht". — Countag. Des. 3.30 Uhr nachut.: "Lotomotivführer Clauben", 7 IIhr abenb6: "Der Beildenfreffer"

8 Belfo-Enmphonie-Rongert im Rurband. Die Rurbermalining veranftaltet Conntag abend 8 Uhr bas 2. Bolfs-Shuphonie-Mongert, nachdem bas ber einiger Seit ftattacfundente erfte, groben Unflang gefunden bat. Der Preis ber Eintritistarte ift wieber auf 50 Pfennig angefest mit ber Berglinftigung, bog biefe Ratten fcon ab 6.30 Uhr gleichberechtigt mit ber Tagestarte finb. Much Dico. mal bleiben fanttliche Gale nach Colug bes Rongertes noch eine Stunde gur Belichtigung geoffnet. Bur Aufführung gelangen unter Affernt's Leitung Meifterwerfe ren Peethoben, Wagner, Schubert und Weber.

Theater Der Bome.

S Cautgliched Coftheater. Comming. C. Des.: "Schwer-milichen", Unfang 2.00 Ubr.; abends 7.30 Ubr., Mb. C. Schome". Montag. 7., Mb. B: "Der Biblietbefar", 7 Ubr. Tienstog. 8., Mb. M: "Boccaccio", 7 Ubr. Milivoch, 9., Ab. C: "Tiba", 7 libe. Donnerstag, 10., Ib. D. diefe Leninanis", 7 libe. Freitag, 11., Ab. A: "Fauft" (Schaffpiel), 6.30 Upr. Samétag, 12., Ab. B: "Lieffand" 7 Upr. Somitag. 15., "Strecht Ruppecht", 2.30 Uhr; obered 7 Ubr. 21b. C: "Die Jabin".

Stefibengibrater, Countag, 6. Des., nachut. 3.30 Ubr "Polomotivfabrer Clauben"; abends 7 Ubr. "Der Bellden-treffer", Glontag, 7.: "Der Teufel", 7 Ubr. Liending, s.: "Lod brochen Rubnt", 7 Ubr. Millwodt, 6., naben 1 Ubc: "Ganfettefel"; abendo 7, Ubc: "Die Blebe macht" Donnerstag. 10.: "Die blane Mane". Freitag.: 11. "Der Camstog, 12.:, nadut. 4 Ubr: "Ganfe-Beildenfreffer". Cambing, 12.., nadu. 4 Ubr: "liefel", abenbs 7 Ubr: "Glachsmann als Ergieber".

@ Bolletbeater. 6, Des., nachm.: "Der Berrgottfdniper bon Ammergau"; abenbo: "Gtabt und Banb" (Der Biebbanbler aus Oberbfterreid.) 7. Desember: "Giner pon unf're Beut". 8. Besember: "Billippine Beller". 9. Des., nudm .: "Die Ronigstinder"; abenbo: "Die Baife aus Compob". 10. Des .: "Das Recht". 11. Des .: "Das Redt". 12 Des, nachm. "Die Ronigstinder"; abends:

Tagesanzeiger für Camstag. Ral. Schaufpiele: "Die luftigen Beiber ben Sind-

Refibenath eater: "Ganfeliefel" nachm. 4 Uhr. -

"Die Liefe wacht", abends 7 Upr. In Ild i hearet: "Die Waife aus Lowood", 8.15 Uhr. Balballatheater: "Der Paragrapbenkoufter",

Rurbaus: Moumementstongerte 4 unb 8 Hbr.

Biobbon-Zheater: Tanich geoffnet bon 4.3 bis 10 Ubr; Conntago bis 11 Ubr. Rinephontheater: Zaglia bon 4 libr nadmittago

bis 10 Ubr abends umunterbrochen geöffnet. Rongerte läglid, abenba:

Carlton Dotel. - Central Dotel. - Deutider Dot. - Grichridebof. - Dania Botel. - Dotel Raiferbot. - Botel Monnenhof. - Dotel Metropol. - Balaft. balla-Reftaurant. - Cafe Cabeburg. Caje Germania.

Das Naffauer Cand.

9. Schierftein, 5. Dez. Der Narthalla-Ber-ein "E in tracht" halt morgen Countag, ben 6. Dezember, abends 8 Uhr 11 Minuten, im "Deutfeine erfte diesjährige humoriftifch farnevaliftifche Sibung ab. - Der Gefangverein .. Ein tracht" halt feine Beihnachtsfeier am eriten Weihnachtsfeiertag em "Livoli" ab. — Morgen Sonntag, ben 6. Dezember, nachmittags 4 lifte, findet im Gafthaus "Zum Anter" eine öffentliche Wählerversammlung der 3. Klasse statt. - herr G. Bolf bon bier errang auf der Ge-flügelausstellung in Fedenheim für ausgestellte Tauben 2 Chrenpreife und einen erften

h. Rambad, 5. Dez. Der Mannergefang. berein beranfialtet am 2. Beihnachtsfeiertag im Sanlbau "Jum Taumus" ein Konzert mit Chriftbaumverlojung. - Mm Reujahrstag halt bie Turnerichaft E. B. bierfelbit ebenfalls im Saalbau "Zum Taunus" eine Christbaumber-lojung mit Tanz ab. 19. Eltville, 5. Dez. Dem Zagdaufseher Schne is

der ju Laufenfelben ift unter Ernemung gum Forigebilfen die Gemeindeförsterstelle Riedrich in ber Oberforiterei Eltville bom 1. Degember b. 38, ab auf Brobe übertragen worben. g Beifenbeim, 5. Deg. Dem Schmiedemeifter

B. Arnold wurde vorgestern ein größerer Geldbetrag (90 K) ge stohlen. Der Berdacht lentte sich auf den Schmiedegesellen, den am 17. November 1881 ind Kyrin geborenen Gustab R., ber denn auch berhaftet und dem Amtsgericht Misbesbeim borgeführt murbe. Bei feiner bortigen Bernehmung ergaben fich jeboch nicht genügende Schuldbeweise, weshalb R. hierauf auf freien Ruf gefest werben mußte. Ingwifden haben fich aber bie Berbachtsgrunde berart verftarft, daß R. geftern abend, grade als er abreifen wollte, von Bachtmeifter Gubel erneut berhaftet und in bas Gerichtsgefängnis Rubesheim einge-

fammengehen ber Zuchter von Rudesheim, Geisienheim, Johannisberg und Winfel bat fich nummehr ber "Geflügel., Kaninden, Bogelzucht und Schutverein Mittelrheingen" gegrundet. Der Berein gablt bereits 76 Mitglieder. Bur Rudes. beim murbe Bert 28. Borthaler in ben Bor-

n. Braubach, 5. Dez. Die feither bon ben Berren Dr. Rögler und Beter Bfennings be-triebene ebemalige Gemeinbem uhle bier ift ob 1. Degember in ben Betrieb Des Mullers Guftab Guberian aus Miten Bufed übergeganven. Der neue Bachter war bereits icon frü-ber in ber Müble tätig. — Im Laufe der nächsten Boche in im biefigen Ctadtwalde bereits die ersten Holzver fau fe fatt. Einen Borrag über den am 1. Januar I. Js. in Kraft
retenden Boischesverfehr wird der Elewer beer ein im dotel "Kaiferhof" balten lassen,
m. Riedernhausen, 5. Dez. Am zweiten Weibnachtstate balt der Gesangverein "Eintracht"

bei Gaitwirt Sommermeber ein Rongert ab. Der bumor. Gesangberein balt fein Binterfonert am 10. Januar im Saale bes "Deutschen Saufes" ab. - Die Biebaahlung ergab babier unter 150 Geboften 98 mit Biebitand. 102 viehhaltende Saushaltungen mit 46 Pfer-ben, 197 Rindern und 218 Schweine.

Briesheim a. M., 5. Dez. In feiner Wohnung in ber Badbausstraße, ichoß sich gestern abend gegen 6 Uhr ber 40 Jahre alte, ledige Schmied Bilb. Rifolah mit einem Revolver eine Rugel in ben Ropf und ftarb nach zwei Stunden. R. hatte fich wegen eines Bergleidens ichon langere Zeit mit Gelbitmorbgebanten ge-

g. Frantfurt a. D., 5. Dez. Seute beginnt Sier im Sauptbahnhof die Zufammentunft ber Regierungsbertreter aus ben Mainuferstaaten Breugen, Babern, Beffen und Baben. Es banbelt fich befanntlich um Besprechungen über bie Rorrettion bes Bluffes und Berbindeung feiner Berunreinigung burch Gatalien und abrifabwäffer.

Obernriel, 5. Dez. Der 20 Jahre alte Taglobner Rilb bon bier, ber ichon mehrere Bochen vermist wurde, ift geftern im Balbe let ber .Dohe Mart" erhangt aufgefunden wor-Bas ben jungen Mann in den Tod getrie. ben hat, ift unbefannt.

↑ Laubuseichbach, 5. Des. Infolge Ein-tellung des Betriebes auf der Eifen keingrube "Schone Aussicht" durfte bem exmer manches andern. Das Gifenfteinfahren gu ber etwa 1. Rilometer entfernten Bahnstation bort auf und damit ein gang einträglicher Rebenerwerb unferer "Gaulsbauern", und nicht wenige berfelebn burften, weil es an Erfap bierfur mangelt, ichliehlich wieder jum Ruhfuhrwerf gurud-greifen. Bieber fanden die jungen Leute unter 16 Jahren auf Diefer Grube vielfach Arbeit in ber Aufbereitung des Eisenste vielsach Arbeit in der Aufbereitung des Eisensteins und derdientet bierbeit wenigitens "ihre Koft". Künstig werden sie sich wieder mehr dem Bauhandwert zuwenden und dan auch in die Ferne ziehen. — Der disberige Oberiteiger der "Schöne Auslicht". Bert Lorenz, ift nach Schupbach verlett. Er verwaltete lange Jahre auch die hietige Aaiseisenfasse. Diese ist nun Herrn Jung übertragen, derr Erubensteiger Manne fich midt den vier Erubensteiger Manne fich midt den verleten.

it der Grube "Mart" überwiesen worden,
— Raffau, 5. Des. Das von den Töchtern
bed Freiherrn von Stein, Senriette und Therefe,
vermählte Gräfinnen von Gieg und Rielmannsegge, geftiftele Bofpital Benriette-Ihe. eftenftift blidt in biefem Jahre auf ein

50jahriges Beiteben gurud. Gune auf bit aus bem Rreife Limburg, 5. Des. Der Gin-labung bes Landrats Budting an bie Männergesangvereine des Kreises Limburg jur Beratung über Bildung eines Sangerbundes waren 38 Bereine gefolgt, die ungesähr 250 Mit-glieder entsendet hatten. Landrat Buchting begrußte bie Berfammlung und führte aus, warum er die Grundung bes Sangerbundes beabnichtige. hierauf gab Reftor Michele, ber icon bei Grin. bung folder Bereinigungen mittatig mar, Anlei-tungen, wie man Die Statuten abfaffen muffe, bamit der Gangerbund auf die Dauer bestehen tonne. Daran ichloft fich eine angeregte Debatte uber Ruben und Schoden der "Betrirreite" und über Möglichkeit und Unmöglichkeit von Rasien. cocianete Statuten auszuarbeiten.

Aus den Nachbarlandern.

- Mains, 5. Des. In ber letten Situng bes Brovingtalausichuffes, in welcher bie Erbauung einer Armierungsbahn von dem Fort in der Rabe von Ebersherm burch Sechts-beim bis im bas Rheimufer von Weifenau beraten wurde, machte der Bertrejer der Militär-behörde die Mitteilung, daß zu Friedenszeiten die Militärvenvaltung bereit ist, die Bahn für private 3mede ben Landgemeinben bienftbar gu maden. Da die Bafin bet Beijenau bireft mit einer Ausladeftelle am Abeinufer in Berbindung gebracht wird, tonnen Transporte für die Bandgemeinden, besonders Kohlen, die direft vom Schiff auf die Bahn umgeschlagen werben, febr gut bewirft werben.

o' Mains, 5. Des. Begen um fangreider Betrügereien murbe ber Bucherrevifor Mag Luftig, ber bier feit langerer Beit eine be-beutende Bragis hatte, verhaftet. Derfelbe hatte auch nach Wiesbaden ausgebehnte Wejähisverdindungen. — In der lehten Stadiver-ordnetensihung wurde beschlossen, den Feuer-arbeitern bei dem fährischen Gaswert eine besondere Lohnerhähung nach zehn-jähriger Tätigkeit zukommen zu lassen, weil diese Arbeiten eine besondere Anstrengung und Tätig-

E. Darmitabt, b. Dez. Geftern abend mar f alte, ledige Alfred Caben por die henantommenbe Dben maldbahn. Er murbe fo fdmer verlett, daß er ichon nach wenigen Augenblicen starb. Das Motto zur Tat soll Krankheit sein.

Mannheim, 5. Dez. Als der mutmaglide Morder der Anna Lehnhoff tommt ein 20jah-Morder ber Anna Lehnidoft tommt em Lofalriger Bäderbursche namens Hermann Bergmesster in Berbacht, der seit Juli bei einem
hieitgen Bädermeister in Stellung kand. Er ist
seit gestern früh abgängig. Ein anderer Bäderlehrling machte die Bolizet aufmerksam, das ihm
sein Kollege der Tat verdächtig erscheine. Die
Bolizet fand dei Durchsuchung seines Jimmers einen blutigen Rragen und einen Dolch vor. Es gelang gestern mittag den Morber ber Unna Lebn-Bergmeifter in ber Beitein Dermann Bergmeifter in ber Birtidait "Zum halben Mond" zu verhaften. Die Bolizei hatte alle Mube, den Mörder vor der Wut der Bolismenge gu fchilden.

S. Aus Rheinhessen, 4. Dez. Die II m fäte in Bei nen älterer Jahrgange bewöhrten sich in den letzten vier Bochen meistens in sehr ruhigen Bahnen. Junner mehr zeigen sich die Folgen dreier Risjahre, überall sieht man bei den Binzern leere Keller. In vielen Ortschaften wurde der 1908er Bein bereits ganz im Berdier wertentt und des Freudenwerkent und der Freudenwerkent werden. verfauft, und wo ber Traubenverfauf weniger ublich ift, trifft man beuer in einem Orte im gangen 30-60 Stud, gegen bas fünffache in Jahren mit bollen herbstertragen. Dieje bielen Jahren mit vollen Herbsterträgen. Diese vielen leeren Weinfeller geben ein beutliches Bild von der gänzlichen Unrentabilität des Weindause, Geht die Bein steuer im Reichstage durch, so ift der Rusu so manchen sichigen Vinzers desiegelt, denn abgesehen von der drohenden Steuer, sind die Ausgaben für Arbeitssöhne, Dung, Kupfervitriol und Schwefel usw. in den letzten Jahren meist ichon höher, als die Gerbsteinnahmen. In den letzten Tagen zeigte sich seitens des Eroskbandels einige Rachtroage für Rittelweine. Großhandels einige Rachfrage für Wittelweine. So ging in Nierfie in eine Partie von etwa 20 Stüd 1907er Weinen zu 820 .K das Stüd in anderen Besit über und in Oppen heim wurden 24 Stüd 1900er zu 700 .K die 1200 Liter perfauft.

Meues aus aller Welt.

(Ginen ichredlichen Tob fand ber bei feinem Cobin ju Rifterberg (Rhlb.) ju Befuch meifende 82jagrige Forfter a. D. Berbers. Der Greis wollte rin Biefel ichiegen. Raum hatte er das Saus verlaffen, als mon einen Schut fallen hörte. Richte Gutes ahnend ging man gleich zu ber Stelle, mober ber Schut, gefommen und fand ben alten Mann mit vollfiandig gerichmettertem Schabel tot por. Im Begriff eine Anhobe zu erflimmen, ift herbers ausgerutscht, wober fich bas Gewehr ent-

(Benn Strafenbahnwagen aneinanber geraten. Um Donnerstag abend ereignete fich in Duntirchen ein Bufammenftoft zweier Stragen. bahnwagen, wobei 11 Berfonen, jum Teil fcmer verlett wurben.

(Selbftmorb. Der Gee Oberleutnant Ratter von der Marinefdule in Riel beging Gelbitmord burch Erichiegen.

(6) Entbedter Schwinbel. In Friedenau bei Berlin in ber Registrator Buteil, ber fruber bei ber Soffigatstaffe bes ingivifden verftorbenen Bringen Albrecht von Breufjen angestellt war und baim in ben Diensten beffen Gobnes, Bringen Briedrich heinrich ftand, verhaftet worden. Er batte in feiner Gigenichaft als Registrator auch größere Geldiummen zu verwalten, an benen er fich wiederholt bergriff. Die unterschlagenen Summen belaufen fich auf eiwa 25 000 Mart.

Rreiten fterb in Ribingen bie unter bem Ramen Sadifenbarbel" befannte Bitme Babette Rühnert im Miter bon 106 3abren. Gie erfreute fich bio ju ihrem Tobe feltener Ruftinteit.

Saffenrand per Mutomobil. Gines Zanes im Ottober be. 38. befand fich ber fatholifche Biarrer bon Unterach, einem fleinen Rieden in ber Wabe bon Duffelborf, auf Dienftreifen, In ber Wohnung befand fich nur die Saushalterin. Dieje befam feinen fleinen Gered, ale bor bem Saufe ein Automobil ericbien, bem ein in eine Uniform geffeideter Beamter entftieg. Diefer "Beamte" machte fich fofort baran, ben gangen Biarrhof gu burdiuden, und gab jur Erlau-tering an, ber Biarrer ftebe im Berbachte, Falidmunaerei gu treiben. Mus biefem Grunde fei er beauftragt, alles int Baufe befindliche Gelb mitauvebmen und es an die Regierungstaffe in Paffelborf abauliefern, bamit ce bort auf feine Editheit geprifft werben tonnte. Bei ber Durch fuchung fand der "Beamte" 6000 Mart Riechen-baugelber, die er einstedte. Der Schwindler -benn nur ein folder war es - mar jo breit, Die Saushalterin aufguforbern, mit ibm nach Duffeldore zu fahren. Die aufgeregte Frau meigerte fich beffen ober. Go gelang es bem Gouner, mit ben 6000 Mart ungeftort zu entsommen. Ungleich bem Sauptmann bon Ropenid

verjubelte er aber das Geld in Kneipen niebel fter Art mit liederlichen Frauenpersonen, se des er bald der Bolizei verdächtig wurde, die ihn nach einigen Tagen verhäftete. Es war der Maichinenschlosser Uthoff aus Hattingen, der jeht 24 Jahre alt ist. Bor dem Streich in Unterbach hatte er bereits dasselbe Mander in acht anderen Orten, freilich obne Erfolg ort, fucht. Bon dem geraubten Gelbe twurden noch 4700 Mart gerettet. Der Angetlagte gab in der Berhandlung vor dem Schwurgericht in Biffel dorf die ihm zur Laft gelegte Erraftat zu. Das Gericht erkannte gegen den Angeflagten wegen feiner Gemeingefährlichkeit auf 8 Jahre Zucht. baus und 10 Jahre Ehrverluft, sowie auf In-lässigkeit der Stellung unter Polizeiaussicht.

Cette Drahtnachrichten.

Brog, 5. Des. Die Aufhebung bes Stanbred. tes wird für die nachften Tage erwartet. Des Berbot bes Farbentragens foll bestehen bleiben.

Die italienifden Demonftranten.

Wien, 5. Des. Das Biener Oberlanbeige. richt hat enrichteben, daß die italienischen Sin. benten, die an der Schieherei vom 23. Robember feilgenommen haben und beswegen verhaftet warben, gegen Raution auf freien Gug gu foben

Die "beutide Gefahr".

London, 5. Des. Lord Rofebern erliarte in einer gu Leith gehaltenen Anfprache, bas unbe-fonnene Gerebe pon einer beutiden Invafion fei eine ernfte Beleibigung einer großen aufgeflärten freundichaftlichen Ration, boch mubte man fich gegen bie Gefahr fichern. Alle vernunftigen Man-ner bachten wie er. Ge bebauere bas Anwachfen ber beutiden Marine. Die Uebermacht ber eng. lifden Flutte fei eine Lebenbfrage fur England. Wenn bas Suftem ber Territorialtruppe icheitere. wurde man vielleicht bas Schweiger Guftem ein führen muffen.

China und Mmerifa.

London, 5. Dez. Wie die "Morningpost" aus Bashington meldet, ist es fragles, daß der chine sische Sandergesandte Tabh Schau Di den Auftreg hat, ein engeres Nebereinsommen zwischen China und den Anionitaaten berbeizusithten. Präsiden Roofevelt fer uit jedem Schritte einverstanden, ber zur Befeitigung der Beziehungen beider Län-der, den Frieden und der gleichen Behandlung der Handelsangelegenheiten dient. Es wird fein förmliches Sindernis erwartet, sondern ein Wifommen, welches das fürzlich gwifchen Japan und Rorbamerita abgeichloffene ergangen foll.

Franfreiche Marine.

Baris, 5. Dez. Aus Toulon wird gemeldet, bag infolge ber Enthüllungen über ben Munitionsmangel ber Mittelmeerflotte ber Marineminister bem Geeprafesten Abmiral Marquis ben Auftrag erteilt habe, bie Munition ber Schiffe geberbollifanbigen. Die Marinebireftion foll ichleunigit die hierzu erforderlichen Magnahmen

Der bewaffnete Frieben.

Rom, 5. Des. Dem "Corriere bella Gera aufolge beabsichtigt ber Kriegsminister eine Erböhung des Seeres Eints um 20 Millionen jahrlich zu fordern, um den Seeresbestand auf eine Effektibitärte von 298 000 Rann zu bringen.



Boranofichtliche Bitterung für 6. Des. von ber Dienftfielle Weilburg: Etwas miber, meift wenig Menberung.

Bilderichtagenobe feit geftern: Beilburg 1, Gulbe 1, Winenbaufen O. Schwarzenborn O, Raffel 1.

Baffer: Rheinpegel Canb gestern 1.14 hente 1.66 frand: Mainpegel Hand gestern 1.18 bente 1.16 Laburpegel Beilburg gestern 1.38 bente 1.36

6 Ert Cemenentigene 7.48 Mondanigane 3.1

Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684-

Serantivorlied für ben gefantten redationellen Indian Berland Globes; für ben Angelgenteit Griebtin Beilage beibe in Wiesbaben.

Truf und Berlag bes Wiesbabener General-Angelges Ronrad Leibest in Wiesbaben.

Berliner Rebaftionboure: Beut Lorens, Werlin E.S.

Neueste Seiden für Roben und Blousen Wundervolle Aus-ahl verzollt ins Haus. Muster franko, Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie., Kgl. Hoff. Zürich Schweiz!

Der Gefamtauflage diefer Aummer liegt ein Profecti des befannten Tabathaufes 301. Frat in Zggelbein (Bfalg) bei, den wir der Beadings unferer Befer empfehlen.

Der Stadtauflage biefer Rummer liegt Profpelt ber Annerol Berte über Kunerol worauf wir unfere Lefer aufmertfam made

Handel und Induftrie.

Der Boft-Meberweifunge. und Echedverfebr.

66 mirb und gefdrieben:

TED.

205

1.09 1.16 1.36 1.36

Bom 1. Januar 1909 ab wird in ben bielgeftaltigen petrieb unferer Reichspolt befanntlich wieber ein weuer nichtiger Dienitstreig, bas Goft-Ueberweifunge- und gedberfahren, eingefügt werben. Die fiber bie Geftal ber neuen, sur Ginideaufung bes Barberfebrs gefene bantmitige Ginridtung bom Reidefangier ungem 6. Robember erlaffene Boltfdederdenung tit nunsube erichtenen. Roch ihren Geftfepungen wirb aus Zeilthese an bem liebermeifungs- unb Schedverfebr jebe perperfon, tebe Sanbelefirma ufw. auf Eintrag juge-

Das für Biebbaben guftanbige Boftfchedumt befinbet fim in Grantfurt (Main), Dies follest aber nicht auf, bag bie Eröffnung eines Rontos auch bet einem enteren Echedant ober bei mehreren Schedamtern et den fann. Bu Gingablungen auf ein Cofischeffento men im allgemeinen Bahlfarten, bie bon ben Boftfchedamern gum Breife bon 25 & für 50 Stud an bie Rontoer abgegeben werben. Einzelne Formulare werben en ben Boltichaltern imentgeltlich berabfolgt. Die Gineinigen tommen bei jeber Boftanfialt ober ummittelbar bet einem Boftidedamt- erfolgen. Der hochftbetrag einer sabifarte it auf 10 000 & fefigefest. Muf Sahlforten men Gelbbefrage bon lebermann eingegabit merben, ebei notürlid Borausfegung ift, bag ber Empignger sin Seftfeedfente bejigt.

Bud Me für einen Ronteinbaber eingebenden Boltemeifungebetrage fonnen auf Berlangen unmittelbar bem ftonto gutgefdrieben merben. In biefem Galle fiberfemet bie Boftanftalt bem Empfänger lediglich bie 21bjenitte ber Boftantoeifungen, mitteenb fie ben Gefamtbonat bem Coftfdedamt gur Gutfdrift übertreift, Ebenfo bent ein Sontoinbaber bie für ibn einzuglebenben Bolt-

ftrags, und Rachnahmedeträge unmittelbar auf fein Boftfdedfonto Chermeifen laffen. Chliehtid tonnen noch Einzahlungen auf ein Boftidedtonto burd lieberweifung bon dem Konto eines anderen Teilnehmerd geleistet

Beber Rontolubaber tann fiber fein Gathaben, fotocit est mehr als 100 & beträgt, jederzeit berfügen, und abar formen bie Betroge entreber burd Schof ober burd Ueberweifung auf ein anderes Politiceftento abgeboben boerben. Bei ber Ubbebung bend Eched ift gu unterfdeiben, ob der im Schod angegebene Sablungbempfanger felbft ein Boftichedtonto befigt ober nicht. Ont er ein Ronto, bann wird ifim ber Betrog gutgefdrieben, anbernfalls erfolgt bie Barausjahlung burch bie Beftanftalt am Wohnorie bes gablungsembfangere.

Die im Boiffchedvertebe gu erhebenben Gebubren find bedeutend niebriger als bie bei Berfenbung bon Gelbern auf gewöhnlichem Wege gu aubienben Bofigebabren. Bei Bareingablungen burd Sabifarte werben s. B. mir 5 3 für je 500 .W erhoben: für Barriidsahlungen find 5 3 als feite Gebaffe und auferbem 10 3 bon fodem Taufend ber aufgugablenben Cumme einzugieben. Die Gebubt für jebe Uebertragung bon einem Ronto auf ein anderes beirägt 3 3. Bei mehr als 600 Budungen idorlin auf ein Konto fommt für jede weitere Buchung eine Bufdlagegebühr ben 7 & jur Erhebung. Gamtliche Gebühren werben burch Mofgreibung bon bem Guthaben ber Rontoinhaber berrechnet, fo boft 8. B. bei ber Begleidung einer Edulb burd Gingeblung auf ein Polifcedlonte bem Abfenber feinerlei Roften entfteben.

In Unbetracht ber erheblichen Borteile und Berein fabungen, die bas Boltidied- und Uebermeifungeberfabren gegenilber bem Barberfebr unsweifelbalt bletet, ift ber neuen Einrichtung bie weitelle Berbreitung au wümfe Rabere Mustunft erteilen Die Boffauftalten, Die auch Die Formulare ju ben Beitrlitbantragen verabfolgen und die Anmelbangen bereits bout 1. Dezember ab entgegenDie Borfe bom Tage.

Berlin, 4. Des. Da bie geftrigen Marmnadrimten aber bie 3mifdenfalle an ber ofterreigifch-ferbifchen Grenge nicht beftätigt wurden. Wien auch angeblich auf einen Artifel eines ruffifcen Blattes, nach welchem bie ruffifche Regierung mit ber Unnerion der Offupationslanber neuerblings einberftanben fein foll, frarfe Erbolung geigle, foritt auch bier bie Spetulation gu Diudlaufen Bon gunftigem Ginflug erwies fic auch noch ber felte Coluft Remborts. Betrachtliche Erbolung vergeichneten naturgemaß öfterreinifche Berte, fo murben Rrebitafrien 11,4, Brungofen berübergebend fiber 2 Progent bober. Befferungen beimifcher Banten beideiben. Rur Distonto gewannen nabezu I Prozent. Amerifaner lebbafter gebandell, two Baltimore bie Gubrung batten, Much Oxient und Bring Deinrin gebeliert. Ihren beutlichten Ausbruit fand bie friedliche Auffaffung ber politifchen Lage in ber Gefrigfeit bes Rentemmarttes, Reichsanleibe 0.30 Stogent, Auffen auf Gerifer Unregung 11/, Prozent, Tür-leniofe 11/, Mart gebeffert. Bul Moutonaftien wirften neben ben gfinftigen allgemeinen Dispositionen auch die Beitungenachrichten über bie Berlangerung bes Botfeingifch-Lugemburger Robelfenfunditats, fomie bie angeblich beborfiebenben Bebiderhöbungen, am Mobelfenmarfte anregend. Bodumer waren frattig gebellert, auch Gieffrigitateaffien, bornebintid Chifon, fomle Schiffahrteaftien gebeffert. Die freundlichere Stimmung erhielt fich auch weiterbin, bon einer nachballigen Gefcheftebelebung mar fethen nichts au fparen. Tagl. Gelb 214, Prosent. Die Musialiungen bes "Iron Mge" unb bes "Iron Monger", nach benen bie nach ber Bruffbentenwahl lebbafte Gefcoftotätigleit bei allerdings ftetigen Breifen bereits wieber nachlagt, bitieben einflichlod. Die Tenbeng blieb feft; vereinzelt murbe auch bas Gefadft etwas lebbafter. Laurablitte um 2 Progent anglebend auf fpefnlatibe Staufe. Staffainbuffriemarft fittl unb feft.

Brivat-Diefent 23% Brozent,

Frankfure a. M., 4. Dez. Surfe bon 11/4-23/4 Ubr.

Rrebitafrien 194.20 a 60. Distonto-Romm. 178.60 170 .- . Treebner Bant 147 .- a 147.10. Canbelsgeferfcaft 167.70 a 168.20.

Ctaatsbabn 142.90. Lombarben 18,50. Baltimore

Allgem. Gleftr. Gefellicaft 227.- a 228.- 6.

Frankfutt a. M., 4. Dez. Abend-Borfe, Kreditatrien 194,50 b. Dickonto-Komm. 178,80 b. Deutsche Bant 239,30 b. Tredduct Bant 147,15 b.

Staatsbahn 142.90 b. Combarben 18.50 b. Baltimore

4 Brosent Ungar, Gtagtorente 91.30 5. 3 Progent Reichsaniethe 85.20 b. 3 Prozent Buenos Aires 62.30 b. Zellftoff Beldhof 337.75 b. Editon 227.90 a 50 b. Gelfenfirden 187.85 b. Darpener 192.95 b. Beutich Lugemburger 155- a 154.70 b, Thonly 178.50 b.

Rutfebon 61/4 bis 61/2 libr. Rrebitaftien 194.20.

Die Borfe bes Muslandes.

Bien, 4. Dez. 11 Uhr - Min. Areditaftien 617 .-. Ctaatebabn 668.50. Lombarben 102.75. Marfneten 117.85. Bapterrente 96.80. Ungar. Aronentente -.-. Alpine

Maifaub, 4. Des., 10 Uhr 50 Min. 5 Prozent Rente 104.42. Mittelmeer 398. Meribiomal 681. Bechfol nuf Barts 100.22. Bechfel auf Berlin 122.98.

Genun, 4. Des. Banca b Gralia 1808,

Meffen und Martie.

Bingen, 4. Des. Martipreife. Beigen 21.25-20.25 Mark, Rotn 17.25—16.50 M. Gerfte 19.70—18.75, Gafer 18.50—18 .M. Oeu --- Strob --- Santoffeln 7.20 bis 6.50 .M. Erbfen 48—38 .R. Linten 45—34 .M. Bobnen 44.50-36.75 .#, alles per 100 Rifo. Butter 1 Stilo 2.40-2.50 M. Mild 1 Str. 0.20 M. Eier 10 Stuf 1.20 bis 1,10, Beifmehl 100 Rilo 35-34, Moggemmeht 100 Rila 26,75-25.75.

Berliner Börse. 4. Dezember 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 25/8%,

RECES			50,		CALCER	No Ca		00			Contract (Contract Contract Co	and the property of	AND THE PERSON NAMED IN	Nankit. verb
	Otson, Fds u. Steat	s-Pap Charlet 07	0.1: 4 101.005 5/95 310 92.401	Ponenco. 4	08.00G 6.Air.St.A. Pet	6 101 503	B.H.B.V.VI.u.14	FX 102.00b	Pr.PfB.XXIV.121	81 91.805G Rhom.	HypSC, D ST	- jistowaj.Srgw.jt	187,50-a Nincorf, Action 7	
1999	Ot.Rohn.Schatz 4 10	1-15.0160 GOO. DL		Present 4 1	00 25 h Stockh Sr. & S.		do.Illu.IV.uk10	4 99.5050	do. CommDot. 3	\$3.075G func.i	Bk. f. a.R. 10 130 0	Obd Fienen Schiffb, 18	139,000 Gescht, Eigh. B.	6 100.48b = Allesi One 0 103.00m
Paggs 4		0.70B Disentd. 8 0.60kG Elbert. St.		Fb. Wasti 4	92.1066 Eisenbann	Stamm - Akties	Se -Fren H -R						324,75eG de. Eisen-led - 112,50kG de. Eisen-led -	
Par in 1899		0 25G do. do.	89 35 94.100	60. 34	92 25G Alig. Dr. Sleint		ds. XVI. XVIII.	4 99.254	Sha.HPL83-85	4 B8.405G 550d.	Bedetter. 8 1726	OG Calsonk, Srgw. 13	187.33b do. Prtt-Cm.1	7 185.78G
BEE A	Pr.Schutz1912 4 10 Dt. Reichs-Ant. 4 10			The second second second	00.50G Brausselw, Ld 00.60G Crefelder	A STATE OF THE PARTY.	Otsch, Grder, I.				Bedner, 7 140,5 Liop Verb 65,103,5		44,00sG Oppeln, Cem. W. 1- 61,10sG Oreast &X-coeff	the same and the s
05448	du. du. 35 8	4.50mg ds. 8	6/92 34 64.500	69. 31	92.90m Extlo-Libeck	36	do. VII.	4 99.25%	Show-William	4 98 58G	Industrie-Aktien.		135.2506 Ottapper Licen	101.08G
\$ 2 5 5 F.		6.20G Hann, St1 0.50bG Kiel Sts. 9		Schi. Helot 4 1		51 131 80G	do. IX u. IXa.		do. U. IV.	29 S1'000	The same of the sa	Derrest Clash, 15	228,605G Philoss, Lit. A. 41 184,755G Pos.Spril-AG.23	
Separate Sep	Pressa.com.A. 3% 9	4.50kG do. 0	4/17 4 100,100	Bud.Prim.A.67 4 1	50.901 Halle-Retlat L	A 35	do. do. VIII.	31 91,7560	SchlesBoder Pf	4 98.600 A-Q.S.	.6araust 0 37 5	96 ClathathSpins 9	139.600 Sheir-Watter 1	229.500B = de Straceb 10 175 90b
250 FE		5.10bG de. 0	7/17 4 100,50t 9/98 31 93,25t	G Cole-Mod P A 321			Frankl, B S. XIV.						235.25G Rhaie Statherick 60,10hG Th Worlf, Kalley	
Sa- no			2.04 35 91 804	Hamb. 50Tir.L. 3	Wederlausitz.	34 53.508	Hamb, 8yp8.	4 99,6016	do. do. (ii)	30 91,500 Alig.E	lektr.Gos 12 227.0	Obd Halfesche Mach 26	226 006 Rebeck, Mar. W 15	195.80b hansa,Opt 8
E-15	6ad. St.Ant. 01 4 10 do. do. 1902 30 9	3.60G do. 06		Mein 70old -L fra				31 93.50u					329 25% Rombach, Birt. 5 134 50% Ponitz, Braenk, 14	
Ser Kit	Bayer, StAni. 4 10	2.60G do.75/91	1002 35 93.40h	STREET, STREET, ST.	do. Súdb.fl.b.		B do. do. II.			7% 128.566G Italah	terishien 9 113.0	Graf Hark, firbekenb 3	136 75oG do. Zookerf 3	111.00to Ship industr Casellean
1 Safe	The second secon	3,80tG Mündener	Carlo man make		unds. Warsch,-Wies	3.4	do. do. 1.						192 606 Santa Thur, Brid	
-ANE	Brem.Ant.1899 31 8	2.10bG Painer St. (2.10bG Stenda)				6 123 906	Weekt,Str. H.B.						154.5016 do. do. Pr.A 1	
122244		2.60b Sintings	L-A 32 81.400	Co. Aussa 100Lury 45	95.100 Elezabate	Prier,-Obligat	Windson to a Mile Mills of the	4 88.7050	do. Kasneswer.	8 Sen. 1	Bockbe 5 100 8	OSG Hangumb Monhitt	Sangerb, Monh, 11	143 0046 Joren Unical 0 4 118.005
NK. E.	do XXI w 17 3% -				90.000	The second second	m man manual .	4 98.80±0 4 99.100				Still Herurand Wag. 10 Bod Harkut, Brauer, 10		151.1010 Comman. Schligt 4 100.00G
200000	ds. XIII.u. 14 4 10		do 4V107.251	Chile Gold-And 4%	Elia Wasth. G. e.	4 86.70b	69. XLu.1916	4 99.60kG	do, Hypoth.	7 145 508 Bielel	feld Mach. 25 264 7	StockielmannWgg to 35	423 50tG do. Ilaktide 2	417.00G [KruppschaGs[*4] 99.408
Eran S	Hnb.an.93/99 34 -		Could have read or		01.40b Galle, Carll of		do. total					Otto Househ, Ein. v. St. 114 OG Hechat, Fartw. 30	215,606G Schöneb, Schi. 3	
ddd dd.	da. do. 1907 4 10	1.60G do.	do 3 83.50b	G da. v.1898 41	97.40bG Lutch,0db, Gt	4	Mitteld.Boor.IL	4 97.750	Corem, u. Disc.	61/106.90hil Sochu	om. Genner 15 (218.5)	Bhilliomaldbeerke . C	75.80G SchookertElckt 4	117,60mg Sous RodGen. 4 95,20m3
P. B. Se	HearStA.93/03 31 -	2.75b Cat.Lo			49 190 do, 6ith, 8 37 30 4 Goot ling, St. a		do. uk. 05 do. Grdrse, III.	31 92.000 4 98.75G				56 Une Sergbas . 29 56 Useab, Brauered 5		[218.25kG] Co. Go. 3% 28 COG.
2 9 - 2	do. do. 00 4 10	0.80G ds.	do 3 82.900	do. Menspel. 12	48.80xi de. Ergaganet	2 3 83,800	Nerda Grdor, III	4 88.200				ObG Katiw. Apphoral 30 OG KattowitzBargo 14	141,00G Siemenstlas-I Te	253,10G do. do. los. 3 4 88.00b
Sel Wilder	Brandesh, Pr. A 3 3 -	Total	And the second		92:1060 do. Staam Gol 84:5021 de. Sordwest	5 30.000		41118.00G				OG CielerSchlesso 10		52,10G Annu Rid 7 / 3 Del SSS
Jan e	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	0.10G G Cupn			98.10b do. Gtl. Gol								261.60tG[DiadthergHitte] 3 272.76tGSDtettis, Vulkasi3	1104 700 Brites w 2 0 7 2 44 +0.0
日子四十五日	do. do. 32 9	5.60B 3 Pents	Lad 30 82.80:	G do. Papient. 44	Nangor, Dumb	46 92.80b	Pr.Centr.86.90	4 88.901/	Gothaer Grade.	1 159.00hG Caroli	ine b. Offe [58 408.0	OG Konigstorn . 16	206 8008 Stells Zink - Akt 1	138.500 Canada 8.T 50112.486
401850		1.75G - 1 6a.			97,000 Mosco-Kerok 54,006 IdrelDrigs III 96		do. v. 08 uk. 12					549 Kappers &Shr. 14	204.00G ThuleElpenton (88 Sala Landon 8 T. 25 20.45b
-04 0	60. 60. 3 -	61	21 94 100	Pert, StA auf. III 3	58 60v3 Std -Westhah	4 282 606	do. 4. 07 ak. 17	4 100.50G	Kieler Bank	TX 126.90G Cile-1	Min. Srgw 43,106.0	Ont Lago, Tiefbehr. D	70 60:00 Ver:00la.RttsP15	237 10b ton Vacili 3 8. 25 20340
Son Ser	STREET, SALE, STREET, SALE, SA	2100 Sachs	30 84,400		9.80G (Koulow-Worse 81.40hG Eurak-Kiew .		do. s.86.89,94 do. s. 04 uk. 13					56G(Lauranitte . 110	163,10G do.Rtile figlier 1	
P M P	do. XX XII 4 10	0.50b - de	3	ds. 1898 4	29.0010 Most Oes No 82.2010 Mosta-Riston	r 4 81.80h	5 da.C-0.96uk06 5 da. r. 05 uk. 16					G Leigz, fr. Rieb. 6	166 SUR Victoria Fahrr.	
1588 E	Sehl, Hat, Pry A. 4 -		L. A. 4 160.230	do, do. 1905 45	\$7.00 di Rybinsk gar	4 88,90%	Pr.Byp.A.B.abg	4 97.30G	do.Privatbank	7 119.50G Deepa	ther Gas . 5% 162 7	Still Leopold-Gruse B	121,00G Voreshi, Pvtl.C.2	193.60G do. 2 M. 4 84.50G 238.50b Schweit 8 T. 35 81.40G
SO ME	de Lund-Kult. 32 -	do.	L. C. 4 100.201		93.50mil do. 1897 etc.0 75.256 Rad-Out 189		do, 1904 u. 13					Ortigleopeldshall .] C Ontiglednestr. Cons. 4		119.50G Rul.Plats 10 T. 5 81.25G
988	Taftow, Animin 4 10 Wastf.PrvAnt. 3 8	4 00G de.		do. Beden-Or. 5	Wladkask, 9	8 4	da. 1985 u. 14	4 98.750	do. Gredith.	66 117 00tt Dunne	eremaros 14 304.1	\$56 Lieden Brauer 16	208.00bB Westeregel Alk 1	178.40xii Peterse. 8 1.1 51214.830>
# a 2 M =	dr. dr. 39 8	2.50G West 0.70G do.	THE RESERVE AND ADDRESS.		94.906B Anut EiroObi		do. 1907 u. 17				Akt-8r. 20 297 0		251.805G Westlalia Gen. [2]	
1 - E E E	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	Watp.	ritt. 31 85.000	Sern.unkol.\$5 4	75.00 G tullist. 0. st. s	2.4	de. do.	93,300	Mondd, Grandon	51/187.25h(i) do.	Union-Sr. 120 314.0	OG Lawseyr Barring 12	do Kaptarwk	1 98 005 Severaless a Stick 96 456/1
## 1 ×	AlteraSt - A. 01 4 1 -	1.60G (Hates		Tank, StA. 03 4 do, flagdA. 4	84 70tG Cotr.Pac. 194	4	1968	4 99.00ki	Hoth, LHO, s. Ow	I 123,000 Distor	eld, Eines 13 (154.5	Chil Magdeb, Cas . t	105 256 do, Stahlwork 107,00G Weeking Count, 1	2 133.00000 tmerican Seten 4 1951-
1 1 1 1	Berliner St. Ant 3% 9	7.80tG - dt	38 92.100	do. 1905 4	83 00x5 E. Legis S. Fran 48 251, Dr. Legis S. Fran		de, IXII, 1612	4 93,1000	(PT.SOE.Dred.A.)	71/152/2014() da.	Warren 1278.2	Still do. Beryweck 31	508.000 Wickraft Leter 1 110.00mG Wickid, Kopper 1	0 181 250 delgische Stins . 81 20b
A. Sala	do. 1882/98 25 9	4.50G # Hess-	35 92 100	Bur. Galdranta 4	92 25x0 SouthPac 191	1 6	do. XXV. 1914	· moreon	Jdg. Iflyp.Akt.lik.	SQT15.8UMS(Entit)	terffEulis (10 (153.2	Still Mannes, Seren. 1	11625G Wint Affarette.	712113 100 Sever Roads 100ts : 49 85atr
" Krinke	Brest, St. 4.91 3% 9	2.25G Koruk	100,101 A (101,00)	do, Krasesrati 4	91.30kit Tohyastep.G.A	5 101.500	de,XXVIL 1915	4 89.2550	do. Leshitass .	5 118.00B (Littra	acht Brak,104 429.5	The Mubbs Rinings 11	138.00G Wilke Gason.	S 102 90G Builtand, Bunkesten 162 60mg
EN WOOD	Brambrg.StA. 36 9		4 100.500	Butar, Ant. 98 45	Doetsche Hy	pola, Plands	PY.PIB.XXIII.12	31 94,25%	Helphobank, . 19	.w 145-25b da.	Pagierf. 0 74,5	Bud Nahon, Kooh&C. 1	163.50G Zeitzer Masch. 1	1 183.000 Runs Notes 100051 214 6051
Da Bara	Chactub.89/90 4 10	SECURIOR SEC	3至 92.10日	GENINSWINDLY 45	98,000Gjeerl, SyySun	1 15 30 300	feer YEAR 15141	31 94.30G	[dagin.Gras.Goo]	a littings (tigh	Motiman 0 (1020	Duc Neue Bod AG.	[135,50a0]ZelioloffVerein	6 87.80bG Init-Coupentitieine 321.20b

Das Vertrauen der hausfrau

par fich wohl felten ein Produtt in jo bonem Grabe erworben, wie

mit cem Kreuzstern

Git ermöglicht große Erfparnie im Bauebalt. 45/12 - Probeftafchmen 10 Big. -

Hygien. Bedarfsarfikel R. Saars, Frantfurt a.M. Berdenbergitraße 1. 8,138

Haar-Unterlagen

angt in iconfter Ausführung

K. Löbig, Friseur, Bleichftrafje Gde Belenenftr.





Briketts

in plombierten Gaden. Bertrieb:

Waldemar Hinze, 19 p. Jahnstraße 19 p. Befte Bezugequelle für Biederverfaufer, Grof. 216.



billigiten Preifen Bu ben empfehle paffende

wie: Barometer, Opernglafer, Gelditecher, Gernrohre, Thermo-15311 meter ufm. Brillen. Stneifer, Lorgnetten

in großer Auswahl u. in jed. Metall/ Arparaturen fonell u. fauber. Lieferant des Beamten-Bereins

Anstalt

Const. Höhn, 3116. C. Krieger, Langgaffe 8.



Man laffe MAGGI' Burge nur in MAGGI' Originalftafchen nachfillen, weil in Diefe gefeilich nichts anderes als echte MAGGI Burge gefüllt werden barf.

Mandolinen

Lauten etc. in allen Preislagen. Von M. 8.50 bis M. 120 .-Mandolinen Etuis,

Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33 part. und 1.



Dr. med. r. Franke. 15645 chronische Haut- Beinleiden (Beingeschwüre, Krampfadern, Venenentzün: dung, nässende u. trockene Flechten, Salzfluss, juckendeAusschläze,Gelenkleiden, Elefantiasie) Die Behandlung geschieht schmerzies, ohne Operation, ohne bettrube und Berefs-törung.

nehmer, Bader etc.

Verlangen Sie meine Schrift über Beinleiden! Wiesbaden, Nerostrasse 35, nur Mittwochsu Namstags3-6Uhr

85 pf. gereinigte Mandeln bei 5 pio. 83 pf Wriedrich Schaab, Grabenftrage 3.

319. gonigl. Brenf. Glaffenlotterte.

Samstag

97 (1000) 355 913 118011 35 110 (1000) 470 802 4 119318 655 95 955 912 1000 412 23 515 715 121003 32 (500) 412 514 32 122002 81 150 78 359 68 433 (500) 50 576 (3000) 705 572 123004 833 (1000) 506 753 12405 249 535 876 70 967 125535 304 71 632 716 126003 174 253 (1000) 765 (1000) 962 127745 61 330 79 473 654 77 686 940 12803 (800) 536 594 70 69 29 12803 (1000) 96 194 217 360 (3000) 63 (800) 638 91 690 (500) 64 806 45 75 (1000) 91 147 360 (3000) 63 (800) 638 91 690 (500) 64 806 45 75 (1000) 91 147 360 (3000) 63 125 (1000) 707 834 93 718 131051 73 80 134 218 (1000) 565 80 770 807 45 980 132449 807 49 623 42 133544 (500) 123 53 228 (1000) 767 838 938 938 (1000) 767 838 938 138003 183 61 264 315 55 604 15 713 (1000) 670 128 901 41 355 578 738 128 267 49 835 134 44 350 447 75 58 305 135 693 771 148 503 135 52 (500) 250 335 81 (1000) 75 180 365 73 693 771 148 503 135 52 (500) 250 335 81 (1000) 75 180 365 73 693 771 148 503 135 52 (500) 250 335 81 (1000) 437 97 545 71 98 663 146121 472 646 80 746 807 (500) 65

219. Königl. Prenft. Blaffenlotterie. 5. Rlaffe. 23. Stehungstag 4. Dezember 1908. Radmittag.

5. Rialle. 23. Fieguingstag & Desember 1908. Franklings Stur die Gewähr. 24. T. (Ind. in Riammern beigef. (Done Gewähr. 24. Et (I. S.) (Nachdrud verdoten.) 225 629 60 609 788 849 (1900) 59 628 1003 121 41 53 215 (200) 45 562 627 (500) 2006 157 455 657 (2000) 83 637 753 2062 151 402 901. 4084 274 435 732 822 11 (800) 73 950 5007 70 204 35 44 338 459 (1900) 654 783 38 (500) 6347 549 768 813 900 2 7030 253 386 629 739 916 \$056 208 324 648 632 25 64 (500) 933 \$067 139 346 467 612 (800) 60 82 610 707 18 (800) 880

| Get 94 | 133726 | 134003 | 168 | 365 | 816 | 94 | 135079 | 90 | 92 | 13 | (500) | 214 | 17 | 39 | 647 | 627 | 775 | (1000) | 668 | 136005 | 74 | 110 | 246 | 688 | 835 | 771 | 137078 | 220 | 405 | 900 | (800) | 138130 | 62 | 239 | 92 | 315 | 438 | (1000) | 63 | 515 | 139106 | 33 | 375 | 566 | 606 | 97 | 78 | 314 | 722 | (1000) | 58 | 255 | 144 | 204 | 47 | 622 | (3000) | 44 | 707 | 144 | 100 | 67 | 78 | 314 | 722 | (1000) | 58 | 255 | 44 | 203 | 204 | 436 | 576 | 636 | 41 | 701 | 16 | 35 | 31 | 143 | 505 | 252 | 674 | 663 | 8 | 68 | 144 | 403 | 502 | 424 | 63 | 76 | 633 | 144 | 46 | 50 | 682 | 144 | 46 | 103 | 235 | 476 | 642 | 744 | 843 | 813 | 144 | 7050 | 64 | 307 | 744 | 623 | 658 | 776 | (1000) | 91 | 813 | (500) | 815 | 814 | 82028 | 113 | (5000) | 16 | 23 | 246 | 643 | 85 | 240 | 622 | 780 | 115 | 801 | 802 | 803 | 805 | (1500) | 805 | 82 | 805 | 85 | 403 | 803 | 803 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805 | 805



liefert die Rohs off ; für die Herstellung der beliebten Margarine-Marken "Rheinperle" und Solo in "Carton"

Diese Fabrikate zeichnen sich auch deshalb besonders durch ihren grossen Wohlgeschmack, Reinheit und Bekömm ich eit aus und bieten somit den geeignetsten Ersatz für die teure Ueberall erhältlich!

Naturbutter. Hollandische Margarine-Werke Jurgens & Prinzen, Goch (Rheinland). 2.15

Hofphotograph S. M. d. Königs von Schweden Luisenstrasse 3.

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, dass ohne Einfluss der Witterung Aufnahmen von 9 Uhr morgens bis abends 7 Uhr stattfinden,

Probebilder liefere noch von den Aufnahmen, welche zwei Tage vor dem Feste gemacht werden.

Weihnachtsbitte Augenheilanstalt f. Arme

Die liebevolle Teilnahme unferer Mitburger für die armen Mugenfranten hat fich seit einem balben Jahrhundert an jedem Beihnachtofefte bewährt. Indem wir dies mit innigem Dant anertennen, wenden wir und auch heute mit der Bitte an die Wohltätigkeit edler Menschenfreunde, und helfen zu wollen, den bedürftigen Kranken unserer Anftalt den Beihnachtstisch zu bereiten. Gaben seglicher Art, über deren Empfang öffentlich quittiert wird, nehmen entgegen: der Bementer Besthaus in der Anstalt, fotore die untergeichneten Riggierer der

184 de unterzeichneten Milglieder der 184 Berivalingesommission: Wilheimi, Oberptentant a. D., Bistoriafiraße I. Dr. D. Bagensiecher, Sch Ganitätsrot u. Projesior, Rapellen-itraße B: Etumpst, Derr-Arguerungsrot a. D., Abeinstr. 71; Valentiuer, Kanful a. D. Necotol 29; Dr. F. Bergmann, Verlägsbuchkänder und Geochenordneter, Abvinenstraße V.

Passende Weihnachts-Geschenke. Teppiche Möbelstoffe Tapeten Gardinen | Dekorationen | Linkrusta vom Einfachsten bis zum Feinsten in jeder Art und Preislage.

Ueberall erhältlich!

Besonders echte Perser in grosser Auswahl.

Schwalbachersfrasse 29, Ecke Mauriflussfrasse. Tapeziergenossenschaft, Alleinvertretung und Niederlage der Firmen J. C. Besthorn und D. Bonn,

Frankfurt a. M.

Rabattmarken- u. Reklame-Hutomaten-Husstellung Neu!

Schwalbacherftrage 38, Laben, Gde Bellrit, und Emferftrage

wogu die verehrlichen herren Raufleute und Intereffenten höflichft eingelaben find.



Mandeln ericht gem. Rotosnuß bei 5 Dib. The Griedrich Schnab, Grabenftrofe 學作

Kohlen. Kohlen. 3ch offeriere famel. Qualität, wie : Rug I M. 1.45 Rug II , 1.45

1,40 Nug III Engl. u. belg. Anthragit " Gierfohl, Erf. f. Anthragit " Stildfoblen 140 Gewafdene mel. Roblen " 1.35 Fettighrot, V. Std., V. Gries 90. 1.25

Vettarus, f. Anthragit grus DR. 0,90 Union: Brifetts, nur prima , 1.05 3m Gingelgentner ein fleiner

Preisaufichlag. In der Fubre gemähre de Bentner bei sofortiger Bezahlung 5%. Efonto. Streng reelle Bedienung zugesichert. Ga-ranti für volles Gewicht auch ohne Plombe.

Advers Kohlen-Konfum Gleonorenftrage 6.

Lager: Wefibahuhof.



Buber, Pflangenfübel fon alle Rufeemaren in Zanner Fichenhola, fernet Rorb., Sols u. Burfen waren, Reifes und Tob letten Artifel fiels in größter Auswahl billigft.

Karl Wittich, Ede Comalbacherftraße. 14947



Baldy u. Feinbuglerel. u. bill. Fremdenman

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Mirz, Lamprecht, Hotel Schwarzer Adler, Büdingenstr. 4 Stern, Köln, - Bennus, Köln, - Hölter.

Samstag

Köln. - Heider, Krefeld. Hotel Aegir, Thelemannstr. 5.

Engstfeld, Frl., Siegen,

Bayerischer Hof, Delaspestr. 4. Bender m. Fr., Darmstadt. __ Strobe, m. Fr., Frankfurt. __ Guggenbergen, Frankfurt. __ Schäffer, München. - Kalbhenn, Bremerhafen,

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Jahnsin, Duisburg. Peters Maribo. Af-folter, Kassel. Stein m. Fr., Köln. - Krantz, Frl., Oldenburg. - Ruginkel, Oldenburg.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10, Grant, London.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Kriegel, Fr., Berlin, - Bratt, Wien, - Purper, Fr., Idar. _ Heller, Nürtingen. - Block,

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Bracht, Zürich. — Werner, Berlin. — Hug Worlms, — Heinkel, Schopffleim. — Bandy Liegnitz. - Rübike, Bielefeld,

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz L. Nanzel, Frankfurt, — Berger, Hamburg. — Bongart, Köln. — Menderich, Offenbach. — Kel-ler, Strassburg. — Halle m. Fr., Strassburg. — Dalwitz Frankfurt. ... Klein, Frankfurt. ... Reis m. Schwester, Westerburg. ... Herzberger, Westerburg. — Hirsch, 2 Herren, Frankfurt. — Koch m. Sohn, Frankfurt. — Kappes m. Fam., Darmstadt.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Müller 2 Frl., Düsseldorf. - Petry, Rauenthal, - Schiele, Würzburg.

Graner Wald, Markistrasso 10. Bülow, Köln, ... Bamberger, Alzey. - Eix, Berlin. Moeckel, Köln. Bauer m. Fr., Köln. Körfgen, Köln. Freund, Berlin. Schnelder, Hanau. Swara, Wien. Penschuck, Of-

fenbach. — Koch, Berlin. — Freundlich, Köln. Hittelhaud, Frl., Berlin. — Feith, Frl., Berlin. Repert, Berlin, - Hahn, Berlin, - Engelmann, Würzburg. - Bösel, Kassel. - Droz, Köln. Ermler, Berlin. _ Stresing, Berlin, - Zimmer, Frankfurt. __ Feldhaus, Mannheim.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11; Kloth, Köln.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Winter, Worms, _ Schneider, Worms, _ Wachenheim m, Fr., Mainz.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr, 10. Hessel Fr., Kreuzmach. - Jungk, Fr., Bremen, _ Liebert, Fr., Elberfeld,

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42, Spael, Major m. Fr., Zweibrücken.

Kaiserhof - (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstr. 17. Knoll, Bandirektor, Berlin. - v. d. Mühl,

Fr., Basel. Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. van Meeure, Düsseldorf, — Werner m. Fr.,

Würzburg. Weisse Lilien, Häfnergasse 3. Riel, München. - Müller, Eisleben. - Macke

Fr. Prof. m. Schwester, Hanau. Metropole und Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. 8, Lüdke, Pforzheim. — Steingiesser, Köln. Löwenthal Köln. — Endres, Köln. — Irber, Fri. Schauspielerin m. Bed., München. — Wolf, Frankfurt. - v. Oppeln, Berlin. - von Stein, Mainz. - Dornheinz, Leer. - von Coester, Frankfurt. May, Littleb. ... Melsbach, Krefeld. ... de la Crux, Paris. - Resenfeld, Mannheim. - Baemcher, Dillenburg. _ Herzog, m. Begl., Berlin. _ von Oheimb, Schloss Dehrn. - von Sell, Mainz,

Hotel Minerya, Rheinstr. 9. Ladewig, Trier.

Hotel Nassau n. Hotel Cecilic, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmatr. Vogelsang m. Fr., Bochum. - Levi, Lille,

Hotel National, Taumustr. 21. Baldamus, Fr., Leipzig. __ Engels, Eerlin. __ Strauss, Berlin.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31. v. d. Malzburg, Berlin. - Belzer, B. Baden. Sander, Berlin,

Hotel Oranien, Bierstadterstr. 2. von Heimendahl, Fr. Geb. Kommerzienrat, Krefeld. - von Beekerath, Frl., Krefeld.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Neil, Sao Paulo. - Hartog, Goch. - Wegener Elberfeld.

Pfülzer Hof, Grabenstr. 5. Konrad, Frl., Beuern. — Frey, Frankfurt. — Beniger, Neupel. — Baier, Frankfurt. — Strödter Frankfurt. — Horl, Magdeburg. — Schäfer,

Hotel Quisisana Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, von Schi cher, Fr. Rent, München,

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Wiedbrandt, Lindwag. — Juckenach, Pfar-rer m. Fr., Kirchberg. — Budde, Elberfeld. — Ziesche, Dresden. — Ucke, Berlin. — Dobrowitsch, Frankfurt.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18. Ritter v. Voigtlaender m. Fam., Berlin, .. Wevermann, Otzenrath, - Schoeffer, Strassburg Heimann Iserlohn.

Hotel Riviera, Bierstadterstr. 5. Hagemann m. Fam., Metz.

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3. Schwenn, Antwerpen.

Hotel Royah Sonnenbergerstr. 28, Wateler, Frl., Zeist. Sanatorium Dr. Schütz,

Parkstrasse.

von Rennenkumpf, Frl., Reval - Adler m. Fr., Strassburg.

Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Slegrist, Immendingen.

Taunus - Hotel, Rheinstr. 19. Elkan, Krefeld, — Mathes, Fr. Rent., Frankfurt. — Goetz, Fri. Rent., Frankfurt. — Martens London. - Gollê, Berlin. - Plocker-Ekhandt Berlin. __ Hommerich, Homburg. __ Burkhardt Rittergut Hoershausen. _ Schallbruch, Wissem — Reusch, Fr. Rent., St. Goar. — Freudenberg Fr. Rent., Berlin. — Asiler, München. — Lersch München. — Keller, Strassburg.

v. Wagner m. Tocht., Berlin. — Hoffmann Windermuth. — Nipp, Höhr. — Fresca, Utreeht _ Volk, Albenstadt,

> Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

Klopfer, Mannheim. — von Born, Koblenz. — Waechter, Stettin. — Nuss, Tanga. — Kern, Wunstorf.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Bayer, Saarbrücken. — Gasser, Frl. König. stein. — Hunold m. Fr., Weimar. — Krieger, Kaub. __ Breitenfeld, Köln.

In Privathäusern:

Marktstrasse 6 L.

Berner, Strassburg.

Pension Villa Norma, Frankfurterstr. 16 de Satorres, Span. Konsul m. Fam., Düssel-

Villa Olanda, Gartenstr. 18-20. Schröder, Fr., Wesselburen. _ Schröder, Fri. Wesselburen.

Römertor 2L Sarrie, Homberg. _ Luxato m. Fr., Paris,

Taunusstrasse 26.

Weegen m. Fr., Düsseldorf, - Born, Frie Charlottenburg.

Augenheilanstalt, Elisabethenstr. 2. Neuroth, Montahaur: __ Rexroth, Michelstadt. __ Jung, Fr., Eschhofen. — Lenz, Frl, Montabaur.

Billigste Bezugsquelle

Weihnachts-Geschenke.

Grösste Auswahl.

15544

Emserstraße 2, Ecke Schwalbacherstraße. Telefon 3531.

Größtes Lager aller

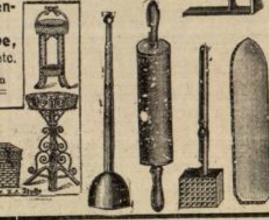
Korb., Holz., und Bürstenwaren. Kamm- und Hornwaren.

Bade-, Toilette-, Reise-Artikel, ____ Parfiimerien. ===

Küferwaren, Wäscherei - Artikel

n. a. m,







Küferwaren, Wäscherei-Artikel etc., Waschbütten, Zuber, Eimer.

Alle Grössen Pflanzenkübel.

Bürstenwaren für Haushalt. Küch Alle und Gewerba Toilette-Artikel.

Bellen.

Mübel,

Polsterwaren,

Herren- und

Damenkonfektion

zu konkurrenz!os günstigen

Bedingungen.

15583

Wiesbadens

elstungsfähigstes

Ausstattungshaus

Bärenstr. 4,

, 1L u. III. Etage

empfiehlt zu den denkbar billigsten Preisen

Eigene Werkstätte für Reparaturen und Neuarbeiten.

Juwelier : Goldschmied Michelsberg 2, Ecke Rirchgasse.

wirflich Chones, Gutes, höchft Modernes in Herren-Paletots und Anzügen

faufen, dann benuten Gie biefes reelle, gunftige Angebot. Bon einem allererfien Ronfeftionshaus erstand ich einen Bosten hocheleganter Baletots, darunter Modelle und Reisemufter in der vornehmften Aufmachung und verfaufe ich folde gu konkurrenglos billigen Braifen. 2115 befonderen Gelegenheitstauf empfehle einen Boften Baletots und Anguge, vorjährige Mufter, die, um endlich Damit gu raumen, gu 5, 10 und 15 ML abgebe, deren fraherer Labenpreis 20-40 Mt. war. Joppen, Sofen, Chulanguge, Capes ac., verlaufe gu und unter Gintaufspreis. - Die noch vorhandenen Savelods werden ju 2, 4 und 6 DR. berfauft, beren früherer Labenpreis bas Dreifache mar. 15642 Es lohnt fich jeder Gang und jede Fahrt nach meinem Gefchaft.

dadurch billiger wie jede Ronfurreng.

Laden,

grauen! Di

Bei Musbleiben bestimmter natürl. Borgange verlange man Broipett über ein ficher virfendes Mittel von 15019

Wellritz-Drogerie Fritz Bernstein, 39 Wellrigftr. 39 X

Jedem Haus sein eigen Gas

iefert Die in allen Rufturftaaten palentierte Mimberger Gaserzeugungsmaschine für Beleuchtungs, Deiz u. techn. Zweie Brachtvolles, mi'des, billiges Gasglühlicht (tein Actulen) Bassend für tleine Ortschaften, Brivatdaufer, Billen, Burgen Lufsturorie, Hotels z. 14 nöchste Chrenpreise. Ueber 1800 Auslagen geliebert, absolut gesabrlos und ungistig. Keine behördliche Rongeffion erforderlich.

Gasmajdinenfabrit Amberg (Bagern) Bertreter H. Dietrich, Ingenieur, Rirchberg (himbrud). Projecte und Koftmanichläge gratis.

ions-Gesellschaft. Wiesbaden, Speditions-Fuhr-s Mobeltransport-Geschäft. Speditions-Eeschischeft

-Wiesbeden -Speditionen aller Art, Möbeltransport, Verpackung, Lagerung

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1. Lager und Umladehalle mit Celeiseanschluss auf dem Westbahnhofe,

15567 G. m. b. H.

Für Gesunde und Kranke:

1.40 Chât Citran . . . 1.80

Ueber höhere Preislagen Spezialofferte. Bel Abnahme von mehr als 12 Fl. 5% Rabatt.

Wilhelm Hirsch.

Bleichstr. 13. Weinhandlung. Bleichstr. 13 Telephon 868, Gegründet 1878,

Sen

na Smg

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirde. Marttfirde.

Sonntag, ben 6. Dez. (?, Abvent).

Bedrastiesbienst 8.40 Uhr: herr Div. Bir. Franke, pauptgottesbienst 10 Uhr: herr Pfr. Holmann ihmsgediesbienst 5 Uhr: herr Pfr. Christian.

enskwoche: herr Bfr. Ziemendorff.

Der Jugendgottesbienst foll auf vielseitigen Bunsch nach Bei ning bes Kirchenvorstandes während

bet Wintermonate erft bes morgens um 8,50 lift ftett wie bisher um 8.30 Ubr beginnen. Der

merfirden Gemeinde : Jeben Dienstag abend emann berglich willfommen. Bir. hofmann. Orgel-Rongerte jeben Mittwoch bes abends 6-7 Uhr in ber Martifirche, Programm 10 Pig.

Bergfir de!

Sonntag, ben 6. Dez. (2 Abbent). Genptastresbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Grein, gbendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfr. Beefenmeher, Amtsbarb ungen: Tanien und Trauungen: herr Pierrer Grein. Beerdigungen: Derr Bfr. Beefen-

IR Die Rollefte ift fur bie evangelifde Bewegung in Defenteich bestimmt.

en Gemeindehaus, Steingaffe 9, finben flatt : Ber biefige Guftate Abolfs Berein feiert fein Jahresfeft m 2. Aboent. Fengortesbienft vormittags 10 Uhr in ber Ringfirche: Fenprediger: Barrer Falltrug ans homburg. Rachverlammlung abends 8.15 Uhr im Gemeinbebais, Steingaffe 9, mit Anfprachen von Ber Mers, Diebl und Lieber und Mitwirfung bes bengefangvereins.

been Sonntag, nachmittags bon 4.30-7 Uhr: Jung-franenberein ber Bergfirchengemeinbe, en Mittmod, abends 8 Uhr: Diffiont Jungfrauen-

den Mittwoch und Samstag, abends 8,60 Uhr: Prebe bes Ebangel. Kirchengesangvereins. formeg, ben 14. Degember von 3,30 bis 5,30 Uhr: Erbeitsmunden bes en. protest. Miffions-Frauenpereins, Emferftrafe 18.

renstag, ben 8. und 15. Dezember, abenbs 8.30 Ubr : Site.ftunde für bie Gemeinde. Jedermann ift berg-ich einge aben. Bfarrer Grein. gettar, ben 18. Deg., 6 Uhr: Rirchliche Armen-

Samstag

Blingfirdengemein be. Sonntag, ben 6. Deg. 19. Mbbent).

Sauptgottesbienft 10 Uhr : Guftan-Abalf-Feft. Berr Bfarrer Fullfrug aus homburg b. b. D. (Die Rollefte ift für ben Guftan-thoil-Berein beftimmt.) Abendgottesbienft 5 Uhr : herr Biarrer Biffeler. Amtsbanblungen : Taufen und Trauungen: herr Bfr. Bic. Schloffer. Beerdigungen: Berr Pfarrer

Ju Gemeindefaal An ber Ringfirde 3 finben flatt :

Sonntag 11.30—12.50 Uhr: Rinbergottesbienft. Montag, abends 8 Uhr: Beefammlung bes Jungsfrauen:Bereins (Arbeit fur bie Roeinifche Birfion). Alle tonfirmierten Madchen find bergl, eingeladen. Pfr Lic. Schloffer.

Dienstag, arends 8. 0 Ubr: Bibelftunbe (Das Leben bes Apoftels Baufus). Pfr. Sic. Coloffer. Jeber: mann ift berglich eingelaben.

Mittwood von nachm. 5 Ubr ab : Arbeitsfinnben bes Frauen-Bereins ber Ringfirchen-Gemeinbe. Mittwoch, abends 8 30 Uhr: Probe bes Ringfirchen-

diors.

Donnerstag, nachmittags von 3-5 Uhr: Arbeits-funden bes Guftan-Abolf Frauen. Bereins. Jeben Donnerstag, nachmittags 5 Uhr, Dobbeimer-frage 20 : Bibelftunde. Silfsprediger Biffeler.

Evangel. Bereinshaue, Blatterftrafe 2.

Conntag, den 6. Dezember, bormittags 111/2 r, Sonntagsichule. Rachmittags 41/2 Uhr, Sonntagsverein (Berjammiung für junge Rädschen). Abends 81/2 Uhr, Bibelftunde. Jedermann ift herzlich eingeladen. Die Gemeinschaftstunde am Donnerstag abend findet im Blautreuzsaal, Sedanplat 5, statt.

Grangel. Manner- und Junglings. Berein.

Sonntag, nachmittags 21/2 Uhr, Freier Ber-r. 3-7 Uhr: Jugendabteilung. 8 Uhr: Gefellige Bereinigung und Andacht. Montag, abends 73/4 Uhr: Stenographie. 9

Hhr: Mannerdorprobe.

Dienstag, 81/2 Uhr: Sanbarbeitsstunde. Mittwoch, abends 8 Uhr: Schönschreibe-Unter-richt. 9 Uhr: Bibelbesprechung.

Donnerstag, abends 81/2 Uhr: Bibelftunde ber Jugendabteilung. Freitag, abends 73/4 Uhr: Stenographie. 81/4 Uhr: Handarbeitsstunde. 9 Uhr: Bosaunenchor-

brobe. Samstag, abends 8% Uhr: Gebetftunde. Die Bereinsräume find toglich geöffnet. Junge

Manner ftets willfommen.

Evang. zutherifche Treicinigfeitogemeinbe In ber Rrupta ber altfatholifden Rirche, Gingang

In ber Krypta ber altfathotiquen Schwalbacherstraße.
Sonntag, ben 6 Dez. (2 Abvent).
Bormittags 10 Uhr: Predigtaottesbienst.
Plattesbienst.

Changel .. Butherifcher Gottesbienft,

Sonntag, ben 6, Deg (2. Abbent), Rachmittags 5 Uhr: Bredigtgottesbienft, Mitrwod, ben 9. Dezember, Abends 8.15 Uhr: Chriftenlehre.

Biarrer Duller, (ber evangelifch-lumberifchen Rirche in Preußen guge-horig) Rheinftr. 54.

Sormitags 10 Ubr: Gottesbienft.

Methobiften Gemeinbe, Friedrichfit. 36, Sinterh. Sonntag, ben 6. Dez., vorminage 9,45 Uhr: Bredigt. Bormittags 11 Uhr: Conntagsidute. Abends

8 Uhr : Brebigt. Dienetag abenos 8.30 Uhr: Bibelftunbe, Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Singftunde. Brebt er Gifele.

Rapelle des Baulinenstifts.
Samming, ben 6. Dezember.
Sormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst. herr Bifar Jüngst Bormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst. Rachmittags 430 Uhr: Jungfrauen erein.
Dienstag nechmittag 3.30 Uhr: Raeverein.
Blau. Areuz. Berein, E. B., Sedandlat 5.
Sonntag, nachmittags 4 Uhr. Hoffnungsbund Montag, abends 81/3 Uhr: Miglieder-

versammlung.

Dienstag, abends 8½ Uhr: Gesangstunde. Bittwoch, nachmittags 2½ Uhr, Hoffnungs. nd. Abends 8½ Uhr: Bibelsprechtunde. Freitag, abends 8½ Uhr: Wusikstunde. Samstag, abends 8½ Uhr: Gebetstunde. Jedermann ist herzlich willfommen.

Biondfavelle (Baptiftengemeinbe) Ablerfir, 17. Sonntag, ben 6. Des., vorm. 9.30 Uhr: Brebigt. 11 Uhr: Conntagsichule. Nachm. 4 Uhr: Bredigt. Mittwoch, 9. Dez., abends 8,30 Uhr: Gebersandacht. Brediner C Karbinsth.

Deutschfatholifche (freireligiofe) Gemeinde. Sonntao, ben 6. Deg., nachmittaas punftlich 4.30 Uhr : Er auum im Burgerfagle bes Rathaufes. Thema: "hat Jefus gelebt?" Prediger Eduard Rieber-Mains.

Der Bufritt ift für jedermann frei. B ediner Bel'er, Bulowntage 2,

Ratholifche Rirche.

Bfarrei Biesbaben. Bfarrfirche jum bl. Bonifatius.

2. Abventionning. - 6. Dezember 1908. SI. Meffen: 6, 7 (gemeinschaftl. 51. Kommu-nion der Erstsommunisanten), Militärgottesdienst (hl. Meffe mit Bredigt) 8, Kindengottesdienst (hl. Meffe mit Bredigt) 9, Dochamt mit Archigt 10, lehte hl. Meffe (mit Bredigt) 11,30 Uhr.

Rachm. 2.15 Uhr: Chriftenlehre mit Ambacht. 4.30 Uhr 3. Ordensversammlung mit papitlichem Segen in der Rapelle des Morienhaufes, Friedrichstraße 28. Abends 6 Uhr: Aevent Au-Sadit (92r. 340)

An den Bochentagen find die hl. Weffen 6.30, 7.15, 7.45 und 9.30 Ubr. 7.45 ift die Schulmeise. Montag, den 6. Dezember, aberds 6 Uhr, gestiftete Andacht zum Troste der armen Seelen

Dienstag, am Zeste Maria Empfängnis, ist morgens 7.35 Uhr ein Segenamt. Rach ber Früh-messe Generalabsolution für die Mitglieder des 3. Orbens.

Donnerstag und Samstag 7.35 Uhr find Roratemeffen.

Samstag 4 Uhr Salve. Beichtgelegenheit: Am Sonntagmorgen von 6, Montag nachm. 5, Samstag nachm. 4—7 und nach 8 11hr.

Maria-Silf-Rirde.

Frühmteffe und Gelegenheit zur Beicht 6.80, zweite hl. Meffe 8. Rindergotiesdienft (Amt) 9,

Sochant mit Bredigt 10 Uhr.

Rachm. 2.15 Uhr Christenlehre mit Andact.
An den Wochentagen sind die hl. Weisen um
6.45, 7.45 und 9.15 Uhr, 7.45 Uhr sind Schulmessen und zwar: Wontag und Donnerstag für
die Lehrstraheichule, Dienstag und Freitag für
die Castellitraheichule, Withroch und Samstag
für die Riederberg- und Stiftstaheichule und die
70stitute

Dienstag, 8. Dezember, Unbefledte Empfäng-nis Maria. Morgens 7.30 Uhr Aust mit Segen. Abends 6 Uhr gestiftete Muttergottesandacht (358); am Borabend 5—6 Uhr ist Gelegenheit zur Beicht.

Samstag 4 Uhr Salve; 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beicht. Waisenhaustapelle, Platterstroße 5. Don-nerstag früh 6.45 Uhr hl. Resse.

Amtliche Anzeigen.

3wangversteigerung.

Mm 22. Dezember 1908, vormittags 10 uhr wird an Gridisfielle Bimmer Rr. 60 bas ber Bitme bes Rentners Friedrich Beubel babier und Rinder gehörige Gebäudegrundftud, Biftoria: hoge 23, groß 7,41 ar mit Gebaubefteuernugungswert von 2755 D bebler öffentlich zwangsweise verfteigert.

Biesbaben, ben 3. Rovember 1908.

Ronigliches 21mi" en tht 20bt. 10.

Bekannimachung.

Moniag, den 7. Dezember cr., vormittags 11 ühr, widen folgende zur Konfursmaße des Mehgermeisters Jakob Hassler in Biedrich a. Rh. gehörigen Gegenstände in der Behaufung Elisabethenstraße 21 daselbst, als:

1 Elestromotor mit sompl. Anlage, 1 Transmisson mit Riemenscheiden, 1 Keischamaschine, 1 Schleistein. 1 Fleischs wals, 1 Füllmaschine, 1 Genürumühle, 2 Dopoelsessel, 2 Haschenunge, 1 Balfenwage, 1 Tacknage, 1 Salzinnber, 1 Brücks, b Schiebfarren, 1 Eisschrauf, 1 Wahden, 1 Brücks, b Schiebfarren, 1 Eisschrauf, 1 Bruddüste, Fleischstägen, Malden, Bose und Schneidbreiter, 2 Leitern, Hackliche, Keischstägen, Walden, Bose und Schneidbreiter, 2 Leitern, Hackliche, Keischstägen, Malden, Weiser, Harmorpl. und Gewichten, 2 dopp. eis, Bandreale mit 4 Marmorpl. und Gewichten, 2 dopp. eis, Bandreale mit 4 Marmorpl. und Gewichten, 2 dopp. eis, Bandreale mit 4 Marmorpl., 1 beciarm Gaslüster, 1 Firmenschieb, 1 Scheechelme, Reightungen, Reightücher und and. mehr wahlig meistbietend gegen Barzahlung versteigert. Die Gegenkande können den Steigtiebhadern jederzeit beschrigt werden.

fande tonnen von Steigtiebhabern jederzeit befichtigt werden. Biesbaden, 3. Dezember 1908.

Wollenhaupt, Gerichteroffrieber

Solz-Verfteigerung. Lonnerstag, den 10. Dezbr., vorm. 10 uhr aufangend, men im biefigen Gemeinbemald, Difr. 24. am Rothenfiein 76 Stud robiannene Stamme von 28,84 Jeftmir.,

" 1. RI. Stangen. bes mittage 1 11hr in Diftr. 4 u. 6 Jung ols, nabe ber Schange, 100 robtannene Stämme von 18,29 Fefimir., 172 Stud bergl. Stangen 1. Rlaffe

Berfteigerung." Bufammenfunft im Dorf. Settenhain, ben 4. Dez. 1908. Der Bürgermeifter . Gaufer.

Christbaum-Berfteigerung.

Donnerstag, ben 10. Dezember cr.

Berfleigerung. Zusammenfuntt vormittags 11 uhr im Ort.
Bambach, den 4. Dezember 1908. Doerner, Bargermeifter.

Konkurs-Ausverkauf

Konkursmasse 30 hann Gauer hier,

4

duhtvaren (Gerren, Damen u. Rinderftiefel) ausverfauft.

Der Ronturgverwalter.



Deberall erhält'ich. Rindfleisch

Ddienfleifd Ralbfleifch Sammelfleifc Schweinebraten

Alb. Hirsch,

Rine prima Baren. 158 96 Baterlooftr. 2. Zel. 3175 Offerte u. R. g. 760 gu fpat Bitte nochm. um Brief.

Wir machen hiermit die traurige Mitteilung, dass heute Abend 6 Uhr nach längerem, schwerem Leiden meine innigst geliebte Gattin, unsere gute treusorgende Mutter und Schwester Frau Caroline Riffer

im 60. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Wiesbaden und Florenz, 3. Dezember 1908.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Jean Riffer Lina Schneider geb. Ritter Jacques Ritter Philippine Otto.

Die Leichenfeler findet Sonntag, 6. Dezember, vormittags 11 Uhr, in der Leichenhalle des alten Friedhofes statt und daran anschliessend die Bei-setzung auf dem Nordfriedhof.

500 Mark Belohnung! = Fahndung!:

Mm 4. bs. Mts., abends, bat fich ber bei einem biefigen Rerpenarate in Behandlung und Benfion gewesene Raufmann Gieg. fried Burgburger nach Begleichung feiner Rechnung entfernt mit der Abficht, nach Mannheim gu reifen und wird feit Diefer Beit vermißt. Es befteht Die fichere Unnahme, bag bem Bermiften ein Leib gugeftogen ift. Burgburger ift 28 Jahre alt, - am 19. Robember 1880 in Mannheim geboren - etwa 1,66 Reter groß, von unterfehter fraftiger Ratur, bat fiarten fdmargen Schnurrbart, Badenbart nicht rafiert, fcmarges Ropfhaar. Er war befleibet mit bunfelbraunem Angug, schwarzem, weichem Bilghut, ichwargen Schnürftiefeln, trug weißen modernen Stehumlegefragen, blaues Oberhemb, Baiche mit S. W. gezeichnet, Photographie fieht gur Berfügung. Auf Die Auffindung des Bermigten begw. beffen Leiche ift eine Belohnung von 500 Mart aus-

Radridt wird an Siegfried Zejelfohn in Mannheim C. S. 19 - Telephon Rr. 3207 - und an die Boligei-Direttion in Biesbaden erbeten.



Manner-Lurnverein.

Die Mitglieber merben biers mit von bem Tobe unferes langjahrigen Mitgliebes

herrn Moris Ramipott geziemend in Kenntnis gesett, mit ber Bine um zahlreiche Befeitigung an ber Beerdigung am Sonntog, vormittags 10.30 Uhr von bem Südfriedhof aus.

Sarg-Lager Jacob Keller jun., Walramitr. 32 Telephon 3824.

Veränderungen im Familienstand. Stanbesamt Connenberg Rambad.

Geboren: Mm 19. Reb. bem Sausbiener 21b. Bar in Sonnenberg e. 2. Maria

Qurid in Rambod e. G. Bruno I Ship. Steb, bem Maurermeifter 20. Rob, bem Raufmann Bilbelm | Sfiebrid Bad in Comemberg c. C.

ber Rochin Maria 3ba Gante, beibe

Muineboten: Der Juhrmann Johann Beinrich ter mit Bilbelmine Luife Gomein. ohne Beruf, beibe in Rambach. des Bafderin Dorothea Aldel in Der Chauffeur Otto Gartner mit

Der Maurer Farl Schwein fieben- in Meigen. Mm 28. Rob. Emil Bilpelm, Cobn

nenberg, 5 Menate,

tim 26, Rob. Cogar Mag, Coon des Ghofers Wildelm Gipon in Rambach, 5 Monate. bes Diebgers hermann Funt in Con-

Ming

Sie months and the second

Königl, Schauspiele.

Camstag, ben 5. Dezember : 271, Borftellung.

271. Vorsiellung.
15. Borsiellung. Abonnement D.
Die luftigen Weiber von
Windfor.
Stomisch-romantische Oper in
4 Aften, nach Shakespeares
gleichnamigen Luftspiel von H.
E. Rosenthal. Musik von Otto

(Biebbabener Meneinrichtung.)

Six John Falstaff Derr Schwegler. Derr Schüß. Fri. Friedfelb. Herr Erwin. Herr Fluth Frau Fluth Heich Frau Reich

frau Schröder Raminsti a. G. Frl. Rramer. Serr Freberich. Anna Reich Jenton Dr. Cajus Dr. Cajus herr Engelmann, Junfer Sparlich herr hente. Der Birt herr Andriano. Berr Spieg. Der Aufwärter Bott Herr Gerbarts.
(Bürger bon Binbfor.)
Dortchen Lafenreifer

Burger und Burgerinnen bon Bindjor. Munmenschanz-Mas-ten. Anechte. Mägde. Aufwär-ter. (Ort der Sandlung: In und bei Windsor. Zeit: An-fang des 15. Jahrhunderts.)

Mufifalifde Leitung: Berr Brofeffor Gd lar. Spielleitung: Serr Regiffeur De bu s. Deforative Einrichtung: Bere Boftat Schid.

Nach bem 1. und 2. Afte je 10 Minuten Baufe.

Abanberungen in ber Rollen-besetung bleiben für ben Rotfall verbehalten.

Gewöhnliche Preife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Conntag, ben 6. Degember : 272. Borftellung.

(Bei aufgehob. Abonnement.) Anfang 21/2 Uhr nachmittags. Ermäßigte (Bolfs.)Breife. Schneewittchen und die

fieben 3merge. Beihnachts-Marchen in 6 Af-ten (8 Bilbern) von C. A. Gör-ner, Mufif von A. Rother,

Abends 71/2 11hr :

273. Borftellung. 15. Borftellung. Abonnement C. Calome. Drama in einem Aufzuge nach

Oscar Bilbe's gleichnamiger Dichtung in beutscher Ueberfetz-ung von hedwig Lachmann. Mufit von Richard Straug.

Unfang 71/2 Uhr. Erbobte Breife.

Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernfpred-Anidlug 40.

Cambiag, ben 5. Dezember : Rachmittags 4 Uhr: Balbe Breife. Salbe Preije. Rinber: und Schuler-Borftellung.

Ganfeliefel. Rarchen in 5 Bilbern bon grg.

Neur Spielleitung: Max Lubwig. Rufifalifche Leitung:

Buftan Utermöhlen. 1. Bild: Abschied von der Sei-mat. 2. Bild: Beim Einstedler. 3. Bild: Im Meiche der Bald-frau. 4. Bild: In Ganse-liesels Seimatsicklog. 6. Bild: Rüdsehe in die Seimat.

Berfonen: Marte, Wittee eines Dorf-ichnllehrers, Clara Krause. Kefi, beren Tochter, D. Schwarzfopf. Laus, Billy Schafer.

Allice Barben. Griedel, (beren Gobne.) Dorfidullebrer, Mar Ludwig. Jörgel, fleiner Lorfjunge, Amalie Junt

Confufius, Raturforscher und Roch, Karl Feistmantel. Alferia, gute Gee,

Furie, boje Balbfrau, Theodorg Borft.

Libby Waldow. Bringeffin Liefe, beren Tochter, Margot Bijchoff. Soushofmeister von Gim-Curt Safrzeivsty.

Minna Springer. Baula Gertad. Luna, (Elfen.) Dorfjugend, Elfen, Baldteu-

fel. Sofdamen, Rammerberren, Vagen. Kaffenöffnung 3 Uhr. Anfang 1/24 Uhr. — Ende 1/26 Uhr.

Mbenbe 7 Hhr: Dugenbfarten u. Fünfgigerfarten gultig gegen Rachgablung auf Loge u. I. Sperrity 1 Mt , II. Sperrfity 50 Pf., Balton 25 Pfg.

Samstag

Gaftipiel Bolbi Cangora pom Schauspielbaus in Frantfurt a. 202. Reuhr:t!

Die Liebe wacht. (L' Amour veille.) Luftlpiel in 4 Alten von G. A. de Caillabet und Relert de Flers.

Berfonen: Marquise von Jubignty Marquije von Judging Schent. Andre Graf Judigub, ifr Reffe, Gustad Birtholz.

Queienne bon Macfon-Elfe Noorman. toine. Reinh. Bager. Carteret Jocqueline, beffen Ridite,

Auguste Bernet, Sistorifer, Ausolf Bartat. Abbe Werlin Theo Zachauer. Baronin bon Sainte-Dermine Solange Clara Rraufe.

Marget Bifcheif. Chriftiane Seima Wattte. (ihre Zöckler)
Urjule Bernier, Klavierlehrerin, Kofa van Born.
Rofa, Birtichasterin bi Bernet, Minna Agte.

Curt Sairgewett. Germain Der Chauffeur Willy Langer. (in Dienften ber Marquife) Francois Ratl Feiftmantel. Francois Louise Bouise Andern Gestlichen. Die Jandlung spielt im 1. Aft auf Schloß Jubigmy b. Lieppe, in den 3 übrigen Aften in Baris.

Boldi Cangora bom Schau-ipielh. in Frantfurt a. R. als Gajt. Roch bem 1. und 2. Afte finden

größere Paufen ftatt. Raffenöffnung 6.80 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr.

Conntag, ben 6. Dezember : Rachin: 164 Uhr. Salbe Breife. Renheit! Renheit!

Lotomotivführer Claufen. (3m Dienfte bes Berfches.) Schaufpiel in 4 Aften ben Balbemar Muller-Gberhart.

abends 7 Uhr: Dubendfarten gültig. Bunfzigerfarten gültig. Reu einstudiert.

Der Beildenfreffer. Luftspiel in bier Aften bon . bon Mofer.

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direftion Cans

Bilhelmy. Camstag, den 5. Dezember : Seute Rachmittag 4 Uhr: Reine Rindervorftellung. Röchfte Aufführung von "Di Rouigsfinder": Wittwoch, ben 9. Dezember.

Abends 8.15 Uhr. Bolfstümliche Borfiellung bei

fleinen Preifen. Sperrfich 1 .M. Saalplat 50 3, Galerie 30 3 (Dubendfarten ungultig.) Bum 3. Male.

Jum 3. Male.
Die Waise aus Lowood.
Schauspiel in 2 Abteilungen
(4 Aufgügen) mit freier Benuhung eines Romans der
Eurrer Bell von Charlotte
Virch-Pfeisser.
Spielleiter: Arth. Schöndorff.
1. Abteilung: "Jane"
(1. Aufzug).
Ristreh Sarah Reed, eine
reiche Witne Lina Töldte
John, ihr Sohn Welly Lenard

John, ihr Gobn Melly Lenard Rapitan Benry Bptfield, ihr

Brubet Gmil Kömer Dr. Bladborjt, Vorsieher einer Waisenstiftung Conrad Loehmke Jane Cyre (16 Jahre alt) eine Waise Delene Leidenius Bessp. Bonne im Hause der Mistref Rech Kunt Clement Bute ber

Britter Reed Runt Clemer Die Handlung spielt au Gatteshead, dem Gute de Mistreh Reed. 2. Abteilung: "Rochester" (3 Aufgüge). Berionen: Lord Rowland Rochester

Beinrich Reeb Francis Steenworth, Baronet Riftreß Reed Lina Tölbte Lady Georgine Clarens, Bitwe Clotilbe Gutten Rapuan henrh Whitfielb

Mistreß Jubith Sarleigh, Rochesters Bermanbte Jane Core Belene Leibenius Jane Epre Selene Leidentus Abele, ein Kind in Sause Mocheter II. Friedel Sam, Diener im Hause Rochetter Ludwig Joost Patrif, Reitsnecht im Hause Wochester Artbur Abode. Die Sandlung spielt 8 Jahre nach der ersten Abeilung auf Torntreld-Hall, einem Gute Bochesters. Reit: Gegenvort. Rochesters. Beit: Gegenwort. Kaffenöffn, 7.30 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. Enbenach 10 Uhr.

Conntag, ben 6. Dezember : nachmittags 4 Uhr, bei fleinen Breifen:

Der Berrgottidniger von Mimmergan.

Bolfsfrud mit Gefang und Tang in b Aufjügen von Ludwig Gangs hofer und Sans Reuert. Kaffenöffnung 3 Uhr. — Anfang 4 Uhr. — Ende 6 Uhr.

abend8 8.15 Uhr: Stadt und Land ober "Der Biebhanbler aus Boffe mit Gefang und Tang in 4 Aufgügen v. Friedt. Raifer.

Walhalla-Theater.

Gaftfpiel Des Echlierfeer Bauerntheaters

(Direftor Xaver Terojal). Camotag, ben 5. Dezember :

Der Paragraphenfdufter. Bandliches Bolfsitud mit fang und Igng in 4 Aften von Benno Rancbenegger u. Konrad Dreber, Mufit von Emil Kai-fer. Einstudiert von Königt. bant. Soficauspieler Montad Dreber.

Berfonen: Baulus Gilghofer, Burger-meifter bon Bfinging, Georg Bogelfang.

Burgl, fein Weib, Anna Rail. Gilly, feine Tochter,

Maria Erhardt. Sixtl, Rnecht. Mill Stopp. Stafi, Nagd. Rest Terofal. Philipp Bocherl, Schufter in Pfinzing, Amer Terofal. Leit'n Schoricht Eg. Schuller. Rest Terofal.

Die Leit'n Bänerin Emma Schmidtsonz. Birt Willi Dirnberger. Hodgeitslader Jos. Riendl. Gendarm Richael Schmidtfong.

Comeralda, eine Jigen-nerin, Therese Dirnberger. Jitwan von Dombowar Gin Feuerwehrmann

Birtin, Rellnerin, Bauerdleute, Buriden, Dirnbln, Sinder Bufifanten, Feuermefelber aus Barting. Dorf im

Ort ber Danblung: Dorf im oberbaberifchen Gebirgsland. In den Imischenaften: Bor-träge des Birtuosen-Terzetts: Fannerl Terofal (Streich-Re-lobio), Karl Willner (Schlag-gither), Josef Riendl (Gitarre). In jeder Borirellung Auftre-ten der Schuhplatter-Tänzer. Rach bem 2. Aft finbet eine

größere Baufe ftatt. Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 101/2 Uhr.

Conntag, ben 6. Dezember : Mmenraufd und Coelweif.

Webenbs 8 116r. Der Paragraphenichufter.

Ich habe mich in Wiesbaden als

Köper mit Futter

Walkstoff mit Futter

== Gesanglehrer

niedergelassen. Stummschonende Methode, basieren lauf der alts italienischen Schule (Enrico Delle Sedie Paris). Drudenstrasse 4. part. — Sprechzeit 3-4 Uhr.

Konzert- und Georg Ritter, Gesangs-Opernsänger Georg Ritter, pädagoge. früher am Königl. Opernhaus, Berlin. 1981

Faust - Handschuhe

Drell-Lederbesatz m. Futter 60 ,,

L. Schwenck, Mühlgasse.

Auf vielfeitigen Bunich ber Bicobadener Frauenwelt finder t einmaliger

wissenschaftlicher Lichtbildervortrag

- nur für Berren über 18 3ahre -

Camstag. ben 5. Dezember, abende S1/, Uhr

Wartburg, Schwalbacherftraße (oberer Saal) fratt. Referentin: Minna Kube, Privatgelehrte

(Mellita van Keuren)

Thema:

Liebe und Che.

Die Beiligfeit der Che nach ben Grundjagen ber Rirche. - Das Glud ber Liebe in be Che, wie es gewonnen, gewahrt und erhalten wird.

Die Reform-Che (Glücks-Che).

Ein Mittel gur Erhaltung ber Dafeinsfreude und Beredelung bes Menichengeschlechte.

Das Erwachen der Liebe und das Liebesleben.

Beiterer Inhalt des Bortrags :

Die Berabmurdigung ber Liebe. - Renfchheit und Unteufcheit. - Die mabre Co giehung jur Chr. — Ben darf man heiraten? — Wodurch man die Che gludig gestaltet un d wodurch fie oft unglücklich wird. — Eifersucht und Untreue. Lindersterblichkeit. Kindersose und finderreiche Ehen. — Rur wahrhaft moralise und rein denfende Eltern tonnen ebenfolche Rinder erziehen. - Der Liebestraum in dec Brautstand.

Die Pflege und Erhaltung der Schönheit und Jugendfrifde. Bie verhüten wir Das frühzeitige Berbluhen Der Frauen? - Bie begrundet und erhalt fich der Dann bas Cheglud?

Berheiratet und bod gludlich gu fein. Coll ber Mann feuich in Die Che treten? Barum haben wir joviel frante Francu und Madden? Unferer Manner und Jünglinge foziale Bflicht.

Die Bortrage find einzig in ihrer Urt und geht ber Rednerin in Biesbaben ein guter Ruf voraus. Bebermann erhalt Auftlarung für fein ganges ferneres Beben.

Eintrift 50 Pfg., 1 Mk. und 2 Mk.

Bund zur Aufklärung von Deutschlands Männern und Frauen.

Conntag.

Mainz. 15862

Boftgafichen 3, Rabe Bauptpoft Gemütliche Beinftube. Freundliche Bedienung.

75 .

Gesangs-

Bum Balfisch'

verbunden mit Tangfrangden und urfomifder Unterhaltung Darum ift es bas beste, wir geben jum Stiftungsfeste im State Germania, Platterfiraße. — Freunde und Gönner bes Bereini berglich eingeladen. — Anfang 4 Uhr. (a 149) Der Borfiand. Saalbau Friedrichshalle.

Große Canzillungen.
Sinfang 4 uhr. Ende 12 uhr.
Es labet ergebenst ein Wilh. Hofmann.
NB. Größter Tanzboden am Plate 20.
5918

Club Humoristika.

I. Stiftungsfest

Biebrich. "Zum Kaiser Adolf", Wiesbadenerstrasse & Jeden Conntag gutbefeste

Tanzmusik. Reurenob. Caal. Prima Speifen u. Getrante. Logier Raumt Fritz Beutler. Es labet freundlichft ein

Bierstadt, Saal zum Adler. Ren renoviert, größter und iconfter Gaal am Blabe.

ab I Uhr aufangend: Große Cangmufik. Spiegelglatte Zangflage. Speifen und Betrante in befannte Gute. Gigene Alpfelwein Relterei. 3. A.: Ludwig W. Brahl Es labet freundlichft ein

Bierstadt. Gasthans u. "Zum Bären" Ren erbanter, 1000 Berfonen faffenber Gaal. ff. Zangflacht.

Seden Große Tanzmufif. (Ciarte Separates Galden für Gefellschaften. — Garten. — Prima Gerintieig. Apfelweinfelteret), jowie warme u. falte Speifen ju jeb. Tant. geit, Telephon 3770. Carl Friedrich, Beliger.

Schleifmühle,

Aarstrasse 27. Gute Speisen u. Getränke, Eigne Schlachtung I, V.: Fritz Stritter.





Jüdische Volksbildungs- und Lesehalle

(Toynbee-Halle). Gröffnung am Mittwoch, den 9. Dezember 1908, pragis 9 thr, im neuen Lofal: Friedrichftrage 25, Ceitenb., rechts 15838 parterre. (Gingang burche Tor.)

Der Borftand.

Eingeigettpreife: bie einfpateige Beitigalle aber beren Retum auf Gran: und Regiarungsbegiet Minsbaben für Auchelle und panillene Angelgen 10 Di., für Erfchliebungeigen 10 Di., alle anderen auf eitigen Angelgen 20 Di. Im Arflementett; die Betitgeile auf Stade- und Angierungsbegirt Wiesbaben 40 Di., von auf-wärts 100 Di., Rabatt nach zustliegendem Carti.

Wiesbadener

Bezugöpreis : In Wiesbalen frei ine haus gebracht menatlig 60 bi., viertafibirtig Mt. 180, burd bei erfere aufwirtigen Itlialen ine haus gebracht mesatlig as Bi, vierteifelt nich Mt. 180, burd bie Ben bezogen wongte lich 60 B., vierteifebriid Mt. 180 ober Beleichgelt. Der General-Angeigen erichein teglich mittagt mit Ausnahme ber General-Angeigen and feieriage.

General SAmeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Wernfprecher 189 u. 819.

Sauptgefcaftoftelle und Redattion : Mauritiusftrafe 8.

nr. 286.

inditio

III III

C 31

m cin

anb.

dum.

20

er.

ik.

ctonnin

Brühl

en"

darfer defter). Vetränft Tasti

tung

rid.

de

2

В

Samstag, Den 5. Dezember 1908.

23. Jahrgang.

Die heutige Gefamtausgabe, 12 Geiten erfte | troffenen Manner behufs and 22 Geiten zweite, umfaft 34 Geiten. gegeigt werben möchten.

Ruffifche Polizeifkandale.

Mus Beiersburg fdreibt man uns: Sas man infolge ber Revision bes Genators Gerin über Die Taten ber Boligei bon Mostau, nor allem der dortigen Deteftippolizei, erfahrt, lingt wie ein Schauberroman. Steht es doch aus mehr feit, das diejes Institut zur Aufrechterhaftung der Ordnigation zur spitematischen Einsteilung den Bestechungen und Erpressungen und ur Arrangierung von Erpropiationen gebildet und und Arrangierung von Erpropiationen gebildet Und gwar geschab es mit Bissen und wohl h unter Teilnabme bes nachber abgesehten abthauptmanns Reinbot, eines Rannes, der d icon bor Mostau als Finnenbebranger einen wiffen Rubm erworben hatte und in Mostan iber als "echtruffifcher" Revolutionsbandiger eines Amtes tvaltete.

Das unheimfiche Treiben, das sonft in der Arts der Landesberuhigung vielleicht noch wei-tere Jahre andauern wurde, sam gang gufällig

Die Rebisson ergab ungeheuerliche Tatsachen. unerhalb ber Boligei waren die Ginnahmen is ben Bestechungen, Erpressungen und Erpro-rietionen regelrecht verteilt. Ein seber Detel. inbeamte hatte feine Branche, bie er als eine fure betrachtete. Um meiften zeichnete fich Boligeimeifter aus, ber in furger Beit bun-ttaufend Rubel aus bem Gefcaft beraus.

Rannigfaltig waren bie Sinnahmequellen. Beit einträglich waren bie Spielffubs, bie Die Bilge auftauchten: felbit in den Strafen bes Seneralgoubernsturs zählte man eiwa zehn selder Lockfauser, die neben dem Hazardspiel oft mit das Falfchspiel pflegten und zahllose Wosser Bürger ruinierten. Mit Freuden warf ein iher Spielstub Tausende sitz die Bolizei aus, die efe Summen offiziell au "Wohltätigleits-wein" einlassierte, ohne daß man bislang und näheres über diese "Wohltätigkeitszwecke" det in Erfahrung bringen können. Die meisten befer Erpreffungen wurden fogar vom Stadt, kupimenn quittiert, und ein einziger Alnbefef kunte Quittungen in Bobe von 17 000 Rubel

Eine andere Quelle bildeten die Häufer der deim lich on Zusammenkünfte", in die Deiektivpolizei oft nächliche Invasionen wehre. Diese Razzias brachten der Polizei derende Gummen: zahlte doch jedes dieser unfüllichen häuser bei einer Indaston, je nach den intderungen, 500—5000 Aubel. Auch dier verstehe Eine Souten der Besche br bie Obrigfeit gang fireng nach bem Gefebe.

Saufer entrichteten bann aus Furcht bor Rom-promittierung ber eblen Rundichaft ihre Kontribution. Benn aber Die Rontribution nicht freibution. Wenn aber die Kontribution nicht frei-willig ausgehändigt wurde, dann gingen die Po-lizeideamten mit deutsche Odiconität vor und zwangen durch zhnische Standale zu Auszah-tungen. Als einmal die Behörden rigoros wur-den und die unsittlichen Säuser aus dem Weich-bilde der Stadt zu entsernen beschlossen hatten, fammelten die Betrossenen unter sich 100 000 Aubel und besiachen die ausführende Kommis-sion, die die Grenzen des Stadtweichildes nach einem uralten Plan festsche und so die zu ent-fernenden Säuser, die sich im Wittelpunkte der Stadt befinden, als auserbald des Weichbildes von Wossau gelegen erklärten. bon Mostan gelegen erflatten.

Am ichlimmiten ging es jeboch mit ben Ex-propriationen gu. In bem eine halbe Stunde von Mostau enifernien, außerft lebhaften Berowo funttionierte ber Sauptftab ber Urpropriateure, die von der Mostauer Deteffippoligei beschützt und gededt wurden. Unter folden Umitänden gelang es der Bande, vierzig Erpro-priationen und zwar nur großangelegte Erpropriationen burchzuführen; benn mit Kleinigkeiten gaben sich die Expropriateure von Berowo nicht ab. Und es geschah das Merkwürdige, daß die Volizei von Roskau ganz lleine Expropriationen entbedie, während die großen keine Spuren hinterließen. Zwei Jahre beodachtete die Berowoer Bevölkerung das gebeinmisvolle Haus, kannte sie den Chef des Ganzen, der, als armer Schluder zugereist, es mit rasender Schnelligkeit zu Reichtumern brachte, merke sie die durch ders schiedenfardige Gardinen an die Helfersbelfer gewährten Zeichen, sah ie, wie Waren zugeführt wurden, aber sie wagte nichts. Denn als zwei Ortsurjadnits, die in die Gesinnungen der Roskauer Beteitivpolizei nicht eingeweiht waren, das Generalsiadsgebäude besonders aufpriationen burchguführen; benn mit Rleinigteiren, das Generalijadsgedände besonders auf-deringlich zu beabachten begannen, fand man fie dald als Leichen. Perowo war geradezu eine Univerfität für Erpropriationen.

Dant bem Umftanbe, bag bie bortige Bande nicht nur mit ber Deteltippolizei, jonbern auch mit verschiedenen Angestellten ber Mostau-Aja-faner Bahn unter einem hut ftedten, fonnten fie bor Bornahme einer Gifenbahnerpropriation borerft mit einem leeren Bug Broben machen. Denn Die Berowoer Gefellen erproprijerien nicht nur Gelber, fonbern auch gange Wagen mit Fractladungen. Alles ging bann nach Berowo, wo immer neue Warentammern hinzugebaut wurden. Die Organisation der unbeimlichen Gefellicait, die niemals Bermundete auf bem Rampfplat gurudlaffen burfie und felbit Mitfampfern, wenn die berwundet wurden, ben Garaus machen mufite, war fünftlerifch durchge-führt. Boll Banif und Bewunderung schaute alles

in Berowo auf Die gugewanberten Rauber. Rur | bie Behörben von Mostau hörim und faben

Prag im Kriegszuftand.

Bahrend in biesen Tagen der icharfiten Ge-genfäge die stolze Kalserstadt an der schänen, blauen Donau das Gojährige Regierungsjudiläum ihres lieben alten Franzls glangvoll feierte, war man gezwungen, im Schatten bes Drabichin bas Grandrecht zu erklaren. Die öfterreichijche Regterung hatte gem den Ariegszustand über Prag erst nach dem Regierungszubilaum des greefen Kaifers verdängt. Diese Rüdsicht erwies sich je-doch infolge der unglaublichen, jeder Zwilisation Hobbit sprechenden Robeit des richechtichen Södets als unmöglich.

als unmöglich.
Die Prager Ereignisse haben auch in Teutschland eine schmerzliche Erregung hervorgerusen. Die Deutschen in Böhmen sind nun einmal unsere Stammesverwandten und die Teilnahme des deutschen Bolled an ihrem Schickal ihr tief und seltssiwerständlich. Dies Gefühl wird aber schwerklich, wie man es vielleicht in Westeuropa glaubt und höset, das Berhältnis Deutschlands zu dem ihm verdündeten Ceperreich-Ungarn trieben sowie Wenn man die Einzelheiten der Brager Verlommnisse im Auge dehält, wird wan den Eindung nicht los, daß es sich dier nicht um eine natürliche Robeit des ungebrideten Böbels, sondern auch um gewise auswärtige Einstüsse hambelt, die aus der Erregung der Beltsleiden schwentigen Beltiss zu zieden hoffen. Nan dat iewodt von Petersdung als von London und Paris aus die Lichenheit mit Inwenthern Zeiten dei jeder Gelegenheit mit Inwenthern detten Baris und die Tickecken ichen in früheten zeiten bei jeder Gelegenheit mit Inmpathiefundgebungen überhäuft. Deute ist die Noheit diefes Kölels zu epident, als daß man in London oder Baris iich nicht schenn nüßte, die gleichen lauten Phrasen des Wohiwollens zu gebrouchen. Die französische Sochschwollens zu gebrouchen. Die französische das geführt, eine Ausnahmte, auf die man in Frankreich nicht gerade siols sein wied. Die Freude, die man über die Borgänge im Auslande empfindet, tritt zu starf berdor, um nicht nachdeutlich zu stummen.

Man wird fich indes bort täuschen, wenn man glaubt, die politische Freundschoft Deutschlands und Cesterreich-Ungarns werde durch die Bra-ger Borgänge gestört werden. Es gibt immer noch Bernunft genug, die hindert, daß ein subal-terner aufgebehler Pödel über die Geschiese der Ration entideibet.

Deutschland ware gegenüber ber Loge, in ber ich die öfterreichtiche Regierung befindet, wenig objektiv und kriebe dazu eine torichte Gefühls-politik, wollte es die Schädigungen, die Reichsbeutsche in Brag erlitten haben, zu einer politi-ichen Angelegenheit zwischen Bien und Berlin

machen. Man vergibt fich nichts, wenn man fich gurudhalt - um fa mehr, als von ber öfterreidischen Regierung zweisellos erwartet werden muß, daß sie alles, was in ihren Kräften steht, tun wird, um die Schuldigen zu bestrafen und weiteren Erzessen mit aller Energie vorzubengen. Die Berhängung bes Standredits wird hoffentlich

andreichen.
Die Brager Borgänge bieten in ihrer beabich-tigten Rückwirfung auf die internationale Politif eine cewise Aednickseit mit den jüngsten italieni. ichen Studententrawallen in Bien und den De-monitrationen in Rom. Dort bat man indes ben Dreibund an einer seiner verwundbaren Stellen getroffen. In Brag war es ein Berfuch mit untauglichen Mitteln am untauglichen Objette.

Indes find die Brager Erzeffe, auch ohne Ruchvirfung auf die beutich-diterreichiche Freundschaft, auch in internationaler Beziehung bedentlich genug. Sie find geeignet, ba und bort gang faliche Boritellungen zu erweden und epentuell gu einer Unterführung der Aftionstraft der Donaumonarchie zu veranlassen. Eine zu geringe Einfackung des Gegners in zu allen Zeiden das für den Frieden Gefährlichte. Deute ist sie besonders bedenklich. In Gelgrad und Cetunje hat man bon dieser Empfindung auch vor Brag ichon nicht von diefer Empfindung auch vor Brag icon reichlich genug. Die Leute, die so unvernümftig find, werden in den Brager Vorgängen neuen Grund zur Unvernunft finden. Wenn überall die Erkenntnis der tatsächlichen Stärkeverhält, nisse vorhanden wäre, wäre der Friede gesichert. Das gesährliche sind die Reinungen der Menschen.

Rundichau. Seminariften und Straflinge.

Seminaristen und Strästinge.
In der "Bädagogischen Zeitung" war fürzlich ein Bengleich zwischen den "Verpstegungstoften" angestellt worden, die angedicht auf Gensinaristen einerseits und Strässinge anderseits ausgewendet werden. Dort war angegeben, daß für "die Seminaristen in Berlin" nur 75 A läglich angesehrlich, während jür einen Sträsling früher 80 A berechnet wurden, vom 1. Oftsber 1908 an aber sogar 1 M täglich verwendet wird. Die nachgewischene auffällige Differenz legt Rückschliche nache, die nicht zugunsten der stantlichen Serwaltungen sprechen würden, wenn die Bergleichszahlen richtig wären. Run ist aber det der Gewertung der Zahlen folgendes zu berücksichtigen: Der Sah von 80 A bezw. 1 M für den Tag surd nicht Verpstegungskoften, sondern Haft den Zuschung des Ertrages aus der Arbeit der Gefangenen für den Gestamtunterhalt des Verlangenen (Wohnung, Kleidung, Deizung, Beleuchung, Krantenpflege, Vertvaltung, Gehälter und Löhne der Beanten) leisten muß. Die Ausgeden für Verpstegung der gesunden und franzen Gefange-Berpflegung ber gefunben und franten Gefange-

Rundum den Sprudel.

Wiesbadener Strelfzüge.

errauinte Gefte! - Der Mitolaus Tommt. - 3m beibneditonogasin. - Die Annft im Saufe. - Ihrenid-

Berraufit - berbummelt und vertlungen Santt Unbreas tolles Teft, a fo die Alten, wie die Jungen in grauen Zag bergeffen läst. erffungen find bie fdrillen Geigen, barfen und bas Grammophon d alle Inftrumente fcweigen, mit, ob ohne Rlang und Ton. Bolt war wieder losgelaffen, 6 noch fo wild ber Tes uuch fein, folgt boch ftets bem Raufch ber Maffen der Ragenjammer hinterdrein.

- - -- --. Doch ift Undreas faum entichwunden, a Hopft auch idjon an jebes Saus gute Geift ber Dammerftunden, et fromme, beil'ge Rifolaus. a fiebert's wieder aller Enben nd mo man eben noch gefragt: die mag bie Orientfrifis enben?" bat im Reichstag man gefagt?" man noch geftern unter Spiegern Bufunft Deutschlands wadeln fah t man einmal das Rannegiegern and fühlt fich wieber gang Papa. abal" - fo bitten rote Mundebeit, em Belt'ftent bis gum Bitolo bruf unterwegs bas Beifnachtstindder 6 fug' ben alten Rifolo!" ie Jugend tommt mit hundert Fragen

Bald hold-nair, und bald verfcmist, Ben fummert's biel in Diefen Tagen Ob Madame Steinheil bauernd fint? Die eigne Rindheit fommt gegangen Mit Sehnfuchtsaugen, Golbgelod Mimmit fie bein Berg im Sturm gefangen, Tron "Ranglerfrifie" und tron "Blod".

. . . Durch Racht und Rebelfdwaden bringen Bargbufte wie im tiefen Tann, Die Aleinen meines Rachbars fingen Gerad' ein Beifnachteliebmen an. Bohltat'ge Frauen üben wieder Muf bem Bagar Barmbergigfeit, Rand' Berg pocht wilder unter'm Mieber Bit boch sur Lieb' Gelegenheit. Biel taufenb fleig'ge Banbe regen - Schon Schiller hat es fonftatiert -280 bie Geichaftswelt hofft auf Gegen, Bo ber Rahonchef tommanbiert. "Ach - Fraulein Lemde - eine Buppe!" "Doch quietichen muß fie . . ." - "Bitte fehr!" - "Nee - Mutta - gud man, diefe Gruppe, "Bas foit't benn biefer ffeine Bat?" - "3ch mochte gern 'n Belm und Gabel]" - "Bit - Lottchen - willit bu artig fein!" - "Ach - 's ift zu graftlich - biefer Rebel - "Tja, Fraulein, paden Gie's nur ein!" - "Mein Moris wünscht fich 'ne Trompete Und Märchen ein Automobil!" ... D - biefe Bunfche! - Lemdes Grete -Glaubt 3hr es nicht? - bat auch Gefühl! Dit nimmermüben Ganben fleifig Bewegt fich bie Bertauferin,

Derweil ihr (ja, mein Rind, bas weiß ich),

Der Emil Rraufe ftedt im Ginn. .

Der fieht - ber arme, lange Bengel -(In Liebesdingen Matador) Erwartenb feinen Buder. Engel Froitfloppernd bor bem Raufhaus-Tor. Die erften immergrunen Baume, Sie famen in bie Stadt herein -Und langit verflung'ne Rinbertraume Erfull'n bas Saus mit milbem Gdein. Gin fortgewehtes Blodden Batte -Gin flücht'ger Strahl des Rergenlichis -Db bas nichts gu bedeuten hatte? "Frip - Bfefferluchen - riechft bu nichts?" Die Mutter badt Ronfett - und Bater -3ch feh' ihn noch im grauen Blaus, Längit ift er tot - wie als Berater Er uns erichien: Gantt Rifolaus! Da mippen bunte Munferfierne, Da fniet Maria in dem Stall -Das Hingt aus felig-fconer Ferne Und findet machtig Biberhall.

Doch Brauch ift es feit alten Beiten: Bum Beihnachtefeft beidentt man fich, Gei es in Sammet ober Geiben, 3n Leber, Atlas ober Blufch. Stidrahmen, Scheere, Safelnabel Sind emfig in der Damenband, Dier wirb geftidt - gang ofne Zabel! -Dort wird geitridt, gepungt, gebrannt, Mathilde malt, Aurora fleiftert, Emilie fdmist ein Lefepult -Und jebe, bon bem Bert begeiftert, hat fabelhafte Lammegebulb.

Doch all' ben taufenberlei Dingen, Die jest bas Bicht ber Belt erblidt, Beblt etwas, wenn nicht gum Bollbringen

Spruch ober Rennwort aufgebrudt. Die Golummerrolle mit ben Quaften Gonnt "Rur ein Biertelftunben" Rub'. Gin "Träume füß!" nach Tages Laften MUIT 2011 DES DELLES AGIGE Mm Sandtuchhalter: "Guten Morgen!" Um Baichtifch: Lob ber Reinlichleit. Das Riffen: "Gern fei'n Dir bie Gorgen!" Mm Schreibtifch: "Nupe Deine Beit!" -Balt Rag'l empfiehlt bie Gerviette. Gelbit auf bem Schränfchen für Die Racht Bat ordnungeliebend bie Lifette Gin paffend Sprudlein angebracht.

So wird auf taufend Angebinben Des Lebens "Beisheit" Dir gezeigt. MIS "Reuheit" in die Schnurrbartbinber. Stidt man ben Bahlfprud "'s ift erreicht!" D Götterfunten ber Gebanten. Die 3hr bem Bert bie Gprache leift -3hr tretet rebend in die Schranten Schweigt fie - bie holbe Beiblichfeit,

Go naht euch wieber, traute Tage Mus goldner Sugeno-Feierzeit. Ihr fprecht gum Berg gleich einer Gage, Es glangt bas Mug', Die Bruft wird weit! Schon raunt es in ben Tannenbaumen, Die - balb bon icharfer Art gefällt -Bertlart bon beutiden Mardentraumen Erglüben laffen Berg und Belt. Gehnfuchtserfüllte Rinderhergen, Wer euch im Innerften ertennt, Grugt angefichts ber bellen Rergen, Gud - Feierftunden im Abbent!

Till yom Taunus,

gen beirug im Durchichnitt ber lehten brei Jahre it ben Strafanftalten und Gefängniffen ber Bet. valtung bes Innern 37,6 4 für ben Tag.

Sametag

Belgijde Deerebreformen.

Die belgifche Deputiertentammer beendete nach fechetagiger Debatte Die Diefuffion über Die Militarfrage. Bu Beginn ber Sigung be-mubte fich ber flerifale Erminifter Beernaert, gu zeigen, daß an einen Krieg vorerit nicht zu ben-ten fei. Der Friedensgedante made täglich Fort-schrifte. Die allgemeine Wehrpflicht ergebe mehr Soldaten, als Belgien notig babe; beshalb werbe er nicht für bie Refelution Janfon-Reujeau, die Die allgemeine Behrpflicht proflamiere, fimmen, und ihr die einfache Tagebordnung gegenüber-itellen. Der Kriegsminister, General Gellebaut, ergriff hierauf nochmals das Bort, um jeine Er-Harung gegenüber bem Abgeordneten Boefte gu berteidigen; er blieb babei, daß die belgifche Armee bie verlangte Friedensftarte nicht habe, und daß berr Boejte einen anderen Standpuntt hinfictlich Des Erfahmannersoftems einnehme als im Jahre 1902. Das einzige Mittel, ben geschlichen Effettivstand ju erreichen, fei, bie Dienstgeit berabzuseben. Rachbem einzelne Abgeordnete noch ihre Abstimmung motiviert bat-ten, wurde schlieflich die einsache Tagesordnung Beernaert mit 78 Sitmmen gegen 70 Stimmen angenommen. Der Antrag bes Barons Gnop, eine Enquetefommission zur Prüfung ber Lage einzusehen, wurde ben Gestibnen überwiesen.

Rirchenvolitifche Sturme.

De Ginführung ber Ramensunter-ichtift bei Bibiltranungen verurfacht in allen politifden Kreifen Ilngarns große Auftirdenpolitifder Gturme wie bor 14 Jahren, als die Rivilehe in Ungarn eingeführt wurde. Das Ministerium Wederle ift in großer Berlegenheit, wie es sich diesem Kerikalen Boritof gegenüber verhalten foll. Da in Anbetracht Des überwiegend flerifalen Charafters bes gegemvärtigen Abgeordnetenhauses die Aufhebung der Immunität der flevitalen Abgeordneten, um Dieje wegen Aufreigung gegen die Staatsgesethe unter Antlage zu stellen, nur schwer erreichbar

Ruffland lentt ein.

Im Borabend friegerifcher Möglichfeiten icheint Rufeland eine Gelbsterfenntnis gegenüber Deutschland zu erwochen. Der bekannte Mitar-beiter der "Newoje Wremja", der bisher so un-iremblich gegen uns schrieb, leuft ein. Rachdem er darauf hingewiefen bat, bag Rugland jeht teinestregs in ber Lage fei, einen Offenftb. frieg zu führen, da es weder eine gen ü-gende Flotte, noch eine genigend fichere Armee, noch große Feldherrn, noch Geld, noch den nötigen Patriotismus habe, tritt er febr ernergich für einen Defenfibfrieg 3d werde einen vernichtenben Arieg mit Deutschland predigen, so schreibt er, wenn Deutschland über uns berfallen follte. Wonn bieses lettere nicht geschehen twurde, dann rate ich aus aufrichtiger lieberzeu-aung, in das Duell der Deutschen und der Eng-länder sich nicht einzumischen." Gegen diese Ausführungen wird bom deutschen Standpuntte ficher nichts einzuwerben fein.

Die orientalifden Irrungen.

Bie berlautet, haben die Bertreter Deutsch-Tanbs und Staliens bei ber Bforte barauf bingewiefen, daß burd ben Bontott ber öfterreichifchen Waren auch die Intereffen ber bon ihnen bertretenen Lander gelegentlich geschädigt wurden und sie auf die bollerrechtlichen und handelspolitischen Bebenten aufmertfam gemacht, Die den Reim gu ernften Gefahren in fich berge.

Alle Alarmnachrichten über neue nie alerminagitalen not iner Steige-rüftungen Desterreichs, sowie über Zusammen-slöse mit montenegrinischen Truppen werden auf das entschiedenste dementiert. Das Amts-blatt in Cettinje beröffentlicht eine Erklärung über die jüngst vom "Betit Varisien" gebrachte Ritteilung, wonach der deutsche Gesandte in Cettinje bem Fürften Rifolaus ein angeblich bon Cefterreids-Ungarn fuggeriertes Brojett borgelegt hatte, bas bie Berbeiführung eines biter-

Das Blatt teilt mit, ber beutiche Gefandte habe lediglich in feinem eigenen Ramen und in feiner Eigenschaft als "persona grata" Mademifch mit bem Gurften barüber gefprochen, bağ es für Montenegro vorteilhaft ware, eine Berftandigung mit Desterreich herbeizuführen, die geeignet ware, Montenegro politifch und wirtichaftlich zu heben. Das offigioje Blatt fügt biefem Communique die Bemerfung hingu, es fonne ein foldjer Gebante in Cettinje nicht im Ernit in Frage fommen, ba bisber nicht einmal ein Danbelsbertrag mit Deftereich guftanbe fommen fonnte.

Granfreiche Seer und Darine.

Der Bericht über bas Deeresbudget, das ber Abgeordnete Gervais erftattete, ift in ber Rammer beraten worden, und es famen debei noch eine Reihe antereffanter Fragen gur Gprache, & 2. Die Schwäche ber Amballerie, der Dedungs-truppen in den Grenzbegirten. Der Abgeordnete Requillet ichlug vor, die dortigen Reiterregimen-ter dis zur obgeschloffenen Ausbildung der Manndiaften der jungiten Jahrgange durch Leute aus den Raballerieregimentern des Innern gu berfarfen. Meugevungen bes Kriegsministers gegeniber ftellt die France Militaire feit, daß bis gur Bollenbung ber Refrutenausbildung bie vier erien Schwadtonen jebes Regiments nur mit eima 65 Mann fofort ausruden fommen. Man bentt fich in Frankreich bie Aufgaben ber Dedungstruppen jo, wie etwa die Avantgarde, die dem Gros des heeres Zeit und Raum zum Aufmarich ichaifen, ein Rampfbereinverden ermöglichen foll, fich aber nicht vereinzelt ichlagen laffen barf. fungstruppen aus ben Friedensftanben ber bainterliegenden Ginheiten bes Bros Berftarfungen zugufenden, hieße die Bereitschaft ber Sauptfraft verringern. Bei der verhältnismäßig gro-hen Bahl der Reiterregimenter in den Grenz-forps würde ihre Berhärkung aus Regimentern Innern aud Die planmagige mobile Starte und die Beauchbarteit der Balfte ber gangen Ravallerie in Frage stellen. Der Ariegsminister itrebt baber eine Erhöhung bes Standes der Ra-vallerieregimenter an der Grenze durch Steigerung der Ziffer der Kopitulanten an. Beabitch-tigt ift noch eine weitere Wahregel, die allerdings eine Koftenerhöhung bringen wird, nämlich die staffelweise Einberufung von Reservisten der Kavallerie während der Wintermonate. Der Stond an Mannichaften wird bann ben Gollftand übertreffen, und man tann gefpannt barauf fein, wie man mit bem vorhandenen Bferbestand fo wohl die Refenten im Reiten ausbilden, als auch ben ältern Jahrgang und bie Referbiften egergie-ren laffen will. Es wird baber in fachmännifden frangöfischen Rreifen Die Befürchtung laut, Die Frage tonne nur auf Roften ber Ausbildung ber Refruten im Reiten ober aber ber Beiterausbil dung des altern Jahrgangs gelöft werben.

3um Tode verurteilt.

S. u. H. Dortmund, 5 Dezember.

Bor dem hiefigen Schwurgericht batte fich getern der Bijahrige Arbeiter Fifcher wegen Mordes zu verantworten. Die schreckliche Bluttat erregte f. 3t. umfomehr Auffeben, ale bem Tater nur ber geringe Betrag bon 5 Big, in bie Sanbe gefallen war. Der Angeflagte, ber fich bor den Geschworenen mit großer Geelenrube über die Einzelheiten der Zat auslief, und anschaulid demonitrierte, wie er feinem Opfer ben Ropf guritdbog und ibm bann ben Sals bis gur Birbelfaule burchfcmitt, bat ein augerft bewegtes Leben binter fich.

Auf feinen Bagabunbenfahrten, benn gearbeitet hat er wenig, tam er u. a. auch nach Frankreich mit der Absicht, in die Fremdenlegion eingutreten. Er mußte biefen Blan aber aufgeben, da er für untauglich befunden wurde. Bor eiwa einem Jahre machte er in einem Lofale die Befannticaft eines Arbeiters Luttfer, ber in feiner Gutmutigfeit für ben Angeflogten berichiebenes jum Beften gab. Sifder machte nun feinen neuen Befonnten borfaglich betrunten, indem er ihn fortwahrend gum Trinfen animierte, wabrend er felbit die Blafde nur gum Schein an bie

reichifden Broteftorats über Montenegro be- | Lippen führte. Auf ber Suche noch einer Schlafftelle warf bann ber Angeflagte ben Lutifer nics ber und ichlachtete ibn in ber oben befchriebenen graufigen Beife ab.

Die Barichaft bes Toten, Die aus gangen 5 Bfennigen bestand, nahm er mit fich. fibrigen Sachen lieg er liegen. Er wurde nach einigen Tagen als ber Tat bringend berbachtig berhaftet und ftand bereits im Juni b. 3. bor dem hiejigen Schwurgericht als des Morbes verbachtig. Der Angellagte leugnete Die Zat; ber Berteidiger ftütte fich bei feinem auf Frei-iprechung zielenden Bladoner auf die Tatjache. baf, entgegen allem Berbrechergebrauch, der Ingeflogte in ber fritifden Beit fich nicht burch übermäßiges Gelbausgeben verbachtig gemacht habe, bas murbe nun jeht erflärlich, ba er nur Bfennige bei dem Toten fand. Damals hielten aber die Gefdworenen ben Indigienbeweis nicht für geschloffen und perneinten die Schuldfrage. Der Angellagte will nun fpater bon (Setvif-

fensbiffen geplagt worden fein, fo daß er ein Be-ffandnis ablegte, das er in der jegigen Berhand. lung aufrecht erhielt. Der Angeflagte halt gum Schlug an bie Beichworenen eine etwas fonfufe Rede, in der er fein Bergeben gu erflaren fuchte. Die Geschworenen bejahten die Schulbfrage nach Raubmord. Darauf berurteilte das Gericht den Angeflagten gum Tobe und gum Berluft ber Grenrechte. Der Angeflagte nahm bas Urteil

ruhig entgegen.

Madame Steinheil.

Madame ais Bauberin. - Zas reigenbe Beim. - 3hre Toileiten. - Zer Gette und Die Sausfreunde. - Man ffuftert. - Der Engel bes Daufes. - Tas Plaboner bes Bilbhauers.

3m Barijer "Journal" gibt ber Bilb-hauer Augufte Raillarb, ber Goopfer des furglich enthullten, vielbewunderten Monuments von Pragonard in Graffe, eine Schilderung bes Steinheitschen Sanshaltes, die fid ganglich von allem unter-icheibet, was bisher barüber ergabit murbe.

Madame Steinbeil, fagt ber junge Rünftler, war eine "Charmenje", eine Zauberin im wahriten Sinne bes Bortes. Sie war gewiß hubich, aber vielmehr tvirfte fie burch ihr Raffinement, burch ihren Getit, ihre Unmut und ben unverfannbaren Bunich, ju gefallen. Sah man bann, wie einfach fie lebte, fo konnte man nicht umbin, die vollfommene Sarmonie bes reigenben Beims gu

Rit ausgesuchtem Weidmad fleibete fie fich in Tolletten, die zu Sause angesertigt waren, sie war in dieser hinsicht Künstlerin. Man wirst ihr vor, daß sie nur Leute, die sich durch irgend einen Erfolg ausgezeichnet hatten, bei fich seben wollte, fie aber war gludlich, wenn fie bem aufitrebenben Talent die Broteftion ihrer einflugreichen Freunde fichern tonnte.

Der Mann war beicheiben, liebenswirdig, aber verichtoffen, gewiffenbaft als Runitler und wirflich weiter nichts. Man wirft der Frau vor, daß mehrere ihrer Freunde zugleich fire Liebsaber waren. Ich fann verlichern, daß man in ihrem Saufe nichts davon bemerfte, und bochftens bie Damen fluiterten fich ihre Bermutunaen gu. Dabei bewegte fich im Saufe ein reiner Engel, Mademoffelle Marthe, bie ihren Eltern findlich jugeton war und fein Unrecht abnte. Die alte Magd Mariette gab dem Saufe ebenfalls den Charafter großer Solibität und Anftändigkeit bewohrt noch beute ihre gange Liebe ihrem Bliegefind Marthon.

Ich frage mich, warum hatte Frau Steinheil den Gatten und die Mutter geidtet? Um bes Geldes willen? Der Tod derfelben hatte fie nicht bereichert. Barum follte fie nicht ihre schönen Sachen berkauft haben, die ihr viel Geld eingetragen batten? Ihre Gilber von Maifforier, Bonnet, Daubigun, Corot? Zwei Tage vor bem Mard hat der Bildhauer mit dem Grafen Arlon in Bellebue bei Steinheils gefpeift. Der Gatte fam eine Stunde fpater, als verabredet war aus Banis im Bett Logis an. Madame ichalt ihn mit Grazie ob biefer Berfaumnis aus; er batte Blumen mitgebracht, um fie milber gut burch Guroba angutreten

Rug getaufcht. Che ber Untersuchungerichter Undre das Berhor mit Frau Steinheil begann, nahm er bie Depositionen eines Freundes bes Serr. Boule, rel entgegen. Ge ift bies Monfieur Auguste Mon tin, Ritter ber Chrenlegion, ein Mittampfer in Ariege 1870. Er hatte ben Auftrag belommen der Frau Stoinfieil den Bins für bas Bert Loo einzuhandigen, ben ihr Gorberel beriproden hatte. Manche seiner Aussagen bestätigen nur was ichon Borberel gesagt hat. Dann frug Andre od Monfieur Martin nur den Auftrag batte, ba Geld für ben Bind gu überreichen eber ob in Martin wollte nicht versteben, was biefe Gran bedeuten follte. Andre mußte deutlicher wurd "Dat herr Borderel Sie nicht beauftragt, ber Frau ungefähr folgendes zu fagen: "Das Be-brechen vom 31. Mai hat mich verwirrt. 35 bedarf eines Beweises, che ich meine Liebe und mein Bertrauen miederfinde. Stellen Sie bie Tatsache seit. doß Sie in feiner Weise an Noch Ihres Gatten beteiligt sund, und ich lehre zurüs. Bis dahin dürfen wir uns nicht sehen?" Derr Martin fühlt sich durch die Frage beinlich be ruhrt. Er fudt Ausflüchte, gebenft aber feine Schwures, Die Babtheit und nur bie Bah ju fagen, und gibt gulebt ju, Gert Borberel hat-ihm einen analogen Auftrag gegeben. Sont wollte ich nichts wiffen, fagte Herr Andre. Die Begegnung zwischen Martin und Madame fand nach Ausfage bes ersteren am 15. Ottober ftat und am 90. Ottober ichreibt Brau Store ibren Brief an Marcel Sutin und lentie Die bifentliche Aufmertfamfeit wieder auf Die Ron affare, für bie bas Intereffe ichon eingeschlafen

frimmen - fie vergieh ihm und es wurde ei-

Roosevelts Reise nach Afrika.

Per aud folo

lite Sti

ter ruf die

Prafibent u. D. - Gein Stab. - Muf afrifantiden 3mm. pfaben. - Die Reiferunte.

Sebald Bräfthent Roofevelt feine Prösident-ichaft am 4. Marz nächten Jahres an feinen Rachfolger Mr. Taft abgetreten hat, beabsichtigt er eine längere Jagds und Forschungsreite durch Oftafeise anzutreten. Um 18. März 1909 wird er sich in Rewbort auf dem Dampfer "König Albes Rordbeutiden Llogd einschiffen, iich big Gibraltar nach Reapel zu bogeben. Com Sohn Kermit, die Raturforscher Dr. Means, R Loring und Somund Soller werben ihn begleiten,

In Reapel werden ber Brandent und feine Bogleiter nach ihrer Antunft am 25. Marg einen Dampfer der Oftafrita-Linie befteigen, um nach einer 17tägigen Geefahrt in Rombaffa einge treifen. Gur ben barauffolgenben jechsmonat den Aufensbalt in der Brooinz Uganda ist noch fein bestimmter Blan feligelegt worden, jedoch icheint es festzwischen, daß Brasident Rooswell von Rombasia aus mit der Ugandabalm sich nach Raitobi begeben wird, um auf Einladung bei Rr. Mc.Millan in beffen bort gelegenen Jangründen der Jogd auf Sochwild obzuliegen un bann weiter mit ber Bahn ober gu Bferbe not Bort Florence gu fahren.

Um Biftoria-Anmya-Cee wird fich Roofevell nach Entobbe einschiffen, wo eingeborene In ger, Führer und Jäger ihn erwarten werben. ibn durch Bentral-Afrika ju führen. Ende And des nachten Jahres wird die Expedition in Ganbotoro, ber Grengitation des Suban, eintreifen und fich bon bort gu Fuß ober im Boot nach ben 3000 Meilen entfernten Abartum begeben, In Res. Roojevelt beabiichtigt, mit ihrem Gatten gufammengutreffen und fich ber Gefellichaft am aufchiehen. Mit der Eisenbahn wird sodann die Neise nach Rhartum und weiter durch die Wifte nach Badi Salfa am 2. Ratgraft Des Rils forti

gefest. Bon bort wird ein Dampfer die Erpedition nach Affman beforbern, bon wo bie Beiterret nach Kairo erfolgt. Dier werden Mr. und Mit Roofevelt und ihre Begleiter im Rai bes 300 res 1910 erwariet. Bon Acaptien aus beabfie tigt Mr. Koofevelt eine furze Reise nat Bolditina zu unternehmen, speziell Jeruselen und Damoskas zu besuchen, um im Anschluß der ran eine Beise nach Athen, Konstantinopel und

was das Kurhaus bringt.

V. Chfins. Rongert.

Das fünfte 3htlustongert fand unter ber rannalen Miferni und unter foliftifcher Mitwirfung ber Brl. Edith bon Boigtlaender (Bioline) und bes herrn Louis de la Crug. Fro. Iich (Bariton) ftatt. Die Geigerin, eine noch febr, febr jugenbliche, shunpathische Erscheinung, führte fich mit bem E-moll-Rongert von Menbelbfohn außerft borteilhaft ein, ohne jeboch ber on biefer Statte gehorten Meiftericaft eines Sarafate ober Iffane gleichgufommen. Minbere Unfprüche in unferen Buffustongerten gu ftellen, die beifpieleweise ben Frantfurier Muscumetongerten an fünftlerifder Bedeutung gleichtommen miffen, liegt feine Beranlaffung bor. Der erfte Cab bes Rongertes fam am gelungenften gum Bortrag. Den gablreichen rhbibmifchen Freiheis ten, wie wir fie fouft nut bei ber frangofifchen Coule gewohnt find, ward nach ber Rabens und on veridiebenen Stellen bes Schluffes Das Ordefter nicht mit ber wünschenswerten Eraftheit gerecht. Beim Andante machte fich die Reigung gu beutlich geltend burch ein Ritardando im Biano und ein Accelerando im Forte der romantifden Eduvarmerei Farbe gu verleihen; mahrend gewiffe Gigenheiten, wie g. B. bas Flageolet I in ben einleitenben Saften nüchtern und ftump, wirften. Der leite Cab, bem erften an fünftlerifcher Ausführung gleichkommund, legte mehr ben Radbrud auf Allegro als auf molto vivare und verriet die pridelube Beiterfeit in Amspenhaften Anfagen. Gehr intereffant war bes geschicht ausgeführte Mogel Staffaio. . Der im gangen febr ansprechenben Bieber-

ohne die leute Weihe bochiter Amit, des E-moll-Konzertes ftand gur freudigen Neberrajchung die Chaconne von Bach als eine erfitlaffige, ausgereifte Leiftung gegenüber. Die riten Striche mit vollem, runden Ton zeigten en von Joachim fesigelegten flofficen Stil; flar und burchfichtig die Stimmfichrung, mannlich-

berb die Fiorituren, feufch und finnig bas Biano, itraff und marfant ber Rhothmus. herrichte die Auffaffung Marteaus mit ihrer darafferiftifden breiten Temponahme und ber icharf fontraftierenben Beichleunigung bor.

Mit biefer glangenden Biedergabe ber Charonne bofumentierte Die jugendliche Runitlerin fich als Geigerin allererften Ranges. Bezeichnend ift für ibr feines Empfinden ibr gediegenes Brogramm. Rirgends fofettieren mit augerer Effetthafderei; fein Birtuofenabgang mit tednifdem Brillantfeuerwert; minnig und monddeinverträumt - bas Abendlieb bon Commann

Der zweite Golift bes Abends, Berr be la Erus - Frolich befist einen Bariton bon grogent Bolumen und angenehmem Timbre. Stimmenbehandlung geichicht mit Geichid und Gefdmad. Die Bortrageweife ift pornehm und Botans Abichied und Reuergauber fam, foweit bies in bem fremben Milieu eines Ronzertfaals überhaupt möglich ift, mit bramatifdem Ausbrud und prächtiger Tonentfaltung febr gut gur Geltung, wahrend bie beiben Ballaben "Sunnus an Die Racht" bon Sanfegger und "Jung Dietrich" bon Senfchel an Stelle innerer Anfchaulichteit nach frangofifchem Ge-fchmad mehr auf effetivolle Reugerlichteit berechnet waren.

Dem Aurordefter war mit dem Bruchftud aus ber Balfure, ber Ouverture gum Commer-nochietraum und den samphonischen Fantafie Der Sturm" bon Tidaifowete, einer geiftreichen und mirfungsvollen Tonmalerei, eine giemlich bebeutenbe Aufgabe gugefallen, ber fie ich, abgefeben bon ber unreinen Ginleitung gur Ouverture (Solgblafer), unter ber fünftlerifchen Leitung Des herrn Rapellmeifters Afferni in gewohnter Beife mit gutem Belingen entfedigte-

Camtlice Darbietungen wurden mit großem Beifall aufgenommen, Die jugendliche Beigenfee burch ein Riefenlorbeer-Arrangement geehrt.

Dr. L. Urlaub.

Sind Sie musikalisch?

lehre, gabireiche Gelehrte ihre Aufmerksamfeit der Gehirn- und Schabelbilbung geiftig und fünftlerifch herborragenber Berjonlichfeiten. gewidmet. Heber die Untersuchung ber Gehirne von mufitalifchen Menichen ift, wie Dr. Auerbach in ber Bochenichrift "Umichau" (Frantfurt a. M.) ausführt, noch berhaltnismäßig wenig befannt.

Es liegt in ber Ratur ber Cache, bag nur bie Gehrne bon Menschen mit ungewöhnlich starfer nufitalischer Begabung, die ichen von Kindheit an in ausgesprochener Beise ihre Anlagen er-lennen ließen, brauchbares Material zu liesern vernögen. Gine Perfönlichkeit dieser Art war nach Anficht der berufenften Beurteiler Profeffor Raret Roning, ber lange Beit als erfter Rongert. meifter an der Frantfurter Oper und als Pro-feffor am Soch'ichen Konfervatorium tätig war. er war durch fein gang ungewöhnliches mufifa-isches Gehör, sein musikalisches Berständnis und feine anerfannte Urteilsfähigfeit in mufitalifden Dingen berborragend, ohne jedoch ichaffend ober ausübend bervorgetreten gu fein.

Dr. Anerbach mablte baber fein Gebirn neben bent Sans von Bulows und Julius Stochaufens, eines ber hervorragenbiten Ganger und Gefangspadagogen, gum Gegenstande feiner Studien. 218 Ergebnis bat fich junachft eine gang befonbers ftarfe Entwidlung und eigentumliche Geftaltung bes mittleren und hinteren Drittels ber erften Schläfenwindung und ferner eine erhebliche Breife und Bobe ber oberen Randwindung bes Scheitellappens und ihre enge Bertnupfung mit bem hinteren Ende ber erften Schläfenwindung an beiben hirnhalbfugeln ergeben. Links maren Diefe Gigentumlichleiten frarter ausgepragt als rechts. Gie zeigten fich an allen brei unterfuchten Gehirnen und wurden baburch gang besonders wichtig, daß Rehius gang ähnliche Berhältniffe nur bei Lovin und Gylben, die beibe eine unge-

wöhnliche mufifalifche Begabung befagen, gefu ben hat, bei ben anberen Berfonen, beren Ge hirne er unterfuchte, aber nicht. Benigftene latt Schon feit der Mitte des vorigen Jahrhunder unter Unifand, daß Renius nichts dabon mittell berts haben, wohl angeregt durch Galls Schadel ben ficheren Schluf zu, daß es nicht der Fall wet. da feine Sorgfalt einen derartigen Umftund nicht unerwähnt gelaffen hatte.

> Ein abnlicher Befund ift nach von Sault manns Beschreibung auch an bem Gehirn Men gels festgustellen, ber gleichfalls in berborragen bem Mage musidalisch war. Gin weiteres M ment bon großer Bichtigfeit ift, baf bie purd die Untersuchungen bon Glechfig über die Glic berung der Gebirnrinde gefundene primare Doriphare", d. f. jene Stelle der Großbirnrinde. die den afuftischen Empfindungen entspricht, m bolliter Genauigleit ber breiten gebogenen Gid len der linten oberen Schlafenwindung bei ben Gehirn von Koning und dem am ftarfiten off widelten Abichnitt diefer Windung bei ben bei ben anderen Mufifern entspricht.

> Das Berechtigt mit Gicherheit gu ber Unnahme, daß bas primare Borgentrum bei jente mufifalifden Meniden berborragend gut widelt war. Gehr mabricheinlich find jebech bie befonders ftact entwidelten Teile ber unterfud. ten Gehirne als anatomifde Grundlagen fat bie verschiedenen einzelnen Bermögen muftlelifder Menfden, wie mufifalifdes Gefor, muffalifde Urteilsfraft, Reproduftionegabe ufm 3" beirachien.

> Dem anatomifdien Bau ber mujifalifdere Gebirnpartien entfprechen auch Bewölbungen an Schabel, die in einer gwar geringen, aber immer-hin beachtenswerten gabl von Fällen nacht wiefen werden fonnte. Benn que bas Ben achtete der Ergangung und des meiteren Mus baues bedarf, fo bilber es doch bereits eine wertvolle Grundlage für ein bisher noch wenig beadertes Geld ber Forfdung.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 5. Dezember. St. Nikolaus!

Samstag

Et Rifolaus, bessen wir am 6. Dezember ge-ensen, ist der Borbote des Christin des und ihm zu Ehren haben die Bewohner verschie-benet Teile des Deutschen Reiches, ferner Frantich Jalien, Sponien ufte. seit langen Zeiten eien ihm gewidmeten Tag allgemeinen benlens hochgehalten. Ramentlich die artiger Schnlens hochgehalten. Namentlich die arrigen Kinder wissens gang genau, daß an diesem Tage Si Nifolaus in Begleitung eines Dieners, des knecktes Aupprecht, umbergeht. Bringt wie er oder sein Begleiter alles, was ein Kindelners und einen Kindermagen erfreut: Obst und Kaschert, Spielzeug und noch manches andere; allerdings auch als Schred- und Trohomittel den ungezogenen Kindern statt der Gestelle eine Kute.

Ehemals pflegte St. Rifolaus feine milbe bent auch bis auf die Dienstboten auszuftreden, procilen noch insofern bortommt, als die Leute et Berrschaft Teller und Schüffeln vor die Türe het Berrschaft Teller und Schüffeln vor die Türe was Kussen fülle ober auch irgend ein anderes pralisses Geschen hineinlege. In manchen Gesenden Besteutschlands werden bereits am Riso laustoge größere, regelrechte Bescherungen ver-anstaltet, wobei dann ein als langbartiger St. Risolaus verlleideter Hausgenosse danze Lersonal mit einer Rubglode einlautet. Dat euch gegenwärtig das Christind den heiligen Rifelaus mehr und mehr verdrängt, gang ift er boch nicht in ben hintergrund getreten, er ift auch jest immer noch ein hochwillsommener Gaft, fofern nicht etwa unberftändige Eltern ben St. Rifolaus zu einem Schredgespenft für die Kinder ge-

In unferer Baterftadt Biesbaben hat der "Rifelob" feine Berrichaft noch behauptet. Er wird am Sonntag im weißen, langen Bart, auf der Schulter ben mit Geschenfen gefüllten Sad. von Saus zu Saus wandern und entweder Mepfel. Ruffe und Geschente, oder die - Mute

Ra. Juga.

bent

iten.

ned inga-

fort

cisfe Wen

apen 9ke outd

是是是

ent-to bie file utito

Bull.

0.1 34

dicti-

dige.

2 Dos

Rheinichnaken.

Rheinkinaken.

Im Kampf gegen die Stechmuden als die Berbeitet der Malaria und anderer anstedender Kraffeiten hat, wie man der "Arff. Ita." aus Bieddach berichtet, der Fischereidirektor Bart. mann "Biedrich in vierzehnschrieger Arbeit als zwelässelässigtes Rittel die Züchtung der verschieden marten der Azolla, einer tropsischen Krlanze. mi den von Stechmuden heimgesuchten stegenschen Gewählern herausgefunden.

Seine dielfachen, siets günstig verlaufenen Verluche veranlatzen im Frühjahr 1907 den Leiter des Reichskolonialamtes, ihn nach Berlin zwien, un doss Reichskolonialamt verfügte, dah die Kristung des Verfahrens durch das tropenkannliche Institute zur Züchtung seiner haldtropsischen Klaussinistitute zur Züchtung seiner haldtropsischen Klause überwies, um zunächt ein nabes, wissenschaftliches Beobachtungsgebiet zu haben und für die Laboratorien und Areilandversuche gewingende Rengen Pflanzen fultivieren zu können.

Da indes in Wilhelmshaven eine eigene Malarialiation beiteht und dort beionderts in der angebauten oldendurgsschlen Landgemeinde Bant

Da indes in Wilhelmshaven eine eigene Malatiastation besteht und dort besonders in der angekauten oldendurgischen Landgemeinde Pant
dunderte von Ralariastaten kontatiert waren,
murden die Freisandversuche dorthin verlegt, in
die den stagnierenden Gewössern und Sümpsen
eller Art durchsetzte Marichgegend, die don Stechmüden und der die Malariastransheits-Erreger
restreitenden Schnasenart heimgesucht wird.
Dischon die Nöhe des Reeres und die adnorme salte Bitterung des vergangenen Sommers (1907) die Entwickung der tropischen
dssenwegungtig beeinflusten, überwucherte
diete trobden in lutzer Zeit die Versuchsgediete
mit einer sechs Zentimeter starten Decke, die
die Mückenlarden unter sich ertische, den ledenden Miegen aber die Ablegung der Eier verwehrte. Das abschließende antliche Urteil sieht
sitt die nachste Zeit bevor; ein strufter wissendiesten und prastlischer Beweis ist aber schon
m den Zadoratorien durchaus geliesert worden.
Direktor Bartmann dat übergens sein Berschten schon seit Jahren der Schnasenberrilgungskommission in Elbille a. Ah. mitgeteilt, die
s denn auch verschiedentlich mit gutem Ersolge
denuben sonnte, zumal der Entdeder aus seinen
Verluchsgewässern im großberzsonlich-lugemburnichen Schlospart zu Giede ich die notwenden Bilangen sossenschung den Stechmiden durch
de Kolonialämter ausgegeben werden müßen,
triellt aus einem Bericht des Staates Rem-Peritz, der in bergangenen Jahre rund eine Million
Mart für Dele, Arbeitslöhne usw. zur Bein ber im bergangenen Jahre rund eine Million Rart für Cele, Arbeitslöhne ufm. zur Be-lempfung der Mudenplage aufgewendet bat.

Befinwechiel. Bei der gestnigen Zwangsniteigerung des Unwesens des Herrn til Bester, Mainzerstraße 8 auch Rhein-tige 4, Hotel Bestminiter, blied die tima 3. u. A. Suth (alleiniger Inhaber von Suth) zusammen mit der Firma E. Epple Eze, hofmöbelfabrik, Stuttgark, mit 248 100 .K.

In Blutvergiftung geftorben. Der Bebrer Otto Edumann von Mensfelben, ber jeit titigahr bier in Biesbaben feinen militarta

distakt bier in Biesbaden seinen mittaktion Gerpflichtungen genügte, starb vor einigen ann Bluttergefiung. Er wurde unter grost Teilnahme der Gemeinde begraden.

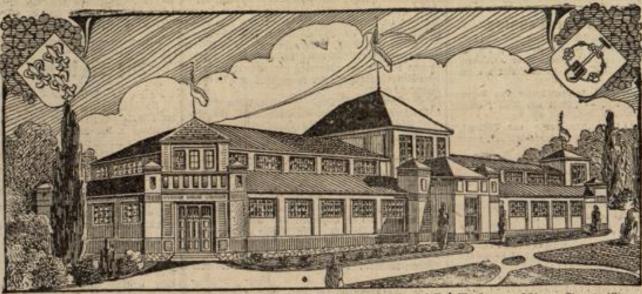
Teilnahme der Gemeinde begraden.

Teilne Gisenbahn im Tannus. Dieser Tage ind in Engenbahn im Tannus. Dieser Tage ind in Engenbahn im Gnisbans zur guten der eine Versammlung von Vertretern der ile Riedernbausen, Konigsbosen, Riederseelbach, weiden gehabt, Kendos, Beden und der Stadt Lannuspralboch statt, um wieder über die Eisenidivalbach ftatt, um tvieber über bie Gifenhabon Sabn über Behen nad Rietanbaufen gu beroien. Es wurde ein austameitetes Projeft über ben Bau der Bahn ber Bahn ber Bahn ber Bahn ber Bahn ber Bahnbau foll 21/4, Millionen fom Unichen Engenhahn und Reubof foll ein. Reter langer Tunnel angelegt werden. Alle tr erhalten Stationen.

Die Taunuebabn vor 60 Jahren. Gin Babran ber Launus . Gifen Da fin, gultin vont ber Launus . Gifen Da fin, gultin vont bedember 1848 bis 28. Februar 1840, den wit ten folgen laffen, erwedt unstweifelhaft ein

Wiesbadener Ausstellung 1909,

Die Mafdinenhalle.



Nadidem wir fürglich die Abbilbung der Sauptgewerbehalle ber Sandwerts und Gemerbe-, stunfe und Garfenbaus-Austrellung Biesbaden 1909 in unserem Blatte gebracht haben, führen wir heute unseren Lesern die Maschinen-halle im Bitbe vor, deren Aussührung seht in Angriff genommen wird.

Angust genommen wird. Gie erhebt sich längs des Kaiser Wilhelm-Rings links von dem an der Ede dieses Rings und der Schachthausstraße gelegenen Scuptern-gang, dat eine Länge von 90 Wetern und eine Tiefe von 25 Metern, umsaßt also 2250 Quadrat-meter Bodenfläche. Zwei Eingänge an den Eden und einer in der Mitte eröffnen den Zutritt zur

Salle, welche Musitellungsobjette enthalten foll. Die gu ben meiftbefuchten ber gangen Ausstellung gehören werben, weil fie gumerft im Betriebe pongeführt werben.

So wird eine vollständige Buchdruderei mit den neueiten Set- und Drudmaschinen borge-führt. Auf den lehteren soll die Ausstellungszei-tung gedrudt werden. Der Druderei schlieft sich eine fomplette Buchdinderei mit den neuesten maichntellen Einrichtungen an. Auch hervorragende Bufammenitellungen von Holzbearbeitungemaichinen und von Wertzeugmaschinen find vor-

Die Seffifche Sandwerfer Bentral-Genoffen-ichaft in Darmitabt bringt die beften Motoren,

Bertzeugmaschinen, Transmissionen etc. in Muiterwertsiatten für alle Zweige bes Dandwerts hier zur Borführung. Motoren für God, Bengin, Betroleum werden im Gange vorgesuhrt, des-gleichen eine elektrische Kraftstation u. v. a. So wird fich in der Rafchinenhalle alles vereinen, was der Sandwerter und Gewerbetreibende gur niedernen praftifchen Einrichtung feines Betriebes benötigt.

Die Salle ist bom bauleitenden Architeften ber Ausstellung. Serry Korn, entworfen und wird mit einem Bauaufwand von rund 45 000 Mart einheimischen Sandwerfemeistern ausge-

mitleibiges Lächeln im Bergleich gu bem Zahlen-wirtwar bes beutigen Jahrplans. Dite "Taunus-Gifenbahn", eine ber erften ber beutichen Gifenbahnen, war damals noch einspurig und batte im ganzen täglich 4 Jüge. Abfahrt von Bies-baden früh 73. 103 Uhr, nachm. 2 und 5 Uhr. Abfahrt in Frankfurt 8, 23 und 53 Uhr. Als Unterschrift noch folgende Zeilen: Frankfurt a. A. im Olfober 1848 Jm Auftrage des Bet-waltungsrats der Zannus-Eisenbahn; gez Bet-

* Gine hodintereffante Edjaufenfterbeforation bat die Firma Ernit Meufer, Ritchgaffe 28, ausgeitellt. In einem winterlichen Tannenwald, beffen Beite fich unter ber Laft des Schnees biebessen leite sich unter der Last des Schnees diegen, sieht men das daus der Knusperbere. Daniel und Gretel, fast in Lebensgröße, nähern sich dem Herensichaus, aus welchen die böse Alte berausschaut. Auch der weitere Fortgang des Märchens — Huch der weitere Fortgang des Märchens — daniel im Gänsestall — das Ende der Here — etc. werden im Bilde dargestellt. Alles ist in solder Katurteuse nachgebildet, das Große und Kleine bewundernd stehen bleiden. Ben der Weg durch die Kirchgasse sindet, der solle nicht versäumen, sich das Essettind von bober deborativer Wirtung anzusehen.

* Zugverspätungen. Der gestern nachmittag

* Sugverspätungen. Der gestern nachmittag um 3.34 Uhr bier fällige D.Zug Kr. 68 Köln-Biesbaden Krantfurt traf mit zweistündiger Berspätung ein, welche durch den undurchdring-lichen Rebel auf der Strede berbeigeführt wurde. Um den Anschluß anderer Züge der Nedenbahnen zu erreichen, mußte von her ein Borzug abge-lassen werden. Auch der um 4.18 Uhr hier ein-treisende Bersonenaug aus dem Rheimagn traf treffende Berfonengug aus bem Rheingau traf mit fobiel Beripatung ein, bag er bon bem nachft-folgenben Gilgug Biesbaden Frantfurt auf Gtation Sattersbeim überholt werben mußte.

* Wiesbaben—Langenschwalbach, Ueber Die feit dem 1. de. Ries. auf der Bahnstrede Biesbaden—Langenschwalbach eingeführte Zugsverlegung von 5.48 Uhr abends auf 6.20 Uhr herrscht legung bon 5.48 Uhr abends auf 6.20 Uhr berricht allgemeine Migitumuung, indem bom vordergehenden Juge ab Hauptvochnhof 3.40 Uhr nahezu brei Stunden Zwischenpause liegt, und der odenerwähnte Zug sehr stark, namentlich ab Hateille Landesdenstmal und Dobbeim, benügt wird. Auch wird der Jug an Samstagen und Sonnund Feiertagen nicht die Langenschwaldbach, sondern Station Zollhaus durchgeführt. Es ist die serbelb von Interenenten eine Petition an die Könisliche Fischladbachsteftion im Umlauf mit sergald von interenenten eine Petition an die Königliche Eisenbahndireftion im Umlauf mit der Bitte, den Versonenzug Ar. S53a wieder wie früher ab Hauptbahnhof 5.48 abends einzulegen, Der Gegenzug Ar. S01. ab Limburg 5.27 Uhr-abends. Wiesbaden an S.16 Uhr, trifft jest um 7.53 Uhr ein, indem der seitberige Aufenthalt bon 27 Minuten auf Station Langenschwalbach in Wegfall fommt.

* Jubilaum im Reiche ber Tone. Das . Spangenbergide Konfervatorium für Mufit", welches am 1. Dezember d. 3. in das dritte Dezennium feines Bestebens trat, bat fich aus den bescheidensten Anfängen zu jesze Söbe emporgeichvum-gen, welche das Infiitut als einen der maßge-benbien Faltoren in dem musikalischen Leben der benditen Faktoren in dem mustaltigen Leben der Stadt Wiesbaden ericheinen köht. Am L. Zegember 1888 wurde in dem Haufe Annunstraße.
38 das "Musik-Bädungegium" eröffnet. Die Jahi
der musikalischen Jöglinge war im Anfang noch
recht klein; sie erreichte in den eriten Wocken
kannt die bescheidene Affrer 32. Um so gröher dagegen war der Eiser, mit welchem alle Beker dagegen war der Eiser, mit welchem alle Bekert dagen gehort mit Schüler dem neuen Unterteiligten, Lebrer wie Schuler, bem neuen Unter-nehmen ihre Krafte widmeten, und bereits am 15. nehmen ihre Kräfte widmeten, und bereits am 15. Aebruar 1889, also nach kaum gehnwöchentlicher Tätigkeit, konnten die beiden Direktoren Spangenberg und Lufer zu einem Bortragsabend von Schülern der ersten Abteilung im "Kasino" einsladen. Gin sehr deredtes Zeugnis von der allgemeinen Wertschähung, deren sich das nach Lussenseinen Wertschähung, deren sich das nach Lusse zu Kickteit und seit dem Frühight 1891 unter der Bezeichung "Spangenberg"iches Konsterveuen batte, geben die zu jener Zeit demselben von St. Königt. Dobeit dem Großberzog von Lurenburg, dem Gemeinderat der Stadt Wiedebaden und mediceren eblen Kunivaginnern gestischen und mediceren eblen Kunivaginnern gestischen und mediceren eblen Kunivaginnern gestisch baben und mehreren eblen Kunftagunern geftifteten Areitellen. Das Jahr 1907 bradite abermalk eine Berseaum des Infiltuts in sein sehiges Geim, Wilhelmitraße 12. Ans der großen Jahl von Teranitaltungen, denen das Konjervatorium

im Laufe ber Jahre feine Unterftühung gelieben, feien nur einige genannt: Rongert für die über-ichnemmten Schlefter (1897), für die Stadtarmen (1898), das Schillerdenfmal, das Rote Kreug, die Bindemanftalt, Die Rinderhorte, Die Bentrul-Bibliothet in hamburg uim. Als ein beutlicher Musbrud der ben allgemeinen mufitalifden Berbienften Spangenbenten untertenden Bereiten gereiten gereiten ger biefigen Romiglichen Begierung und bes Genats ber Königlichen Afdemie ber Rimite bes Senats der Koniglichen Alabemie der Klaftle in Berkin, das Preugische Kultus-Ministerium deren Spangenberg im Derbi 1906 durch Verleibung des Titels "Königlicher Musisdorettor" ausgeichnete. Das jeht abgelaufene zwanziglie Schuljahr beitte 334 Schüler. Hierdurch erhöht fich die Gesamtzisser der durch das Spangenbergiche Konfervatorium im Laufe der lehten zwei Jahrzehnten herangebildelen Zöglinge auf über 1800.

" Gine Reibe von Feiertagen bringt Die nachite Beit wieder. Oft entstehen Streitigkeiten dar-über, ob Brinzipale, Lehrherren, Arbeitgeber aller Art berechtigt lind, von dem gewährten Gebalt oder Lohn den Betrag in Abzug zu bringen, der auf die Zeiertage entfällt, an denen nicht ge-arbeitet wird. Die Gewerbeordnung enthält dar-über feine besonderen Bestimmungen. Kan wird einen Unterschied zu machen haben, je nachdem Tages oder Bochenischn vorliegt. Jit ein Ar-beiter oder Gewerbsgehilfe auf Tagesohn geseht, so sann er für die Tage, an denen er Dienite nicht leiftet, auch Bergutung nicht beanfpruchen, Bit er dagegen mit Bochenlohn ober gar Monats. gebalt engagiert und es ift binfichtlich ber Gonnund Felttage nicht eine besondere Bereindarung getroffen worden, so ist der Bochenlohn voll aus-zugablen, gleichviel ob in die Boche Feiertage fallen- an denen die Arbeit ruht, oder nicht. Bei einem Wochenlohne können nur solche Tage in Abzug gebracht werden, an denen der Arbeitnehmer durch sein Berschulden seine Dienste nicht perriditet hat.

* Gin Mahnwort an bie Eftern. Die Begeisterung für unsere Flotte hat besonders bei der beranwachsenden Jugend lauten Widerhall ge-funden und gar oft wird der Bunsch rege, Schiffsjunge werden zu wollen. Bei ber Ausbildung und Unterbringung bon Schiffsjungen ift augerfte Borficht bringend geboten. Man leute bie Aufmertfamfeit auf die großen Gefahren, benen feeluftige Anaben und unerfahrene Eltern burch gewerbemäßige Bermittler aus-geseht find. Gewiffe Bermittler fuchen junge Leute im Binnenlande als Schiffsjungen unterubringen. Die Jungen werden dann auf Roften ber Eltern ausgerüftet und bann auf auslanbifden Schiffen ober auf Heinen Geglern eingestellt, mit beren Rapitanen bie genannten Bermittler in geschäftlichen Begiehungen fteben. Gine zweite Form, die feeluftige Jugend für geschäft-liche Zwede auszunüben, besteht barin, daß man die Ausbildung der Jungen auf einem foge-nannten Schulschiff berfpricht. Unter Einzahlung eines möglichte hoben Roft- und Lehrgeldes wird auf biefen Schiffen eine größere Ungahl Jungen eingeftellt. Genommen wird, wer fich melbet. Rach ber Qualififation ber Jungen für ben ichtveren Dienit wird nicht gefragt. In den Brofpetten werben die fconiten Berfprechungen gemacht. Tatjäcklich ist indes die Ausdildung auf den in den leisten Jahren entstandenen Schulschiffen ungenigend, wie dies schon zu wiederholten Walen durch die Berhandlungen deutsche Seeämter beleuchtet worden ist. Es ist auf dies Bermittlungs. und Ausbildungsunwefen um darfer bingumeifen, als in ben binnenlanbifden Areifen die einschlägigen Berhaltniffe febr wenig befannt find und Eltern fowie beren Jungen gar gu leicht folden Bermittlern und privaten Andbilbungsauftalten ine Garn laufen.

* Wie tritt man bem Boftidedverfehr bei? Man nuch fich ein Boftidedfonto eröffnen taffen. Es ift bagu nichts weiter erforberlich, als bag man sich logienlos ein Antragsformular für die Eröffnung ciaes Kostonios geben läht, das Formular ausfüllt und 100 Mart als Stammeinloge einzahlt. Das Formular erbält man bei jeder beliedigen Postanitalt. Ebenso sam bei jeder beliedigen Postanitalt die Einzahlung geseistet warden. geleiftet werben.

Biesbadener Bereineweien.

- Aneipp-Berein. Mittwoch, ben 9. Dezember, abende 8.30 Uhr, balt herr M. Runs bon bier im groben Gagle ber "Bartburg" einen Boetrog iber bie Erfrantungen ber Armungoorgane. Da wir gegenwartig infolge ber feuchten und nebeligen Luft befonders unter ben Katurrftsuffanden der Utmungsorgane zu leiden baben, fo ist gewiß eine fochliche Beledrung fehr geitgemäß.

- Glub humoriftita feiert am Conntag, 6. Desbr., fern 1. Stiftungsteft, wobet befonders auf die humort-frichen Borträge aufwerftam gemacht wird. Wes foriet für einen gemütlichen Abend. Das Jest sindet im Caale voermania", Blatterstraße, liatz.

Theater, Ronzerte, Bortrage.

* 3m Konigliden Theater geht morgen Connton Munard Strauß "Salome" mit ben Damen Frau kanmerfangerin Leftier-Burdard, Schobber-Raminelte, behtobl und ben herren Frederich, Geiffe-Wantel und kummerfanger Kalifc in ben handrollen in Geine, (26), C.) Den erken "Rautener" fingt aum erften Mafe herr Erwin, ben "Rappodogier" herr Bulfchet. Die Bor-fiellung beginnt um 71., Uhr. — Morgen Radmittag um 21., Uhr lommt bas felnerzeit fo beitällig anlgenommene Beibnachtombrchen "Comeewittden und Die fieben 3merge" bet Bolfopreifen gur Aufführung. In den hauptrollen find die Damen Bleibtren, Brmm, Groffer, Ghi-berti und die herren Undriane und Striebed befcottigt.

* Refibens-Theater. Rach längerer Kaufe geht aus Montag auf vielfeitigen Bunfc Frans Molnar's intereffantes Spiel "Der Teufel" wiederum in Soene, Auch der weitere Wochenspielplan gestaltet fich febr abroed felungsvoll, da an iedem Tage ein anderes swalkaftiges Stild gegeben wird. Um Mittwoch und Camptag Nad-mittag 4 Uhr wird Siofa Todillets mit fo biefem Beifall aufgenommenes Marchen "Ganfeliefel" ale Jugenb-Ber ftellung an balben Breifen wiederholt. Der Cambtag Athend bringt als Reubeit für bas Refibeng-Theater bie erstmalige Auffahrung von "Flackemann als Erzieber" bom Otto Genft. — Bon Reubelten nurben nich erwor-ben "Kümmere bich um Umglie", Schwant von Georges Fenbeau. "Die Walten der Frau", Lubspiel ben Cfon-fowell, "Das Jedulein in Schwarz", Komöble von An-

* Bottotheater. Seute Mbend geht bei Heinen Breffen bad mit fo grobem Beifall aufgenommene Schambtel: "Die Baife aus Lowcob" in Chene, Sountog Radmittag bei fleinen Breifen: "Der herrgottidniger bon Amnaergan" und abends die humer- und gematrelle Boffe "Ctabi und Land" (Der Siehbandler and Oberefferreich). Der Montag beingt uns wieber eine Auffahrung bon "Eines bon unf're Leut'l" In Borbereitung befindet fich: "Dat Recht" bon Dr. Dand. Die nachte Rinberborftellung: "Die

Adnigolinber" ift Mittwoch, O. Degember. - Bolto-Chmphonie-Congert im Rurband. Das Programm, welches Sabellmeifier tifferni für bas morgen Shmbbonie-Rongert aufgestellt bat, ift ben groben mufifo lifchem Berte und gang besonders geeignet, die Befuder biefes Rongertes in die Schafe ber muftfallichen Literatur einzufliften. Die Oubecture ju Bognero "Rienzi" eröffnet das Konzert. Es folgen die munderdare, unvollendete Symphonic in Somoll bon Schubert, die Freischip-Coderture bon Beber und gum Colug Beethobens berrliche Shumbonie Rr. 5 in Comoff. Da bie Lofung ben Eintrittelarten 30 50 3 fdon von 640. Utr ab, femie auch noch eine Stunde mach dem Konzerte zur Besichtigung der Surbaufes berechtigt, fo burfte ber Befuch biefer Beranhaltung ein umfo groferer werben.

* Was bie Woche im Aurbaus bringt? Die befonberen furhaus-Beranftaltungen ber nüchften Bode berbienen mieber jebe Beachtung. Der Lieber-Abend ber Fran Lolo Barnah am Dienstag wird in Biesbaben umfomebr Intereffe erweden, ale die Rünftlerin bie Todder unfere langiabrigen Mitbargers Gebeimen hofrats Barnab ift Um Dittmod findet auf bielfeltigen Bunfd wieber ein Goliften Abend bes Autordeiters fintt. Das fedile Buffno-ftonject am Greitag wird bie Befanntichaft meier bier noch unbefannter muftfalifder Groffen ber mitteln; ber Roloraturfangerin Angele Bibron und beo Biolimpirtuofen Grofeffor Richael Dreg. Am Camstag finben gibel Militar-Romgerte ftatt, om Conntag Stod mittag ein fombbonifches Rongert und abenbe im fleinen Saale ein bunter Mbend bes Ral, holfdaufpielere Berrn Muguft Juntermann.

* Licrarifche Geienischelt. Am 10. Des., Donneredag, abends 6 Uhr, findet im "Raiferfant", Dobbeimerfix, 15, ber 3. Bortrag ftatt, Lulu bon Etrang und Tornet, die Bildeburger Dichterin, eine Ridte unferes fruberen Polisel-Prafitbenten, wird aus ihren eigenen Berfen bertragen, Die bochbegnate Berfafferin ber . Bolleben und Lieber" wird mit Recht bie Er in bon Amnette b. Drofte Saleboft genannt. Gie bat die nieberfochliche, twe 'u. Met in ihren gangen Tiefen und Satten erfaht. Ge find

Seleuntniffe einer ftarfen, reinen Grau, bie aus Erbenmirrfal und Dergenonot ben fleilen Bfab gum Tempel ber Stunft und ben Bilgeriveg gum Brunnen ber allumfaffenben Menidenliebe gefunben bat,

Sametag

Tagesanzeiger für Conntag.

Ral. Schanfpiele: . Concentition und bie fieden Swerde, nachm. 2.30 Uhr. — . Salome", abes. 71/2 Uhr. Belibenstheater: "Lofemotibfdbrer Clauben", nachm. 3.30 Uhr. — "Der Beilchenfreffer", abends

Boll'sibe a ter: "Der Serrgotifdniher bon Ammer-gau", nachun, 4 Uhr. ... "Stadt und Land", abends

Balballatheater: "Mmenraufd und Chelmeih", nadim. 3.30 Uhr. - "Der Parogropbenfdufler", abenba 8 libr.

Rurbans: Rodm. 4 Uhr: Monnements-Rongert. -

Stends 8 Uhr: 2. Boll's Shupbonie-Konsert. Biophon-Theater: Adulid gediftnet b 165 10 Uhr; Countags bis 11 Uhr. geoffnet bon 4.50

Rinephontheater: Taglic bon 4 libr nochmittegs bis 10 Uhr abenbe umunterbrochen geöffnet.

Ronaerte täglich abenbe:

Carlton. Dotel. - Central. Dotel. - Dentid erhot. - Briedriashof. - Danfapotel. - hotel Raiferhof. - Cotel Ronnenhof. - Sotel Metropol. - Batafb betel - botel Bring Ricolas. - Balbatta. Reftaurent. - Cafe Gababurg. - Cafe Bermanta.

Das Maffaner Cand.

Don der Rheinschiffahrt.

Rach einer furz andauernden Zunahme des Wasserstandes in der vergangenen Woche, infolge beren ber Schiffsvertehr theinaufwarts einige Toge lang grobere Lebhaftigteit angenommen hatie, geht ber Bafferftand feit mehreren Tagen auf ber gangen Steomlinie wieder anhaltend gurud; baher maden fich langfam auch mieber Siorungen bes Berlehrs bemertbar. Am Cauber Begel beträgt ber Bafferstand nur noch etwa 1,20 Meter, jo daß bei dem für ben Mittel- und Oberrhein bestimmten großen Rahnen gur Bermei-bung von Leichterungen unterwegs ein größerer Teil ber Raume unbeladen bleiben muß. Da von Holland abgelaffene Fahrzeuge vielfach für ben heutigen Bafferftand gu tief belaben werben. fo mitfien Die Leichterungen in ber Gebirgeftrede am Mittelehein borausfichtlich icon balb wieder aufgenommen werben. Die Bieberaufnahme ber Schiffahrt auf bem Oberrhein ift bei bem ftarten Rudgang bes Wafferstandes fraglich. Auf bem Schiffsfrachtenmartte ber Rubrbafen traten in ber legten Beit infolge ber Beranberung im Bafferstand ftarte Schwantungen ber Rabnmieten herbor; ba borlaufig auf Butoache bon Baffer nicht gerednet werben fann, beginnen fich bie Frachten allmählich wieder gu befestigen.

h. Biebrich, 6. Dez. Durch Geamie in givil wurde gestern fruh eine Sanblerin namens T. die ihre Milch morgens am Oitbabuhof in Gm-pfung nimmt, überführt, als sie gerade die Milch aus den ankommenden Originalkannen in ihre eigenen Wannen umgoft, in benen fich in einer jeben mehrere Schoppen Baffer befanden. Ihre Angabe, bağ ihr Rann vergeffen haben muffe, bas dum Rachschwenken bestimmte Wasser auszugießen, Mingt zu noib, als man berfelben Glauben schenken könnte. Sowohl von der Ori.

ginalmild als auch bon ber bereits umgeichutteten Milch murben Proben behufs chemifcher Untersuchungen entnommen. - Western murbe ein hiefiger junger Menich von 19 Jahren, welder feiner trant ju Bett liegenden Rutter beren Benfion im Betrage von 70 Darf aus bem Bett gestohlen batte, um bas Gelb auf dem Andreas. markt zu verjubein, seitgenommen. Das Geld hatte er in der Wohnung veritedt, doch wurde es von der Bolizet ausfindig gemacht. Er wurde bem Untersuchungerichter vorgeführt und in Saft genommen.

E. Bierftabt, 5. Dez. Die Biebgablung pom 1. Dezember in 461 Geboften ergab 260 Gebofte mit Biebbeftand und 269 Saushaltungen mit Biebbeitanb. In Bferben wurden gegahlt 182, Rindvieh 644, Schafe 1, Schweine 812 Stud. Im Jahre 1907, wo bas Federvieh, auch Biegen, Gfel und Bienenftode mitgegablt wurden, ergab fol-gendes Refultat: 457 Gehöfte, 890 Gehöfte mit Biebbeftand und 351 Haushaltungen mit Biebbe-Un Bferben murden gegablt 181, Rindvieh

ost, Schafe 2 und Schweine 840 Stüd.

g. Kestert, b. Dez. Die hiesige Pfarrei, die burch den Tod unseres Pfarrers Duhr verwaist ist, wurde Pfarrer Franz Hunnappel in Mengersfirchen, mit Amisantritt am 1. Mai,

A Aubenschmiebe, 5. Des. Gin auswärtiger Anbeiter, ber hier beschäftigt ift, öffnete fich geftern bie Bulsabern, wodurch fein Tob herbeigeführt wurde. Angeblich foll er ben Gelbit-mord aus Furcht vor Strafe begangen haben, weil er am Sonntag an einer Schlägerei teilgenommen hatte.

Befterburg, 6. Des. Deit bem Bahn bau Befterburg - Montabaur tourbe bereits begonnen. Die gange Strede wurde parselliert und teilen fich mehrere Unternehmer in ber Ausführung bes Unterbaues. Durch bie Besterwald-Querbahn wird wieder ein bedeutendes Stud bes oberen Besterwaldes dem Berfebr erichloffen. Sauptfächlich burfte fich biefe Strede burch enormen Guterverfehr rentieren. Rinden fich boch bei Möllingen mehrere Braunfohlen-Gruben, beren Ausnutzung vor dem Bahn-bau nicht bebeutend war. Außerdem berührt die Strede viele Tongruben, beren Material hauptfächlich ins Konnenbaderland abgeführt wird. Die Bohn bringt ben Bewohnern bes oberen Besterwaldes besiere Erwerbsquellen; benn die Landwirtschaft liefert trop missevoller Arbeit wenig Gewinn.

Aus den Nachbarlandern.

- Oungen, 4. Des. Bor einigen Tagen fam ein fremder Mann in ein hiefiges Gafthaus und fich als Rirdenuhr. Revijor aus; er muffe die neuhergerichtete Rirchenuhr nach schen. Rachbem er gut gegeffen und getrunken hatte, übernachtete er in dem Gajthause und frogte am anderen Wolgen nach dem Kirchendie-Die Frau bes berftorbenen Rirchendieners wurde nun gerufen und biefe veranlagte er, mit ihm zu geben, um ihm die Rirche aufzuschließen. ihm zu geben, imt ihm die Kirche aufzuschliegen. Rochbem dies geschehen, sagte der Mann zu der Frau, sie könne nun gehen, er würde ihr nach der Revision die Schüssel wieder dringen. Die Frau schöpfte jedoch seht Verdacht und ging zu dem Uhrmacher, der die Uhr hergerichtet hatte, um ihm Ritteilung von der Sache zu machen. Dieser veransafte den Polizeidiener dem Franschie ben auf die Spur gu geben. Man fand bie

Airdenture offen, aber bon bem "Revifor" mar nichts mehr gu feben. Diefer hatte fich aus bem Staube gemacht. Es fei biermit bor bem Schwindler, ber es nur auf Bechprellerei abge-feben hat, und ficher auch an anberen Orien bas gleiche Manover verfuchen wird, gewarnt.

Die Welt por Gericht.

Geftortes Tangen.

Unläglich einer Bereinsfigung in Bebrenhein hatte man fich ju einem anichliegenden Tangden entschloffen, bas ben Damen ein Aequivalent für bie vielen Abende fein follte, an benen man ihnen bie Gatten ober Bater gu Bereinszweden geraubt hatte. Es wurde getangt und gelacht und ber Abend erreichte feinen Bobepuntt in einer Beitpolonaife, die burch famtlicht Raume bes Etabliffements hinaus in ben Garten führte, mo hellfladernbe Fadeln die dunflen Bege magisch beleuchteten. An einer weniger erhellten Stelle ber Anlagen fam ber Feftjug ploglich ins Stoden, aus bem Murmeln bes Unbehagens murben Bermunfdungen, bie fich auf brei Gtorednfriede begogen, welche fich ber Tote in ben Beg gestellt hatten. Dieje brei Unberufenen, melde einft bem Berein angehort und fich unmöglich gemacht hatten, bersuchten auf biese Beise ihrem Bergensgroll Genugtuung zu betschaffen. Die Situation wurde recht bedenflich, und als bie festlich Gelleideten merten, daß diese tomische Wendung der Polonaise nicht abfictlich infgeniert sei und jum Brogramm ge-hore, schlugen sie tapfer auf die ehemaligen Mitglieber ein, die fich wieberum energifch gur Behr festen. Go prügelte man fich bis gum Gaale gurud, wo nach langem Rampfe die fculdige Gegenpartei befiegt wurde. In diefem tragi-fomiden Sandgemenge hatte es mehrere fleine Bleffuren gegeben, bie ein gerichtliches Rachipiel gur Folge batten. Da aber nach einem ärztlichen Attefte die Beulen und Ropfidwellungen nur mit ber Fauft entftanben fein fonnten, fo wurde bas gerichtliche Berfahren eingestellt.

Die Ghe auf Brobe.

Bor bem Bien-Babringer Strafrichter er-ichien ber Schneiber Johann Botuegef unter ber Anflage der Berführung unter Zufage der Ehe. Laut Angeige ber jungen Röchin Barbara S. fernie fie ihn im Zurfenschanzpart tennen, er bot ihr bald feine Sand an und bewog fie, aus bem Dienste zu treien. Da er ihr feierlich die Ehe versprach, auch bei der Mutter um ihre Sand anhielt und ben hochzeitstag beftimmte, fei über vieles Zureden zu ihm gezogen und zu Falle gesommen. Dann wurde sie Mutter, ohne daße er sie die jeht geehelicht dabe. Der Angeslagte brachte zuerit vor, die Anzeigerin habe schon früher ein alteres Kind gehadt. Diesfalls versicherte jedoch die Zeugin, er habe dies gewußt und erflärt, es jei dies für seinen Entichluf fein Sindernis. Der Angeklagte, der dies nicht bestritt, verantwortete sich nun damit, er habe Drobe weifen gemeinsamen Saushalt gur Bedingung gemacht, bamit er fich überzeuge, ob fie für bie Birtichaft tange und eine gute Sausrau werde - fie habe thm aber alles verwirtichaftet, jei zur Frau nicht tauglich, und beshalb wolle er sie nicht beiraten. — Die Zeugin be-itritt, daß je von einer Probe die Rede gewesen fei, gu einer folden hatte fie fich nimmermehr bergegeben; bei bem Umftanbe, als er ihr tag-

Ad gur "Birticaft" nur fechzig Areuger gab, iet ein Berwirtichaften mobi quegeichloffen. Der nichter fund Botuczef foulbig und verurteilte fin is brei Tagen ftrengen Arreits, womit er einber

Renes aus aller Welt.

(Die Liebe ber Artiftin. Die bei bem tus Cinifelli in Barichau engagierte frangolitie Schulreiterin Gitelle be Breval berluchte fich ar Gie max bie Geliebte eines erschießen. Sie war die Geliebte eines pol-nischen Grasen geworden, und als dieser von ihr gerlangte, sie solle den Zirkus verlassen seuerte sie in nervoser Verfitumung mit der linken Dand vier diesekten fte aber nur leicht verletten.

3m Berfolgungewahn bat fich ber fer langerer Beit geiftesgeftorte Bajahrige Bebiginer Torriano Billiams aus Bournemouth (Emp land) in Münden aus seiner Wohnung im zweiten Stockwerf der Pettentoser-Stocke gestärzt als er nach der psychiatrischen Alini abzeiot werden sollte. Er erlitt eine größere Angeli Knochendrüche und eine schwere Gehirnerschitterung und ist dalb darauf nach seiner Einlich ferung in der dirurgifden Klinit geftorben.

@ Gin Familienbrama. Der Buchhalter b Tattersalgesellschaft Johann Szabo in Bubares ber Tattersalgesellschaft Johann Szabo in Bubares lebte mit seiner überaus neurasthenischen Fran in stetem Unfrieden und die Familienverhaltnisse gestaltaten sich mit der Zeit so qualvoll, daß Johann Szabo im Einberständnis mit seinem aggehnsahrigen Sohne und seiner zwanzigsährigen Cochter ben Entichluß faste, einen gemeinich lichen Gelbstmord au begehen. Borgestern som es wieder zu einem erregten Streit zwischen Jon bann Szabo und den übrigen Jamilienmigliedern. In hann Szabo zog sich hierauf mit seinen beiden Kindern in sein Itmmer zurück und gab zuers auf seine Tochter Elisabeth einen Schutz ab, der fie am Ropfe ichmer verlebte. Bierauf brudte Sabo die Waffe gegen fich ab, doch ging die Ru-gel fehl. Beim Anblide der blutieberströmten gel fehl. Beim Anblide der blutüber judmie Schwesser wurde der Golm ernuchtert und entrit dem Bater die Baffe. Die Tochter wurde polizei lich bernommen und ertlärte, das der Rords juch an ihr auf ihren direften Bunfch vollfür wurde. Gleichwohl wurde der Bater in Baft be

@ Die Urfadjen ber Rabbob-Rataftrophe, Di Die Ursachen ber Rabbod-Katastrephe, Die Untersuchung über die Ursachen der Katastrephe auf Zeche Raddod ist noch nicht abgeschlossen. Zest richten die Hamm-westsälischen Arbeiterzeitungen an die Staatsbesidenden die öffentliche Auffarberung, feitzutellen, ob auf der Grube Naddod abem Unglückstage in der Grube noch logernbes Gelatinedhnamit gesunden sei? Dessen Benühung war schon am 30. Oktober verdaten. Das Raterial war aber nicht zurückgesandt werden. Benn dies zutreffe, ist das Ratiel von der Entstehung des Grubenbrandes gelöst. Da ach Stunden vor der Katastrophe im Revier des Stegers Steinbach ein Brand ausgebrochen war, is gers Steinbach ein Brand ausgebrochen war, fe burfte nach biefer Annahme die Explofion au eine Entzündung des Gelatinedynamits zurüd-zuführen sein. Weiter wird die öffentliche An-frage an die Bergbehörde gerichtet, ab die Stant-anwaltschaft nach der Katastrophe die Dynamit-bücher der Zeche geprüft bade. Eine nächka bücher der Zeche gehrüft habe. Ende näcker Woche foll mit der Bassersörberung begonnen werden. Es muß noch eine besondere Förberkon-struktion zur Hebung des Wassers, in dem wochen lang 300 Menschenleichen und 28 Peredeladwer gelegen haben, hergerichtet werden.

INTERNAT. SPEDITION. MÖBELTRANSPORT

von u. nach allen Orfen des In- u. Austandes. Stadt-Umzüge. - Zollabfertigung.

J.&G. Adrian

BAHNHOFSTRASSE 6. TELEPHON Nr. 59.

GROSSE MÖBEL=LAGERHÄUSER

für Aufbewahrung einzelner Koffer, Möbel, sowie ganzer Haus-Einrichtungen.

TRESOR für WERTSACHEN 18880 EXPEDITION von REISEGEPÄCK.



t ber

Tropie Jehi ungen forde-od an ernbed Pe-boten, i trop-on der a adit Etri-ar, se n auf

owle

K.

cette Drahtnachrichten.

95 Bragent Erhöhung ber Ergangungofteuer. Berlin, 5. Des. In ber hentigen Gigung ber verftartten Bubgettommiffion bes Mbgeorb. netenhaufes murbe ber nationalliberale Untrag angenommen für 1909/10 eine Erhöhung ber ergangungoftener um 25 Progent gu gemafren. Mus bem preuffchen Lanbtag.

Berlin, 5. Dez. Raditen Donnerstag finbet eine Abgeordnetenhausfigung fratt, in ber ber geleitsplan und Antrage ber Ronferbatiben unb greifinnigen betreffend bie Arbeitslofenfrage ur Berhandlung fommen. In ber darauf. dgenden Woche burften Plenarfigungen nicht nehr ftatifinben, fonbern nur Rommiffions. beratungen. Die Beihnachtsferien beginnen porausfichtlich am 18. Dezember.

Unter Trümmern begraben.

Liffabon, 5. Des. Gin bewohntes gweifiodiges Saus fturgte plaglich gufammen, feine Bemohner inter fich begrabend. Die gange Tragmeite bes Unglade läßt fich bis jest noch nicht fiberfeben, ba bie Rettungsarbeiten noch nicht beenbet finb.

Die Buche im Reichstag.

Berlin, 5. Des. Der Geniorentonvent bes Reichstags beriet heute über ben Arbeitsplan ber nachiten Boche. Es murbe befchloffen, Die britte Lejung der Gewerbeordnungenevelle am Ritt. woch vorzunehmen. Die Weihnachtsferien bürften bann am Samstag beginnen. Man hofft, Die erite Lefung des Stats bis bafin gum Abichluß gebracht zu haben.

Bon Erbmaffen veridittet.

Rom, 5. Des. In Balmira bei Botenga begruben herabiturgenbe Erbmaffen 9 Frauen, welche an einem Bache ihre Bafche mufchen. 7 wurben ale Leichen unb 2 fterbenb aus bem Geroll hervorgezogen.

Rataftrophen im Rebel.

Berlin, 5. Des. Der Berfonengug 202 Bofen-Berlin fuhr heute pormittag, mahricheinlich infolge bes herrichenben Rebels, in eine Arbeiterfolonne. Bahrend fich ber größte Teil ber Hrbeiter noch im legten Mugenblid in Gicherheit bringen fonnte, murben 2 Arbeiter bom Buge erfaßt. Giner ift fdmer und ein anberer leicht

Die Bochverraterin.

Brag, 5. Des. Sier herricht anbauernb Rube. Im Abend bes 7. be. foll bas Stanbrecht wieber aufgehoben merben. Gin 19jahriges Dab den, welches bei ben Ergeffen in ber Borftabt Beinberge "Rieber mit Defterreid, hoch Gerbien!" gefdrien hatte, murbe wegen Sochverrats verhaftet.

Gine Ortidaft in Flammen.

Baris, 5. Des. In ber Ortichaft Moule auf ber Infel Gunbeloupe gerftorte eine Feuerd. brunft 60 Bohnhäufer. Meniden find nicht umgefommen.

Der Zob in ben Bergen.

Junebrud, 5. Des. In den Stubader Tauern turgte beim Refipurichen der Jagdpadpter Mlerander Rill tot ab. Der Berunglüdte war bas vierte Mitglied berfelben Familie, bas innerbalb eines Jahres feinen Tob in ben Bergen fanb.

Serantworilich für ben gefamten redaftionellen Indalt: Bithelm Clabes; für den Angelgenfeil Friedrich Seitum, beide in Biedbaben. Ernd und Berlag bes Michbabener General-Ungeigers Konrad Lehboth in Wiedbaben.

Berliner Rebaftionabaro: Bant Lorens, Bertin G.B.

Berlangen Sie die koftenlose Zuendung bon Probenummern Des Biesbadener General . Angeigers, Amteblatt der Stadt Biesbaben

Karl Schipper, Hofpholograph, Bheinstr. Ers klassige Arbeiten. — Massigo Preise. 15699

Unorr's hafermehl

Bestes Rohmaterial und sorgfältige Fabrikation bedingen die wertvollen Eigenschaften von Knorr's Hafermehl als leichtverdaulichste, nahrhafte und Durchfall vorbeugende Kindernahrung.

Nähre mit "Knorr".

Er behauptet das Seld der echte Kathreiners Malzkaffee

benn feine noch fo heitigen Angriffe ber Ronfurreng tonnen ihn jemals verdrangen.

Cambiag

Darum trinfen ihn Alle, die ein wirflich aromatifches, ficher betommliches und dabei unichabliches Getrant haben wollen. Ueberall erhattlich! -- In gangen, halben und viertel Bateten, bas Biertel-Batet 10 Biennig.

Konkurgvermalter der Zeller'sigen Konkurgmaffe



nabe der Luisenstr.

hat einer unierer Gefellichafter ein größeres Schuhmarenlager gurliderhalten, bas als fein Gigentum anerfannt werden mußte. Diefes, bei Ausbruch bes Ronfurfes Beller im Dai b. J. bom Bermalter ausgesonderte Lager wollen wir unnmehr in unferem Geichaftslofal, Rirchgaffe 19, ichnell möglichft ausverkaufen und geben feinfte Schuhwaren teilweise niedriger wie die Salfte ber früheren Breife ab. Der Borteil diefes einzig baftehenden Angebots burfte durch Besichtigung ber Qualitaten erft wirklich erfenntlich fein, ba Breife allein hierfur nicht maggebend finb.

Um aber auch in unseren übrigen Artikeln unseren Abnehmern diesen Monat etwas Besonderes zu bieten, haben wir einige Posten zusammengestellt, die wir zu nachstehenden Preisen abgeben:

Gin Boften & erren: u. Damen Gum. 1.75 mifduhe, friber 8.00 bis 5.00, für Gin Boften Damen Bilgidnürftiefet 2.35

mit Leberbesag, für ... Brima 4.50 Gin Posten Damens, beffere Leber: 3.50 Gin Posten besser, alle Größen, 85 Pf. u. für 50 Pf. Ratbleder: Stiefel, Größen 35 u.36 für 4.

Ein Boften Damens, warm gefütterte 75 Bi. Swei Boften Damens, feine Salons 1.50 fouhe auch weiß Leber, für 2.50 u. 1.

Gin Boften Derren, feinfte 3ng. u. 4.75 Gin Boften Berren. Saten u. 3ug: 6.75 fiefel, Bert bis 15 .-. für

Schulftiefel aus bemährtem, ftartem Wicheleber, 3.85, die Größen 25 bis 30 für 2.65. Wiesbadener Schuhwaren = Confum G. m. b. S., Kirchgaffe 19.

Amtliche Anzeigen.

3wangs=Versteigerung.

Am 80. Dezember 1908, nachmittags 2 Ubr, werben au bem Rathans zu Bierftadt bie ben Sheleuten Architett Bartho imans Sarimann und Jofefine, geb. Spiing zu Beibelber eborigen Immobilien und zwar

1. Fine 55 Rr. 320,77, Ader, Taunusfirage, groß 0,3 ar

2. Flur 55 Nr. 325,75, ctr. Bauplay Taunusstraße, Cde Barts turniweg, groß 8,29 ar,

3. Bine 55 Rr. 381,75, etz. Ader, Taunusftrage, groß 0,43 ar manasmeife perficiaert.

Biesbaden, ben 19. Ottober 1908.

Ronigliches Amtegericht Abt. 10.

Die Königliche Seehandlung (Preußische Staatsbank)

bird fich auf Geund ber Boitidedordnung bom 6. Rovember b. 34. bei bem Postidedamt in Berlin ein Postidedfonts eröffnen

Ins Konte wird bie Rummer 100 tragen. Durch ihren Beitritt jum Vollidedvertehr bezwedt die Sceband-lung auch ihrerfeits gur Berminderung des Bargeld-Untlaufs bei-burtagen und hierdurch im allgemeinen wirtichaftlichen Intereffe de Absichten und hierdurch im allgemeinen wertschaptreiben Interenbie Absichten und Ziele der neuen Einrichtung zu fürdern, sie will
odet zugleich auch denjenigen, die mit ihr in Berdindung itehen,
die Borteile eines erleichterten und billgan Geldverfehrs ermögichen. Diese Borteile wachsen für die Allgemeinheit wie für den
kinzelnen mit der Angabl der Konto-Inhaber, sodag ein zahltilder Beitritt den Interessen Allen entspricht. In einem Pritritt ben Intereffen Aller entipricht.

"Was bringt die nene Postichedordnung?"

en wir in gemeinverständlicher Form das Biffenswertefte gumengefaßt. Das filigblatt wird an jeden, der es anfordert, bem Bufah "Scheebureau" erbeten.

Berlin, im Dezember 1908.

Königliche Seehandlung (Breußifde Staatebant).

Bandwerkliche Sortbildungskurfe.

Die Handwerfstammer wird zu Anfang Januar wieder einen Aurfus für gewerbliche Gesetzestunde, Buchführung und Kalkulation im Gewerbeschulgebaude eröffnen. Teilwehmergebühr 5.— Mark. Berechtigt zur Teilnahme ist jeder Handwerfer, welcher seine Achrzeit zurückleigt hat. Anmeldungen sind bis spätestens 20. Tezember er. an das Biro der Gewerbeschule oder die Handwerfsfammer zu richten.

15644

Die Sandwertstammer.

Connenberg. Haus- und Grundstücks-Versteigerung.

Auf den Antrag der Witwe und Erben des Landmannes Bhilipp Pfeiffer II. von hier werden im Auftrage des Königlichen Amtsgerichts 1 zu Biesbaden fassende in den Grundbüchern von Sonnenberg, Band 14, Blatt 896/I, und Bierstadt, Band 24, Blatt 608, eingetragenen Liegenschaften:

a) bas Wohnhaus nebit Garten, Rambacherstraße 16 (früher

10), in Connenberg, Die Grundftude:

Gemartung Sonnenberg: 17 Acder und Wiesen in den Distriction Herrentell, Liebmann, Borm Wald, Bornberg, Zeil, Sposserwendelsrod, Rosenfeld, Woljsschrefen, Schim-bach, Goldbrien und Am Birnbaum, Gemartung Bierstadt: 2 Accer int Distrift "Kappenberg",

bon de munterzeichneien Ortsgerichtsvorsteber, om Mittwodi, ben 9. Dezember 1908,

nachmittage 71/2 Uhr, im Rathaufe gu Connenberg, unter gunftigen Bedingungen frei-willig verfteigert und zwar jum gweiten und lesten Male, Gin Teif ber Grundftude liegt fim Bauquartier bezw. eignet fich

Die Berfleigerungsbedingungen nebit Unterlagen werben im Termine befannt gegebn, lonnen ober auch icon bon jeht ab in meinem Dienstrummer eingesehen werben.

Memertt wird, bag

Lemerkt wird, dag 1. bet fantlichen Grundstüden mindestens mit dem Söchst-gedot der 1. Bersteigerung angeboten werden muß, 2. die genehmigten Gebote sofort nach der Versteigerung sei-tens der großsährigen Leitbeteiligten den Zuschlag er-kollen. balten.

Sonnenberg, ben 3. Degember 1908.

Der Ortsgerichts Borfteber :

Buchelt.

Connenberg. Sausverfteigerung.

dut den untrag der Sigentumerin Witve des Schnieds Freie, drich Withelm Chunig, Katharine, geb. Schnidt, hier, wird im Auftrage des Königlichen Amtsgerichts 1 zu Wiesbaden von dem unterzeichneten Ortsgerichisvoriteher das im Grundbucke von Sonnenderg, Band 6, Blatt 181, eingetragene Husbucke von Sartendblatt 8, Kr. 49, groß 2 Ar 40 Quadratmeter, Wohnhaus mit Hofraum, Hausgarten, Scheune und 2 Ställen, Bierfiadter sitraße 7 (früher 5) am Auf ben Antrog ber Gigentumerin Binve bes Schuneds Frie-

Mittwoch, ben 9. Dezember 1908, nachmittags 7 Uhr,

im Raifausfaale hier unter gunftigen Bedingungen freitvillig

berfteigert. Die Bedingungen nebit Unterlagen werben im Ten belannt gegeben, fonnen aber auch ichen von jeht ab in meinem Dienstrummer eingesehen werden. Sonnenberg, den 2. Dezember 1908.

Der Orisgerichts:Borfteber:

Buchelt.

15715

Die feinsten Drucksachen

0000

die lelbit den weiteltgehenden Anforderungen

Ausführung, wie billigste Massenauslagen liefert Ihnen bei zeitgemäßen Preisen der Wiesbadener

gerecht werden, in ein- und mehrfarbiger

General-Anzeiger

Konrad Leybold Celefon 819 Celefon 199 8 Mauritiusitraße 8

Setzmaichinen-, Rotations- und Schnellpreffen-Betrieb, Stereotypie, Buchbinderei -

Koch'sche gogründet 1836,

0000

Inhaber Emil Schenck, befindet sich

egenüber dem Europäischen Hof, Telefon 2071,

Der Leipziger Doppelmörder.

Samstag

1000 M Belohnung. - Demfing in Sicherheit. - Die Sahrten bes fehweren Jungen. - Unter falidem Ramen. Bie ber Ranbmord geplant war.

Bie der Kandmord gestant war.

Bie wir bereits furz meldeten, gelang es der Berliner Polizei, im Lodyrinth der Grohitadt den gewissenischen Mordgeiellen zu verhaften, der des stüngten Doppelmordes in Leipzig dezichtigt wird. Zu der Berbaftung des Berdäckingen, der als der Reisen de Karl He mit ng ermittelt wurde, wird noch folgendes gemeldet:

Es bandelt sich um den Loppelmord in Leipzig, dessen Opfer vor einiger Zeit das betagte Chepaar Friedrich in der Bindomüblenstraße 20 wurde. Zu feiner Auftlärung erdöbte ert vor acht Lagen die Leipziger Obervoudirektion die vom Rinisterium ausgeschriedwie Belohnung von 500 auf 1000 N. Der Täterschaft und der Leifnahme sind der Rämner verdücktig, einer, der am 1. November mittags auf dem Vorsenpostant zu Leipzig eine Anwertung son Vorenportung au Leipzig eine Anwertung son Wordworten. ein zweiter, der am 2. November mit einer Ba-pierdite in der Hand, die das Mordwerfzeug barg, nach dem Tatort ging, und ein dritter, der bom 22, dis zum 30. Oftober bei dem ermordeten

Som 22, dis zum 30. Offioder det dem ermototete Epepaar gewohnt hat. Dieser Mann, der einen Siegelring frug, siel besonders durch seine Rase auf, deren Rüden an der Kasenwurzel eingedrückt ist. Er spricht auch etwas durch die Kase. Ermittelt wurde, daß der Verdächtige am 20. Offioder in Leidzig Kapiere auf den Ramen Karl Leiseinsti gestoblen batte. Der Kamen vies nach Berlin, wo ein Rann dieses Ramens wohnte, er sam aber als Täter nicht in Betracht die Kopiere waren ihm gestoblen wor-Betracht, die Bapiere twaren ihm gestoblen wor. ben. Rad Berlin führten bann andere Spuren, unter anderen eine Abmeldung und ein Tele-grammentwurf. Die Berliner Kriminalpolizei berfolgte fie in aller Stille. Ihren Berdacht erregten zwei Manner, die fich oft dier bei Bekannten aufhielten, dann aber jedesmal wieder
in die Brobing reiften. Kommissar Benberg bebielt beide um so mehr im Auge, als sie mehrsach

bestraft find. Die Berdachtsmomente mehrten sich, als auch das Aeugere der mutmassichen Käter durch die Ermittelungen in Leipzig nach und nach genauer bes Neugere der mutmoglichen Later durch die Grmittelungen in Leipzig nach und nach genauer befannt geworden war. Als die Berdachtigen griedet, daß er der Rann war, der unter dem zuleht nicht zurückfehrten, spürte ihnen die Arisminalpolizei in der Brodinz nach. Dier gelang inden Kommisser in der Brodinz nach. Dier gelang es dem Kommisser, den Rann mit der einges mühlenstraße in Leipzig gewont hatte. Bei der

rudten Rafe in Ragdeburg in der Person eines beimäftereisenden zu ermitteln, der fich, wie Gefmaftereisenden zu ermitteln, der icon erwähnt, Raul Semfing nennt.

Sentjing ift wegen Einbrucks, Betruges und Urfundenfälichung bereits zwölfmal bestraft, zu-lett in Hamburg mit vier Jahren Zuchtaus. Die Ermittelungen ergaben, daß er aus Hamburg ausgewiesen worden war, und in ieiner Heimat-tiaht Magdeburg unter Bolissesufficht bend

ftadt Magdeburg unter Bolizeiaufficht ftanb. Dort hatte er bei feiner Mutter gewohnt, fich dann nach Aniwerpen abmelden laffen, war aber bald wieder nach Magdeburg zurüdgetehrt. Dort ermittelte ihn Nomminar Bonberg. Unter dem ermittelte ihn Rommissar Bonberg. Unter dem Borwande, daß er eines Einbrucks verdacktig und in der Racht gum 24. Oktober in Berlin, gesehen worden set, brachte er ihn nach Berlin. Semsing fühlte sich sehr sicher, weil er in Berlin, semsing sühlte sich sehr sicher, weil er in Berlin schon längere Zeit nichts begangen hat.

Auf die Frage, wo er denn vom 20, dis 30, Oftober geweien sei, trat er sosort einen ausführlichen Alibibeweis an. Er legte die Abmeldung nach Antwerpen vor und ein Rotizbuch über Zugberbindungen, die er horthin und den Antwerpen

nach Antwerpen vor und ein Konzouch über Zuz-verbindungen, die er dorfibin und von Antwerpen nach Magdeburg zurüft und denugt haben wollte. Damit batte er iich schon gesangen; denn es ergab iich bald, daß es diese Zugverbindungen im Cf-tober d. I. nicht mehr gab. Demsing batte sie von einem alten Plan abgeschrieben. Die Polizei wuhte außerdem schon, daß ein Mann seines Aengeren am 19. Ofibr. einen Tag bei einer Bermieterin in Hannober dicht am Bahnhof unter Den Kamen Stiemte oder Stiemer gewohnt hatte. Die Berliner Ariminalbeamien fuhren unt hem-fing nach hannover und ftellien ihn der Bermie-terin bor. Diefe erfannte sofort ihren herrn Stiemle" wieder.

Stiemfe' wieber.

Stiemfe batte sich in Hannover für einen Sandelsmann ausgegeben und durch eine Zeitung Marfthelfer gesucht. Zwei Marfthelfer, die ich bei ihm meldeten, den Arbeitern Karl Leizinsti und Heimberger, erffärte Stiemfe, daß er nie besichäftigen wolle, und nahm ihnen die Papiere ab, Als die Leute ihren Dienit antreten wollten, war der Handelsmann mit ihren Papieren verschwunden, Auch Leizinsfi und Heimberger erfannten ben. Much Lefginefi und heimberger erfannten in hamburg ihren bamaligen Arbeitgeber fogleich

Aneignung der fremben Bapiere babe er nur die Absicht gehabt, fich der Polizeiaufficht in Magdeburg zu entzieben. Zu diefem Zwed fei er unter dem Ramen Leizinsti nach Leipzig ge-gangen. Auch dort habe er leine Arbeit gejunden. und er fei besbalb noch Magbeburg gurudgefehrt

Bon bem Doppelmorbe will Bemfing nichts wiffen. Bei bem Berbrechen war es, wie ichen mitgefeilt wurde, guerft auf die Beraubung eines Geldbriefträgers abgesehen. Dieser Plan war ohne Zweisel vor langer Sand vorbereitet. Man ohne Zweisel vor langer Sand vorbereitet. Man hatte dazu gerade das Friedrichiche Saus mit jeinen dunflen Räumen gewählt. Einer der Tater batte dorthin eine Poitanweisung an die singierte Adresse Schlegel gesandt, um den Geldbrieftrager in das Saus zu locken. Die Rieber der alten Ebeseute verliehen schan vor 8 Uhr morgens die Bohnung. Sie selbit aber musten von den Mor-bern beesitigt werden, wenn diese sich dem Geld-briefträger näbern wollten. Dieser wurde im leisten Augenblick nur dadurch gerettet, das zu gleicher Zeit ein zweiser Vostbote mit einem Briefe tam. Die Posibeanten, denen der gestern nach Leipzig übergesührte Hemsing gegenüber. nach Leipzig übergeführte Bemfing gegenüber-gestellt wurde, erfannten ihn nicht beftimmt wieber, ba die Boftampeifung in ber bunflen Ruche ausgezahlt wurde.

Handel und Industrie.

Die Börje ber Wuche. Bertin, den d. Besde, 1904, (Sorbördlich.) Anglielle des früher so machgedenden Cinstalles Rem-gerso auf die Bertiner Börse ist in der Berichtswoche derenige Biens getreten. Die bortige Spelnlation, wie befonbere auch bas Bublifum, ichritten unter bem Ginbrud ber geipennten politifden Lage auf bem Bolfan, bem anbeuernben Burenborfoit gegen Cellerreich und nicht min-ber ber Prager Bobelerzeffe, jur Löfung ibrer Vofitionen und gu Rentemberfaufen, Die geitweilig auch Die Berliner Borfe mehr ober weniger berftimmten. Namentlich un falchen Tagen, too auch bie Renigerfer Borfe Tenbentfownufungen berriet, murlierten fic bie Rutsrudgunge etwas fraftiger. Im großen Gangen fann indes bas Ergebrie ber Woche babin darafterifiert werben, bag bas lehte Connabend-Riveau behauptet wurbe.

Die Biefige Borfe fieht gang liberwiegend auf bem Standbrunft, bah ber Brieden nicht ernftlich bedeoht ift und die bestebenben Schwierigseiten ber hoben Bulitts imtieblich eine Ausgleidung finden. Biel burfte für ble Geftaltung ber Zenbeng auch bon bem Berhalten Remborts

ingen. Es gestunt ben Anfchein, als ob bie borgi laitleparter mehr Terrain erobert, bies in Unberred ber gunehmenden Golberporte, bes fallenben Gilberbreit und ber meniger juverfichtlichen Berichte aus ben Bentre

Bon biefen Gelichterunft aus berhielt fich bie Berline Burfe recht teferbiert und befcebufte fich barnut, lebigie ben Biener und Remporfer Notierungen au folgen, bie inbeh am Monton und Amerifaner-Martt gegen Coles ich befeftigen tonnten Son ben erfigenannten Werten er fubren mur Deutid-Lugemburger eine tiglige Cleigenne mabrend Thomy infolge ber Welbung, both bas 1, Cunto einen Ruffgang bes Gewinnes bott 31, 32Rtuwifen Mint

erbendst babe, im Umfanlig gegen Lufentiniger giele : Erogent der Entho der Bertalthoede nachgaben. Bon timeerfansen führen wir Canada und Ballimote als billiger offeriert au. Lant-diftin link, Ausnahmen bon Deltert, fredit-Ciffien blieben gut bebaubtet. Berling Sanderen, beber, Cieftelatiatomerfe bestaddeten eine telligentung, bie ihr bie Affien ber I. E. B. Ju unfebnlichen Monneen funcen füßete, fonbend Glemens ihr. Configuend Kinden autrent expicites. Collightis-africa jur Comane biger niert. Der Mentenmartt unterlag teilweife Mogaben, bie befonders unfere Chanbardioerle beeintrachtigten. Ben sinffa Induftriepapieren geigten fich Terrain-Aftien, eies triffge Berte, teilweife auch Trabt- und Allien begehrt

Martin Jacoby & Co., Berlin S-W. 68

Die Aftiengefellichaften im 3. Bierteliahr 1905 on dem 4. hefte ber "Bierteljabrobefte gur Stanger beutiden Reiches" lindet lich die Stanger bes Bellander und Kapitalanderungen ber beutiden ufriengefellichoften im beitten Biertetjahr 1908.

3m beitten Bierrethate 1908 war die Belinbung tatigfeit gering und blieb mit 87 men entflanbenen Ge ellimaften und einem Gefindungelabital bon 28,7 Mitte nen Marf gegen bab gleiche Bierteliade bes Borjabra (M Gefellichaften mit 55,0 Millionen Marf) weit gurud, we bet bie Monate Jult, Wiguft, September eine abfteigenbe Reihenfolge bilbeten. Gang anberd wie nut ben Gebe bungen berbalt es fich mit ben Rapitalerhobungen, berei Betrag mit 113,2 Millionen Mart nominal ober 1273 Millionen Mart nach bem Musgabefurfe falt beppett to boch war uld im gleiden Seltramme bes Borjafro. Die Babl ber in Lieurbatton getretenen Gefellicaften wa swar größer (16 gegen 11), ihr Stabilal bagegen gertnen eis im Berjahr, die Jahl der in Konfurd gerafenen nu 5 ebenfogroß, ihr Stapttal geober. Der Betrag ber flattal berubfegungen biteb bagogen bebeutend binter bemienige im britten Biertellabe 1907 gurlid, fo bas ber gefante Sabitalgumachs ber Mittengefellicaften ben berjabrigen

Beachten Sie!

Jeder Kauf bleibt

Geschäfts-

geheimnis!

Zahlungs-

Einteilung

in bequemster

wöchentlicher,

monatlicher oder

1/sjährl. Rate!

Prüfen Sie!

and mehr

sind meine Preise billiger als überall!

Lieferung nur

bester moderner

Waren u. Möbel

unter Garantie.

Ich biete Ihnen

eine ganz

in allen Abteilungen.

Ohne Anzahlung für meine verehrlichen Kunden

Besonders günstige Bedingungen bis Weihnachten Wiobel = Auf Teilzahlung = Garderobe

Mit Mk. 3 Anzahlung

sowie samtl. einzelne Möbel u. Kleinmöbel

Kompl. Einrichtungen ca. Mk. 6000 Möbel für Mk. 120-180 Anzahl, v. 10 Mk, an

Kleiderschränke Küchenschränke

Möbel für Mk. 200-300 "

Möbel für Mk. 750-1200 "

Möbel für Mk. 400-500

- Vertikos
- Bettstellen
- Kommoden

Brautleute

, 35 n n

Golbent Mebaille.

Cteppdeden.

Neueste Damenblusen Modernste Kostümröcke Pelze

Anzahlung

Elegante Knabenpaletots Lodenjoppen, Herrenhosen

· In riesiger Auswahl Damen-

Paletots Costumes

Herren-Paletots .. Anzüge

Langfährige Garantie, billige Preise, freie Lieferung Inh.: Siegm. Buchdahl

Denkbar grösste Kulanz!

unvergleichlich grosse Auswahl

Heute den ganzen Tag geöffnet



Billige Preise! Kein Laden! = Großes Lager in



Herren- U. Uamen-Uhren brammophone

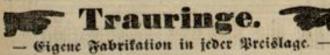


und Trinmphon-Platten. "Die ichonnte von quen" Doppeffeitig

Dormann

Totheimerfir. 4, part. Rein Laden.

15819



G. Struck, Goldichmied. 15635

Martiftrage 19a, Gingang Grabenftrage 2, II.

Senfterrahmen in Giden: u. Ricfernholt, offerieren tabellofer Ansführung zu billigen Brei Gebrüder Harsch, Bentierrahmenfabrit,

empfiehlt in reicher Auswahl und befannt guten Qualitäten: Leinen, Salbleinen, Eretonnes, Dadapolam

Sandtucher abgepaßt und am Stud. Babelaten,

Zafeltücher - Tifchtücher - Gert etten

in allen Preislagen.

Zifch: und Bettdeden weiß und farbig.

Bettdamaste in 80, 130 und 160 Zentimeter Breite,
extra billig.

Fertige Baiche

fomie Anfertigung berfelben unter Barantie,

Ber Hebernahme ganger Musftattungen. 3

Wollene Roulten,

an Qualität wie frangofiicher Rognat, aus ber alfrennem mierten Brennerei Magerfleifd, Wismar (gegr. 1734) - weltbe fannt und beli biefte Marke aus berfelben Brennerei Bebiet genau wie Schottifder zu baben in tongeff. Geschäften, Sotele

Zu Weihnachten

sind SINGER Nähmaschinen die nüfzlichsten Geschenke,



sie können durch unsere sämtlichen Läden bezogen werden.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Neugasse 26, Ecke Marktstrasse.

ch

gen

Vorteilhaftes Angebot Washington

Weihnachts-Geschenke.

KLEIDERSTOFFE

Walchechte Stoffe (Siamosen) für Servierkleider das Kleid (6 Meter)	Mk.	4
Melierte Wollstoffe für praktische Hauskleider das Kleid (6 Meter)	Mk.	4.50
Cheviot Chevron (reinwollen) reizende einfarbige Neuheit das Kleid (6 Meter)	Mk.	8.—
Kammgarn-Satin, glanzvoller Stoff in vielen neuen Farben das Kleid (6 Meter)	VIk.	12.—
Satintuch, sehr solides Gewebe in allen Farben das Kleid (6 Meter)	VIk.	15.—
Blulenstoffe, in neuen Streifendessins die Bluse (21/, Meter)	Mk.	2.75
Blufenftoffe. in Is englisch gesteiftem Flanell, waschbar die Bluse (21/, Meter)	VIK.	4.75

Gelegenheitskauf!

Ein Posten Kostümstoffe 130 cm breit für Jackenkleider Mk. 2⁵⁰ bis 3⁵⁰ per Meter (Wert 4.50 bis 5.75)

SEIDENSTOFFE UND SAMTE

Schwarz reinseidene Robenstoffe in soliden Geweben Mk. 2.	10 per	Meter
Armure chevron, reizende Neuheit in allen Ballfarben	— per	Meter
Crêpe de Chine, doppeltbreit, reinseiden, alle Farben	— per	Meter
Liberty brillant, doppelbreit, reinseiden, alle Farben	50 per	Meter
Seldene Blusenstoffe in vielen neuen Dessins	25 per	Meter
Blusensamte, einfarbig und gestreift	25 per	Meter

KONFEKTION

Jackenkleider							von	Mk. 25 an	١.
Englische Paletots								A VALUE OF THE LOCAL PROPERTY OF THE PARTY O	
Plüsch-Mäntel									
Abend-Mäntel									
Gefellschaftskleider									
Wollblusen gestreift engl. Flanellstoffe									
Spitsenblusen, Seidenblusen .									

Blusenröcke, Morgenröcke, Unterröcke, Chales etc.

Halbfertige Ballroben

1 - 10 · 10 · 10 · 10 · 10 · 10 · 10 · 1	in Seidenfoulard von Mk. 18 an.	Control of the last of the las	in Paillette schwarz und farbig von Mk· 42 - an
--	------------------------------------	--	---

U. HGT1Z, Langgasse 20.

Meine Wohnung,

mein Bimmer, Laden sc. ift permietet, bitte bas Inferat fiftieren"

fo lauten täglich eingehende Bu-ichriften. Die gute Wirfung, welche Bermietungsanzeigen aller Art im Biegbadener General. Mugeiger ergielen, ift begrunbet burch feinen Leferfreis in allen Schichten ber Bevolterung bier

Beilenpreis nur 10 Bf. Beilen frei auf Gutideine.

Zu vermieten.

Wohnungen.

7 Zimmer.

Ningfirdje 4, herrich. 7-8.-23. fof. ob. fpat. g. verm. 5625

4 Zimmer.

Binderftr. 29, Ebb. p. fof 4 B. Kidhe, Manf. f. 600 Mt., 3 L. K. Manf. f. 500 Mt. Rab. b. K. Gg. Hihn, Maurerm., o. 3. Bagner, Souterrain. 15609

3 Zimmer.

Molerfir. 38, Sth. 1. fd. 3:3.-A. L. Abidi. p. 1. Jan. R. Lad. 15629 Dotheimerfer. 98, 206., fc. 3 gint., Rude, R. Her fofort ju verm. Rab. 1. Stod 1. 15691 Rleiftftr. 15, 3 3.-28. im 1. Gt. m. Bab, Gas u. eleftr. Licht per fof. ob. ip. a. b. Philippobergitr. 12, 1., f. ich. 3 8.28. m. Balt. u. a. Bub. a. ruh. beich. Sant. fof. o. ip. Rah. p. r. Scharnhurftstraße 12, 3 Bim,-Bahn. gu verm. Rab. bei Bahn. zu verm. Rai Reifenberger i. Lab. Edjeffelftr. 12, 3 Simmermohn. wegaugsh. fef. 3. berm. 15658

2 Zimmer.

Reub. Ede Abler- u. Chachtftr. 2.8. B. an rub. Leute 3. b. Abierftr. 33, Stb. 1. 15693 Moterfir. 56, Dadim., 2 Bimmer u. Ruche auf gleich o. fpater gu perm. Reu bergerichtet. 2213 Zotheimernr. 28, Wib. Dachg., ich. ger. gef. 2-3.2B. zu verm. R baf. Borberh. 3. 1. 2275 Donbeimerstr. 84, Sth. 3, frbl. 2-8-28. m. Zub. an fol. Miet. fof. ob. fp. gu berm. Rab. Mab. 22ittelb. 1 ob. Laben. 13647 Doigheimerftr.98, Mittb.u. Oth., done 2 Zimmer, Ruche, Reller of, 311 v. Rab. 256. 1 I. 15691

Briedrichftr. 48, fl. 20 ober 3:Sim.: 28. m. Bubeh. Boh. IV. fofort ob. fpat. ju verm., nur an rubige Mieter.

Bneifenauftr. 7, Sth., gr. 2. 3.28. f. 320 M g. v. 5892

hermannftr. 23, 2 Bimmer, Ruche u. Reller p. 1. Jan. 3. berm. Rab. Barterre. 15742

Rarlftr. 36, Stb., 2 J. u. K., Bdh. Dachwohn., 2 J. u. K., Kah. Bdh. 1. 2078 2078

farifiraße 38, Frontsp. Bbh.
3 Jim. u. R, für sofort. Rab.

Rarifir. 39, Mb. part, fd. 2-3.B. p. of. o fp. f. 310 M. j. vm N. baf. b. Hausm 2474 Rettelbecfftr. 11, 2:Bim.:2Bohn i

Stb. 310 90. Mauenthalerfir. 9, 5th., id. 2-3.-B. gu vur. Rab. Bbb. 1, r. 15624 Rauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche

Roberfir. 3. Ri. 2:Simm. 28. Oth. per Rov. 3u verm. [15410 Rudesheimerftr. 32, Gtb., ich. 2. u. 3. 3. :B. fof.ob. fpat.preism. 1.v. 92.baf. 3. St. 6. Erinber 15627

Portitrage 16, find 2 Simmer und Ruche im hinterhaus, eine Bertftatte mit großem Lagerfeller per fofort ober fpater gu permieten. Maberes part

Begen etwas Dausbermaliung gebe eine sch. Lause 2 g. 28. 28. m. Küche u. Keller i. Sout. f. d. Odlste d. bish. Preis. 3. 180 . K. Ordl. Leute in. w. Kind. erh. Borg. Lage Westend. Käh. Erp. d. Bl. 5888

Baderei und Café Rambad, Bicsbabenerftr. 16a. Daf. eine 2 ober 3a Bim. Bohn. Ball., elettr. Licht, Stallg., Hands garten., Ausg. n. b. Walbe ju verm Rab baf. 2271

1 Zimmer.

Doubeimeritr.98, Mith., icone 1 Simmer, Ruche, Reller fof. gu verm. Rab. Bbb., 1.Gt. I 15015 Franfenfir.S. 1 Dadigu R. 5805 Renelbedftr. 11, 1-3im.=28obn i. Mbichli. oth. 15852 Mbichl.L. Sth. Ranenthalerftr. 12, 1 8., Ruche u. B. zu bernt. Riebiftv. 4, 20. 18., 1 8, n. R. 5934 Rieblite. 4, ich Manf. ju v. 5933 Ecaruborffitr. 24, Frontipit. 28, 8. b. Ras. 8, c. 1561 2

Samstag Cdmalbacheritr. 22, DRtb. D. 1 gr. Frontspitz, m. 3 Re-benräumen m. Abschl., R. u. Rell. p. sof. # 300. 15631 28 selandftr. 21, 13, m.A. u Bub z.v. 15608

Guftav-Adolfitr. 15

92ab. part.

Berionlichteit ju vermieten.

Möbl. Zimmer.

Molffir. 4, 1. Ede Storinftr

Eieg. Schlof- in, Bohng 1 b., Dauermieter Borguaspr 9215 Eitvillerftr. 5, p., b. Laug, möbl. B. m. Kaffe. 18 M. 5857

Gelbftr. 12, p., m. 8. g. b. 15607

Delenenar. 2, 1 r., EdeBleichftr. mobl. Bimmer, 1 u. 2 B. tten, m. gut. Peni., maß. Breife. 2239

Sellmundfir. 2. B. part., fl. einfach möbl Zimmer (fep. (Ginagua) zu verm. 5924

Minnergaffe 8

Mauerg. 8., mobl. Zim. m. g. Benf. Dafelbit Mittag. und Abendtifch. 2263

Markifrage 9, 2 r. gr. hübich möbl Sim. fof. 2. verm. 786 Merinftr. 46, H. 1., hab. Manf. m. 2. Betten fof. bill. 3. b. 5878

Rifolasftraße 6, eleg. mibbl. Behn, und Schlafgimmer gn

Seerpbenftr. 2, 1. St., icon

Worthfir. 8, 1., mobl Zim. m.

Läden.

Reitelbeditr. 11, Lab. m. Ginricht.

evil. Bohn. p 1.1, 1909. 3. p. 1585.

Werkstätten etc.

Räumlichkeiten, febr paff. für

Engrosgeich., Automob.. Garage

Berfftatte ufm., per fof. gu verm. Rab. bafelbit 1. Stod. 5838

Legerplay mit Stallung u.

Remifen am Schierfteinerweg gu bermieten. Rab. Rauen-

4. Mrg. gr. Grundft. Busb . Str Connenberg a.Zim.: Lagerpl., Gart zu vp. R. Friedrichstr. 3, 2. Wiesbaden, v. 9—11. 5927

Lagerplay

500 qm mit Gleisanschluß auf. Bahnbos-West per sof. zu verm. Beno Moller, Soche u. Lief-ban Mannbeim. 15883

Mietgesuche.

Leeres Bimmer m. Ruche, Rabe

d. Ausftllg. per 1. Januar 3. mieten gef. Off. m. Pr. an d. Erpd. de. Bl. 5908

Stellen finden.

Männliche.

Hoher Verdienst

(auch Rebenverbienft).

jum Beruche von Lieferanten bes

Baufaches und Bauhandm. rede-

gew., intellig. Derr gef. Off u. C. 1431 an Saafenfieln & Bogler 21.-G., Kaffel. F. 109

Bodenfoneiber gefucht

Tuchtiger Matrabenarbeiter gefucht. Matrabenfabrit Solig-

Tildtige Grundarbeiter gefucht. Elifabethenftr. 10 ober Beilftr. 18, p. 5919

Schlofferlehrling

gefucht. Schwalbacherftr.41, 15630

gef. Off. u. L. u. 799 an bie Erpeb. b. BL 5930

Welbliche.

Saub. Monatsfrau

fofort gefucht. Anfragen Bleich-ftrage 43, Laben. 15903

Stellen suchen

3g. Madden m. guten Beug-niffen fucht Stellung als einfache Stute ober

beff. hausmädchen

bass. i. m. famil. Hauserbeiten u. ber burgerl. Ruche bertraut. Off. 2g. 785 c. b. Expeb, 5765.

Canbere Leute als Sausmeift,

haus, Balbftr. 16.

Röberftraße 7.

thalerstraße 8, p.

Renb. Blücherftraße 46

2 Beiten zu vernt.

mobl. Bimmer billig gu ber-

(Fingang) ju verm.

Roft und Logis billig.

15878 Simmermannftr, 5, 1 3., R., 9., fof. 3. v. 9., 206. p. 5854 Geichaftsgewandtes Franlein fucht Aushilfsitelle über Beib. fucht Aushilfspiene in ber Erp. nachten. Bu erfr, in ber Grp. Leere Zimmer.

Berf. Beiftgeugnäherin empf fich. Blucherftr. 35, 1. I. 586

Geb. jg. Mabden, bew. in famtl. ff. Sandarb., ff. Ruche, Sausb., Beign., Schneid. ufw., fucht Wirf. als Gefellich., Etube ob. Reifebegt. Off. G.

Bernigerobe a.

Zu verkaufen.

Immobilien.

Geeign. für Rinberheim Saus m. Grundftild in nab. Luftfurort bill. ju verf. Rariftr 1 2. Ct. 2280

Diverse.

Bugpferd mit Roblenferren mert au p.rf.

Bie rich, Bleichftrase 3.

Umgugshalb. Pferd, gugfelt,
m neuem Gefchirr u. neuem Bagen, Breis 470 M, 3. vert. Rah. Erpd. ds. Bl. 5008 3g. Rebpinschen, reig. Beibnachtsgeich., ju verf. Emser-ftraße 2, Wittich 2273 Ein junger, Safhund, febr wachf., für 3 .M zu bert. Rab. Steingaffe 13, S. 1. 2284

Gelegenheitskauf! Billige Brillantringe!!-

Christbanme!

1000 Etad find abjugeben Jabuftrage 20, p., Rifelasftraßt. 5926 Bolferei-Brobuften-Welchaft fofort billig ju verlaufen. Rafie Ggp. b. Bl. 5850 Seltene Gelegenheit als Beih. naditegeidfent.

Smaragd = Ringe weit unt. bem Breis zu bert. Off. unt. Uw. 796 Erp. d. Bl. 15870

Gine Angahl Riften au berfaufen. Bismardring 21 (Saben). 2 gebrauchte Rullofen

billig ju berfaufen.

Muscheibetten à 55 & Rauenthaler.

ftrake 6 pt. 27 Chaifelongs 19-18 M, mit Dede 24 M. Rauenthalerftr. 6, Barterre.

Chaifelongue für 10 .M., fc. Espha 18 N., absug. Bellrik ftraje 9, Oth. r. 217: 2172

17 Betten n. 10-35 Mf. Art. Rauenthalerftr. 6, p. Faft neues eide. Speifegimmer, best. a. mod. Bufett, Tifch m. 4. Bugen, 6 rot. Leberftubl sow. eich. Diplomaten Schreib-tifch, neuer Sportw. bill. 3. v. Biebrich, Wilhelmsanlage 5, 2.

Buppenbetten mit Sange ichaufel zu verfaufeh 22 Sellmundstraße 14.

Beitall und Menichbeit (nen billig gu verfaufen Auguft Chaug Rettenbach (Babnhof).

Eine Partie guter Zigarren

merben ju Mt. 2.90 n. Mt. 3.90 per 100 Stud verfauft bei

Dilhelmftrage 54, Sotel Geriffe 2teiliges Edfopha m. Umbau b. zu verfaufen. J. Bick, Bieb-rich, Neugasse 6. 2208

2. elegante ichwarze Jaketts billig abzugeben. Wallufer-ftrage 3, p. 2217 Strichmajdine u Bitee bill. gu R Helenenstr. 15, S. 1. r., 9—12 Uhr anud. 5935 von 9-12 Ubr anni.

Sadfelmafdine billig zu rerfaufen 59.

Simmerrutschahn f. Rind., few, Damenpaletot, Gc. 44, b. 5, b. Stiftfir. 1, 1. 2265 Gleg. neuer braun. Mag: Gatto: Angug b. gu vf.Meberg, gtr., f. 8 AV. Sebanplay 4, Sth. 2 St 5882

Ca. 5 m Platten (Boom-belag) blan u weiß, billig ; verf. Langgaffe 14, Laben. 2272 1 Edison "Gem"-Apparat m. 60 cm. Tricht. u. Wals., 1 Petreseumherd, 4fl., sow. 1 Papa-geil. m. Tisch b. z. v. Müller, Nolfstr. 10, S. 1. 5021

Glüblampen. 50 Stud 16×115 metallifterte Kohlenfabenlampen, 30 Brog. Stromerip., b. z. b. Off. unt. Ly. 797 Exp. b. Bl. 5922

Mbbrud. Gin großer Boften Bretter, Türen, Benfter, Baubuls und bergf. mehr abzug. bei Chrift. Eilgenrother. Blucherftrabe 20. Telefon 3301, 15825

1 Grammophon m. 35 Blatten billig ju vertaufen Huguft Schauft Rettenbach (Babnhof). 226

Gas- und Bengin-Motore b 175 M. In Motorend, 120 M. Dreife., Defen, Werta., Stan-gen etc. Dobbeim, Schönberg-itrage 2, 1. I. 2267

But erh. Rahmafdinen bill. gu berfaufen. Rah. Dotheimer ftrafe 55, Detb. 1. I. 5876 Damen-Cap., Aff. 3. u. verich.

Abler Baidmaidine, menig gebraucht, zu verfaufen. 9249 Goebenftr. 13, Mib. pt. I

1 Copha und 2 Ceffel, grit ner Blufch, gu bertaufen. terftrage 44. g. p. Mauler Dift u. Dift ceterbe b. ju vert.

Mgelberg bei Betri. Drahigeflechte billig zu verfaufen Bellmunbitrage 14.

Kaufgesuche.

Anfauf von herrensRleidern und Schuhwert aller Sohlen und Fleck

für Damenftiefel 2,- bis 2,20 für herrenftiefel 2,70 bis 3,-Reparatures idinell u. gut Plus Sinneider, Bricheleberg 26, 15633

Bebr. 1-tur. Rleiberfder. g. L. 3. pofti Biemardr. 2266

Schreibmaschine,

gebraucht, gut ethalien, neueren Mobello, ged Raffe zu faufen gefucht. Off mit Angabe von Softem u. Breis u. U3 800 an bie Erp. b Bl 15534

Kapitalien.

aufs Land fofort zu leiben ge-fucht. Rudzahlung nach lleber-

einfunft. Off. u. Sp. 794 an bie Grp. b. Bl. 5002 Bat Geld perleiht an Jebers Bedingungen anerfannt reell, bis. fret und ichnell. Ratenrindsabl. Provifion u. Dahrlehn. Glang

Danfidr. C. Grundler, Berlin 29. 375, Friedrichfir. 196 674 Geld Schuldichein, bequ. Ruch.

bireft p Rapit. beidafft nadweislich 21. Blüber, Dogheimerftr. 32, p. 3. fpr. p. 2-8116: u. Connt. vorm.

Verloren.

Gerollte fdmarze

mit mediginifden Infirumenten berloren vor ober im Boftamt "Berliner Sof".

Gegen gute Belobnung abgu: geben Gr. Burgftraße 15, 1. Ctage (9-11, 4-5 libr.)

Goldene Damencyl nderuhr

Gegen Belohnung abzugeben Bellmunbitr. 7, 2. Gt. r. 5904 Coib. Weuff verl. D Find, erh. g. Bel. Faulbrunnenftr. 6, 1. 5932

Heiratsgesuche.

Kutscher wünscht f. m. einem Frl. (auch Witne o. Kind.) im Alter b. 28—35 A. bald. g. verb. Off. unt. 2t. 798 Egp. d.

Unterricht.

Berlitz 15801 School Eprachlehrinft. für Erwachfene Luisenstrasse 7.

Verschiedenes.

Chonfte Weihnachtogeichente lief B. Riebold, Gelenenfer. 1, 2. Abstographische Bergrößerungen Bromfilber von 5 Mf. an. Renbeit! Berfleinerungen in Kriffall u. Emaille. Faffung in Gold, Gilber u. Donbler. Bill. Breije u. reelle Bebien. Bootographien fon. eingefandt werben. 5925

für Dogelliebhaber! Dombjaffen, graue und rote, Sanflinge, jogenannte graue Ebelfung. Beifige, Diftelfinten, Motreblichen, Amfeln, Wellenfittige, Rangrienvögel, Dorn.
u. Dedengrasmuden, Buch. u. Brunfinten, Belb. und Deibe-lerchen in großer Auswahl bill., Johanna Reith,

Cleonorenitrage 10. Was schenken wir? Gin icones Ucberneber Monogi.

in Gold: ob. Seibeaniertigung Bochftottenftr. 2, oth. 1. 50us Meine "Spezialmarke "Meifterftud der Juduftrie" ausgeftellt i. Chaufenfter

von Jac. Rate, 3nh. Guftav Rraufe, & Rirdigaffe 26. Brand und Geidmad portuglid. 15759

ATENT- u. techn. Büro G. in b. H. (15782 Herrngartenstr, 5

Brwirkung, Verwertung.

Büsten. 613 Spezialhaus für erittlaff Marfen.

Ricianduswahl in all. Breislogen Mit pa Sat n pegug fest von : mr. 4.50 an. Mit Stander cht pon Mr. 7 an. Berftellb Buften, Lieferant aller Kreife. Brivat

fomie eriter unb allererfter Firmen. Biele bortige Referengen Beinr Bent, Branffurt a Di betheftrafe 30 1,

fein Laben.

Anzündeholz, per 3tr. 2,20 mr.

Brennholz, per 3tr. 1,20 mr.

frei Saus. Franfenftr. 7. 15626

Entlettungs-fine (thick) box, with a ma-child. Mitted goth, Fettioldin-child. Pall, 100 Pf. 4 Ph. ff Nochal you Lod with 10 to, Manshelm. Z.hab.Kronen-Apoth.Gerichtetr

Jagdwesten,

Metzger-Jacken, Arbeitswämmse gute dauerhafte Qualitäten. 15771 Grosse Auswahl,
Billige Preise. -

Friedr. Exner,

Buch ither bie Ehe gegen 70 Pfg.

Lenbold in Rodel 36 in Marten burch : bei Dunden.

Das Immobilien Gefdaft J. Christian Glücklich Gegr. 1862 Gegr. 1862.

Wegr. 1862. Gegr. 1862 Bilbelmftr. 50, Wiesbaden. empfiehlt sich im Ann u. Ber-fauf v. Häufern u. Billen, jow. 3 Wiete u. Bermietung v. Labenlofalen, herrichafts. Wohnungen unt. ful. Beding. Meinige Haupt-Agentur bes "Kordd. Lloyd". Billets zu Originolpreisen, jede Auskunst gratis. Kunst: und Antiscu-bandlung. Zel. 2388 15716

in preiswerten, reinwollenen

Qualitaten, mobernen Gar et, eleganter Appretur, Mufter toftenfrei. Hermann Bewier, Sommerfeld, (Bc. Frantfurt a. D.)

Puppen-Perüchen fit. Saar, 10. toelt unt. Br. v. 2. Grans, Gellmunbitroge 7.

Anfertigung von Arb.i.Schreibm.. Schrift und Ver. vielfält. saub. u schnell. Diktata u.stenogr.Auin.a. ausserh. Uebers. u, Lehr-Instit. t d. Prax. Schreib. masch.-H. Stritter. Kirchg. 38. I. 1580

> 230000 60000 40000 **20000**

za gewinnen in der Wormser Dombau-Geldlotterie.

Ziehung am 7. Dez. Lose à 3 Mark, ausw Porto u Liste 30 Pf. extra, noch zu haben beir Red. Stassen, Buhnhol. Itrahe 4, J. Stossen, Kirchgalie 51. Wellright. 5.

Minertann tachmann. Birbaratus Preife billig CRr. Same 6 in Mhren, Gold u. Gilbern arenu optifche Artifels

Trauringe werben nach Dag angefertig Paul Jäntsch,

In S

3 Santbennnenftraße 3

Laubsägeholz bill. Rarl Blumer n. Cobn Solzbearbeitungs Fabrit, Dobheimerftraße 55,

Mls Weihnachtogeichent

ff. Kanarien Stamm prämitert.

Auf Bunfc werben bit Bogel bis beil. Abend refero. gehalten. Hermann Ehlig Friebrichftr. 8, Da.

Bunte elektr. Glühlampen 10 Kerzen, 115 Bolt, in reitz Blauem, grinnem, gelbem Raturgia bat mehrere hundert zu verfaute. p. Ct. 45 Pf., bei Mebrabnab

15814

Elettr. Gef. Wiesbaben L. Hansohn & Co., Proriegie.

Keine Schwerhörigkeit, Kein Ohrenlaulen

mehr bei Gebrauch ber gen jeglich geschützten

Gehörtrommel ,Ideal' Großartiger Erfolg nach: gewiefen.

Kein anderer Gehörapparat garantiert gleichen Erfolg. Rerytlich empfohlen, Taufende im Gebrauch. Bo: Außen unsichtbar und bequem zu tragen. Proipelte graits,

Gin Etud Mt. 6 .-. 3wei Dir. 10 .-.

&. Lingl, Danden A. I. Mittererftr. 6.

3hre Gehörtrommeln find porzüglich, bas Chrem faulen vollständig be feitigt, empfehle sie jeber

Münden, 20 Dez. 1906. Emeranftrage 1.

3. Bleiner,

Ueber 25 Jahre fcmer hörtrommeln von meinen Peiden gänzlich befreit und kann ich ohne diese nicht under sein. Diese Wunder nätigkeit teile ich gerne je-dermann mit. Ihre steis dankbare. bantbare.

Meiningen, 16. Oft. 1908. Marienftr. 1,

Grau Glife Martin.

Um mein grosses Lager noch vor Weihnachten möglichst vollständig zu räumen, verkause ich ohne Rücksicht auf den früheren Preis.



Herren

Früherer Preis bis 54 Mk.

Samstag

früherer Preis bis 19 Mk.

Burschen jetzt

Früher Preis bis 36 Mk.

jetzt

früherer Preis bis 13 Mk.

Früherer Preis bis 28 Mk.

150 früherer Preis bis 21 Mk,

Wiesbaden

15861

Kirchgasse

ratus titatte,

Sant Hold

ifels

ge tig

dent

rien

Heri ben bir

ig.

gu gu

1.

ind bes eta

16.

2)

Ses und

ott

In Stücken von 2-10 Pfund. per Pfund 2 Mk.



Josef Kohlhaas, Hoffieferant

Schepeler

Frankfurt a. M. Albrecht Dürer 1 Rifte (100 Gtud) 6 .- MR 1 Rifte (100 Stild) 8.— Strie Stild 10 1 Rifte (50 Stud) 3. — M mbine Stud 10 Pf 1 Rifte (50 Stud) 5 -1 Sine (50 Stud) 5.50 Plor de Sula Stud 12 1 Sine (50 Stud) 5.75 1 Rift: (50 Stud) 7.50 M

1 fifte (50 Stud) 7.50 Me. Diefe tleganten Find fand groffe Milte, lebhafted kroma und schonen Brand seit Indien der Bebergagteften Reb. ingssparen weiter Kreise Miederlage in Wiesbaden in Co. jimal. Preisen lettings Kolonialhaus. Edfnergaffe 11. Zel. 2768. 15749



Webergasse 4.:

Einige Tausend Meter

erstoffe

Ausverkant gestellt!

Ferner:

Grosse Posten

este

Blusen, Röcke, Costumes, Kinderkleider

enorm billig.

Nur beste Fabrikate und keine geringe Qualitäten!

J. Bacharach

Webergasse 4.

Eigene Werkstätte

für Reparaturen und Neuarbeiten,

Juwelier: Goldschmied Michelsberg 2, Ecke Kirchgasse.

empfiehlt zu den denkbar billigsten Preisen

Im grössten

Westend Möbelhaus

Bleichstrasse 18

werden wegen Ueberfüllung der Lagerräume

ein grosser Posten solide gearbeitete Büfeffs, Ausziehtische, Umbaus, Herren- u. Damen-Schreib-tische, Bücherschränke, Sessel, Spiegel-schränke, Vertikos u. dergl. in Eichen u. Nußbaum,

Grosses Lager in

in allen Preislagen.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Salons und Schlafzimmer.

Großes Lager in Küchen-Einrichtungen.

für Weihnachtsgeschenke besonders günstig. Eigene Schreiner u. Poisterel im Hause.

- Biffe um Besichtigung meines Lagers ohne Kaulzwang. 15653

Gold=, Silberwaren, Uhren, Spezialität: Trauringe.

H. Blumer, Wellritzstrasse

Durch fehr geringe Ladenmiete bin ich in ber g Lage, ju anfterft billigen Preifen gu perfaufen.

3u Weihnachten

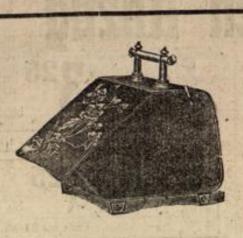
empfehlen wir unfer reichhaltiges Lager in Beleuchtungs. Forpern für Betroleum, Gas und Gleftrigitat.

Hch. Brodt Söhne,

Infigliationegeichaft für Base, Baffer. und eleftr. Anlagen, Dranienftrage 24.

ber Billa Glifabethenftraße 10 find ju bertaufen Tenfer, Turen, große und fleine Abichluffe, Defen, Sugboden, Detlagerplatten, Bau- und Brennholy,

Wohlfäfigkeifsvereine Rabatt. erhalfen nuq Vereine



Samstag



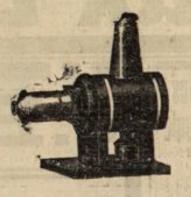


Der große Ausverkauf zu Schleuderpreisen geht bald zu Ende.









00 00

Kaufhaus Nietschmani

Wiesbaden 29 Kirdigalie 29

Besonders preiswerte Weihnachts=

Geschenke

Guggenheim & Marx, Wiesbaden Marttftraße 14.

1 Kleid 6 Meier fchonen Rops 1. 75 1 Kleid 6 Meter fcmargen und 4.50

1 Kleid 6 Meter eleganten Rof.

6 Meier ichwarzen Fans 5. 50 tafieftoff nur 5. Mt. 1 Kleid tafteftoff 1 Kleid 6 Meter fchwarzen und 7. 50

1 Kleid 6 Meter Calintud, 7.00

Gin Boften reinwollene Blufenstoffe in eleganten Reuheiten, jede Blufe 200

Riefig billig! Gin Boften

Banger-Schürzen

waschedte gute Qualität, jeber Banger 35 Bi.

Tud-Röche

in allen Farben, eleg. versarbeitet, anfangend 180 ber Rod 19Rf.

Gin Boften weiße Gin Poften weiße Damen-hemden Borber: u. Achielichluf, aus gutem Hembentuch 90 Bf.

Gin Boften weiße giffenbezüge

Reform-Shurgen

Ia waichecht Baungwollzeug

groß und breit 95 mf.

Unter-Röcke

aus ichonem Stoff, groß und weit, mit hohem 150 Bolant, jeder Rod 1mr.

Bettdaman 130 em br., iconfte Mufter, folibe Bare, icone Jac- icon warm geraubte Bare, folibe Bare, 25 Bf. quart weiß,

Damen-hemden Achielichl. m. geftidt. Baife gute Qualitat, 124 das Semb 1998.

Gin Poften weiße Bettiicher aus gutem Gretonne, mit gert, gefaunt, aus gutem in den prachtvollften Damaste gungette, ausgeb. 58 Bf. u. breit, bas Bettuch 1 Mt. la Qual., d. Tifchiuch 1 Mt.

quarbm., blenbend 28 Bf.

Damen=Lemden geftidte Baffe m. Languette und Saumden 180 Ein Boften weiße

Gin Boften

haus-Shurgen

120 em breit, ichmer Baunts

Velour-Röcke

in glatt und gestreift, aus gebogt u. mit Bolant 1 35 ber Rod 1 20t.

Ein Poften weiße

Tifdtüget

glatt u. gemuftert 35 gf.

6 Meter, Ia waichs echtes Baumwollzeug in 50 verfchiedenen Muftern, mur Mt.

9 00

6 Mir., befte Qual., Drud in neuciten Muftern, nur Mt. ~.

Camtliche Bett. und Tijdwaiche wird gratis genaht. Deshalb taufen Gie ftets am oprteilhafteften bei

! Bu famtligen Aleidern elegante Beihnachte Sartone! !! Jedes Patet wird prafentmäßig gebunden und verhadt mit hubiden Gratis. Zugaben !!

Marftftrage 14.

Rabattmarfen.

Marftitrage 14

Wohnungs-Einrichtungen

famle einzelne Berrus, Speifer und Editafgimmer, Celone, einzelne gute Mobelfinde, gange Raditaffe, werden bei reeller Zage gegen bar übernommen, Off, unter Sh. 563 General-Augeigen

Visiten-Karten

in jeber Ausführung, gu toulanten Preifen, liefert bie Druderei bes

Wiesbadener General-Anzeigers.

Als paffende Weihnachtsgeschenke Tischmesser, Gabeln, Löffel,

Scheren in Etuis, Tajdenmeffer

in unerreichter Auswahl,

Rasiermesser, Rasierapparate, kompl. Rasiergarnituren empfichlt in nur guter Musführurs

Wiesbaden. Kird 1888 34

Rat u. Hilfe in Rechts- u. Straffacen, Rlage-, Dabns, Bitts u Gnabengesuche, Militär- u. Steuerrell u. Erffarungen, ins u. außergerichtl. Bergleiche, Arrangements un Bermeibung von Konfurjen, Sprechft. Bochentags von 10-1 1hr u. 3-6 Ilbr nachmittags

Wilhelm Waft, Rechis: u. Infaffobureau,

Weihnachtsgeschenkel



Mache speziell auf mein grosses Lager in

Schulranzen in nur gediegener Sattlerarbeit aufmerksam. Fernet

Portemonnales, Zigarren Etuis, Brieftaschen sowie sämtliche Lederwaren in solider Qualita-Sämtliche Reparaturen prompt und billis-Von jetzt bis Weihnachten gewähre 10 Proz. Rabali-

Fritz Meinecke, Sattlerel Grabenstrasse 9, nabe Marktstrass,

Wiesbadener Weihnachtswanderung.

Berloren bu ben Zag eracht' Der feine Freude Dir gebracht! Doch nimm babei eins recht in acht, -Das in fouft freubelofen Beiten Du bir fannit Grenbe felbit bereiten, Da bell ein bers in Grenbe laat, Benn es hat and're froh gemocht!

Zamstag

off zur danernden Bewegung einzelner Teile dann das verwendete Material! Paris, frü-als fonangebend angesehen, sann uns nichts de bormachen. Die Auslagen unserer Geen bormachen. Die Auslagen unserer Gelestäufer konkurrieren erfolgreich mit ben
erster Kassagen, mit den glanzbollen Derationen in den Schaufenstern der Boulevards,
ere Geschäftsdauser haben nicht nur die reien Schähe aus aller Herren Länder aufgestak sondern sie wissen auch mit Geschied und Gemod die Gerzlichkeiten dem kaufenden Pubt bormadjen. m gu profentteren.

Der auch auf bem Gebiet ber Spielfachen ich in kurzen Jahren bei und vieles gean-t. Da wird in einer Massenhaftigkeit gewirkt, ich mehrere große und tiefe Schausenster ein.

ift. In solchen Auslagen ist mehr zur Anicht aufgenapelt, als früher dier in allen solchen Geschädigen wir under hier in allen solchen Geschädigen zu im der solchen Geschädigen zu im der State der die bon einer sabelhaften Billigseit! Auch da sieht man wieder, wie sehr sich die Zeiten andern. Der frühere Rikelose und Christindesmarkt nehmend, die für die Rinderwelt unwideriteblich auf dem Faulbrunnenplat mit seinen gar so ärm-lichen Buden und dits Indalt und jett die Aus-lagen in ihrer Lichtfülle und dem Massenreichtum der Schaustellung aller Herrlichseiten! O tempora - o mores

Bur unfere Sausfrauen ift aber baburd auch der Angler generftiet in aber benden, den Ber Bail hat, bat Qual! Auch gilt, es, dem berwöhnten, ausgebildeten, fortgeschrittenen Ge-ichmake Rechnung zu tragen. Es gilt zu erwägen, wo man gut und doch preismert fauft. Da zieben unsere hausmülter den Wies baden er General. Anzeiger zu Rat: er ift ein General - Angeiger gu Rat; er ift ein Wegtweiser burch die Wiesbabener Geschäftswelt. In feinen Weihnachte Infereten wird er ein untruglicher Begweiser sein und als solcher moge er in zwanglojer Reihenfolge auf der "Weib-nachtswanderung" ein Mentor und Begletter fein.

Da führt er uns zunächt in ein altrenom-miertes Geschäft. Nit die praktischten und un-entbehrlichten Baren führt das Svezialhaus von L. Schwent, Mühlgasse 11—13. Aus sienen An-fängen hervorgegangen, hat sich die Hirma zu einem der leistungsfähigten Spezialgeschäfte der Strumpfwaren- und Tritotogenbranche entwickelt. Arben diesen beiden Sauptabteilungen find es namentlich Herren- und Damen-Vesten, Tücher, Blaids, Damen-Victen, Tücher, Blaids, Damen-Victen, Tücher, Blaids, Damen-Victen, Tücher, Ball. und Theatershawls, worin größte Auswahl in sehr vorteilhaften Preislagen geboten wird. Für die Herren-Belt sind geschmasvolle Neubeiten in Krawasten, Kragenschonter, Hosentrager, bunten, wollenen Besten, sowie in eleganten Unterzeugen und Sossen eingetroisen. Als willsommenes und Soden eingetroffen. Als willfommenes Beihnachtsgeschent für die Jugend seien besonders die vorzüglich bewährten gestricken Stuttgarter fin aben Angüge, das große und icone Cortiment Anabensmeater, fowie Turnbeinfleider fur Madden ermahnt. Bur Aus.

fiattung unserer lieben Kleinen gibt es reigende Renheiten in Jadden, Saubchen, Mantelden, Mugen, Gamaiden und bergt. Wenn ber Binter erit ganz seine Herricaft angetreten und die Erde in eine weiße Schneebede gehüllt hat, fin-det man zum Rodel- und Stifport die herr-lichsten Sachen als Sweater, Robel-Mügen. Schneehauben, Golfjaden und warme Unterfleidung. Richt unerwähnt fet gelaffen, bag bie Firma in allen Abteilungen auch für einfache Aniprude wohlfeile Qualifaten in guter führung gu billigen, feften Breifen fuhrt.

Benn ber Dickter sagt: "Golb schenkt die Citelleit, der rauhe Stolz; die Freundschaft und die Liebe schenken Blumen", so ilt dieses Wort Grillparzers wahr geworden in dem Juvelierladen von Friedrich Teelbach, Kirchgasse 22, denn feinfinnige Kunst bat hier Gold zu Blumen ge wan de lt. Man sieht die Schwe der Lumen ge wan de lt. Man sieht die Schwe der Lumen. lierlaben unter ben Arfaben ber Rue be vor sich ausgebreitet. Als reizende Geschenfe für Damen prasentieren sich u. a. Die finadellu mit phantaftischen Rövsen. Die dunfelerin emglierten Blatter ber Stechbalme wechseln bort mit ben gierlichen Blatichen und weigen Rugeln der Mispeln ab, die aus Silber und Berlen oder aus Emaille und imitierten Berlen gefertigt werden. Beiter fieht man eingelne Bluten von gemlich großen Dimentionen, Aitern, Belfen, Kofen und Chrhsanthemen aus Emaille oder Schuktvert. Uhrfetten und Halbfetten werden jest nicht mehr, wie im Commer, aus großen Augeln beborzugt, sondern zeigen geschliffene, flache Steine zwischen den Goldgiedern ihrer Rette. Als Anhänger an den Uhrketten sieht mon fleine Elfenbein. Silber- und Goldtierchen, Diabolos aus den gleichen Subjangen, fleine Zeppelinen und was bergleichen Dinge mehr find. bunnen Retten mit Anfangern bon gierlicher Golbichmiebearbeit und Sbeliteinen fieht man immer noch febr viel, ebenfo eine Menge Ringe, an benen nicht ber Stein, fondern die Arbeit im Bordergrunde des Intereffes fteht, und an benen aus geichmiebetem Gold und Blatin die anmutig, fien Formen gutage treten Broiden und Bortemonnates, gufammengelegte Lorg.

none, Etuis mit Burftchen und Rammen, alles reich mit Ebelmetallen, Schilbpott und Elfenbein gegiert, - das alles wirt zu Geschenken bermen-bet. Unter den Geschenken, die mehr in das Bereich bes Rublichen fallen, finden fich Schreibtifchgegenitände aus Brouze und Selber mit schwerem Marmorgrund, zienkliche Reisencessaires, Bhotographierahmen in Empire-Zuem aus Brouze und Gold, Krab'attennadeln in reichet Ausmahl Sind diese mehr die Spezialitäten des Geelbach ichen Geschättes, so tritt das reiche Lager in Ahren und Ringen ganz besonders in den Vordergrund.

Das Renommee, welches die Salamander-Schungeschichaft m. b. H. weit über die deutschen Grengen hinaus befint, hat fich die Firma auch am hiefigen Blave, in dem elegant ausgestatteten Lofale Canggaffe 2, ju erwerben gewußt. Das tabellofe gabrifat in Domen- und herrenftiefeln gum Ginbeitspreife bon 12,50 .N pro Baar, erfreut fid burd bie elegenten Formen und borgügliden Git in allen Greifen der Gefellichaft größter Beliebtheif. Die Salamander-Schubgefellicaft gibt auch in diefem Jahre "Bond aus, welche als Beihnachtsgeschent viel Anflang finden, da es dem Beichenften überlaffen bleibt, je nach Geschmad zu wählen, und wird von dieser Einrichtung wohl reichlich Gebrauch ge-

Ginen reichen Schatz an praftifden nachtegeschenten birgt auch bas Rodifde Baplergefdaft, Inhaber Emil Schend, Lang. gaffe 33, gegenüber bem Europäifchen Bier findet ber Raufer in reichfter Auswahl Briefpapiere bom billigften bis gum feinften Glenre, mit und ohne Monogramm. Leberwaren, Fullfeberhalter, Schreib. und Zeichen-materialien aller Art, besonders auch famtliche Malutenfilien, als ba find: Raltaften, Staffeleien, Reilrahmen, Binfel, Farben ufw. Mur die Jugend find besonders gu ermabnen reigende Malbucher, Farbetaften, Mobellier. und Bilberbogen, Bilberbucher ufm

(Fortfebung folgt.)

Extra große Preisermäßigung

auf sämttiche Konfektion wie

Jackenkostüme, garnierte Kleider, Abend-Mäntel, Paletots, Golfjacken, Kleiderröcke, Blusen, Unterröcke usw. usw.

Blusen von 8 Mk an Kleiderröcke von 1275 Unterröcke von 975 an

Seidenstoff-Reste

ausreichend für Kleider, Blusen, Röcke, Krawatten usw.

Besonders billige Weihnachtsgeschenke in Feder-Boas, Echarpes, Spitzentücher, weiss und schwarz, Kragenschoner, Schürzen, Taschentücher, Pompadours, Gürtel, Rüschen. Elegante Gürtel von 90 Pfg. an.

Seiden-Bazar S. Mathias & Co., Webergalle 5

Inhaber: Siegfried Mathias & Eugen Moritz.

Errichtet 1851.

Action-Kapital

iren

15893

Dell.

he!

lis-

a batt.

Reserven rund Mark 57,500,000

Mark 170,000,000 BERLIN . BREMEN . FRANKFURT a. M. . LONDON

HAMBURG : Norddeutsche Bank in Hamburg. Depositenkasse Wiesbaden

Wilhelmstr, 10a. - Telephon Nr. 899 u. Nr. 900

aller hankgeschäftlichen Transaktionen

Fromung laufender Rechnungen u. provisionsfreier Cheekconti.

An und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Stahlfächern - Safes - unter eigenem Mitverschluss des Mieters.

An- u. Verkauf von fremden Noten u. Sorten. Ausstellung von Kreditbriefen u. Reisechecks. beasso von Wechseln auf das In- u. Ausland.

gereinigte Mandeln bei 5 pfo. 83 pf Friedrich Schaab, Grabenftrage 3.

Wiesbadener Depositenkasse

Deutschen Bank

Wilhelmstrasse 18, Ecke Friedrichstr. Fernsprecher 164 u. 844. Fernsprecher 164 u. 844. Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg. Bremen, Dresden, Frankfurt am Main, 1563 Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg.

Kapital u. 300 Millionen. Reserven:

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Weinhandlung u. Likörfabrik Gegr. 1852, Tel. 2069,



2

.

Reichhaltiges Lager in billigen Ausschank-Weinen und Flaschen-Weinen höherer Preislagen.

Alle Sorten gewöhnlicher Branntweine bis zu den feinsten Edelbranntweinen. Eigener Import von echtem Cognac, Jamaica-Rum und Batavia-Arac.

Magenbitter-Spezialität:

- Marburg's Schweden-König. -Spezial-Geschäft für die Wirte Branche. Wirte erhalten bei Jahres-Abschlüssen wesentliche Preisermäßigung. - Verlangen Sie bitte Abschluss-Offerte bei mir.

J. Hefzel, Goldschmied Bismarckring 32.



Gold- und Silberwaren und Uhren.

Trauringe eig. Anfertigung. ein Pietle find bedeutend niedriger, da keine Lodenmiete Seit 1881 am Pla ze.



Sametag

Keine Ausnahmetage, dauernd billigste Preise in allen Kolonialwaren.

Bürfelguder	fit Blütenmehl	Delik. Sauerkraut
Renc boon. Pflaumen	Afd. 16 Af. Afd. 35 Af. Afd. 55 Af. Afd. 70 Af. Achiel Renc Linjen Rundbohnen Langbohnen Delik. Bohnen	gut fochend . Pfd. 15 Pf
Balencia:Rofinen	. Pfd. 48 Pf. Crtr. Stiefenerdi . Pfd. 40 Pf. Spalterbien grüne Erbien ift. franz. grüne Erbien ift. franz. grüne Erbien la. Bruchreis	# \$60. 16 \$6.

Apfelsinen Dutzend 35 Pf., 45 Pf. u. 55 Pf. Petroleum p. Ltr. nur 15 Pf. 15856

Im den nachften Tagen erhalt jeder Runde bei einem Ginfaufe von 2 Mt., foweit der Borrat reicht, eine Printenfigur gratis. NB. Es gelangen nur garantiert tabellofe Waren jum Berfauf.

Schwalbacherstraße 38, Ede Wellrihstraße. Fernruf 1925.

Wiesbaden.

Schwalbacherftrage 38, Ede Bellrifftrage. Fernruf 1925.

Paletots

Anzüge, Hosen u. Joppen

Herren und Knaben finden Gie in meinen Logern reichhaltig fortiert,

allen Stüden, die ich führe, liegt der Stembel ber Leifungsfähigfeit. Sie werbent sofort den Wert des Gefagten erfennen, haben Sie fich erst von der Babrbeit meiner Angebote überzeugt,

bat bei mir ein jeber, ungeachtet feines Berufes und feiner Stellung. Ich offeriere Bettftellen, Schränfe, Divans, Spiegel, Bufetts, Bertifons, Ruchenschie, Belge in grober Auswahl

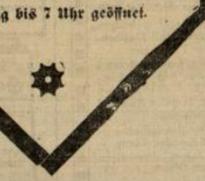
15582

dentbar leichter, wöchentlicher, 14tägiger ober monatlicher Teilgablung. Strengfte Distretion monatliger Teilgablung. Strengfte Distretion wird gugeficert. Lieferung ber Möbel unauffallig.

I. Wolf

griedrichftr. 33, Ede Reugaffe,

Conntag bis 7 1thr geöffnet.





Celephon 4117.

Gegrundet 1878.

III, Uhrmadher, N Lager aller Arten Taschenuhren, Glashütter Lange-Uhren, Genfer Präzisionsuhren.

modernen Zimmeruhren. Zuverlässigen Weckeruhren. Grosses Kettenlager, Gold und Silberwaren.

Neuanfertigung und Reparafuren.

Anzündeholz, fein gefpalten, per Btr. 200. 2.20

Brennholz,

Hch. Biemer, Dampffdreinerei, Donheimerftraße 96. Tel. 766. Tel. 766.

grachs u. Gehröche 3. berleihen b. Riegler, Berro ichneiber, Martifir, 10, Sat gruner Balb.

Mie wiederkehrend

Grites und größtes Gta gefchaft f. Gelegenheitst egenfiber ber Eijenbandlung Serrn Sintgraff.

Gegründet 1872. : Eigene Werkseätten, : Telephon 3197.

in 14 Schaufenstern =

Grösste Auslage am Platze und : Umgegend in dieser Branche. :

Neuheifen in Kleinmöbeln zu Weihnachtsgeschenken geeignet, in bervor-ragender Auswahl eingetroffen. 25904

IIIII, Möbel- u. Innendekoration.

34 Friedrichstrasse 34. Durchgung nach dem Luisenplatz.

Lehr=Institut

Marie Wehrbein, Schwalbacherstr. 29,11.

Zuschneide-Lehrkursus

für Damens und Rinbergarberobe u. Bafche, 4., 6. n. 13-modenflich Rurie, 14-tag. Zeichnenfurje (Taillen, Jadeits, Rode, Mantel R.) Baide und Butfurfe

Ednittmufter Bertauf. Roftilme werben gugefchnitten und jum Gelbftertigarbeiten eingerichtet. Hustunft von 9-12 und 3-6. 15576 Geschäfts-Empfehlung

Unterzeichneter empfiehlt eich den geehrten Herrschaften Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Fuhrwerksbesitzern von Wiesbaden und Umgebung im Anfertigen von Luxus-, Geschäfts-, Reklamewagen, Schlitten etc., sowie Uebernahme kompletter Reparaturen bei gewissenhafter Ausführung, reeller und rascher Bedienung. Kostenvoranschläge, sowie Zeichnungen sämtlicher vorkommender Wagengattungen auf Verlangen.

Gleichzeitig mache ich die verehrl, Pferdebesitzer darst aufmerksam, dass ich neben meiner Wagenschmiede ins Beschlagschmiede errichtet habe, die von gutgeschniese Personal geleitet wird und jeder Anforderung inbezug zu Leistung und Erfahrung entspricht.

Spezialität: Beschlagen kranker und fehlerhafter Hufe auf Grund langjähriger Erfahrungen unter tierkarztlieber Aufsicht.

arztlicher Aufsicht.

Aug. Lingohr, Hufbeschlag- und Wagenbau-Ansfalt, Wiesbaden, Dotzheimerstrasse 88.

Möbel, Betten, E

Polsterwaren Romplette Braufausftattungen

A. Leicher, Oranienstr. 6, note d. Rheinstr.



Ineis, Uhrmacher,

Wiesbaden = 4 Morifizstrasse 4.

beste sortiert.

Dan

866

560

66

ide

m Ar gen, uren sount sender

darani ein-nultem g and

911

her,

sser Weihnachts: Verkauf

zu unerreicht Beispiele:

Wollwaren:)
nenwesten, schwarz gewirkt	95
nen-Shawls, weiss und farbig	
llene Kopftücher	35

Samstag

Samuel Brusser	
Damen-Shawls, weiss und farbig	95 P
Wollene Kopftücher : .	35 P
Baldins für Kinder : .	14 P
Ohrenmützen	1000
Lammfell-Jäckchen, reich	1.20
Bett-Tücher :	The same
	0 0

Bett-Kulten 2.

/	Manufakturwar	en	
a		19,32	ā

Schirting, weiss Meter	19 P
Taillenfutter, gran	28 Pf
Kleider-Satin, alle Farben ,	55 Pf
Rleiderbiber, neueste Dessins	38 P
Kleidersiamosen, volle Breite	64 P
Bettkatun, prima Qualitat	38 P
Schürzenzeuge, 120 cm breit	48 P
Wollene Kleiderstoffe bis 2.5	1.2

—/ Ilaus	mait.	1
Satzschüsseln,	6 Stück, gerippt	68 Pi
Vogelkäfig mit		
Kaffeemühlen,	Blech u. Hola	
The state of the s		
Küchenwagen .	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1,58
Wärmeflaschen	, Fabrika	
Triumphstuhl ,		1.4
Hängelampen,	komplett .	2.7

Diverse Artikel:

Linon-Taschentücher, gross	60 _{Pf}
Buchstabentücher, weiss gestr.	1.60
Damenhemd mit gestickter Passe Stück	1.45
sense on management turnig	1.45
Seconds and appropriate and the state !	1.65
Unterrocke, farbig m. Volant	1,65
	50 Pf.
Normal-Jacken	68 P£

Die Spielwaren-Abfeilung ist auf das Reichhaltigste sortiert. Die Preise bekannt billigst,

Christbaumschmuck, überraschend grosses Sortiment. Baumkerzen, 40 Stück im Karton 30 Pf.

Rodelschlitten	you	2.00
Schlittschuhe	mit Riemen	50 Pf
Schlittschuhe	Merkur	1.50
Gummischuhe	!:. von	1,50

Sämtliche Pelze

zu äusserst wohlfeilen Preisen.

Linoleum, 67 em breit, Meter 95 Pf.

Damenhandschuhe weiss	28 Pf.
Kinderhandschuhe	20 PE
Herrenhandschuhe, gestrickt	
Knaben-Swraters	1,15

Posten schwarzseidene . Chenille-Shawls besondes billig.

Kaffeeservice, Porzellan .	2.75
Ofenschirme	2.95
Puppen-Sportwagen von	95 Pf.
Schaukelpferde , von	3.50
Tonnendarnitur	1

Kragenschoner m. Franzen 78 Pf. Spazierstöcke . . . 58, 95 Pf. Regenschirme : 1:95 "Der grüne Hut". . . . 2,95

Krawatten, alle Fassons in hervorragender Auswahl.

Läuferstoffe, breit, Meter von 38 Pf.

Wellritzstr. 22

Simon Meyer,

Ecke Hellmundstr.

Die größten Vorteile

Herren- und Knaben-Sport- und Livréebekleidung sowie für passende Weihnachtsgeschenke

bietet mein

wegen Aufgabe des Geschäfts Kirchgolie 28

Ernst Neuser

Spezialgeschäft in Herrenund Knaben-Garderoben

Kirchgasse 28

15826

Telephon 274

Dem geehrten Bublifum pon Biesbaden und Hungegend teilen wir ergebenft mit, bag mir bie bortige Generalvertreiung filr ben Bertrieb unferes

natürlichen kohlentauren Mineralwallers

aus ben altberühmten Mineralquellen bei Echgell, Oberheffen, ber Firma

Gustav Markus, Wiesbaden Telephon No. 4045, Scharnhorststrasse 28

übertragen haben und bitten, geichatte Auftrage biefer Firma über: idreiben gu mollen.

"Römerbrunnen"

efreut fich als Rurs und Tafelmaffer allererften Ranges allfeitig größter Anerfennung. Alls mediziniid wertvolles Mittel gegen In. finenga, Berdauungoftorungen, Ratarrhe der Lufiwege und 3ahrhunderte befannt und berühmt.

Echzell, Oberbeffen.

Römerbrunnen-Verwaltunn A. Osterrieth.

Weihnachtsbitte » Kinderbewahranftalt.

Bor 78 Jahren als Sort für Rinder, beren Gliern ben Tag über außerhalb der Wohnung dem Erwerd nachgehen muffen, ind Leben getreten, ift unfere Anftalt beute in erfter Binie ein Deim für Rinder, welche ben Unichluf an eine Familie entbehren. Diefen armen, meift bermaiften ober bon ihren Eltern verlaffenen Kindern — ibre Zahl beträgt regelmäßig etwa 120 - gilt es por allem, eine Beibnachtsfreude gu bereiten, bet ber auch unfere bielen Zagestinber nicht leer ausgeben burfen, und wenden wir uns mit ber Bitte an alle milbtatigen Bergen, und babei helfen gu mollen,

Seit Jahren bat unfere Bitte freundliche Erhörung gefunden und fo vertrauen wir, daß auch biedmal unfre Unftaltefinder nicht

bergeffen werben.

Gaben werden außer in der Expedition bes Biesbabener General-Angeigers banfbar entgegengenommen fi bet Anftalt, Schwalbacherftrage 61, fowie von ben Borftanbo. mitgliebern: Geheimer Megierungsrat Brojeffor Ralle. Uhlanbitrage 10, Rentner Mlobs Raber - Binbideib. Solmsftrage 5, Defan Bidel, Quijenftrage 32, Rentner und Stadtverordneter 23. Reuen borif, Mobringftrage 6, Frau Borgmann. Barfftrage 14, Fraulein b. Ed, Mbeinftrage 87, Braulein Copfie Eldiborn, Raifer Friedrich Ring 87. Frau Beller. Philippobergitrage 33, Grau Freudenberg, Baltmüblitrage 1. Brau Ralle, Uhlanditrage 10, Frau Ludwig bon Anoop, Uhlanditrage 5, Gran Schipper, Silbaftrage 10, Rommergienrat Bariling, Beethovenftr. 20, Bfarrer Gruber Rellerftrage 21, Burgermeifter Def, Ritolasftrage 20, Profeffor und Oberargt Dr. Weintraub, Bumbolbiftroge 8.

Mandeln

erfent gem. Kofosnuğ bei 5 Pid. * Friedrich Schaab, Grabenjirağe 3.

Emaille-Firmenschilder

liefert in feber Große ale Spezialität

Wiesbadener Emaillier : Werk Meigergaffe's

0000000000000000000

Samstag

Wir setzen den Verkauf unseres gesamten Lagers in fertiger Herrenund Knabenkleidung zu jedem annehmbaren Preise fort und hoffen, dass es uns in Anbetracht der überaus grossen Vorteile, die wir jedem Käufer zweifelles bleten, gelingt, in kurzer Zeit bis auf das letzte Stück

Wir empfehlen bis auf weiteres:

ca. 400 Stüde

Herren-Winter-Paletots

früher 24-60 Mk., jetzt von 12 Mk., an,

ca. 500 Stück

Herren-Anzüge

früher 25-58 Mk., jetzt von 15 Mk. an,

ca. 300 Stück

Havelocks und Pelerinen

früher 10-30 Mk., jetzt von 6 Mk. an,

ca. 300 Stück

Loden-Joppen

früher 10-25 Mk., jetzt von 5 Mk. an,

. ca. 1000 Stück

Herren-Hosen

früher 5-18 Mk.; jetzt von 2.50 Mk. au,

ca. 500 Stück

Fantasie-Westen

hell und dunkel, wirklich herriche Muster, von 2 Mk. an,

ca 400 Stück

Knaben-Anzüge

blau und farbig, jetzt von 2 Mk. an,

ca. 200 Stück

Schul-Anzüge

in allen Fassons, jetzt von 2 Mk. an.

ca. 400 Stück

Knaben-Paletots und -Pelerinen

früher von 6-25 Mk., jetzt von 3 Mk. an,

ca. 200 Stück

Knaben-Winter-Joppen

warm gefüttert, jetzt von 2 Mk. an,

ca. 300 Stück

Knaben-Hosen

blan und farbig, jetzt von 75 Pfg. an.

Unser ganzer Vorrat in:

Schlafröcke, Hausjoppen, Regenmäntel, Gummimäntel, Jagdkleidung, Sportkleidung, einzelne Jagd- u. Sporthosen, Westen, Mänfel. Kellnerhosen, Kutscherhosen, schwarze und weisse Westen, Lederhosen, Manchesferhosen, einzelne Jacken und Hosen, Schlosser-Anzüge, sowie sämtliche Arbeiterkleidung zuenorm billigen Preisen ohne Rücksicht auf Wert und Verdienst.

Kaufen Sie jetzt für Weihnachten und für eigenen Bedarf, denn Sie kaufen wirklich billig.

Morgen Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Gebr. Dörner

4 Mauritiusstrasse 4 gegenüber der Walhalla. 15713

DDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDD 9000000000000000000000

123456789

jede ein Schlager

Wiesbaden

Taunusstraße 1

Berliner Hof

unter anderm

Maria Stuart

nach dem gleichen Trauerspiel

Schaukellied

(Tonbild)

prolongiert auf allgemeinen Wunsch

15734

Gasthaus zur "Erbenheimer Höhe" Frankfurterstrasse. Haltestelle der -lektr. Bahn, Friedenstrasse (Südfriedhof), Linie S.

Berrliche sonnige lage m. prächtiger Hussicht auf das Taunusgebirge u. Rheingau.

Empfehle mein schönes, modernes Lokal für Kaffeegesellschaften. Täglich frisches Gebäck. Wiesbadener, Münchener und Kulm-bacher Biere. Naturreine Weine. Schbstgekelterten Apfelwein.

Billard und Kegelbahn neuesten Systems. Elektrisches Klavier Phonoliszt. Saal zum Abhalten von Festlichkeiten für Vereine und Gesellschaften. Schöne möblierte Zimmer (Dampfheizung) mit und ohne Pension. =

Ernst Osterhoff.

erreicht in Qualität u. Was kraft, billigste Seife für Haus-halt, Toilette, Büreau, Hötel Waschereien, Fabriken etc. Sparsamster Verbrauch Angenehmer Geruch.





Conntag, den 6. Tegember, abends 81 12 Uhr. im Jeftfaale ber Bartburg, Comalbacherftrage 35

Vortrag

bes herrn Hauptmanns u. Compagnie-Chefs Härtel, Leipzig

"Die Eroberung des Luftmeeres und modernes Reisen im Luftschiff."

(Bortrag mit Lichtbilbern.)

Gintrittetarten gu I Mf., refervierter Plat, 150 Mf, Schulertarten 50 Big. find ab 71/2 Uhr abende an ber Raffe erhältlich.

Weihnachtsbitte 1887 des Rettungshauses.

Gar viele Sande ftreden fich in umerer Beit und gumal febt beim Berannenen des Beihmachtofefes, aus, um Gaben der Liebe zu erfleben. Der Opferfinn ebler Menichen wird mehr als je in Coll er beswegen erlahmen? Anipened genommen. Goll er destregen erlahmen? Rein wachfen! In diefer Hoffnung wagt es das Reitungsbans, eine ber attefren Konkatigkeitsanftalten am Plane, auch in diefem Jahre für seine 108 Pflegtinge ein Weihnachtsscherftein zu erbitten. Goben an Gelb, sowie jegticher Art, als Bicker, Spiele, Schlittschulze eie., werden bankvar unigegengenommen, auch bereitwilligft abgebolt. Zeierbon Rr. 2905.

Der Vorstand des Rettungshauses:

Monifiprialrat 3 ager, Bierfiebt, Bornbenber. Generalfuperintendant Dr. Maurer, Abolfitr. 8. Bfarrer Friedrich, In ber Ringtirde 3. Lebrer Dapputch, Horlftraße 5. Pfarrer Stemendorf f. Emferftraße. Bfarrer a. D. Edupp, Connenberg. Lebrer Off bue, Rettungehaus, 3bfteinerftrafic.

Moderne

Verlobungs-Karten

bezieht man schnell und billig

Wiesbadener General-Anzeigers

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Bicobaden.

Geboren:

Mitt 27. Rob. bein Toglebner Thiliby Stebel e. S. Emil. 2m 29. 9teb. bem Sabrifarbeiten heineld Comibt Zwiflinge Margareta Mgmes ut. Anna Maria.

Gifenbahnrangierer Gob. Edlanbt bier, mit Magbalette Reiher in Connenberg.

Mpothefer Coufinb Pfabn in Rreutnoch, mit Anthorine Engelfing bier, Riempner Otto Minin Arthur Silbelm in Danmober, mit Muna Mirine Subuftod in Torner.

Sotelportier Mag Goufrieb bier, mit Therefia Moidt.

21m 3. Des. Richter und Univer-Biateprojeffor Seintid Bolin in Breffes, mit Corn be Jongb bier.

Nob. Coll. General Senbrif Homswindel and Sang, 76 3.

1. Des. Schloffermelfter Bilbeint Bult, 51 3.

Schneiberin Girfabeth 1. Des. Emmidt, 19 3. 2. Dej. Metalibrader Georg

Morfener, 40 3. 2. Des. Beethe geb. Ebbinghand, Cheficen b. Bentners Elephen Dotreder, 00 3.

1. Det. Saprifarbeiter Johann .

durch die Buchdruckerei des

Konrad Leybold.

feint Schlieb e. 2, Labia henriet Um 2. Des. bem Raufmann en Rogel e. I. Gettraut Gerten Photograph Alfred Beinfeln bet,

mit Bilbelmine Magel mer ber-

Billismeidenfteller Jafob Gde en Radochbeim, mit Muna Stein is Billmor. Stootbefer Beinrich Benfant in Offenbad, mit hulba unboff bir.

Studatent Johannes Das in Er lingen, mir Glifabeth Comibt bir.

Saufmann Morty Geborbert bier, mit Anna Blant bier.

1. Des. Jollaffiftent Guffet Mel. TIS 3. 2. Den. Gife Geinent, obne per 1. Des. Privatiere Raroline Soon,

15 3. 3. Des. Sithelm, S. d. Sefans nenanfleders Gruft Schmid. 21 Ib. 2. Tes. Uma geb. Madect. 216 frau b. Biebbinblera Antes Se

3. Des. Deinrid. S. d. Das ners Deinrid States, 7 III. 3. Des. Umalte geb. Desides. 5 folicieres Saties, 73 3. trail, 64 3.

3. Des. Statoline ged. Dis. fran des potelbefibers 3es.

S. BLUMENTHAL & Co

Kirchgasse 39-41

Telephon 188, 950

Praktische u. gediegene Weihnachts-Geschenke

:: Damen-Wäsche ::

Bewährte Qualitäten von nur erstklassigen Fabrikanten!



Damen-Hemd

Achselschluss, kräft, Hemdentuch mit handgestickter Passe und hübschem Ansatz

und hübschem Ansatz



Damen-Hemd

Achselschluss, kräft. Hemdentuch, Herzpasse mit schönem Bogenfeston-Ansatz......

41 Dtzd. 8.25 Stück 1.50



Damen-Hemd

Achselschluss, feinfädiger Stoff mit hübscher Stickerei-Garnitur und Hohlsaum Vr. Dtzd. 9.25 Stück 1.65



Damen-Hemd

Achselschluss, mittelfädiges Hemdentuch m. reich. Stickerei Einsätzen u. Fältchen-Garnitur 1/2 Dtzd. 10.90 Stück 1.95



Damen-Hemd

Achselschluss, Ia Hemdentuch m. echter reich gestickter Madeira-Passe und hübschem Feston-Besatz.

1/2 Dtzd. 11.25 Stück 1.95

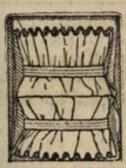


Damen-Hemd

Achselschluss, vorzügliche Cretonne, hübsches modernes Passon mit breiter schüner Stickerei

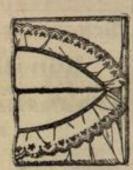
Va Dtzd. 11.70 Stück 2.10

Grösste Leistungsfähigkeit in Bezug auf Preise, Fasson u. Qualitäten



Damen-Beinkleid

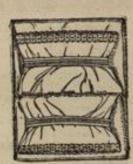
gerauht Croisé ausgebogt 3 Stück 2.95 Stück 1.10



Damen-Beink

Kniefasson, mittelfädige Cretonne mit hübscher breite Stickerei

3 Stück 4.75 Stück 1.7



Damen-Beinklei

schöner feinfädig gerauht Croisé mit starkem Boger

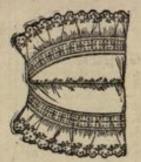
3 Stück 5.25 Stück 1.95



Damen-Beinklei

gerauht la Croisé mit brei solider Stickerel und hübsc Fältchen-Gärnitur

3 Stück 5.75 Stück 2.1



Damen-Beinkleid

Kniefass., feinfädig. Cretonne mit schönem Stickerei-Einsatz und breitem Stickerei-Volant



Anstands-Rock

schwer gerauht, Piqué mi ausgebogtem Volant 1.95



fond in off this. its day int this

inebetta.

on Mich

te Ber

日本の

TARREST OF THE PARTY OF THE PAR

Nachtjacke

gerauht Croisé mit à jour Bördchen-Ansatz u. hübscher Fältchen-Garnitur 3 Stück 3.95 Stück 1.50



Nachtjacke



Nachtjacke

gerauht Croisé, gute Qualität mit breitem Stickerei-Volant 3 Stück 6.25 Stück 2.25



Nachtjacke

gerauht Croisé, prima Qualität mit reicher solider Stickerei-Garnitur. 3 Stilck 7.50 Stück 2.75



Nachthemd

mittelfädiger Cretonne, ca.
135 cm lang mit hübschem
Bogenfeston u. Fältchengarn.
3 Stück 8.85 Stück 3.25



Nachthemd

mittelfädiger Cretonne, ca. 135 cm lang m. reicher solider Stickerel und Fältchengarnitur 3 St. 10.50 Stück 3.95

Kissen - Bezüge

schwere Ware aus- 95 PL

Halblein. Betttücher
Gute Qualitaten 2.45 an

la weles

Bett-Bezüge

in weles und farbig, enorm billig.

Taschentücher

mit buntem Rand u. 75 Pt.

Taschentücher

Linon mit handgestickt. 1.90

Kinder-Wäsche

für Knaben und Mädchen in jeder Preislage.

Königl, Schaufpiele, Conntag, den 6. Dejember :

Bei aufgehob. Abonnement.) Dienfts u. Freiblage find aufgehoben. Anfang 21/2 Uhr nachmittags. Ermähigte (Bolfs-)Preife.

Edneewittden und die fieben 3merge.

Beibnachts-Märchen in 6 Alfien (8 Pilbern) von E. A. Gör-ner. Musik von A. Rotbee. In Szene geseht von Herrn Regisseur Mebus. 1. Aft:

Der Jamberfpiegel, Die Romigin Frau Bleibiren Bringen Concermitten,

ibre Stieftochter Frau Braum-Groffer Der Bring ber Gelblenbe Frl. Ghiberti One, f. Begleiter Herr Schent Der Minister Herr Andriano Der Bermonienmeifter Berr Armbrecht

Gin Berr vont hofe

Berthold, ber Jäger Berr Striebed Die Stimme bes golbenen Griegels Gri Stramer. Spiegels Spifdamen, Soiherren, Bagen. 2. Att !

Bei den fieben Zwergen, ihneewitigen Frau Brauti-Groffer

Rlara Schneiber Bid. Emma Reith Anni Ortfeifen gnid, Baria Gerlach Did, Berin Gerlady 3. Mit: Die Rramerin.

Frau Bleibiren Berr Andriano Die Königin Der Minister Die Stimme bes goldenen Spiegels Gel. Rramer

Edmeewittehen Fran Braum: Groffer Rlara Schneiber Emnta Reith Bid Menni Ortfeifen Maria Gerlach Stuice

Grete Schneiber Berin Berlach Rid Elfa Reith Shid Gine alte Rramerin . 4 Mit: Die Dofithandlerin.

Schneewitten Grau Braun-Mara Schneiber Blid Bid Emma Reith Muni Ortfeifen Maria Gerfach Dict Grete Schneiber Berin Gerlach Die Stimme Des goli Denen Spiegels Grl, Rramer

Ednetwittdens Grlöfung.

Schneewittchen Gratt Benun: Groffer Der Pring vom Goldlande

Otto, sein Begleiter Serr Schenk Rlick Riara Schneiber Bick Emma Reith Knick Anni Ortseifen Maria Gerlad Dick Berta Gerlach Wick Elfa Reith

Gefolge bes Pringen. Blumens Genien. 6. 21ft : Stine Plant - heilige

Die Rönigin Fran Bleibtren Schneewittden Frau Braum Groffer Bring vom Golb.

Grl Gbiberti Tambe herr Schent Otto Der Minifter herr Anbriano Der Beremonient-

Herr Armbrecht meliter Stiara Schneiber 學证式 Emma Reith Menni Ortfeifen Maria Gerlad Grete Schneiber Bid Rnict Did Berta Gerlady 'Elfa Reith Die Stimme bes golbenen

Frl. Krämer Spiegels Der Hofftaat. Der hofftaat. Bagen, Mohren-tneben. Mabchen. Die vierzehn Schutzengel.

Porfommende Tänge, arrungiert Jeon Annietta Baldo.

11 Bild: al Bolonaife, getangt von 10 Damen des Ballet-Corps.
b) Festianz, ausgeführt von Fel.
Peter, Fel. Salzmann und dem Corps de Ballet.
5. Bild: Tanz der Genten, andgeführt von Fel. Beter, Fel. Salzmann und dem Corps de Ballet.
Beibnachts Anotherie.

Beibnachts Apotheric.

Spielleitung: Herr Regiffent Mebus. Puntalifde Leitung: Di Stapellmeifter Rother. Deforative Cincidiung: Rad bem 6. Bilbe finbet eine

Bonje von 15 Minnten ftall, Ermäßigte (Bolfs.) Breife. Anfang 21/2 Uhr nachmittags. Enbe gegen 5 Uhr. Mbenbs 7 V. Hhr: 273. Borftellung.

Samstag

15. Borftellung, Abonnement C. Calome. Drama in einem Aufzuge nach

Oscar Bilbe's gleichnaniger Dichtung in deutscher lieberiets ung von hebwig Lachmann. Musik von Richerd Strang. Berfonen;

herr Ralifd) Frant Edirodes herodias Staminofy a. . Bran Leffler Burdard Salome 3odanaan Herr Freberich Narraboth Ein Page der

Wel. Beslöhl Berodias Herr Hembrecht Herr Gecharis Herr Ghub Herr Rebtopf Mut Juden Ber Erwin

Bwei Ragarener Berr Mayer Serr Engelmann 3mei Colbaten Derr Comegler Gin Cappadocier Berr Butfchel Grl. Rramer (Ein Cflave Schauplag ber Sanblung: Gine große Terraffe im Bolaft bes

Gerobes. Rufifalifche Leitung: Gerr Brof. Rannftaedt. Spielleitung:

Spielleitung:
Serr Regisseur Mebus.
Deforative Einrichtung:
Serr Hofrat Schiel.
Abänderungen in der Mollendesehung bleiben für den Rotefehung Tig. Uhr.
Ende 9½ Uhr.
Ende 9½ Uhr.

Montag, den 7. Dezember: 274, Vorstellung. 16, Vorstellung. Abonnement B. Der Bibliothefar. Schwant in 4 Affen von G von Mofer. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preife.

Refideng=Theater. Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Fernfprech. Anfchlug 49.

Conntag, Den 6. Dezember : Rachm. 1/4 Uhr. Galbe Breife. Meubeit!

Lofomotivführer Claufen. (Im Dienste bes Berkehrs.) Schauspiel in 4 Aften bon Baldemar Müller-Eberhart. Naffenöffnung 3 Uhr. Anfang /14 Uhr. — Ende 1/16 Uhr. Abends 7 Uhr:

Dubendlarten gultig. Bunfgigerfarten gultig. Ren einftubiert.

Der Beildeufreffer. Luftspiel in vier Alten von G. bon Mofer.

bon Moser.

Bersonen:

von Nembach, Oberst und

Kommandant einer Kostung. Reinhold Hoger.

Balessa, dessen Tochter.

Margar. Edwarzsop.

Sophie von Bildenheim,

Bittoe, Else Roorman.

Frau bon Bernbt Clara Strouje.

Bictor von Berndt, Du-faren-Offizier, beren Reffe. Balter Taus Reinbard von Feldt, Re-ferendar, Rubolf Bartal.

Frau von Belling Cofie Chent. Serr bon Golewoli Rud. Miliner. Goonau.

Herr von Schiegel Curt Gafrzewsti. Johann, Diener, Billy Langer. Minna, Rammerjungfer, Rofel ban Born.

(bei Fran bon Berndt) Beter, Dufar, Bieters Burice, Friedt, Tegener. Gin Unteroffigier

Theo Tadjaner. Gin wachhabender Unter-offizier Karl Zeiftmantel. Freiwillige War Lubwig Gris Berborn. und Diener bei Oberit bon

Rembach Billy Schafer. Diener bei Fran von Wil-benbeim Ludios Repper. bentieint Ludios Repper. Der 1. Aft ipiel in der Woh-nung der Frau von Berndt in einer größeren Stadt, der 2. und 3. Aft in einer größeren Feitung im Saufe des Kom-mandanten und auf der Cita-belle, der 4. Att im Saufe der Frau von Wilbenbeim auf deren Gut. - Beit: Gegenwart, Rach bem 2. Afte findet bie

größere Paufe findet die größere Paufe findet die größere Baufe ftatt. Rassendsfinung 6.30 Uhr. Ansang 7 Uhr. Ende 9% Uhr. Woniag. den 7. Dezember :

Dubenblarien gultig.

Fünfgigerfarten gultig. Bum 9. Malc. Reuheit! Reubeit! Ein Spiel in 3 Aufgugen von Frang Molnar

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direftion Sans

Wilhelmy. Sonntag, den 6. Tegember : nadmittags 4 Uhr, bei fleinen Breifen:

Der herrgottidniger von Mmmergan.

Bolfefrud mit Gefang und Tang in 5 Aufrigen von Ludwig Gang-hofer und Sans Renert. Kaffenöffnung 3 Uhr. — Anfang 4 Uhr. — Ende 6 Uhr.

3 816enbs 8.15 Hhr. Sum 4. Wale

Stadt und Land ober "Der Biebbanblet ans Boffe mit Gefong und Tang in 4 Mufgugen v. Friede, Raifer. Berfonen:

von Sochfeld, Großhandlet, Gulalia, feine Frau. Lina Toldte.

Rotilde, feine Tochter, Relly Lenard. Gebaftian Sochfeld, Bieb-handler, Sans Bilbelmb. handler, Sans BB Apollonia, feine Frau, Margar. Samm,

Regina, feine Tochter, Margar. Bedlin. war Wellenfchlag, Bantier, Arthur Rhobe. Robert, fein Cobn,

Beinrich Reeb. von Supjer, Alfr. Seinrichs. von Glatt, Arth. Schöndorff. Saller, Sochielbs Raffierer, Lubw. Jooit.

Fauftin, Bebienter. Conrad Lochmie. Gin Rapellmeifter, Eurt Rober. Ort ber Sandlung: Bien.

Beit: Gegenwart. Raffenöffn. 7.30 Uhr. — Anfang. 8.15 Uhr. Enbenach 10 Uhr.

Montag, ben 7. Dezember : Bunt 15, Male:

Giner bon unf're Leut'. Boile mit Gefang in 3 Aften (6 Bilbern) nach O. Fr. Berg von D. Kalifch. Mufit von Stoly und Conradi.

Walhalla = Theater. Saftfpiel Des Chlierfeer Bauerntheaters

(Direttor Kaper Terofal). Conntag, ben 6. Dejember :

Radmittags 31/, 116r. Mimenraufd und Goelweiß.

Oberbayeriides Charafterbild mit Gefang und Tang in 5 Aften nach einer Erzählung von Dr. hermann Schmid. Für die Bühne eingerichtet von hans Neuert. Der Bühelbauer

Georg Bogelfang

Margarethe, fein Beib Unna Reil Mentl, beiber Gobn

Rheintaler, Landschaftsmaler Go. Pleitner Gaberl, berrichaftlicher Jager Georg Schuffer

Der Barilbaner Anichael Schmidifon Bengl, feine Tochter

Amalie Schuller Der Schütenwirt Bigmund Bagner

Quafi, ein Wildvied Ludwig Benga.

Ter Brigadier von Berchtels gaden Billi Tirnberger. Kordl, Sennes Hilli Tirnberger. Kordl, Sennes Marie Erhardt Brani, frinien Anna Terofal Loui Grama Schmidton; Der Urbani von Ctoan

Der Brügel Betert Jojef Beig Der Dios von Bubel

Beri, ein Knecht Raver Terojal Bauern, Burichen, Weiber, Mad-chen, Musikanten. Ort der Handlung: Ein Dorf im Chiemgan

> Mbenba & Ilbr. Bunt 2. Male.

Der Paragraphenichufier. Landliches Boltsitid mit Ge-jang und Zang in 4 Aften bon Benno Anudenegger u. Konrad Dreber, Bufit von Emil Rai-fer. Cinftubiert vom Ronigl. bane. Hoffchaufpieler Konrad

Berfonen: Buntus Bilghofer, Burger.

meifter ben Pfinging, Georg Bogelfang. Burgt, fein Weib, . Anna Rail.

Cilly, feine Todier; Maria Erbardt. Bigff, Knecht, Riff Ropp. Staft, Magd, Rest Terofal. Bhilipp Bacherl, Schufter in Bfinging, Anver Terofal. Leit'n-Schorichl Gg. Schuller.

Die Leit'n.Bauerin Emma Schundttong. Birt Billi Dirnberger. Dochzeitslader Jos. Riendl.

Michael Schmibtforig. Gemeralda, eine Sigen-nerin, Therefe Tirnberger. Jindan der Tombowar Ein Feuerwehemann

Birtin, Rellnerin, Bauerdleute, Burichen, Dirnbln, Rinber Muffanten, Feuerwehrleute aus Barting.

Ort ber Sandlung: Dorf int oberbanerifden Gebirgeland.

3n ben Bwijdenaften: Bor-trage bes Birtuofen. Tergetis; Sannerl Terofal (Streich-Relodio), Karl Billner (Schlag-gither), Josef Riendl (Gitarre). In jeber Borftellung Auftre-ten ber Schubplotter Tanger. Rad bem 2. Att findet eine

größere Baufe ficht, Kaffenöffnung 7 Uhr. Unfang 8 Uhr. Ende gegen 10% Uhr.

Montag, Den 7. Dezember : Der Paragraphenichufter.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 6, Dez,

Nachm 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zum Sommernachts-A. Thomas traum" 2. Ungarische Tänze No. 5 u. No. 6 Joh. Brahms 3. Valse in As-dur F. Chopin

4. Vorspiel z. Op, Lohengrin Rich, Wagner 5 Norwegischer Kunstler-Karneval

J. Svendsen b. a) Stilles Glück, Intermezzo. b) La Sirene. Valse caprice (für Streichorchester) U. Afferni

7. Fantasie aus der Oper "La Tra-viata"

Die Eingangstüren des Saales und der Gallerien werden nur in den Zwischen-pausen geöffnet. Abends & Uhr im grossen Sanle:

H. Volks-Symphonie-Konzert. Leitung: Herr Ugo Afferni,

städtischer Kurkapellmeister. Orchester:

Städtisches Kurorchester, VORTRAGSORDNUNG:

1. Ouverture zur Oper "Rienzi" Rich, Wagner 2. Unvo lendete Symphonie in Frz. Schubert I. Allegro moderato, II. An-dante con moto.

3. Ouverture zur Oper "Der Frei-schütz" C. M. v. Weber Symphonie in C-moll No. 5 L. v. Beethoven.

I. Aliegro con brio. II. Andante con moto. III. Alegro - Finale. Eintrittspreis: 50 Pfg.

Die Karten sind ab 6.30 Uhr gleichherechtigt mit der Tages-

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geoilnet.

Sämtlche Säle bleiben nach Schluss des Konzertes zur Besichtigung noch eine Stunde geöffnet.

Montag, 7. Dez.: Abonnements - Konzerte.

Nachm. 4 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu
"Egmont" L. v. Beethoven
2 a) An Cloë, Lied
W. Mozart-Wemheuer b) Gayotte aus "Idomeneus" M. A. Mozart

Walzer aus "Dorn-röschen" P. Techaikowsky 4. a) Nocturno aus "Ein Sommer-

nachtstraum" F. Mendelssohn b) Scherzo ana "Ein Sommernachts-F. Mendelssohn traum2

5. Tanz der Lehrbuben, Indroduction und Aufzug der Meistersinger R. Wagner 6. Dankgebet, alt-niederländisches

Volkslied Valerius E. Kremser 7. Ungarischer Marsch aus "Faust's Ver-H. Berlioz, dammnis"

Abends 8.30 Uhr :

Leitung: Herr Kapelimeister Hermann lrmer.

1. Ouverture gu V. Lachner 2. Romanze, Es-dur A. Rubinstein

3. Votspiel zu "Romeo und Julia" Ch. Gounou 4. Festpolonaise E. Lassen 5 Im Herbst, P. Colon Ch. Gounod E. Gring Ouverture

6. Musikalisches Fullhorn, 7. Die schönen von Valencia, Walter A. Kral C. Morena

8. Berlin: Wien, J. Lehnhardt

Die Eingangsitze des Ssales und der Galerie werden nur in den Zwischen pausen geöffnet. To Studt, Kurverwaltung

caté Nerobery Restaurant

Im Wintergarten

jeden Sonntag Komzert.

Eintritt frei!

Walhalla - Restaurant

Diners von 12-2 Uhr à Mk. 0.80, 1.20 und 1.80.

Mittagskarte

mit kleinen Preisen.

Täglich Künstler - Konzert ab 71/2 Uhr abends.

Gebrüder Scharhag. 71504

Burg-Café

Gr. Burgstr. 10, zwischen Kgl. Schloss and Theater.

Künstler-Konzert.

Allabendlich

An Sonntagen nachmittags u. abends.

Restaurant Kaisersaal, Bobbeimerink Künstler-Konzert. 1882

VOUVOUVOVOV Wiesbaden

Babreno bes SoteliRenbaus" (ab 1. Januar 1909)

befinde fich bes Reftaurant Taunusitraße 9

vieigibis dem Rochbrunnen. No Die Gröffnung des mit allem ber Rengeit entfpp Romiert ausgestatteten neuen Sotele findet Frühjahr 1910 te

annonnonnon Jum Adolphs=Eck Biebrich a. Rh.

Beden Countag von 3-11 the abendo:

prachtvolle Mufif. Gigene Schlachtung, ff. Biere uim. Bu freundlichem Bejuch labet ergebenft ein Baufa

Schleifmühle,

Aarstrasse 27. Gute Speisen u. Getränke, Eigne Schlachtan I, V.: Fritz Stritter.

Konditorei und Café Großb. Luremb. W. Borger, Barenftrakte. Softbaderei Gupfehle: Bueterfonsette, Tpeculatius, Unis, Printen Bid, von 80 Big. an. Barzipan im Andisco

Weihnachts-Torten und Ruchen in iter Musführung.

Bandidrift und Charakter. peierberiich: Wenightens zwanzig mit Tinte gefchriebene nen, bie lette Abonnemente-Quittung unb 30 & Moreife: cention Des "Biebbabener General-Angeigers", Abici-

Comstan

lung für Qunbichriftenbentming. 25. 3. Rignon. Gie fieben es nicht, Um-nande gu mochen, meffen Acuferlichteiten feinen großen Wert bei, find nicht eitel und ehrgeigig, melen nicht überall bie erfte Geige fpielen, ca geat Ihnen, wenn Gie innerlich gufrieden find, eine gemutliche Sauslichteit feben Gie aller. des fo ift, wie Sie es wünschen. Sie suchen tenen gant und Streit, find friedliebend, aber Bie loffen fich doch nicht in die Tasche steden und gien jemand, ber Gie angreift, gehörig beim.

Malli 58. Bei biefent Rennwort und bem Sindium Ihree Schrift trat und unwillfürlich bes Bild eines behäbigen Mopshündchens vor ingen, denn Sie gehen wie dieser von dem seindsch aus: Selbstessen macht sett, nur haben ne nicht basfelbe phiegmatifche, fonbern mehr in itrenges, abweisendes Befen, Ihr bestimm-Buftreten hat allerdings auch fein Gutes, inwern man dei Ihren nicht im Zweifel über Ihre Keinung ist, Sie reden frisch von der Leber weg, wenn sich auch die Leute darüber beleidigt fühlen, Sie gehen nicht hinten herum, find nicht verintogen. Sie follten fich nur einer einfacheren fri befleißigen, nicht jo viel Wejens von unbeeutenben Dingen machen, fich nicht fo wichtig maden wollen.

3. 29. 20. Die betreffende Personlichfeit ift persiditig und gerieden, aber sie dreft es doch nicht is flug an, daß man ihre Berfiellung nicht mett. Wer so wenig Individualität aufweist, sam wohl fopieren, sich die geistigen Produste anderer aneignen, aber er wird sie niemals mit der gleichen Trefssicherheit und Gewandtheit ansenden. So ist es auch bier es word ein gentlich Go ift es aud hier, es wird ein gewiffer venden. So ist es auch bier, es ibird ein gelotifer Gifeft durch scheindare Originalität zu erzielen versucht, aber die Formen, wie es geschiedt, sind dech so schwerfällig, daß man nicht den Eindrud bedwint: Das ist ein gescheidter Ropf. Durch solche Risersolge lätzt sich die Schreiberin aber nicht entmutigen, sie versucht est immer wieder, went in ihrem Charafter liegt die Bachalutung.

dem in ihrem Charafter liegt die Nachabitung. g. g. 1910. Ihre ftart geneigte Schrift läßt auf ein entwideltes Gefühlsleben ichließen, aber

31 Rheinstrasse 31.

gore Empfindungefähigfeit geht bant einer inneren Biderfianbeltaft nicht in Genfibilität über, Gie bewahren fich bas nuchterne Denten, traiben teine nublofen Schwarmereien, fonbern haben prattischen Blid und Ausbauer, menn auch die Energie in mancher Beziehung größer sein durfte. Sie legen Wert auf die autere Form, geschmadvolles, ansprechendes Aussehen, aber Sie iuchen leine Schenefielte und bewerten baburch afthetifches Wefühl und gefunde Lebens.

Briefhaften.

Unfragen bitten wir gund duherlich als Ariesfasten-angelegenheit zu feurzeichnen. Jede Anstage muß mit genauer Romensunterschrift berleben fein und es muß ihr die lebte Absonnementsaultung betgefägt werdent. Die Nebaltion übernimmt für die in Ariesfastenstagest er-iellten Ausfährte die perhaefelische Berantwortung.

Chelicher Rofename. Wenn ein Shemann seine Frau scherzhaft Bieit" neunt, so joll ja wohl eine Beleidigung darin liegen. Im allgemeinen aber kann man nicht jagen, daß dieses "Kosewort" tativoll oder geschmachvoll gewählt ist, es gibt deren freundlichere. Mit dem Ausdruck Bieje" ist durchweg etwas Riedriges, Tierisches Dietisches verbunden, wie er auch engvertvandt mit "Bestie" ist. Wir sonnen es der Frau nicht verbenken, wenn sie ohnsche verschnupft ist. Muß es denn auch ausgerodnet "Biest" sein? Es tostet ja keinen Asemzug mehr, zu sagen "Schäfchen" oder "Dummchen", oder wie sans die Ausdelle von Järklichkeit beissen, und sie machen Freude; aber "Biest" Breit.

Epartassenbuch. Vor Bollendung des 21. Les

Breide; aber "Bieft i Berei Genendung des 21. Lebensjahres hat das Mündel feinen Anspruch auf Herausgabe des Sparfassenduches, es sei denn, daß es sich um deingende Bedürfnisse des Mündels handelt. Das Mündel sann jich ebentuell an das Cormundschaftsgericht wenden.

Buchsbaum im Binter. Der Buchsbaum ift im Frühjahr zu beidmeiden. Er ift im allge-meinen winterbart, wenn er jeboch in gang freier Lage fieht, jo lann ein Einschlag von Fichten.

reifig nur vorteilhatt fein. Aurfoften. Der uncheliche Bater ift nicht ber-pflichtet, neben den Alimenten für das uneheliche Rind noch die Aurfosien aus Anlag einer Er-frankung des Kindes zu gahlen. Unberechtigte Bfandung. Der Gerichtsvoll-

Unberechtigte Pfanbung. Der Gerichtsvoll-gieher ift nicht berechtigt, Ihre beiben unentbeht-

lichen Mahagoni-Bettstellen zu pfänden und Ihnen an deren Stelle minderwertige Betistellen hingustellen. Ebensowenig fann er Ihre goldene Uhr pfänden und Ihnen aus dem Erlös eine minderwertige Uhr faufen.
R. v. R. Jeht im Binter dürste es genügen, wenn man eine Nacht die Fenster offen lätzt, um die noch porhandenen Fliegen zu tiden. Gegen Flich. Sollten diese einfachen Katschläge nichts nüben, dann fei eine Näucherung des Kaumes mit Formalin empfohlen. hierdurch werden alle mit Formalin empfohlen. Dierdurch werden alle

mit Formalin empfohlen. Herburg werden aus Lebeweien getotet. A. h. 600. Rein. Abonnent B. die Berpflichtung besteht, Abonnent B. in Bisper. Benden Sie sich an den Borstgenden Ihres Areis-Arieger-Ber-bandes oder an Oberstleutnant von Detten in Biesbaden. Die Unterstühung wird gewährt. Theologie. Studenten der Theologie dienen ein Jahr, werden aber im Beurlaubtenstand, wenn sie ein gestliches Amt in einer mit Kor-porationsrechten innerhalb des Neichsgebiets be-stehenden Religionsgesellschaft bekleiden, zu itebenben Religionegefellichaft befleiben, gut Uebungen nicht herangezogen.

2. M. A. Ja. B. R. 100. Jeder Gläubiger fann die Mieten des Saufes mit Befchlag belegen. Sierdurch wird Ihre Supothef nicht beeinfrächtigt. Gie tönnen sich jur Sicherung Ihrer Ansprüche bie Mieten gedieren lassen. Db die Zestion ansecht-bar ware, lägt sich von hier aus nicht beurteilen. Jeber Gläubiger fann die Jwangsversteigerung des Haufes betreiben; auch Konfurs fann er

Berjabrung. Warenforderungen aus bem Jahre 1906 verjahren am 31. Dezember 1908, wenn bie Baren für ben Brivatbebarf, am 31. Dezember 1910, wenn fie fürs Geschäft geliefert

23. R. Bierfeljahrliche Rundigung.

Troftloje Braut. Es wird bei der Cheichliefung ins hetratstealiter eingetragen, baf bie Braut bie uneheliche Tochter ber Frau R. R. ift, und biele Ginteagung wird borgelefen. Das fann auch baburch nicht berbinbert werben, daß ber Stiefvater ber Braut feinen Ramen gibt. Betteres ift mit erheblichen Roften nicht verbunden.

Gefperrie Bafferleitung. Der Sausherr ift nicht berechtigt, die Bafferleitung ftandig, fotoobl im Commer als auch im Binter, von 10 Uhr

abends bis 61/3 Uhr morgens abgusperren, fons bern nur bann, wenn bas aus besonderen Gruns ben, 3. 33. wegen strenger Ralte, geboten ist.

Doflieferant. Der Titel Doflieferant ift rein perfonlicher Ratur, erlifch 3. B. mit dem Tode des Inhabers. Die Erben desselben find, obwohl fie das Geschäft unter der bisberigen Firma weiter führen, nicht berechtigt, den Titel in irgend einer Form zu siehren, also 3. B. auch nicht in der Form "Karl Stahl's hoflieferants Ritue"

R. Th. Bismardring. Um die pjändbaren Bermögensstüde des Schuldners zu emitteln, müffen Sie oder der Bormund ihn vor das Amisgericht zur Ableisung des Offenbarungseides laden. Die Unfallrente ist nicht pfändbar, wohl aber die Alimente usw. das Gehalt, das er als Monteur bezieht. Die Pfändung müffen Sie beim Umtegericht beantrogen.

Belgmert. Der Geruch durfte aus bem neuen Belgwerf veridevinden, wenn es, mit feingemab. lenem Kaffee did eingestreut, in ein reines Tuch eingeschlagen und einige Zeit liegen gelaffen wird. In frischer Zugluft wird ausgetlopft. Bielleicht wird man das Berfahren wiederholen

Edwamm im Saus. Da nach arzilidem Gat-achten bie Benutung ber Bohnung wegen bes Sausichwamme mit erbeblicher Geighrbung ber Gefundheit verbunden ift, tonnen Gie die ale-balbige Enthindung vom Mietvertrage verlangen und brauchen dann feine Miete weiter gu gablen. für die Zeit, während deren Sie mit Ein-willigung des Saustvirtes eine andere Bohnung gemtetet haben, die Sie bezahlen muffen, hat der Birt feinen Anspruch auf Zahlung ber Riete. Den Ihnen durch den Zustand der Bohnung entflandenen Schaden fonnen Sie, falls und infoweit er auf ein Berichulden bes Birts gurudguführen ift, bon ihm erfeht verlangen.

Raltes Simmer. Wenn der Laudwirt seiner Berpflichtung, Ihnen in den Mietraumen eine Temperatur bon 15 Grad Reaumur zu gewähren, nicht nachkonrnt, so tonnen Gie ihn auf Erstidlung dieele Berpflichtung beim Amisgericht berflagen. Wir balten Sie, falls er trot Aufforderung nichts Abhilfe schafft, auch für berechtigt, sich die zugesicherte Temperatur nach zuboriger Androdung auf seine Kosten anderweitig gu beichaffen.

Hofphotograph Karl Schipper Nachf, Inh. Hofphotograph Ludwig Ritt, akad, Maler,

Erstklassiges photogr. Atelier.

Anfertigung von vorzüglichen Photographien aller Art, vom einfachsten, aber in bester Weise ausgeführten Bilde an bis zum elegantesten Porträt in künstlerischer Ausführung. _____ Mässige Preise.

Telephon 2763. Welhnachtsaufträge im Interesse sorgfaltigs er Lieferung schon jetzt erbeten.

15398

Nur kurze Zeit!

Um meinen zahlreichen, langjährigen Kunden meine

unerreichte Leistungsfähigkeit

tu beweisen, unterstelle ich mein gesamtes Lager in

Knaben: u. Herren:Paletots u. Mäntein

einem Staunen erregenden, nie dagewesenen

Ich habe in sämtlichen Grössen folgende Serien eingeführt:

Serie I Mk. 4.50 Serie II Mk. 6 .-

八郎

htung

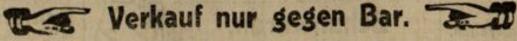
ther

r.

Serie III Mk. 8.-Serie IV Mk. 10.50 Serie V Mk. 13.— Serie VI Mk. 16.50 Serie VII Mk. 20.50 Serie VIII Mk. 25 .-

Preis bis zum doppelten, teilweise dreisachen. früherer

Auch in allen anderen Abteilungen arosse Preisermässigungen. - Auswahlsendungen können in diesen Artikeln nicht gemacht werden.



Bruno Wandt, Kirchgasse 42.

_____ Telephon 2093.

32 G

Samstag

Weihnachten 1908. Sparsame Hausfrauen

werden auf die Vorteile aufmerksam gemacht, welche ihnen der Einkauf unserer Spezialartikel bietet. Kaffee, Tee, Schokolade, Kakao, Biskuit, Vanille usw.

in besten Qualitäten bei niedrigsten Preisen.

Wir empfehlen als beliebte und preiswurdige Marken :

Geröstete Kaffees. p. Pfd. M. . 0.90 0.95 1.10 1.20 145 Feinbl. Surinamart-Mischung
139 Wiener Mischung
124 Feinbl. Java-Mocca-Mischung
107 Karlsbader-Mischung 1.23 135 100 Menado: Mischung .

China- und indische Tees. p. Pfd. M-187 Familian-Tee 1.65 186 Souchong Grass . 182 Feinster Souchong 181 Fein Lapseng Souchong 192 Feinster Ceylon-Pekoe 9.45 174 Extrafein Souchong . 175 Kongo-Mischung
172 Souchong Engl. Mischung
183 Assam Pécco, ind. Mischung
170 Lapseng Souchong, russ. Mischung
195 Seas. Souchong, russ. Mischung
168 Mandarine-Mischung 2.55 4.10

Chocoladen und Kakao Pulver. 875 Vanille Block-Chocolade I . 876 Vanille Block-Chocolade II . 877 Vanille Riegel-Chocolade . 882 Vanil e-Chocolade F . 1.20 1.45 881 Vanille-Chocolade E 885 Delikatess-Chocolade 898 Cacao VI, lose 897 Entölt, Cacao-Pulver V, lose 896 Entölt, Cacao-Pulver IV, lose 890 Entölt, Cacao-Pulver II, lose 888 Edel-Cacao-Pulver 834 Echt holl. Cacao-Pulver

Rohe Kaffees von 82 Pfg bis Mk. 1.90 per Pfd., bei 5 Pfd. und mehr billiger. - Kakao, lose, 10 Pfg. p. Pfd. billiger. Feinste Bourbon-Vanille die Schote zu 15, 20, 26 und 36 Pfg.

Nürnberger Lebkuchen, Biskuits, Spekulatius, Rauchtabak, Zigarren, Zigarillos und Zigaretten-

nmericher aren-Expedit

Telephon 2518.

Marktstrasse 26.

Telephon 2518.

Rolladen, Zug-Jalousien, Reparaturen denselben billiget,



K. Blumer & Sohn. Dampf-Schreinerei, Dotzheimerstr.55, Tel 2786,



Wasch- u. Plätlanstall Kirsten Clarentaleritrage 3. Tel. 4074. Spezialgeid, f. Rragen, Man-ichett., Bor- und Oberhemben, Barbinenfpannerei.

Jurany & Hensel's Nachf. Buch- u. Kunsthandlung Wiesbaden Wilhelmstrasse 28. . . . Telefon 2139.

Reichbaltiges Lager von Geschenkwerken: Romanen. - Klassikern. - Jugendschriften. - Bilderbüchern u. s. w. Auswahlsendungen, auch nach auswärts, bereitwilligst.

Geschmackvoll gerahmte Bilder in jeder Preislage.





Wegen Geschäftsveränderung verfaufe ich Sprechapparate 311 bedeutend herabgesetten Breifen. Rene doppelseitig bespielte 25 cm= Platten von Mart 1 .- an.

hich. Matthes Witwe

Eigene Reparaturwerkställe. Strangafic 34, 1. Stod Its.

bester Ersatz für Olivenöl.

Usambara-Kaffee v. Mk. 1.- bis Mk. 2.- p. Pfund. Samon-Edel-Kakao und -Schokolade,

Kamerun-Kakao u. -Schokolade in versch. Preislagen. Kola-Biffer und -Liköre - Kola-Schokolade und -Pastillen. (Die Verdauung fördernd und bei anhaltenden Strapazen stärkend.)

Schwarzer Ceylon- u. Chinesischer Tee in allen Preislagen.

Feinste Bourbon - Vanille.

Kolonial - Zigarren und Klaufschou - Zigaretten.

Die Erzeugnisse unserer Kolonien sind in jeder Beziehung hervorragende Qualitäten, welche nicht zu tibertreffen sind.

Jeder Versuch führt zu Nachbestellungen.

Deutsches Kolonialhaus,

Leutecher belenien.

Häfnergasse 11. - Telephon 2768. Spezialhaus für Vertrieb von Erzeugnissen der Verlobte

werden um Besichtigung meiner interessanten u. grössten Schlaf-zimmer- u. Küchen-Ausstellung gebeten t. erstklassige Arbeit, künstlerische Ausführung, mässige 15657

Chr. Hilbig,

Wiesbaden, Telefon 693.
Taunustr. 18, Ecke Gelebergstr.

bes Labens Martifirage 11 verfaufe familich Schuhwaren,

befiebend aus herren. Damen u. Rinder-Echube u. Etiefel, Sausidube, Epangenidube u. Zangidube billiger wie auf jeder

Derfteigerung.

Ber gut und bidig taufen will, eile!

Schönfelds Mainzer Schuh-Bazar, nur. 11 Martifirage 11,

Zel. 2841. Gneifenauftraße 25,

Spezialität: Braufausstaffungen, Innendekoration.

Siabliffement für fomplette Wohnungs-Ginrichtungen, von der einsachsten bis zur elegantesten Ausführung. Kulanteste Zahlungs-terbingungen. bebingungen.

sehr günstige Gelegenheit

Kristall:, Porzellan- u. Luxus= warengeschäft

der Firms Rud, Wolff, Inh. P. Oechsner im Konkurs Marktstrasse 22.

Die bereits herabgesetzten Preise sind neuerdings noch mehr ermässigt.

Reiche Auswahl in Trink- u. gemalten

Tischservicen. Königl. Meissen Kopenhagen, Nymphenburg.



Alte, echte it. Meistergelgen und Celli, sowie neue zu ver-schiedenen Preisen, Bogen, Kasten,

Pulte, Mandolinen, Gitarren, Zithern, Flöten, Piccolos, Trompeten, Kinderflöten, Ocavernas, Mund- und Ziehharmonikas, Musikwerke, Spieluhren, Grammophone, Phonographen, Platten und Walzen.

Deutsche und ital. Salten, Reparaturen etc.

R. Weidemann, Gr. Burgstr. 17.

Rouffest. Buttergebadenes pr. Bib. 80 Big., Mt. 120 Mt. 1., Mafronen Mt. 1.60, Schofolate u. Bisquits bet Bfund-Abnad is en gros-Preise. Specialitä: Fantenbrechel und Honigfucken. 15562 Prot. und Feinbaderei mit eleftrischem Betrieb.

F. Zimmermann, Moritft. 40. Telefon 2154.

Großer Schuhverkauf

Neugaffe 22 1. 15612 Billie

Langgasse 30

Samstag

Filiale: Langgasse 33

Grösstes Seiden- Modewaren- und Damenkonfektions-Haus.

Lyoner Foulards Schwere Damaste Prima Blusen-Seide

früher bis Jetzt: Meter 2.50 Mk. Mk. 4.50 Jetzt: Meter 1.00 Mk.

Crêpe de chine, Fabrikat Hochelegante Ballstoffe, doppelbreit Jetzt: Meter 2.00 Mk. französische Seide für Brautkleider

Jetzt: Meter 1.65 Mk.

Auf Damenkonfektion gewähre ich bis 50% Rabatt.

la. Paletots Sammet-Mäntel

von Mk. 8.00 an | la. Jacken-Kostüme von Mk. 29.00 an Abend-Mäntel

von Mk, 15.00 an. Mk. 16.00 an.

Auf Wollstoffe wegen vollständiger Aufgabe gewähre 20 bis 50% Rabatt.



Die schönsten Weihnachts-Geschenke sind Uhren, Goldwaren, Grammophone.

Grösste Auswahl darin in allen Preislagen. Taschenuhren, Zimmeruhren, Wecker, Goldwaren u. Schmucksachen. Alle modernen Neuheiten.

Prima Bestecke im Etui, Gelegenheit mit 30% Rabat

Platten-Sprechmaschinen von Mk. 13.- anfangend.

Riesenlager in Schallplatten. Neueste Weihnachtsplatten. Weihnachtspreise. Eigene Reparaturwerkstätte.

Franz Kämpfe 20 Webergasse 20



Ein praktisches Weihnachtsgeschenk

Gin foldes finden Gie in bem Coubwarengefchaft Martiftrage 22, parterre und 1. Stod. Bum Berfauf tommt ein großer Boften

Herren-, Damen- u. Kinderstiefel

in Borcalf, Chevreaug und fonftige feine Leberarten. herrenftiefel in Box oder Boxcalf 7.50 an | Damenftiefel in Boxcalf und 6.50 an Gie finden bei mir enorme Auswahl vom ftartften Arbeiterfriefel an bis gum feinften Wiener Calonftiefel. Meine Preife find tonfurrenglos billig.

Gin Berfuch wird Gie gum danernden Runden bei mir machen. Armann kann viel Geld sparen, wenn er die Tage von beute dis Weibnachten benutt, denn nur in dieser Zeit gewähre 16, so lange Borrat reicht, die grossen Ausnahmepreise auf die wurflich hervorragenden Qualitäten Versäumen heist hier verlieren. — 2016 Bor Gintauf für Weihnachtsgefchente nur 311 empfehlen. — Richtpassendes wird gach ben Feiertagen bereitwilligft umgetauscht.

Rur im betannten Spezialgeichaft für Gelegenheitotaufe. Telephon Sandel, Markistrasse 1894.

NB. Rinderftiefet und Rinderschulftiefet enorm billig, Bafferbichte Stiefel als Bafferteufet, Robetfriefet und fonftige gefchütte Stiefel, fowie Sausichuhe und Pantoffet in enormer Auswahl.



gen ver-

fen.

ren, los, Oca-sik-

Juo.

17.

0.

Bis

herren= Angüge nach Maß, Barantie f. eleg. Sig, feinft. Ands ührung zu bill. Breif. empfiehlt Chr. Fledsel, Jahnstr. 12.

Feinste Referengen. 15800

Vögel. Reifinten, rote Banft., Buch-B. Dompfaffen, Rottelden, Smiden, Berden, Amfeln, feln, Gorligen, Ranarienvögel, getrodnete Ameijeneier. 3.

Brennholz

Suchenscheit (prima Qualität)
3tr. 1.50 .M. Brennhofs (genick) à 3tr. 1.30 .M. frei deus empf. Wagnerei Jean Chief. Dockite. S. B. Abnahme m. 3tr. à 3tr. 1.40 u. 1.20 .M.

Stiffstr. 13

Ausführung elektr. Licht- u. Kraftanlagen im Anschluss an das Städt. Elektrizitätswerk.

Umarbeiten und Aufarbeiten jeder Art 5918 von Beleuchtungskörpern für Gas und Elektr. Licht.



Stadt-Umzüge **Uebersiedelung**

nach allen Orten mit und ohne Umladung.

Wilh. Ruppert & Co., G. m. b. H. Mauriliusstrasse 3.

a alten Portwein

habelin Teillieferungen, von 12 Flaschen an, solange der Vorrat reicht, zu dem nie wiederkehrenden Angebot von nur 1 Mark die grosse Flasche (*/.
Liter Inhalt), inkl. Glas, Kiete und Packung, frei jeder Bahnstation Deutschlands, schnell unterzubringen,
Vor Auftragerteilung versende kleine

Probeflaschen umsonst

die umgehend zu verlangen bitte.

Ofto Rechlin, Karlshorst bel Berlin.

Flügel Pianos.

Alleinverkauf:



m m Musikalien. m

Telephon Adolf Stöppler,

Adolf-

Erfolgreich

inferieren Sie bei Beachtung ber Riidfelte

Diefes Gutideines im Berte von

Apparate

2 Jahre

schriftt.

Garantie!

Camstag Grösstes Sprechmaschinen-Spezialgeschäft Deutschlands "-" Otto Jacob, senior, Berlin, 186 Die echte "Mill-Opera" ist billiger als jeder Konkurrenzapparat, übertrifft aber alle in Lautstärke und eleganter Friedenstr. o.

Ausstattung. Auf Wunsch bequeme Ratenzahlung ohne einen Pfennig Aufschlag.

erhalten Sie ausserdem zu jedem Apparat 5 echte doppelseitige Mill-Opera-Schallplatten, 25 em gross, mit 10 neuesten Stücken (regulärer Preis pro Stück Mk. 3,—), sowie 200 Nadeln.



Modell 17. Mark 53,—. Aparte Luxusaus-statung, mahagonifarbig polierter Kasten mit Goldarabesken, Grösse 33×33×16 cm. Alle Metallteile ff. vernickelt. Farbig lackierter Blumenschalltrichter, 41 cm Schallöfinung, Ia. Concertschalldose, incl. 10 neuesten Stücken. Mit Mill-Opera-Concertschalldose Mark 8,— mehr. Monatsrate Mark 3,—.

Vertreter an allen Orien gesucht gegen bobe Provision, auch für unsere Ableilung

.. Uhren und Goldwaren ..

Modell 15. Mark 38,50.
Braun poliertes Gehäuse, Grösse
28×28×13 cm, ff. farbig lackierter
Blumenschalltrichter von 30 cm
Schallöffnung, 1a Concertschalldose, incl. 10 neuesten Stücken.
Monatsrate Mark 2,—.

Tausende unverlangt eingelaufener Anerkennungen auf unsere Apparate und Schallplatten!

Geff. Bestell-Zettel.

Im Couvert, einsenden.

Hiermit bestelle ich bei der Firma

Strasse u. Hausnummer:

Modell 16. Mark 48,—. Modern grün poliert. Gehäuse, Grösse 28×28×13cm. Alle Metaliteile ff. vernickelt. Farbig lackierter Blumenschalltrichter, 38 cm Schallöffnung, la Concertschalldose, incl. 10 neuest. Stücken. Monatsrate M.3,—.

Otto Jacob, sen., Berlin NO, Friedenstr. 9 1 Mill-Opera Mod ...

nci. 10 neuesten Stücken auf 251/2 cm Piatten und 200 Nadeln Die Begleichung erfolgt durch Zahlung von Mk. 2m 1, jeden Monats. Beim Empfang zahle ich Mk. durch Nachnahme an. Die Ware bleibt Eigentum der Firma bis alles bezahlt ist. Nichtzahlung von zwei Monatsraten hebt die Vergünstigung der Teilzahlung auf. Erfüllungsort Berlin-Mitte. Als Anzahlung sind 10-20 pCs. der Gesamtsumme erwünscht.

Vor- u. Zunamen: __



Modell 20. Mark 76,—. Eleganter Salonapparat, mahagonifarbig polierter Kasten mit Goldarabesken. Grösse 35×35×17 cm. Alle Metallteile vernickelt. Farbig lackierter Blumenschalltrichter mit 52 cm Schallöffnung. Mill-Opera-Concertschalldose. Incl. 10 neuesten Stücken. Monatsrate Mark 5,—.

Karl Fischbach, Wiesbaden

Kirchgasse 49, zunächst der Marktstraße Großes Lager, Anfertigung, Ueberziehen und alle Reparaturen.

Das Beste ist das Billigste. Sausfranen!

Ber fettreiche und gehaltreiche Mitch will, beftelle bei ter

ildverkaufsgenollenldhaft verein. Landwirte

Aldolfftraffe 10. Waatulen fannen bei und eingefeben merbent,

Interessante Kataloge über Concertapparate und Schallplatten überallhin gratis und franko.

Ber mit biefem Gutidein 10 Bi. für Ginfdreib: gebult in unfere. Beichaftsftelle, Mauritiusftrage 8, eber bei unferen Angeigen-Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfendet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu vermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"- "Stellengefuche"-,, Bertaufe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein fann auch für Angeigen von mehr als 3 Beilen burch Rachgahlung ber Mehrzeileit bennit merben.

Bur Geichafts: und andere Angeigen, ebenfo für Mingeigen unter Chiffre, fomie Angeigen, über melde n ber Expedition Austunft erfeilt merben foll, fann Diefer Gutidein nicht benutt merben.

Bicobadener General.Anzeiger Amisblatt der Ctadt Biesbaden.

Zert der Ungeige: (Citte redt beutlich fchreiben). Fint fet Beife nur 21 Budftaben foreiben.

Unterfchrift bes Abonnenten:

Aelteste Importeure Deutschlands

Stand:

Perser-Teppiche

Engros - Preise

B. Ganz & Cie., Mainz,

ausschliesslich Flachsmarkt

(Telephon Nr. 76)

(Unverzolites Lager im Hause)

Konstantinopel

Smyrna

Telegramm-Adressen:

Mainz: Ganz-Compagnie. - Paris: Ganzestoff. - Konstantinopel: Ebeoglu. - Smyrna: Ekisler

Augenblicklich eines der größten Lager Europas

in allen Grössen bis zu

7 Meter Breite und 12 Meter Länge. 15570

Man achte genau auf die Adresse.



Kinder-, Mädchen- u. Knabenstiefel

in den bequemsten Fassons.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

J. Speier Nachf.,

Langgasse 18.

Wilhelmstrasse 14.

Samstag









Caspar Führer Kirdgall:43



1988

Raumungs-Ausverkauf.

Da ich das R. Petitpierre'sche Optische Institut, Häfnergasse 5, übernommen hate, stelle ich das enorme Warenlager zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Ausverkauf.

Barometer, Höhenbarometer, Thermometer, Feldstecher, Binocle. _____ Operngläser, Lorgnetten. =

Auf die noch an den Waren befindlichen Preise gewähre ich bis zu

15286

50°, Rabatt.

Günstige Gelegenheit für Weihnschtseinkäufe. — Der Ausverkauf findet nur vom 26. November bis 10. Dezember statt in meinem Geschäftslokale Wiesbaden Lunggasse 51.

Herm. Thiedge, Wiesbaden, Langgasse 51.



und Ginrichtungen

fonfurrenglos billig.

Wiesbaden. Wiesbaden. Berito mit Spiegel . Bol Aleiderichrante tofa und M iszugtifche 35 chreibtifche 65 15 26 dur. Aleiderichrante üdenidrante . Büfette durtoilette m. Facettipiegel 15 Bettftellen . 15 Baidfommoden eccgrasmatratien

Spiegel und Bilder moderne Rücheneinrichtungen von 50 Mart an, helle und duntle Schlafzimmer

mit Spiegelglas und Marmor von 275 Mart an. — Unerreichte Auswahl. —

Befichtigung überzeugt von der Reellität des Angebots.

Günftige Gintaufegelegenheit. Spezialität: Brantausftattungen.

Möbellager, Bincherplat 3 u. 4.

****************** Coeben erichienen und burch alle Buchhandlungen gu beziehen :

(Mach Samuel Smiles)

Mit einem Dorwort von Paul Schmann.

Ein Buch für alle aus dem praftifden Leben für dasfelbe.

"Bade beine Lage bei ihrer Morgenröte und gib ihnen bis zur Abendglut bas Geleit!"

Schöne, sesselben voltstümliche Sprache, Jeder Sau eine beherzigenswerte Lehre. Jedem fieht der Wer nach den Höhen des Lebens offen. Ihn zu finden und ihn mit Ehren und Anstand zu beschreiten, lehrt das Buch: "Bers zage nicht!"

Ein Beftgeichent für alle. Gin merivoller Begletter und Berater fare Leben. Inbalt:

Selbftergiehung. Gelbftergiehung. Gelbfthilfe.

Arbeit. Beharrlichfeit und fleiß. Bebe bem Bergagten! Berbefferung ber Lebenslage Charatterftärfe Schule der Erfahrung.

Mut. Gelbitbeherrichung. Temperament Blicktgefühl u. Wahrhaftigs feit. Gute u. chiechte Borbilder. Das große Geheimnis bes Erfolges.

Weichäftsleute.

Anwendung ber Beit.

Preis kartoniert 1.60 M., fein gebunden 2.25 M.

Das Werf ift durch alle Buchhandlungen zu beziehen, woselbst auch aussührliche Brospette mit Broben aus den einzelnen Abschnitten unentgeltlich ausge eben werden.

etto Hendel Verlag, Halle a. S. Berlag ber Caales Beitung. Annoncen-Annahme Baa enftein & Bogler 2...

00000000000000000000000000000

Hch. Reichard

Telephon 1927. vorm F Alsbach. Gegründet 1858

=== Vergolder. ===

Kunstgewerbliche Werkstätte.

Neuheiten

in aparten Photographie-Rahmen aus echten Hölzern.

Deutsche und französische Bronze-Rahmen. Reiche Auswahl in osen und stilg-recht gerahmten 15866 Kunstbiättern.

Geff. Aufträge auf Einrahmungen erbitte frühzeitig.

Taunussir. 18, neben Taunus-Apotheke.

Brennholz, Kohlen u. Briketts.

1.20

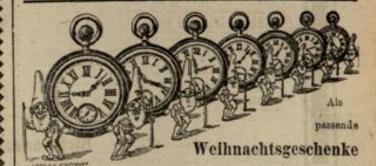
Ricfernes Angundeholg . . . grobgefpaltenes Abjalibols . . biuftohlen jeber Große befte Ruhrfohlen Retierte Cfentohlen, itudreich beite Ri Giformbrifette für Dauerbranbofen

Unionbrifetts, großes Format Buchen icheithols, auch geichnitten und gespalten Gidenes Cagement und buchenes Absalhols jum Rauchern

KS empfiehlt ju billigften Preifen 201 Gail Wwe.,

- Partettboden . Fabrit und Bauidreinerei. -Biebrid am Rhein und Biesbaden.

15685 Laben: Babnhofftr. 4. Gerniprecher 13.



empfehle: Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren. Spezialita : Trauringe. Reelle Garantie.

Fr. Seelbach, Kirchgasse 32.

S. Guttmann & Co.

Wiesbaden, Webergasse 8.

Weihnachts-Verkauf zu extra billigen Preisen.

In allen Abteilungen unseres umfangreichen Warenlagers sind große Posten zum Berkauf gestellt, von welchem nachstehende als besonders zweicentsprechend und preiswert "zu Weihnachts-Geschenken" empfehlen:

Kleiderstoffe.

Samstag

Roben in iconer Rartonverpadung.

Roben von 6 Meter aus soliden halbwollenten gemusterten Stoffen für 8.50 u. 4.50 .% Noben von 6 Meter aus dauerhaften tuchartigen gemusterten Stoffen für 5.75 u. 7.00 .% Noben von 6 Meter aus soliden für 4.50 u. 6.00 .% Noben von 6 Meter aus soliden für 7.50 u. 9.50 .% Roben von 6 Meter aus beit reinwoll. Chevist schenzen die Gebergen der Ge

Walchbare Kleider.

Aleider von 7 Meter, Stamofen in feinen Deffind.
für 2,95 u. 2,50 .4
Rieider von 6 Meter, feinste Cottonade, avaric Muster, für 3,50 u. 3,90 .% Reider von 6 Meter, feinste Bicht-Stamofen in rosa u. blauen Desims, für 3,75 u. 4,50 .% Rleider von 6 Meter, seinste Zephir-Stamosen.
für 4,50 u. 5,50 .%

Damen-Unterröcke.

Aus prima Bique, ausgebogt, 1.50, 2.50 .K.
Aus prima Bique, ausgebogt, 1.50, 2.50, 3.50 .K.
Aus prima Bollvelour, 2.50, 3.—, 3.50, 4.— .K.
Aus bestem Croise-Belour
4.25, 5.75, 6.50 .K.
Aus Damentuchen 6.50, 8.50, 9.— .K.
Aus Pelour mit Seidenbolant
12.50, 13.—, 15.— .K.
Aus prima Seidenstessen

Schürzen.

Bierfcurgen, weiß mit Stiderei 85, 50, 70 g, 1.— M Bierfcurgen, farbig mit Befat, 35, 50, 75 g Dausschützen, Siamosen, 120 Bmtr. breit, 90 g, 1.—, 1.10 .K Sausschützen, Siamosen mit Bolant, 1.—, 1.25, 1.50 Mf. Sausschützen mit Träger und Bolant, 1.—, 1.25, 1.60 .K Reforms und Miederschützen 1.35, 1.50 M und höher. Rieiderschützen mit und ohne Nermel 2.00, 2.50, 4.00 .K

Rinberfcurgen 50, 60, 75 3, 1,00 M

Handtücher.

Simmerhandtücher, balbl. Gerifforn, Dyd. 3.90, 4.50, 8,00, 7.50 .C. Simmerhandtücher, Jacquard und Drell, 48/110, Dyd. 5.50, 8.00, 10,00, 12.00 .C. Simmerhandtücher, Jacquard, 50/115 Juitr., Dyd. 8.00, 10,00 bis 12.00 .C.

Rudentuder, rot fariert, gefaumt, Dib. 2.50, 3.50, 4.00 .#.
Rudentuder, Banamogewebe, beite Qualitat.

Stanbtficher, imit. Beber, Dib. 1.25, 1.50 .K. Ruchen Danbtficher mit Inichrift Dib. 8.90 .K und höber.

Damen-Wäsche.

Damen Demben, Borderichlug mit Spipe, 1.00, 1.25, 1.45, 1.75, 1.35, 2.25 & Damen Demben, Achielichlug mit Spike, 1.30, 1.75, 1.95, 2.25, 2.45, 2.75 &

Damen-Semben mit Sandlanguetten 1,65, 235, 2.50, 2.75, 2.95 & Damen-Semben, bandgeit. Baffen, Gelegenbeit, itott 4.00 jeht 2.95 .6 Damen-Semben mit Stiderei-Ein- und Anjah

Damen-Semben mit Stiderei-Ein- und -Anjah 2:50, 3:00, 3:50, 3:75, 3:95, 4:25 . K Damen-Semben mit Stiderei und Durchbe, 2:00, 2:25, 2:50, 2:75, 3:25, 3:45 . K

Rachthemben mit Stiderei 8.25, 8.75, 4.25, 4.50, 4.75 . Camen-Demben mit Spipengarnierung 8.00, 8.25, 8.95, 4.50, 4.75 . K

Beintleiber, bagu paffend. 2.75, 3.50, 3.75 M und höber.

Beintleiber, Barchent mit Spine. 1.50, 1.65, 1.05, 2.25, 2.50 & Beintleiber, Barchent mit Stiderei. 2.25, 2.50, 2.75 & und höher.

Damen Jaden, Barchent mit Bejab, 1.25, 1.75, 2.25 . und boger.

Tamen-Jaden, Eroifé mit Spibe, 1.85, 1.75, 2.00, 2.50, 2.75, 2.95 .K

Beiffe Rode mit imit. Bal. Spite 8.25, 4.00, 5.00 K und höher. Beinkleiber, Erctonne ausgebogt, 95 3 Untertaillen 2.00, 1.50, 0.70 K

Tiích-Wäiche.

Tifchtücher, prima Jacquard, Blumenbeifin, 110/130, Gelegenheit, Stud 1.85 .K Tifchtücher, prima Jacquard, gefäumt, Künftler. Deffin, 115/150, Stud 2.25 .K

Tifchtücher, halbl. Drell, gebleicht,

110/125 130/130 180/160 130/175

1.—, 1.25, 1.40, 1.75 M.

Servietten, passend ges. 14. Thd. 2.25 .#

Tichtsicher, reint. Jacquard, gestärt, Blumenmutier, gesäumt,

115/130 113/150 115/165 130.170 160/225 2.35, 2.75, 3.—, 4.—, 7.— W. Servietten, passend ges. 1/2 Dyd. 3.50 .K Tischtücher, reinseinen Jacquard, Gelegendeit, 130/160 130/160

3.50, 3.75 M.
Teegebede, besie Cualität, mit bunter kante,
(Bröße ca. 130/130 130/170 140/170

nit 6 6 6 Servietten 3.75, 4.25, 6.50 M. 28eiß Tamait mit 6 u. 12 Servietten u. Hobliaum 4.50, 7.50, 9.00 bis 50 .6

Anffeededen, bunt gemufiert, Runftler-Deffin, bis 214 Meter lang. 75 3, 1.00, 1.75, 8.50, 4.50 bis 10 . & Tifchtaufer und Mittenbeden gu fehr billigen Preifen bon 60 g an.

Bett-Wälche.

Riffenbezüge, gebogt mit Anöpfen,

88, 90 3, 1.20 &
Riffenbezüge m. Durchbe. 1.80, 2.50, 8.00 .K
Riffenbezüge mit Handbogen 1.75, 2.25 .K
Plumeanbezüge aus solidem Satin und Damait

3.50, 2.75 .K

Ledbettbezüge aus solidem Satin und Damait

5.—, 4.—, 3.50 .K

Dedbezüge aus Satin, Augusto u. Beitzeug

4.50, 3.—, 2.50 .K

Beitücher, prima Halbleinen, 21.4 u. 21.4 Necker

lang, 2.25, 2.50, 3.00 .K

Beitücher mit Hohlfaum in allen Preiten außergewöhnlich billig.

Taichentücher.

Bielefelder u. Schlef. Rein Leinen, 46/48 groß, Dhd. 8.—, 6.—, 5.—, 4.— M
Leinen und Batift mit Hobliaum Dhd. 10.—, 8.—, 6.—, 5.—, 1.50 .M
Batift m. Dobliaum und b. Rand
Dhd. 5.—, 4.—, 8.—, 1.50 .M
Rein Leinen mit Radeiraftiderei
65, 90 .A, 1.25 .M
Linon-Taichentücher Dhd. 2.00, 2.50 .M
Linon-Taichentücher mit Buchstaben
1. Thd. 1.50 .M
Rein Leinen mit Buchstaben
1. Dhd. 3.00 .M
Batift mit Edenstück und geb. 1.50 .M

Restbestände Teppich-Lagers

beitehend in Mech. Embrua, Arminiter, Tapeftrie, Belours, 2-314. Reiber lang. Bettporlagen jeder Art. Telle, Bortieren in Leinen, Duch und Bluich, wegen Anfgabe diejer. Artifel, mit bebeutenber Preisermäßigung, feilweise fur den halben Wert.

Decken.

Tischbeden in Blüsch, Tuch und Filg

2.—, 3.—, 4.— bis 18.— .K
Fantasie-Tischbeden, glatt und gemustert,
2.— bis 10.— .K
Plüsch-Tischbeden mit Bordüre, gestidt,
6.— bis 15.— .K
Divan-Teden, zu allen Stilarten pass, 150/300
Kmtr., 6.50, 8.—, 10.—, 15.— bis 30 .K
Echlafbeden in Baumwolle und Wolle
3.50 bis 15.— .K
Reisebeden in Blüsch und Astrachan
5.—, 6.—, 7.— bis 20.— .K
Eteppbeden and prima Satins mit Baumwolle,
und Wollfüllung
3.50, 4.50, 8.—, 8.—, 12.— bis 18.— .K
Daunenbeden

25.— bis 36.— .K

Garbinen in englisch Tüll, Point lace, Spachtel. Fenfter 30.—, 20.—, 15.—, 12.—, 6.— bis 3.— N. Bettbeden in Boint lace u. Spachtels eins u. zweisschläft., 30.—, 20.—, 15.—, 10.— bis 6.— N. Bettbeden in englisch Tüll, eins u. zweischläftig. 10.—, 8.—, 6.—, 5.— bis 2.50 .N. Bettbeden in Waffel und Biaus 2.—, 3.—, 4.—, 10.— N.

Konfektion

ju bebeutent redugierten Breifen, teilmeife bis gur Galfte bes Bertes.

Roftumrode, lang und fuhrrei, fcwarz u. farbig. 14.—, 12.—, 10.—, 8.— bis 2.75 .&

Blufen in Seide und Wolle 18,—, 15.—, 12.—, 10.—, 8.—, 6.— bis 4.50 ... Blufen in Oxford, Gatin und Baumwollflanell 4.50, 3.50, 2.50 bis 1.— ...

Morgenröde in Zuch, Lammfell und Belour 20.—, 17.50, 12.—, 10.—, 6.— bis 3.— .A Matinees in Lammfell, Tuch und Belour 8.—, 6.—, 4.50 bis 2.50 A

Fertige Sanstleider (Rod und Blufe) 7,50, 6,-, 5,- bis 3,50 .C (9elf-Jafetts 9,-, 10,-, 12,-, 16,- .C

Nichtkonvenierendes wird bis zum 31. Dezember umgetauscht.

15876